



GARTEN - JOURNAL

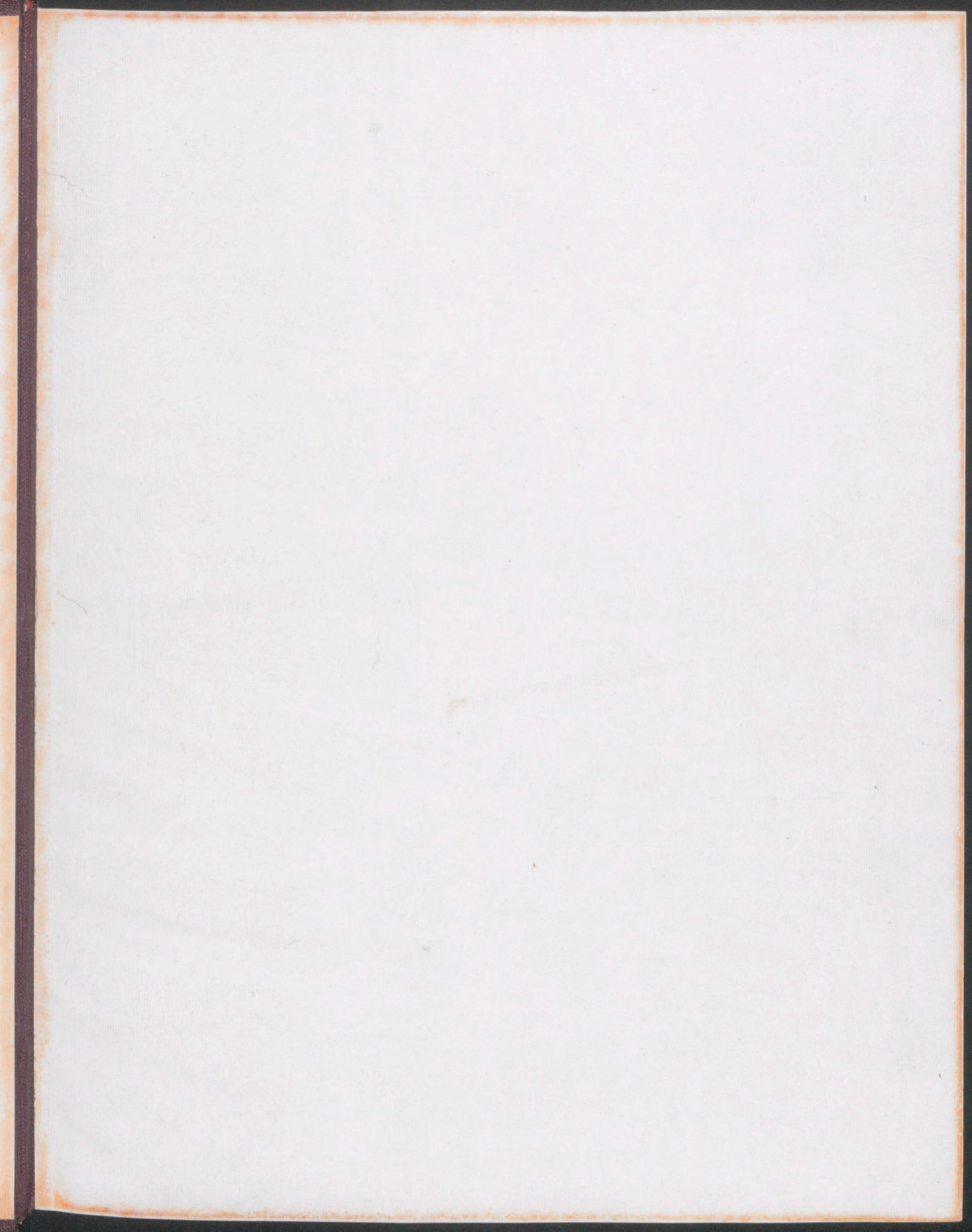


04







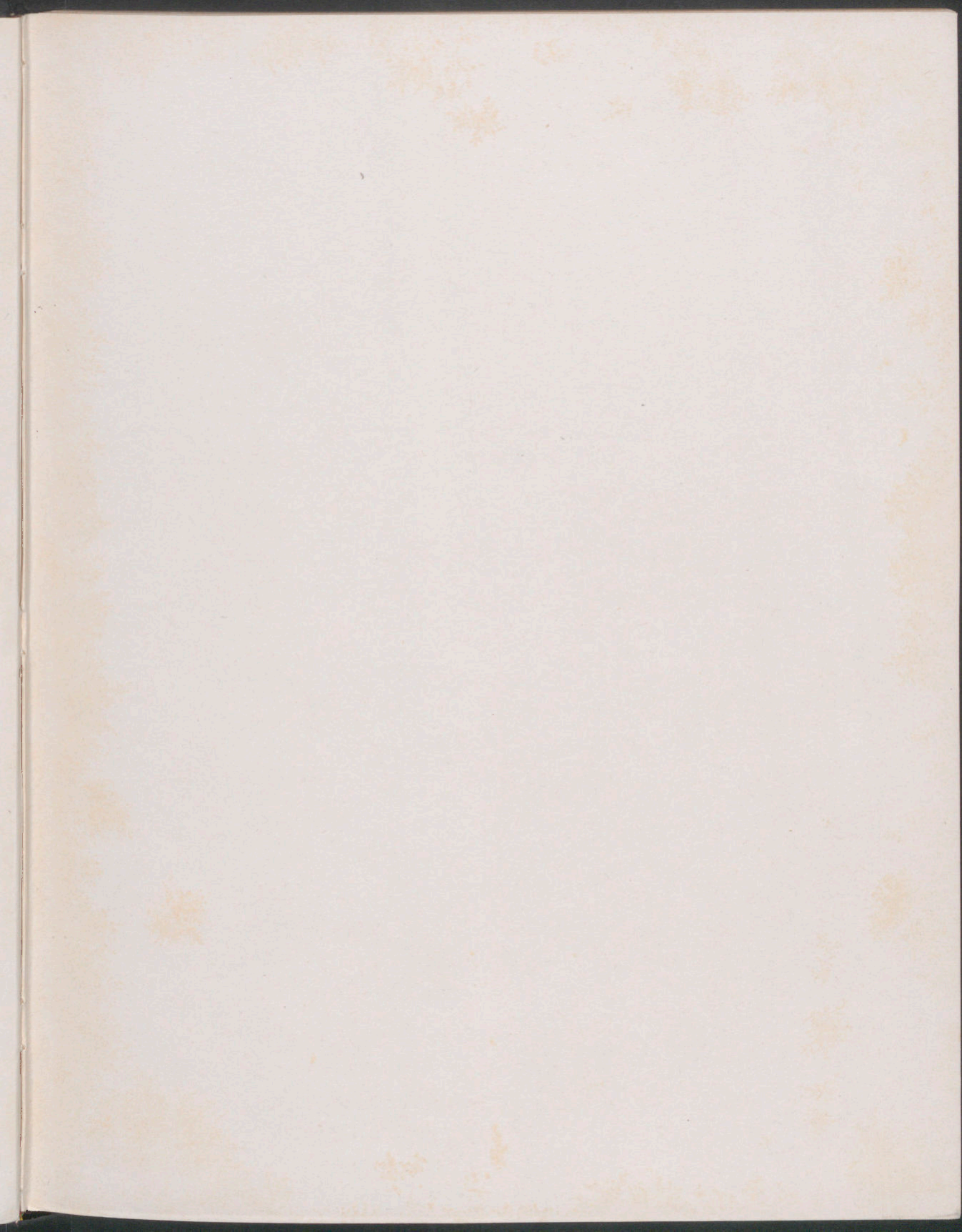




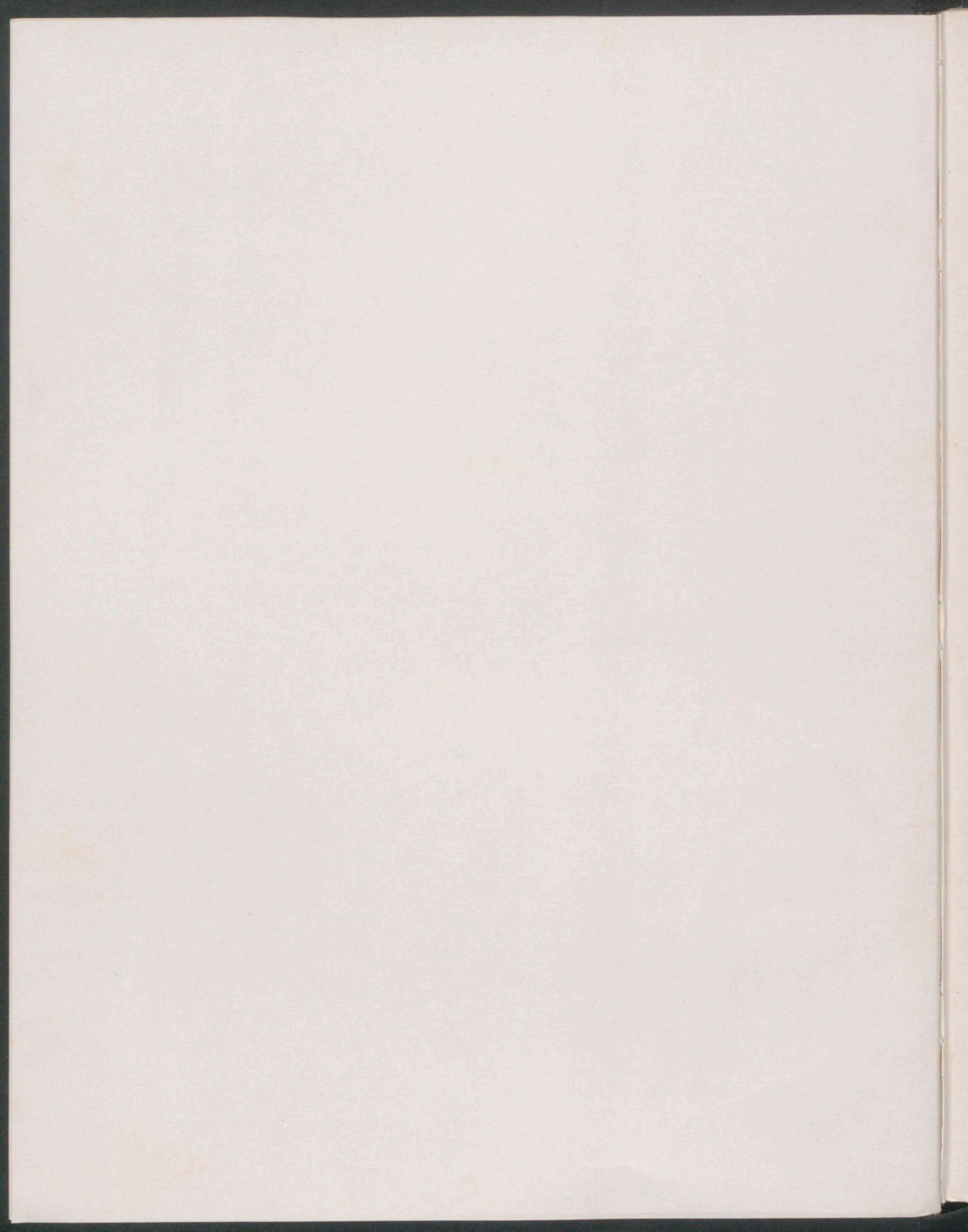
Hs Nr. 201/36

[vols 06 284]











1884.







15. Juli 1884.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter, heiter, von  $\frac{1}{2}$  4 bis  $\frac{1}{2}$  5 Uhr Nachmittag Gewitter mit starkem Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer 28,3. um  $1\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 16 Frauen 4 Soldaten 4 Knaben.  
Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, die Wege werden geräumt und wird Haas das zum Basten der Sackelkaffe verkauft wird, eingefahren; in den Rosengärten werden die Rosenstöcke gestutzt und die verblühten Rosen abgeschnitten.
7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Palarouim, Kornblumen, Nelken, Jasmin, Staphaeotis.  
2. Obst für den Frühstückstisch: 1 Korb Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für die Hofhaltung. 1 Korb Himbeeren und 1 Korb Johannisbeeren.
8. Befehle. IH und KHohheit haben für Frau von Normann ein Bouquet befohlen, das höchst dieselben, höchstselbst überreichen wollen.  
Die Herren Hauptmann von Lynxos und Hauptmann von Kessel haben zu demselben Zweck Bouquets erhalten.  
IH und KHohheit gaben während des Frühstückes das im Garten-Pavillon statt hatte Bringer, dem ältesten Schilfen des Regiers, der den Hofgarten des Vello während dessen Bauerlaubung vertritt: den bei dem Abreißen der nördlichen Kirchhofmauer in Bornstedt gewonnenen Schutt, sieben zu lassen, und dann den gewaschenen Kalkschutt vermischt mit Torfmüll, Kohle, Kompost und etwas Steinsalz zu beiden Seiten des neuen Chausée in der Nordavenue auf dem Rasen bald nach Abreise des höchsten Hofschaffens ausbreiten zu lassen.
9. Hofjournal. IH und KHohheit fuhran um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herron Hauptmann von Kessel nach der Militärschwimmungsanstalt.  
IH und KHohheit mit KHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe um 15 Minuten vor 8 Uhr nach der Schwimmungsanstalt am Säisberge. IH und KHohheiten trafen gleichzeitig um 9 Uhr im Garten Pavillon ein, wo das Frühstück serviert war.



9. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten empfingen nach dem Frühstück Höchstsehrantheuhaligen Hofmarschall Herrn von Normann das sich verabschiedete im Garten.

Jk und K. Hoheit begaben Höchstsehr mit Herrn von Normann nach dessen Wohnung im Theatersflügel und überreichten Frau von Normann Höchstsehrgehändig das besohlene Abschiedsbouquet.

Jk und K. Hoheit nahmen nach dem Frühstück den Vortrag des Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Freiherrn von Lynxer entgegen.

Um 10 Uhr begaben sich Jk und K. Hoheit nach dem Marmorpalais von wo Höchstsehr die selben gegen 2 1/2 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Jk und K. Hoheiten dinsten um 2 Uhr mit Jk. Hoheiten den Prinzen Wilhelm, dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen, den drei Prinzessinnen und Höchstsehrer Umgebung im Apolloaal.

Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen in Begleitung des Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann von Kappel eine Promenade zu Pferde die Nordavenue hinunter kehren um 8 Uhr zurück nahmen dann den Thee zu welchem auch der Oberceremonienmeister Graf Eulenburg Excellenz mit Sonstigen mit einer Einladung bequadt waren im Garten vor dem Pavillon ein.



16. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. halbheiter. Abends heftiges Gewitter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer 28,2. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 2 Lehrsinger, 15 Tagelöhner 4 Soldaten 16 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantipater: 1 Magnolie, Stephanotis, Rosen, Nelken, Nepeda, Jasmin, Heliotrop.  
2. Obst für JK und KHohheit: Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KHohheit fahren um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in Begleitung des Hauptmannes Horn von Kappel nach der Militairschwimmerausstellung.  
JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria und Margaretha nach der Schwimmausstellung am Saizberg um 15 Minuten vor 8 Uhr.  
Hochstdieselben trafen um 9 Uhr hier wieder ein, frühstückten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Sarsenpavillon, nahmen hierauf den Vortrag des Herrn Hagemersch Graf Sarcandorff und Freiherr von Lyncker entgegen.  
JK und KHohheit fahren um 10 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria zum Besuche der hohen Wächnerin JK Hohheit der Prinzessin Wilhelm nach dem Marmorpalais.  
Machten auf der Rückfahrt nach dem neuen Palais wo Hochstdieselben gegen 2 Uhr eintrafen, Lady Stouphill einen Besuch.  
JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten Prinz Heinrich, den drei Prinzessinnen und Hochstehers Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.  
Um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr begaben sich JK und KHohheit mit JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen nach dem Lawn Tennis, wo Hochstdieselben bis 15 Minuten vor 8 Uhr verweilten und hierauf den Thee im Sarsen einnahmen.  
Zum Lawn Tennis spiel waren außer Lord und Lady Amphill, Excellenz Graf Hatzfeld und mehrere Cavaliere mit Einladungen begradigt.



17. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr. Sonnenuntergang 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R., um 2 Uhr + 27° R., um 9 Uhr + 20° R.
3. Wetter. Um 9 Uhr 15 Minuten Abends sehr heftiger Schittes mit Regen und Sturm.
4. Barometer. 28,1. um Linie gefallen.
5. Wind. Nordwest.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner, 4 Soldaten 16 Frauen, 7 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Magnolie, Rosen, Pfeda, Jasmin, Staphaeotis, Heliotrop, Nelken, Palangonien.  
2. Obst für JK und KHohheit. Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für die Hofhaltung. 2 Körbe Johannisbeeren, 1 Korb Himbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit badeten vor dem Frühstück in Begleitung des Hauptmann Herren von Kessel auf des Militairschwimmplatz; JK und KHohheit mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen in die Schwimmplatz am Saiberg.  
Höchst die selben frühstückten nach der Rückkehr um 9 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Garten Pavillon, nahmen hierauf den Vortrag des Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Baron von Lyncker entgegen.  
JK und KHohheiten begaben Höchst 15 Minuten vor 10 Uhr zum Empfang JK Hohheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Baden, Allerhöchst welche von einer Reise nach Schweden zum Besuch hier eintrafen nach der Wildparkstation, Höchst die selben trafen mit Höchstihren durchlauchtigsten Verwandten 15 Minuten nach 10 Uhr im Neuen Palais ein.  
Für JK Hohheiten die Badischen Herrschaften waren 7 Zimmer, die sogenannten roten Kammern eingerichtet. Die Kamine waren mit Topfpflanzen zugestellt, die Kamine, gesimse waren mit Farnen geschmückt, außerdem waren 16 Gläser und Vasen mit abgeschnittene Blumen in den vier Samächern placirt.  
JK und KHohheiten begaben Höchst mit JK Hohheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Baden um 15 Minuten nach 12 Uhr zum Besuch nach dem Marmorpalais von wo Höchst die selben um 2 1/2 12 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.



8. Hofjournal. Ihn und K. Hoheiten dinsten um 2 Uhr mit Höchstsehr Durchlauchtigsten  
Saaten im Apolloaal. Aufser J. K. Hoheiten den Großherzog und der Großherzogin von Baden  
nahmen auch dem Dices Theil. J. K. Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, Prinzess  
Victoria, der Erbgroßherzog von Baden, Prinz Christian von Schleswig Holstein und der  
Prinz von Leiningen. K. Hoheit Prinz Christian begab sich um 2 Uhr 59 Minuten von  
der Wildparrstation auf nach Berlin.

Die Festtafel war mit 5 Blumenfchalen geschmückt, die mit Arabesken von Rosen,  
Kornblumen und Sonnenblumen umgeben waren.

Die Tafelmusik wurde vom Musikcorps des 1. Garde Regimente zu Fuß angeführt.

Ihn und K. Hoheiten begaben Höchstsehr mit J. K. Hoheiten den Badischen Herrschaften  
15 Minuten vor 5 Uhr zu Wagen nach Bornstedt, von dort nach der Wildparrstation  
wo um 5 Uhr 50 Minuten die Abreise der Badischen Herrschaften nach Baden  
erfolgte. Zur Parabschiedung hatten sich J. K. Hoheiten die Prinzen Heinrich, der Erbgroß-  
herzog und die drei Prinzessinnen nach der Wildparrstation begaben.

Ihn und K. Hoheiten begaben Höchstsehr nach des Rückkehr nach dem Palais mit  
Gefolge nach der Matrosenstation und machten von da aus eine Wasserfahrt in  
Reiderbooten und nahmen nach Beendigung derselben den Theil vor der Grotte  
im Neuen Garten. Höchstsehr dieselben trafen um 15 Minuten nach 9 Uhr ab  
oben und Regen begann im Palais wieder ein.



18. Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 8 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+15^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+18^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $+14^{\circ}R.$
3. Wetter. halb heiter, Nachmittag z. 4 Uhr Regenschauer.
4. Wind, Nordwest, labhaft.
5. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Gehilfen 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 4 Soldaten, 16 Frauen, 4 Knechte.  
Zu den laufenden Arbeiten ist noch das Ausgraben des Schuttes des abgebrochenen Kirchhofes-  
maues in Bornstedt und die Aufuhr nach dem Palais hinzugekommen.  
Oekonomiarath Schultz hatte er abgelehnt das Ausgraben des Schuttes und die Aufuhr desselben  
nach hier mit seinen Arbeitern und dem Suto gespannt zu übernehmen, wie es JK und KHohheit  
befohlen hatten.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1 Gardenia, Rosen, Rofida, Heliotrop, Nelken,  
Jasmin und Pelargonien.  
2. Obst für den Frühstückstisch. 1 Korb Kirschen, Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Obst für die Hofhaltung: 1 Korb Johannisbeeren, 1 Korb Himbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit badeten wie jeden Morgen vor dem Frühstück. JK und KHohheit  
auf der Militair-Schwimmanstalt; JK und KHohheit mit den drei Prinzessinnen KHohheit  
in der Schwimmanstalt am Seiberg. Nach der Rückkehr um 9 Uhr früh trafen JK und  
KHohheit mit JK Hohheit den drei Prinzessinnen im Sacken Pavillon. Hierauf nahmen  
Hohheit dieselben den Vortrag des Herrn Kaun über Graf Sackendorff und des Baron von Lyncker  
entgegen.  
JK und KHohheit wachten nach dem Frühstück mit SK Hohheit dem Prinzen Christian von  
Schleswig Holstein einen weiteren Spaziergang über Charlottenhof, nach Sanssouci und  
zurück durch die Säulen am Neuen Palais.  
JK und KHohheit fuhren mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria um z. 11 Uhr nach dem Massen-  
palais und trafen von dort nach einem Besuch bei Lady Stimpthill um 15 Minuten nach  
1 Uhr im Neuen Palais wieder ein.



8. Hofjournal. JK und KHöheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Höheiten dem Prinzen Heinrich dem Prinzessinnen und Höchsthres Umgebung im Apollosaal. der Marineminister Herr von Caprivi Excellenz und der Corvetten Capitain Freiherr von Seckendorff waren mit Einladungen zum Dinner begnadigt.

Um 6 Uhr machten JK und KHöheiten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann von Kessel eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter, kehrten um 15 Minuten nach 8 Uhr zurück und nahmen den Thee mit Höchsthres Umgebung im Garten.



19. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter, halb heiter, Nachmittag Regenschauer.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2. wie gestern.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 2 Lehrlinge 4 Soldaten, 16 Tagelöhner, 15 Frauen, 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Gardenia, Rosen, Roseda, Heliotrop,  
Nelken, Jasmin, Pargonium.  
2 Obst. für Jk und KHoheit, Stachelbeeren und Himbeeren  
3. Obst für die Hofhaltung: 1 Korb Johannisbeeren, 1 Korb Himbeeren.
8. Hofjournal. Jk und KHoheit begaben Höchstd. in Begleitung des persönlichen Adjutanten  
Herrn Hauptmann von Kessel um 15 Minuten vor 7 Uhr über Berlin nach Charlottenburg  
und besuchten daselbst am heutigen Sterbetage Jenes Majestät der Königin Luise das  
Mausoleum; um 2 Trafen Jk und KHoheit im neuen Palais wieder ein.  
Jk und KHoheit frühstückten mit JkHoheiten den drei Prinzessinnen um 2 1/2 Uhr  
im Garten-Pavillon.  
Um 2 10 Uhr begaben sich Jk und KHoheit mit JkHoheit dem Prinzen Christian von  
Schleswig-Holstein zu Fuß nach dem Marmorpalais; zu Wagen kehrten Höchstdieselben  
um 12 Uhr nach dem neuen Palais zurück.  
JkHoheit die Prinzessin Victoria wohnten in Begleitung von Mademoiselle de Pargigna  
und des Hauptmann Baron von Lyones um 2 10 Uhr der Gedächtnisfeier für Ihre  
Majestät die Königin Luise und des Trauung des 7 Brautpaars bei welche Jedes eine  
an diesem Tage eine Aussteuer von 750 Mark erhalten. Um 11 Uhr von der Kirche zurück.  
Jk und KHoheiten dinierten mit den Prinzessinnen KHoheiten und Umgebung um 2 Uhr  
im Apokorad. Um 4 Uhr fuhran Jk und KHoheit mit den drei Prinzessinnen KHoheiten  
nach dem Marmorpalais und kehrten um 2 1/2 Uhr zurück. Jk und KHoheit promenierten  
im Park mit JkHoheit dem Prinzen Christian Höchstd. um 10 Uhr nach Trimmnau  
abriefte. Den Thee nahmen Jk und KHoheit mit der Umgebung um 8 Uhr im Garten.



20 Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. bewölkter Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,2. gegen gestern und vorgestern unverändert.

6. Arbeiter. 9 Schülfer, 2 Lehrlinge, 6 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.

Die Arbeiter sind mit dem Einbau der Fahrgelände, dem Kehren der Wege und mit dem Säubern der Moppe beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeds, Heliotrop, Salergonien, Nelken, Jasmin.

2. Obst für den Frühstückstisch, 1 Korb Stachelbeeren und Himbeeren.

3. außerdem 1 Korb Johannisbeeren und ein Korb Himbeeren.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheiten frühstückten mit JkHohheiten dem Prinzen Heinrich und den drei Prinzessinnen um 2 1/2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheit begaben Höchstlich mit JkHohheit dem Prinzen Heinrich in Begleitung des Hauptmanns Herron von Koffel um 9 Uhr zur Beiröhmung der Gottesdienste nach der Bornstedter Kirche.

Jk und KkHohheit nahmen den Vortrag des Herren Kammerherrn Graf Sackendorff und Hauptmann Freiherr von Lyncker entgegen und fuhren hierauf um 10 Uhr mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen nach dem Marmorpalais von wo Jk und KkHohheit gleichzeitig mit Jk und KkHohheit um 15 Minuten nach 11 Uhr hier wieder eintrafen.

Jk und KkHohheiten dinirten um 2 Uhr mit JkHohheiten dem Prinzen Alexander, Prinz Heinrich, den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal.

Jk und KkHohheit begaben Höchstlich mit JkHohheiten dem Prinzen Wilhelm und Heinrich und den Prinzessinnen nach dem Lauen-Tennis. Höchstlichselben verweilten daselbst bis 15 Minuten vor 8 Uhr und nahmen dann des Thee mit Höchstlichers Umgebung im Garten.

JkHohheiten die beiden ältesten Enkel Jk und KkHohheiten wachten um 5 Uhr dem Durchlauchtigsten Großeltern einen Besuch.



21. Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 6 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 12  $\frac{1}{2}$ ° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bewölkt.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2 wie gestern.
6. Arbeit. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 4 Soldaten, 15 Frauen 7 Knaben  
Es wird gemäht, mit dem Befehlswagen der Hecken wird fortgefahren, die Wege  
werden gereinigt und die Rasenplätze saigiert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1. Sardinie, Rosen, Pfeda, Nelken,  
Heliotrop, Jasmin, Pelargonien.  
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit. 1 Körbchen Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für die Hofhaltung: 1 Korb Johannisbeeren und 1 Korb Himbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstd. früh mit dem Courierzuge in Begleitung  
des diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmann von Kessel über Berlin nach Freienwalde  
Jk und K. Hoheit frühstücten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.  
Nachdem Frühstück nahmen Jk und K. Hoheit den Vortrag der Kammerherren Herrn  
Grafen Seckendorff entgegen.  
Jk und K. Hoheit begaben Höchstd. mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria nach dem  
Marmorpalais, von dort zu Lady Strangthill und trafen um 1 Uhr im Palais wieder ein.  
Jk und K. Hoheit dinsten um 2 Uhr mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und Umgebung  
im Apollosaal. Um 15 Minuten nach 5 Uhr machten Jk und K. Hoheit mit Jk. Hoheiten  
den drei Prinzessinnen eine Fußpromenade nach dem Marmorpalais; 15 Minuten  
nach 7 Uhr trafen Höchstd. selbst zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.  
Jk und K. Hoheit trafen 15 Minuten vor 8 Uhr von der Festlichkeit in Freienwalde  
hier wieder ein.  
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.



22. Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,2. wie seit einigen Tagen unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schiffer. 22 Tagelöhner. 16 Frauen. 4 Soldaten, 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rofeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonien.  
2. Obst. Für JK und K Hohheit zum Frühstück, Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für die Hofhaltung 1 Korb Himbeeren und 1 Korb Johannisbeeren.
8. Hofjournal. JK und K Hohheit um 9 Uhr im Garten-Pavillon.  
Nach dem Frühstück nahmen Höchstdieselben den Vortrag des Hofmarschalls Herren Grafen Radolinsky, des Kammerherrn Herren Grafen Sackendorff und des Hauptmanns Herren Freiherrn von Agneser entgegen.  
JK und K Hohheit begaben Höchstdieselben in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl nach dem Marmorpalais und kehrten von dort um 11 Uhr wieder zurück.  
Zum Diner um 2 Uhr, das an reich mit Blumen geschmückter Tafel im Apollonaal stattfand, hatten Seine Majestät der König von Srischenland, nebst Höchstdieselben Söhnen K Hohheit Folge gegeben.  
JK und K Hohheit begleiteten Seine Majestät den König nach beendeten Diner um 2 1/2 Uhr nach der Wittensstation von wo Allodisch dieselbe nach Berlin zurückkehrte.  
JK und K Hohheit fuhren um 6 Uhr nach dem Marmorpalais um von JK Hohheit Höchstdieselben ihrer Durchlauchtigen Schwiegerbrüder und Höchstdieselben drei Emschen Abschied zu nehmen.  
Zum Thee um 8 Uhr im Garten waren außer JK Hohheit den Prinzen Wilhelm und Heinrich und der Umgebung mehrere Freunde mit Einladungen beehrt.



23. Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. bewölckter Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2.
6. Arbeiter - 9 Schiffe 2 Lehrlinge, 19 Tagelöhner, 16 Frauen, 4 Soldaten, 4 Kraben.  
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung: Für JK und KHoheit und für KHoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, Reifebouquets aus Rosen, Jasmirn, Heliotrop, Tuberosen und Stephanotis.  
Außerdem 1 Korb und vortrefflichen Stachelbeeren und 4 Weintrauben zur Erfrischung während der Reife.  
Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit erhielt Frau Hauptmann von Kessel die im Bornstedt auf dem Gute wohnt ein größeres Korb mit Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren.  
Frauclain Popspe. 25 Sorten, Sämereien von Sommergewächsen.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten traten um 7 Uhr mit KHoheiten, den drei Prinzessinnen in Begleitung des Hofdamen Frauclain von Sarrdorff und des Herren Kammerherrn Graf Sarrdorff und Ritterscher Baron von Nyvenheim von der Wildparkstation auf die Reise nach England an.
9. Befehle. JK und KHoheit haben durch den Hauptmann Herrn Freiherrn von Lyncker Binger des den Oberhofgasthaus Sello während seiner Neuurlaubung vertritt. Obst und Blumen an Frau von Kessel nach Bornstedt, an Frauclain Fuhrmann nach dem Krankenhaus im Friedrichshain, nach Berlin, Pavillon X und die kleine gelähmte Krüger auf Wildpark, wober letztere auch die Urlaubzeit erhalten hat während der Abwesenheit JK und KHoheit in den Gasten am Neuen Palais in einem Rollstuhl fahren zu dürfen, zu fordern.



24. Juli. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh  $\frac{2}{9}$  Uhr und Nachmittag um 4 Uhr Gewitter mit Regen.
4. Nordwestwind.
5. Barometer. 28,0 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 20 Tagelöhner 16 Frauen 4 Soldaten 4 Knaben.  
Es wird gemäht, Hacken werden beschnitten, Rosenbeete gereinigt, die getrockneten für das Potpourri gesammelten Rosenblätter werden verlesen.
7. Lieferung: Die gelähmte Krüger am Wildpark schickt Blumen, Stachelbeeren und Himbeeren.

25. Juli. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bewölkteter Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,0 wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, 16 Frauen 4 Soldaten, 4 Knaben.  
Außer den laufenden Arbeiten werden in den kleinen Saaten Tagetes gepflanzt.
7. Lieferung. Auf Befehl des Herrn Hauptmann von Lyonerer an die Palastdame Graefin Brühl nach Berlin; eine Quantität Lavendelblüthen und 8 Tuberosen.  
An Frau von Kessel nach Bornstedt, Dammern, Stachelbeeren und Johannisbeeren.

26. Juli. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bewölkteter Himmel.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,1 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 19 Tagelöhner, 4 Soldaten, 16 Frauen, 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung, Die kleine Krüger schickt, Blumen, Stachelbeeren und Himbeeren.



27. Juli. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. wolkiger Himmel.
4. Wind. Ostwind, frisch.
5. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 3 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. An Frau von Kessel. 1 Magnolie, Rosen, Stachelbeeren und Himbeeren.

28. Juli. Montag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Mittags Gewitter. Abends Regen.
4. Wind. Südost und Süd.
5. Barometer. 28,2 wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner, 16 Frauen, 4 Soldaten, 4 Knaben.  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Die kleine Krüger am Wildpark schickt Blumen, Stachel und Himbeeren.

29. Juli. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, Mittags und Abends Gewitter mit Regen.
4. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
5. Wind. Nordost.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 16 Frauen, 2 Soldaten, 4 Knaben.
7. Lieferung. An Frau von Kessel nach Bornstedt, eine Magnolie, Rosen und Stachelbeeren und Himbeeren.  
An Fraulein Fuhrmann zur Equierung für die kranken Kinder, Blumen, Kirschen und Stachelbeeren.



30. Juli Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Mittag zwischen 11 und 12 Uhr heftiges Gewitter, und Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 2½ um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner, 16 Frauen, 3 Soldaten, 4 Knaben.  
Wie gestern beaufsichtigt.
7. Lieferung: 1. Für Jk. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelmine durch den Hofgärtner  
Metzer im neuen Garten. 1 *Magnolia grandiflora*.  
2. Die kranke Krüge erhielt Blumen, Johannisbeeren und Himbeeren.

31. Juli. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, Nachmittag einige Stunden Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3, um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner, 3 Soldaten, 16 Frauen, 4 Knaben.  
Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, Wege gereinigt, Wagenauten werden reguliert, auf dem Parterre und in den kleinen Gärten werden, Stacheln und Tagetes gepflanzt.
7. Lieferung. Für Jk. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelmine: 1 *Magnolia grandiflora*.  
Für Frau von Kessel, Blumen, Stacheln und Himbeeren.



# August.

## 1. August. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 22 Minuten Sonnenuntergang 7 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. überriogend Sonnenschein
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,3 wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Soldaten 16 Frauen 4 Knaben sind wie am letzten Juli beschäftigt.
7. Lieferung. Die kranke Krüger vom Wildpark erhielt Blumen, Stachelbeeren und Himbeeren.
8. Bemerkungen. Excellenz Lady Anpthill und Frau von Albedyll benutzten Nachmittag den Lawn Tennis.

## 2. August. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Soldaten 15 Frauen, 4 Knaben. Sind mit den laufenden Arbeiten beschäftigt; Hen wird eingefahren.
7. Lieferung: Für H. Hohheit die Prinzessin Wilhelme. 1 Magnolia grandiflora. Für Frau von Raffal. Blumen, Stachelbeeren und Himbeeren.

## 3. August. Sonntag. Geburtstag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wind. Nordost. frisch.
4. Wetter. halbheiter, Nachmittag Gewitter mit Regen.
5. Barometer. 28,3. wie gestern
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 3 Tagelöhner. 4 Frauen.
7. Lieferung. das kranke Fraulein Krüger erhielt Blumen.



4. August. Montag. Sieg bei Weissenburg. Erstürmung des Geisberges.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 44 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. trübe.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,3 wie gestern.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 2 Soldaten, 16 Frauen, 4 Knaben.

7. Lieferung. An Frau von Kessel. Blumen und 1 Korbchen Brombeeren.

5. August. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 42 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer 28,4. um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 4 Soldaten, 14 Frauen, 4 Knaben.

7. Lieferung. Fraulein Krüger erhielt Blumen und Brombeeren.

6. August. Mittwoch. Schlacht bei Wörth. Siege bei Saarbrücken und Spicheren.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 40 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer, 28,4. wie gestern.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 2 Soldaten 14 Frauen, 4 Knaben.

Es wird gemäht, gehäut, Hecken werden beschnitten, es wird Heu eingefahren. Tagetes und Astern werden angepflanzt, die Rosenzäunen und das Parterre werden bewässert.

7. Lieferung. Für Höchst die Prinzessin Wilhelme. 2 Magnolien.

Für Frau von Kessel Blumen, Kirichen und Brombeeren.



13. August. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +13° R. um 2 Uhr +16° R. um 9 Uhr +12° R.
3. Wetter. Vormittag trübe, Nachmittag heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,3. um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 2 Lehrlinge. 18 Tagelöhner 4 Soldaten 16 Frauen. 4 Knaben.  
Wegen der anhaltenden Dürre wird möglichst bewässert.
7. Lieferung. An Excellenz Graf Eulenburg 3 Trauben.  
An Fraulein Krüger. Blumen, Kirichen und drei Trauben.

14. August. Donnerstag. Geburtstag Seiner Königlichem Hoheit der Prinzen Heinrich.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +12° R. um 2 Uhr +17° R. um 9 Uhr +15° R.
3. Wetter. überwiegend heiter.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,3. wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 17 Tagelöhner 4 Soldaten, 15 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Für S<sup>te</sup> Hoheit den Prinzen Heinrich zu Höchst dessen Geburtstag.
  1. Ein prachtvoller Bouquet nach Villa Liegnitz.
  2. Ein mit Blumen garnirter Korb mit 10 vorzüglichem Weintrauben, Pflaumen und Kirichen.
  3. An Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben.
  4. An Frau von Kessel. Blumen, 9 Trauben, 3 Pflaumen und Kirichen.

15. August. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +13° R. um 2 Uhr +17° R. um 9 Uhr +13° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordost. labhaft
5. Barometer. 28,2 um 1 Linie gefallen
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 16 Tagelöhner 4 Soldaten 14 Frauen 4 Knaben.
7. Lieferung. An Excellenz Graf Eulenburg 3 Trauben.  
An Fraulein Krüger. Blumen, 3 Trauben und Kirichen.



16. August. Sonnabend. Schlacht bei Mars-la-Tour.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Ostwind. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,4. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 4 Soldaten 15 Frauen 4 Knaben.
7. Lieferung. Aus Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben  
Aus Frau von Kessel. Blumen, 3 Trauben und Kirichen.  
Aus Fraulein Fuhmann ein Korb mit Blumen nach Berlin.

17. August. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,4. wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner 4 Frauen.  
Die Rosengruppen auf dem Parterre vor dem Palais werden besäfft.
7. Lieferung. Excellenz Graf Eulenburg 3 Trauben.  
Aus Fraulein Krüger. Blumen, 3 Trauben und Kirichen.
8. Besorgungen. Der Hofgärtner Jk und Kthobiten. Oberhofgärtner Emil Sello schickte gestern Abend mit seiner Tochter Victoria die ihn begleitet hatte von dem ihm Huldreichsdorf zu einem Badexurs in Wiesbaden gewährten fünfwöchentlichen Urlaub, den er am 14 Juli angetreten, gekräftigt und von seinem Rheumatisismus und den gichtischen Schmerzen geheilt wieder hierher zurück.  
Das Revier war während Sello's Urlaubszeit von dem ältesten Schilfen Bingerer verwaltet worden, nach dessen Aufzeichnungen von Sello die Zeit vom 14 Juli bis heut im Gartenjournal nachgetragen wurde.



18. August. Montag. Schlacht bei Rezonville und Gravelotte.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 16 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28,3 um 1 Linie gefallen

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 20 Tagelöhner 15 Frauen 4 Knaben.

Es wird gemäht, geheut, bewässert. Hecken worden bespritzt, Blumenbestäubung  
Wegen werden geräubert.

7. Lieferung. An Excellenz Graf Eulenburg 3 Trauben.

An Frau von Kessel. Rheinan, 3 Trauben und Kirichen.

19. August. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 14 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.

3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag bewölkt.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28,½ um 2 ½ gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 15 Frauen 4 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. An Excellenz Graf Eulenburg 3 Trauben

An Fraulein Krüger. 3 Trauben und Brombeeren.

20. August. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 17° R. in der Grabkapelle + 16° R.

3. Wetter. Vormittag bedeckt, Nachmittag heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28, ½ wie gestern.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner, 15 Frauen 3 Knaben.

In der Grabkapelle wurde mit Büngers Beihilfe Staub gereinigt und Spinnweben entfernt.

7. Lieferung. Für SK Hohheit den Prinzen Heinrich: 3 Trauben 6 Pfirsiche.

An Frau von Kessel. 3 Trauben.



21. August. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Ubr 55 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 11° R. um 2 Ubr + 18° R. um 9 Ubr + 14° R.
3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 2½ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge. 18 Tagelöhner, 15 Frauen. 2 Knaben.  
Er wird möglichst bewässert und doch hat der Regen auf dem Partarra gelitten.
7. Lieferung. An Excellenz Graf Eilenburg 3 Trauben 6 Pfirsich.  
An Fraulein Krüger. Blumen, 3 Trauben 8. Pflaumen.

22. August. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 4 Ubr 56 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R. um 2 Ubr + 18° R. um 9 Ubr + 12° R.
3. Wetter. Nebel, bedeckter Himmel, Nachmittags heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 4 um 1½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 15 Frauen, 2 Knaben.  
Wie Anfang der Woche beschaeftigt.
7. Lieferung. An K. Hohheit den Prinzen Heinrich 3 Trauben 6 Pfirsich.  
An Excellenz Graf Eilenburg. 3 Trauben, 3 Pfirsich.  
An Frau von Kessel. 3 Trauben, 3 Pfirsich und Blumen.

23. August. Sonnabend. Schlacht bei Großbeeren 1813.

1. Sonnenaufgang 4 Ubr 58 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 13° R.
3. Wetter. leichter Nebel, deewtig, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 4. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben.  
Er wird, bewässert, gekent, und das dörre, abgefallene Laub von den Hagen gerechelt.
7. Lieferung. An Excellenz Graf Eilenburg. 3 Trauben, 3 Pfirsich.  
An Fraulein Krüger: Blumen 3 Trauben, 3 Pfirsich.
8. Hofjournal. J. K. Hohheit den Prinzen und Prinzessin Wilhelm machten gegen 5 Ubr eine Spazierfahrt am Neuen Palais vorüber den Hauptweg herunter im offenen Wagen.



26. August. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. trübes, bewölktes Himmel, gegen Abend Regen, er regnete die Nacht hindurch.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer 27,11 1/2 um 7 Uhr gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lachlinge 18 Tagelöhner 15 Frauen 2 Knaben.  
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

„ Lord Odo William Leopold Russell, Lord St. Ampthill, der gestern in Potsdam verstorben  
„ englische Botschafter am hiesigen Hofe, hatte eine sehr bewegte diplomatische Laufbahn  
„ hinter sich. Er war als dritter Sohn des Generalmajors Lord George William Russell,  
„ zweiten Sohnes des Herzogs von Bedford, am 20 Februar 1829 zu Florenz geboren und  
„ erhielt seine Ausbildung zum großen Theile in Deutschland. Schon 1849 trat er als Attaché  
„ bei der Wiener Botschaft in die diplomatische Laufbahn ein. Nachdem er dann von  
„ 1850 bis 1852 unter Lord Palmerston im auswärtigen Amt zu London gearbeitet hatte,  
„ war er vom Februar 1852 ab bis 1854 als Attaché in Paris, dann in Wien und dann  
„ wieder in Paris beschäftigt. Im August 1854 erhielt er die Stellung als erster Attaché  
„ der Botschaft in Konstantinopel und erlebte so den Krimkrieg und dessen diplomatische  
„ Verwicklungen in nächster Nähe mit. Im Jahre 1857 kam er in gleicher Eigenschaft  
„ nach Washington. 1858 wurde er mit dem Titel eines Legationssekretärs der Botschaft  
„ in Neapel bezeugen, zugleich aber in einer Specialmission an den päpstlichen Hof zu  
„ Rom geschickt, bei welchem, da England dort keine officiellen Beziehungen unterhält,  
„ seine Regierung in officiöser Stellung bis zum Jahre 1870 vertrat. Beim Ausbruch  
„ des deutsch-französischen Krieges wurde er als Unterstaatssekretär in der Botschaft  
„ nach London berufen und als solcher an Stelle des durch seine französischen Sympathien  
„ unliebbar gewordenen Botschaften beim preussischen Hofe, Lord Loftus, mit einer  
„ Specialmission in die deutsche Hauptquartiere zu Versailles geschickt, wo er bis zum  
„ März 1871 verblieb. In Anerkennung der dort geleisteten Dienste, und aus Rücksicht  
„ auf die große Beliebtheit, welche er sich dabei in den kaiserlichen Kreisen der Preussischen  
„ Hofes



„ des Berliner Hofes erworben hatte, wurde er am 16. October desselben Jahres zum  
„ Boten am kaiserlichen Hofe zu Berlin ernannt. In dieser Eigenschaft nahm  
„ er auch im Jahre 1872 neben Lord Beaconsfield und Lord Salisbury als dritter  
„ Vertreter Englands an dem Berliner Congresse theil. Am 5. Februar 1872 wurde er zur  
„ Würde eines Privy councillor - Mitglied der Geheimen Raths - ernannt. Am im  
„ Mai desselben Jahres sein ältester Bruder Francis Charles Hastings Russell  
„ von seinem gemüthkranken Vetter William den Titel eines Herzogs von Bedford  
„ erbte, wurden Lord Odo und sein zweiter Bruder durch eine besondere königliche  
„ Urtheil zum Range von Herzogsvöhrnen erhoben. Im Jahre 1881 erhielt er die Peerchaft  
„ mit dem Titel eines Lord Ampthill.

„ Seine kaiserliche und königliche Hoheit, welches Oberland am Sonnabend Nachmittags  
„ wieder verlassen hat, ist gestern - Sonntag in Constanz eingetroffen, wo er vom Großherzog  
„ und der Großherzogin am Bahnhofe empfangen und von demselben alsbald nach dem  
„ Hafen und von da auf einem Extradampfloot nach Mainz geleitet wurde. Soweit  
„ bis jetzt benannt, trifft der Kronprinz nach Beendigung der Truppenbesichtigung  
„ im Bereiche des 13. Württembergischen Armee-corps von Stuttgart kommend am  
„ 27. dieses Monats Abend in Tübingen ein, wo derselbe bei dem Prinzenstein in  
„ der Villa Liegnitz Wohnung nehmen wird.

„ Die Frau Kronprinzessin mit ihren jüngsten Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe  
„ ist noch in England verblieben, von wo dieselbe erst nach Deutschland zurückkehrt,  
„ um dem großen Herbstmanöver am Rhein bei zuwohnen.

„ Stuttgart. 25. August. Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz  
„ besichtigt Dienstag Vormittags 2. Infanterie - Regiment in Sellenauingen, Nach-  
„ mittags desselben Tages die dritte Infanterie - Brigade auf dem großen Exercierplatz  
„ in Ulm, und Mittwoch Vormittags am Ronnestügel in Ludwigsburg die zweite In-  
„ fanterie Brigade und die Kavallerie.

„ Die für den 31. dieses Monats angesetzt gewesene Taufe der jüngsten Tochter der Prinzen  
„ und der Prinzessin Wilhelm ist wegen der Erkrankung der Prinzessin Wilhelm vorläufig auf  
„ unbestimmte Zeit verschoben worden.



Als Sello dem so unerwartet erfolgten Hinsung seines Excellenz des Englischen  
Botenchafters Lord Smythill erfuhr glaubte er im Sinne seiner Kaiserlichen und Koeniglichen  
Hochheiten zu handeln in dem er ein Füll des schönsten weissen und gelblichen Theerosen  
Stephanotis und anderselchome Blumen Namens Jk und K Hochheiten im Sterbekammer  
abgab und anfragte ob die Ausschmückung des Sterbezimmers in welchem der  
Sarg seines Lordchaft aufgebahrt war, vom Hofgärtner Jk und K Hochheiten Sello  
ausgeführt werden dürfe. Der Hauskammermeister liest mir sagen, dass der Bruder  
seines verstorbenen Vaters dessen Ankunft heut Abend erwartet werde, darüber  
Entscheidung treffen würde. - Heute Mittag gegen 12 Uhr kam dann aber ein vortendes  
Bote des Sello die Nachricht überbrachte er solle gleich Nachmittag sobald als möglich  
die Ausschmückung besorgen damit dieselbe vollendet und aller geordnet sei  
wenn der hohe Lord heut Abend aus England eintrafe. - Zwei Wagen der prächt-  
vollsten Dekorationspflanzen, Dattelpalmen, palmenartige Cordylinen, Guero  
und andere auserwählte Blattpflanzen sendete ich nach dem Sterbekammer und  
begann gleich nach 2 Uhr mit Pflanzern und mehreren andern Schiffen die Aus-  
schmückung des Sterbezimmers in welchem der schon gefelohene Sarg reich  
mit Palmen und Kränzen geschmückt, darunter ein sehr schönes von K Hochheit  
dem Prinzen Heinrich und K Hochheit der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein.  
aufgebahrt war. - Während ich die Pflanzen ordnete erschien der Obergestalt  
Fintelmanier und theilte mir mit, dass Kaiser Majestät der Kaiser dem Hofgärtner  
direktor Herrn Jühlke durch den Hofstaatssekretair Scheinman Hofrath Kanski  
den Befehl erteilt habe die Ausschmückung des Sterbezimmers und Sarges  
des edlen heimgegangenen Lords auszuführen und dass wieder Herr Jühlke  
ihm die Ausführung dieser Arbeit übertragen habe. Der Hofgärtner Jk und  
K Hochheiten war demnach genöthigt die Weiterführung und Vollendung des  
fast beendeten Werkes dem Obergärtner Fintchmann mit dem aus der Briten-  
lichen Saatskammer am Neuen Palais gelieferten Pflanzen zu überlassen.  
Ein prachtvoller Kranz aus Weissen Rosen, Stephanotis und andern Blumen war  
ebenfalls zur Ausschmückung des Sarges angefertigt wurde auf dem schon überrieh  
geschmückten Sarge wiedergelegt.



Die neue Preussische Zeitung meldet: „Aus dem Marmorpalais bei Potsdam kommt die  
„beträübende Nachricht, dass Ihre Hoheit die Prinzessin Wilhelme an Scharlachfieber  
„erkrankt ist. Die Frau Prinzessin hatte sich von ihrem Wochenbett vollständig erholt  
„und fühlte auch während eines am Sonnabend Nachmittag mit ihrem Erlauchten  
„Sommer unternehmenen Spazierfahrts sich noch sehr wohl. Die ersten Anzeichen  
„der Krankheit zeigten sich am Abend. Sonntag Morgen wurde der Hausarzt  
„Dr: Ebmeier, gerufen. Dieser konstatierte im Laufe der Vormittags den Ausbruch  
„des Scharlachfiebers. Auf die nach Schloß Babelsberg an die Kaiserlichen Majestäten  
„ergangene Meldung begaben sich Ihre Majestäten nach dem Marmorpalais, um  
„nähere Kunde einzuziehen. Zur Behandlung der Erlauchten Patientin ist noch  
„der Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserin, Scheinm. Rath Dr: Veltan, hinzugezogen.  
„Telegraphische Meldungen ergingen an SK und K. Hoheit den Kronprinzen  
„nach der Insel Mainau und an SK und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin nach  
„Osborne. Die drei Prinzlichen Kinder sind nach der Villa Sigmund überföhrt.  
„Zeitgleich mit der Erkrankung der Frau Prinzessin Wilhelme ist auch bei der  
„Hofdame Gräfin von Keller das Scharlachfieber ausgebrochen.

Bulletin: Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme von Preussen  
„ist gestern an Scharlach erkrankt. Das mit dem Erscheinen des Ausschlags  
„verbundene hohe Fieber hält noch an, doch ist das Allgemeinbefinden heute besser.  
„Erhebliche Complicationen sind nicht vorhanden.

Potsdam den 25 August, 1884, 11 Uhr Mittags. Ebmeier, Veltan.

„Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme haben eine unruhige Nacht  
„gehabt, der Ausschlag verbreitet sich in regelmäßiger Weise, das Fieber ist  
„nicht gestiegen. Potsdam den 26 August, 1884. Ebmeier, Veltan.

„Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme haben keine bessere Nacht  
„gehabt, auch ist eine Abnahme der Krankheit. Erscheinungen nicht eingetreten.

Marmor-Palais, den 27 August 1884, 11 Uhr Vormittags. Ebmeier, Veltan.

„Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme fühlen sich heute nach einer  
„etwas besseren Nacht weniger schwach, und ist eine allmähliche Abnahme der Krank-  
„heits-Erscheinungen bemerklich.

Marmor-Palais, den 28 August 1884, 11 Uhr Vormittags. Ebmeier, Veltan.



27. August. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch. Der Regen ergießt sich auf die Wolken Schicht.
4. Wind. Nordost. Er regnete ohne Unterbrechung den ganzen Tag und die Nacht hindurch.
5. Barometer. 27, 11 um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrbänge 17 Tagelöhner 12 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. gestern an SK Hohheit des Prinzen Heinrich: 3 Trauben, 6 Pfirsich.

An Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben, 3 Pfirsich.

An Frau von Kassel. 3 Trauben, 3 Pfirsich.

Heute: An Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben, 3 Pfirsich.

An Frau von Krüger. Blumen, 3 Trauben, 3 Pfirsich.

8. Bemerkungen. In der heute Abend erwarteten Rückkehr SK und KH Hohheit, wurde in der Grabkapelle, die Büste SK Hohheit des Prinzen Sigismund, die Saffal enthüllt und der Teppich wie die gestrigen Fußstapfen aus dem Wandfurnas entnommen und in der Kapelle niedergelegt nachdem die Spinnengewebe und der Staub beseitigt war. Thermometer + 14  $\frac{1}{2}$ ° R.

Ulm, 26 August, Abend. SK und KH Hohheit des Kronprinz traf heute Vormittag 11 Uhr bei dem Wärdershaus 128. bei Dellmensingen ein und begab sich zu Wagen nach dem Exorzierplatze. Dort traf der Kronprinz zu Pferde und nahm die Besichtigung der 54. Infanterie Brigade unter Generalmajor von Wölkern vor. Der kommandierende General von Schachtmeyer und der Kriegsminister von Steinheil wohnten der Besichtigung bei. Nachdem SK und KH Hohheit die Front der Truppen aufstellung abgeritten hatte, fand ein Paradedeputat und darauf ein Exorzieren im Feuer statt. Nach Schluss der Besichtigung kehrte der Kronprinz nach dem Bahnhofs-Wärdershaus zurück und begab sich von dort mittelst Extrazuges nach Ulm, wo die Ankunft um 1 Uhr 20 Minuten erfolgte. Auf dem Bahnhof nahm der Kronprinz das Dinner ein und begab sich sodann zu Wagen auf den Exorzierplatz bei Bornstadt, wo die Besichtigung der 53. Infanterie Brigade unter Generalmajor von Graevenitz stattfand. Trotz des anhaltenden Regenswitters wohnen dem militärischen Schauspiel zahlreiche Zuschauer zu Wagen bei. Nach der letzten Besichtigung erholten SK und KH Hohheit nach dem Bahnhof Ulm zurück, von wo um 6 Uhr die Weiterreise nach Ulm erfolgte.



Der Reichs- und Staats-Anzeiger bemerkt zu der Nachricht von dem unerwarteten Tode des Lord Ampthill: „Die Kaiserliche Regierung beklagt den unerwarteten Tod dieses Staatsmannes, welcher während einer nahezu 18-jährigen Wirksamkeit die Beziehungen Großbritanniens zu Deutschland vermittelte und sich durch seine reiche Bildung in weiten Kreisen zahlreiche Freunde erworben hat.“

Über die letzten Lebensstage des Dahingefahrenen berichtet die Kreuzzeitung: „Lord Ampthill war gewohnt mit seiner Familie, stets einen Theil des Spätsommers und des Herbstes in seiner Villa auf dem Mühlberge in Potsdam zuzubringen. Lord Ampthill pflegte am Morgen nach Berlin zu fahren, um die Besuche der Bottschaft zu erledigen, und im Laufe des Nachmittags zurück zu kehren. In der letzten Zeit sah er sehr angegriffen aus. Am Mittwoch (Montag) war er mit seiner Gemahlin noch ausgefahren; am Donnerstag (Dienstag) kam er schon krank von Berlin zurück. Die Aerzte constatirten eine Entzündung des Blinddarmes und des Zellengewebes. Die Krankheit nahm an Heftigkeit zu, und gestern (Montag) Vormittag 11 Uhr erfolgte das Hinscheiden. Die Leiche des Verstorbenen ist bereits eingearagt. Dieselbe wird zur Beisetzung in der Familiengruft des Bedford nach Woburn Abbey übergeführt werden.“

„Zum Gedächtniß der verstorbenen Botchafters Lord Ampthill wird morgen am Donnerstag Nachmittag in der von dem Verewigten bewohnten Villa in Potsdam ein Gedächtnißfeier stattfinden, zu welcher auch die Kaiserlichen Majestäten und die in Potsdam anwesenden Prinzen erwartet werden. Von den nächsten Anverwandten ist der Bruder der Mylady, Oberst Villiers, Militair Attaché bei der großbritannischen Bottschaft in Paris, von dort bei seiner Schwester eingetroffen, und wurde daselbst auch die Ankunft der zweitältesten Bruders des Lord Ampthill, Lord Arthur Russell und Gemahlin - ältesten Tochter der Vicomte von Payronnet - und Kindern erwartet. Der Sarg mit der Leiche wird am Freitag früh von Potsdam aus nach England abgeführt werden.“



28. August.

1. Sonnenaufgang - 5 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, früh Regen, um 9 Uhr zertheilt die Sonne die Regenwolken, Nachmittags klar.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,1. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiller 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 7 Frauen, 2 Knaben.  
Es wird gemäht, Blumenbeete und Wege werden gereinigt. Mit den Düngern des Rasens zu beiden Seiten der Nordavenue wird fortgefahren.
7. Lieferung: Für Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen nach dem Stadtschloß wo Höchst dieselben während Höchstfürst Anwartschaft in Potsdam residiren werden.  
3 Weintrrauben Black Hamburg und 6 Pfirsich.  
an Excellenz Graf Eulenburg 2 Trauben 5 Pfirsich. an Frau von Kessel 1 Traube und 6 Pfirsich.  
Ihre Königliche Hoheit die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen liefern heute durch Höchstfürst Hofmarschall Harau von Plüskow beauftragen, in der Zeit wo die Kronprinzlichen Herrschaften im Neuen Palais nicht anwesend sind, Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin von Schlerwig-Holstein, Christiana, aber bei Jk Hoheit der Frau Erbprinzeßin in Charlottenburg zum Besuch wohnt, Früchte und abgeschnittene Blumen dahin zu senden; da Früchte gar nicht und abgeschnittene Blumen in nicht hinreichendem Mänge im Königlichen Schlossgarten vorhanden sind. Alle 2-3 Tage soll eine derartige Sendung in Charlottenburg eintreffen.
8. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz ist heute früh 7  $\frac{3}{4}$  Uhr von Darmstadt in Berlin eingetroffen und begab sich direct nach dem hiesigen Kronprinzlichen Palais.  
Dort empfing der Kronprinz gleich nach seinem Eintreffen den Prinzen Heinrich von Preussen und später stätteten auch die Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen und die Prinzessin Christiana zu Schlerwig-Holstein dem Kronprinzen daselbst einem längeren Besuch ab.  
Sodann empfing der Kronprinz den zum Kommandiranden General des 3. Armee corpo ernannten General Graf von Wattenleben. Um 2 Uhr Nachmittags begab der Kronprinz.



8. Hoffjournal. Um 2 Uhr Nachmittags begab der Kronprinz sich mit seiner Tochter,  
„ der Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen, und mit der Prinzessin Christiane zu  
„ Schleswig-Holstein, von hier nach Potsdam. —  
„ In Potsdam stattete der Kronprinz nach seinem Eintreffen der Lady Stuythill  
„ im Trauerhause einen Condolenzbesuch ab, und begab sich darauf nach Schloß  
„ Babelsberg.

Seine und Seine Hoheit legten höchstpersönlich zwei Lorbeerkränze mit schwarz und  
weißen Trauerschleifen auf den Sarge Lord Stuythills nieder.

Im Laufe des Nachmittags machten dann noch Ihre Majestät die Kaiserin und  
Seine Hoheit Prinz Wilhelm Lady Stuythill Condolenzbesuche.

Seine Hoheit Prinz Heinrich hatten schon gestern Lady Stuythill einen Condolenzbesuch gemacht.

Die Einsegnung des Leiche des Verstorbenen Großbritannischen Botschafters Lord  
Stuythill fand heute früh um 7 Uhr im allerengsten Familienkreise des Dahier,  
gefehiadonen im Trauerhause statt. Eine officiële Trauerfeier am Sarge des Verstorbenen,  
welche Anfangs in Aussicht gestellt war, hat nicht stattgefunden. Das britische  
Geistliche in Berlin Rev. R. B. Gardie verrichtete nach dem Ritus der Anglikanischen  
Kirche die Todtengebete, wobei nur die Familie und die Anverwandten des Verstorbenen  
gegenwärtig waren.



29. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh wolzig, von 8 Uhr ab heiter. Abends bezieht sich der Himmel wieder.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,1. wie gestern.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Lehrknechte. 18 Tagelöhner, 15 Frauen. 2 Knaben.  
Die Wege und die Rampen vor dem Neuen Palais welche vom vorgestrigen Regen gelitten haben und verspült sind worden ausgeboffert; das abgefallene dörre Laub von den Linden im Halbpark wird abgeholt. Es wird gemäht und gehäut.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit nach dem Stadtschloß 1. Weintraube, 6 Pfirsich.  
Für JK Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen wurde heute früh eine Kiste mit 2 Trauben 6 Pfirsich, Johannis Rosen, Stephanstis, Heliotrop, Prieda und anderen Blumen per Post nach Charlottenburg gesendet.  
an Excellenz Graf Eulenburg. 6 Pfirsich.
8. Hofjournal. SK und KHohheit wohnt heute mit JK Hohheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich dem Manöver des Sarden-corps bei Großbeeren bei.  
SK und KHohheit begaben Höchstlich in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herren Oberlieutenant auf gegen 9 Uhr früh vom Stadtschloß aus nach dem Manöverterrain. Neben um 2 Uhr nach Potsdam zurück; dinirten dann um 4 Uhr bei Ihren Kaiserlichen Majestäten auf Babelsberg, wo Höchstlichselben auch um 8 Uhr den Thee einnahmen.  
Bulletin: Prinzessin Wilhelme hat in der vergangenen Nacht mehrere Stunden  
„gut und erquickend geschlafen. Körpertemperatur und Pulsfrequenz sind erheblich  
„gefallen. - Marmor Palais, den 29 August 1884, 11 Uhr Vormittags. Ebmeyer. Veltin.  
„Das Befinden, JK Hohheit der Prinzessin Wilhelme hat sich soweit gebessert, daß  
„die Taufe der jüngst gebornen Prinzen nun doch am Sonntag den 31 dieses Monats  
„Nachmittags 3 Uhr, im königlichen Schloß in Potsdam stattfinden wird.



## Lord Ampthill.

Das Englische "Court Circular" schreibt: "Ihre Majestät und die Kronprinzessin  
" von Deutschland haben mit großem Bedauern die traurige Kunde von dem Tode  
" Lord Ampthills empfangen, der Botschafter der Königin am Berliner Hofe.  
" Ihre Majestät achtete ihn in hohem Grade und die Kronprinzessin verliert in ihm  
" einen treuen und ergebenen Freund."

Aus Potsdam berichten die Zeitungen: "Heute Morgen fand die feierliche  
" Überführung des Leichs des verstorbenen Großbritannischen Botschafters Lord  
" Ampthill nach dem hiesigen Bahnhofe statt. — Der mit Kränzen und Salomonswedeln  
" überdeckte vierspännige Leichwagen trug den Sarg, zur Seite gingen zwölf  
" Leichenträger, die mächtige Kränze und mehrere Fuß hohe Rosenkränze trugen.  
" Der Zug eröffneten die Salawagen Ihrer Majestäten der Kaiserin und des Kaisers,  
" begleitet in üblicher Weise durch Leibjäger und Lakaien in Galafracht. Dann  
" folgten einige Trauercutschen. Von den zahlreich Anwesenden nennen wir den  
" Oberst Villers, Arthur Russell, Lady Russell. Auf dem Bahnhofe waren erschienen  
" der Fürst Radziwill im Auftrage seiner Majestät der Kaiserin, der Kammerherr  
" Graf Königsmark, der im Auftrage Ihrer Majestät der Kaiserin einen prächtigen  
" vollen Kranz mit Schleife auf den Sarg niederlegte. Ferner waren dort der  
" Ober Cerimonienmeister Graf Eulenburg, Oberbürgermeister Boie und Stadtrath  
" Säuger mit den Aemtern. Der Sarg wurde in eine schwarze Holzkriste  
" verpackt, in einen Packwagen gestellt und mit dem Zuge 6 Uhr 45 Minuten  
" Morgens nach Station Charlottenburg geführt. In einem Wagen 1. Klasse nahmen  
" die Familien-Mitglieder Platz."

Die Berliner Zeitungen berichten weiter: — "Die Botschafter Italiens, Österreichs  
" Ungarns und Frankreichs, die am hiesigen Hofe beglaubigten Scaudten und  
" deren Vertreter, sowie die übrigen Mitglieder der diplomatischen Corps hatten sich  
" heute früh auf dem Bahnhofe der Stadtbahn in Charlottenburg begeben, wo um  
" 6 Uhr 22 Minuten die Leiche des Großbritannischen Botschafters Lord Ampthill  
" von



„ Lord Ampthill von Potsdam aus eintraf. Ebenfalls hatten sich auch  
„ der Vertreter der Auwärtingen Anates Dr. Busch und der Hofmarschall Graf  
„ von Radolinski eingefunden. Auf dem Bahnhofs zu Charlottenburg sprachen  
„ die Herren des diplomatischen Corps noch einmal den die Leiche begleitenden  
„ nächsten Anverwandten ihr Beileid aus. Nachdem der Waggon, welcher die  
„ sterbliche Hülle enthielt, in den nach Pflanzungen gehenden Zug eingeklinkt  
„ worden, erfolgte um 8 Uhr die weitere Überführung über Köln nach England.  
„ In Potsdam war zu heute früh bei der Überführung der Leiche nach dem  
„ Bahnhofs die Salawagen der Kaiserlichen Majestät hinter dem Leichen-  
„ wagen bis zum Potsdamer Bahnhofs gefolgt.

„ Eine erhebende Feier zum Gedächtnis an den verstorbenen Botschafter Lord  
„ Odo Ampthill, wurde am Sonntag den 31 August Vormittag in der Englischen Kapelle  
„ in Berlin im Garten von Monbijou abgehalten. Das ganze Gotteshaus war schwarz  
„ drappirt und ebenso der Altar mit einer schwarzen Decke verhüllt. Über dieselbe breitete  
„ sich ein aus weißen Rosen und Passionsblumen gefertigtes kostbares Kreuz von  
„ mächtiger Größe aus, gewidmet von dem Amerikanischen Gesandten Mr.  
„ Sidney Everett; ein ähnliches Kreuz schmückte den Sessel der Voreingetrennten vor dem Altar.  
„ Die ganze Englische Gemeinde von Berlin hatte sich eingefunden, um dieser Gedächtnis-  
„ feier bei zu wohnen. Außerdem war der großbritannische Gesandte Mr. Scott  
„ mit dem gesammten Personal der Botschaft, der Amerikanische Gesandte  
„ Mr. Everett mit dem Amerikanischen Marine-Attaché und viele hochstehende  
„ Personen anwesend. Rev. Dr. Thornton von der St. Jones Kirche in Nottinghill London  
„ hielt die Liturgie. Die Predigt hielt Rev. R. B. Earle, der Geistliche der Englischen  
„ Gemeinde in Berlin. Vor Beginn des Gottesdienstes traf ein Telegramm aus dem  
„ Geistlichen aus Potsdam ein, in dem der Kronprinz sein Bedauern ausdrückte,  
„ erst so spät von der Feier Kenntniss erhalten zu haben, daß er ihnen nicht mehr  
„ möglich gewesen sei, an dem Gottesdienste persönlich theil zu nehmen.



30. August.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 50. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh etwas Regen, bewölhter Himmel, Sonnenblisse.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,1 gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 15 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beauftragt.
7. Lieferung: Für SK und KHohheit nach dem Stadtschloß. 1 Weintraube. 6 Pfirsich.  
An Graf. Eulenburg Savelleng. 6 Pfirsich.  
An Frau von Kappel. 6 Pfirsich.
8. Hofjournal. Bulletin. Ihre Königliche Hohheit die Frau Prinzessin Wilhelme haben eine gute Nacht gehabt; die Krankheitsercheinungen schreiten in abfallender Bewegung fort. Marmor-Palais, den 30 August 1874. 11 Uhr Vormittags 11 Uhr. Ebmayer. Veltan.  
SK und KHohheit begaben Höchstlich heute früh wieder nach dem Manöverterrain der Gardecorps bei Sütorgotz und Großbeeren, nach Beendigung des Manövers kehrten Höchstlichselben um 2 Uhr nach dem Stadtschloß zurück, nahmen Portraite entgegen. Das Dinner nahmen SK und KHohheit um 7 Uhr bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin auf Schloß Babelsberg ein. Auch zum Theil das um 8 Uhr statt hatte waren SK und KHohheit bei Ihren Majestäten.  
SK Hohheit Prinz Wilhelen. kamen heute Nachmittag nach dem Schluß des Manövers nach Berlin, um bis nach der großen Herbstparade der Gardecorps am 2 September im hiesigen königlichen Schloß zu wohnen.  
Wie aus Raritz gemeldet wird, werden SK und KHohheit daselbst am Mittwoch den 3 September früh eintreffen, Höchstlich nach Sarne begeben dort zu Pferde steigen um sich nach dem Manöverterrain zu begeben. Nach Beendigung des Manövers werden SK und KHohheit beim Fürsten Hatzfeld in Trachenberg Absteigequartier nehmen. Am 4 September werden SK und KHohheit schon von früh 6 Uhr ab den Übungen bei Raritz beiwohnen; und am 5ten über Trachenberg in Berlin wieder eintreffen.



31 August.

Taufe Seiner Königlichem Hoheit der dritten Enkelin Ihrer Kaiserlichen und  
Königlichem Hoheiten der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, der Prinzessin  
Adalbert.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, Sonnenblicke, Nachmittag schönes Wetter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiten. 9 Schilfen 2 Lebküinge 7 Tagelöhner, 6 Frauen.  
Nur die unaufschiebbaren Arbeiten, der Bezugs der Topfpflanzen und das Wegerechen  
und Besäen des kleinen Gartens werden ausgeführt.
7. Lieferung. Für SKund KHoheit. 1 Traube, 6 Pfirsich.  
Au Graf Eulenburg. Excellenz. 1 Traube, 4 Pfirsich.  
Profen zur Aufschmückung der Festtafel von 100 Couverts im Stadtschloß.
8. Hoffjournal. SKund KHoheit besuchten heute Vormittag mit SKHoheit dem Prinzen  
Heinrich, in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeister Baron  
von Nyenkeim, und Leutnant zur See, den Sottardienst in der Friedenskirche um 10 Uhr.  
SKund KHoheit hatten im Laufe der Vormittag Sello befehlen lassen Höchsthin nach  
Schloß der Sottardienstele dem Hofprediger Windel abhielt vor der Friedenskirche  
zu erwarten.  
SKund KHoheit verließen mit SKHoheit dem Prinzen Heinrich 15 Minuten nach 11 Uhr  
durch die kleine Seitenthür, durch welche die Höchsten Herrschaften, wenn Höchsthin  
die Grabkapelle besuchen das Sottarhaus und genuchten Huldreichst Sello der SKund  
KHoheit dort erwartete die Hand zu reichen und begaben Höchsthin und begaben



8. Hoffjournal. Höchstlich mit SKHohheit dem Prinzen Heinrich in der beiden Adjutanten  
und Sello's Begleitung zu Fuß durch das eiserne Einfahrtsthor im Marlygarten nach  
der Villa Liegnitz - Kinderbewahranstalt - besuchte SK und KHohheit die Villa, um Höchstseiner  
drei Enkel KHohheiten, Hainpächter daselbst seit Erkrankung Höchstseiner Durchlauchtigsten  
Mutter an den Mafsen um vor Ausbreitung bewahrt zu bleiben vom Marmor Palaiz über,  
gerichtet sind, zu besuchen. - Nach einer halben Stunde und nachdem SK und KHohheit  
die große Uniform und dazu gehörigen Orden gegen dem einfachen Uniformrock  
ohne Orden ausgetauscht kamen SK und KHohheit mit SKHohheit dem Prinzen Heinrich  
Allein aus der Villa, die beiden Adjutanten waren während der Dauer der Promenade  
beurlaubt - vor welcher sich in zwischen ein nach Hunderten zählendes Publikum  
angesammelt hatte, um „Majors Fritz“ wie SK und KHohheit das Allverliebte und  
Allgeliebte im Volksmunde genannt wird zu sehen und derfürstlichvollt zu begrüßen.  
SK und KHohheit dankten wiederholt, Huldvollt und jetzt dem SKHohheit  
dem Prinzen Heinrich in Sello's Begleitung, auch das Lieblingswindspiel SK und KHohheit  
durfte seinem Herren begleiten den Spaziergang nach Saug-Jouvi, wo alle Fon-  
tainen in Thätigkeit waren und nach dem Neuen Palaiz fort.

Vor der Sardinien direction hatte Martha Sello welche mit ihrem Verlobten dem Rechtsanwält  
Dr. Legler ebenfalls dem Sotterdicuff in der Friederichskirche beigesohnt hatten und auf  
dem Heimweg abgegriffen waren, das hohe Glück von SK und KHohheit erkannt und  
angeredet zu werden. SK und KHohheit gerühten Martha die Hand zu reichen und  
gegen deren Bräutigam den Sello hatte vorstellen dürfen ihr Talent als Kuchenbäckerin  
zu rühmen. Gegen Martha äuserten SK und KHohheit daß sie eine Konkurrentin in  
Kuchenbäckerin, Frau von Kessel gefunden, welche ihren Kuchen noch mit einem  
Zuckerguß verziert habe. Martha aber solle nur in der gewohnten Weise fortfahren  
zu backen und keine Neuerungen einführen, ihre Schwester Victoria aber in die  
Scheinmife der Landortenbäckerei einzurücken damit auch diese sich den Titel einer  
Kronprinzlichen Hofkuchenbäckerin erwerben könne. - Nachdem SK und KHohheit Höchst-  
lich Huldvollt mit dem Brautpaar unterhalten und demselben Glückwünschend,  
Martha noch einmal die Hand gereicht setzten Höchstliche die Promenade über die  
Wiese



8. Hofjournal. den Hauptweg herauf fort bis zum Tanneurondel der Grenze, des  
Kronprinzlichen Sacberweiers. Bogen hier rechts ab und bezeichnen querfeldein  
gehend eine Anzahl im Harbos zu besitzigender unterdrückter und unverschauer  
Bäume. — Ih und K. Hoheit waren entzückt wie unendlich diese westliche Hälfte  
von Sacberweier, welche nach speziellen Angaben Ih und K. Hoheiten deren verwilderten  
Bestände durch wiederholte Durchforchung, durch Kürzung des Unterholzes und durch  
Auspflanzung aller Bäume an landwirtschaftlichen Schöckheiten gewonnen und  
theilten Sallo mit, daß Seine Majestät der Kaiser die Umwandlung und vor-  
trefflich ausgeführte Verschönerung dieser Theile von Sacberweier mit Wohlgefallen  
bemerkend habe und daß Allerschöpfung die selben Allerschöpferei gegen Ih und K. Hoheit  
der Schöpferin aller dieser Schöckheiten Höchstaunend ausgesprochen habe.  
Mit dem Allergnädigsten bemerken, Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit möge  
nun aber fortfahren auch die örtliche verwilderte Seite des Sacberweiergartens, welcher  
Theil noch zum Pflanzhof des Hofgardenintendanten Fühlke gehört in gleicher Weise zu  
verschönern zu regerieren.

Mit demüthigster Theilnahme erwähnten Ih und K. Hoheit den plötzlichen und uner-  
setzlichen Verlust welchen die Familie der verstorbenen Lord Odo Smythill und  
Ih und K. Hoheiten welche mit demselben einen so treuen und ergebenen Freund  
verloren, erlitten.

Unterthanigst berichtete Sallo, im Sinne Ih und K. Hoheiten gehandelt zu haben, daß  
er eine Fülle der schönsten Blumen namentlich weiße Rosen zur Ausschmückung  
des Sarges und einen prächtvollen großen Kranz aus dem herrlichsten weißen Blumen,  
Rosen, Stephanotis, Orangensblüthen, Nainen Ih und K. Hoheiten auf dem bereits geschlossenen  
Sarge wiedergelegt; und daß er auch nach eingeholtem Erlaubniß von Mylady Smythill  
die Ausschmückung des Sterbezimmers in welchem der Sarg aufgebahrt war mit den  
schönsten Palmen aus der Kronprinzlichen Sacberweier am Neuen Palais bereits ausgeführt  
als der Obergärtner Fintelmann welchem von dem Sacberweierintendanten Fühlke entsetzt, welchem  
Seine Majestät durch den Seiner Hofrath Kanoni hatte befehlen lassen die  
Schmückung des Sarges und des Raumes in welchem derselbe aufgebahrt war auszuführen  
und daß er, Fintelmann von Herrn Fühlke mit der Dekoration beauftragt sei.



8. Hofjournal. In Folge dieser Dazwischenkunft mußte Sello leider das angefangene Werk, dem von jülicher delegirten Obergärtner Fintelmann trauernden Herzens die Vollendung mit den vom Neuen Palais gelieferten Dekorationspflanzen überlassen. Was ich jedoch zu meiner Benugthung spaetes erfuhr hat My Lady Stimpthill unter Aufsicht eines Herren der Englischen Botschaft die von Fintelmann hinge- gefigte Dekoration, da diese ihrem geläuterten Gesinnen nicht entsprach wieder ganz anders gestaltet. — Nicht Lady Stimpthill, Frau von Albedyll leitete die Ausfertigungen Auf Höchsten Befehl und nach speziellen Aufträgen JK und KHochheit hatte Sello unter persönlicher Leitung des Lord Stimpthill im Anfang des siebenzigsten Jahre, damals noch Lord Otto Russell dessen schöne Besitzung hier auf dem Mühlberge, welche die gesündeste Lage und die schönsten Aussichtspunkte auf Potsdam hat die geist- lichen Anlagen und Anpflanzungen zu welchen JK und KHochheit das Material aus der Kronprinzlichen Baumschule am Neuen Palais, seltene Koniferen, Pyramidenweiden, Corylus Columna, Blutbuchen, Cydonien u. s. w. Höchstselbst ausgewählt, ausgeführt.

Der gütige und so liebenswürdige Lord welcher bei dieser Gelegenheit sich häufig oft stundenlang mit Sello unterhielt und dabei auch gelegentlich erfuhr daß Sello mit dem Italienisch klingenden Namen eines alten Saetnerfamilie entstamme, welche, soweit die Familientraditionen reichen vielleicht vor 250 oder 300 Jahren aus Piemont nach Deutschland eingewandert und nahezu seit 200 Jahren in der Mark ansässig und Mitglied der ältesten Saetnerfamilie von Vater auf Sohn ohne Unterbrechung Hofgärtner des glorreichen Hohenzollernherrscherhauses schon zu Kurfürstlichen Zeiten gewesen, gerann für den Hofgärtner JK und KHochheit der seine Besitzung in ein Eden umwandelte wie der Lord oft scherzweise bemerkte, der Jte Königlich Hofgärtner seines Namens, in lebhafter Interesse, und erkundigte sich eingehend nach der Abstammung dieser Familie. Der Lord stellte die Vermuthung auf daß der Name ursprünglich Sella gelautet haben müge und daß er wohl möglich daß die Sello von dem noch jetzt blühenden gräflichen Hause Sella in Italien abstammen. Der Lord's hierauf bezügliche eigene Nachforschungen waren aber bisher ohne Erfolg geblieben. Noch in dem letzten Wochen vor seinem Hinscheiden hatte

der selbe Lord.



8. Hofjournal. hatte der edle Lord wiederholt den Wunsch geäußert Sello das eine unbegrenzte Versicherung für Sines Lordschaft hegte zu sehen und zu sprechen. Es war Sello das wegen seiner Badekur von Potsdam abgereist war nicht mehr vergönnt seinen hohen Feind noch vor seinem so unerwarteten Hinsingange zu sehen der ihm im Laufe der Jahre so viele Freundlichkeiten erwiesen; im Jahre 1878 hatte ihm der Lord seine und seiner Gemahlin Photographie mit Autograph zu Weihnachten geschenkt; ferner eine größere Photographie, eine Aussicht von seinem Eden auf dem Mühlberge auf die Nikolai Kirche in Potsdam mit Widmung und damit alljährlich zu Weihnachten irgend ein kostbares Silbergeräth für seine Bemerkungen um die Verbesserung seiner Edens zum Besuche gemacht.

Auch hatte der edle Lord Sello in Aussicht gestellt wenn sein jüngster Sohn Hermann der sich der Erlernung der Sacktsprache widmen wollte, wenn er das Alter erlangt haben würde und sich genügend vorbereitet um nach England gehen zu können um dort seine gesammten Kenntnisse zu erweitern, diesen durch seine einflussreichen Verbindungen die Gelegenheit zu verschaffen die berühmtesten Sackts und Sacktsprachen Kenner zu lernen. SK und KHöheit bestimmten dann noch, während der Promenade während der Höhe Herr mit SK Höheit dem Prinzen Heinrich Cigaretten rauchte, von welchem Hof, SK die selben auch Sello Huldreichs daran zwei versprochen, daß mit dem diesjährigen Holz einschlag sobald im Herbst die Bäume das Laub abgeworfen, das von SK und KHöheit bezeichneten Bäume bezogen werden solle.

Am 15 September, dem Geburtstage weiland SK Höheit des Prinzen Sigismund soll in gewohnter Weise die Oratorcapelle auf das reichste mit frischen Blumen und Kränzen geschmückt werden.

Nach Besichtigung der kleinen Sachen welche auch während der Abwesenheit SK und KHöheit zu sorgsamst inspiziert werden beendeten SK und KHöheit um 18 Minuten vor 1 Uhr die schona Promenade, Sello Huldreichs Grüße an Frau und Kinder auftragend ihm selbst gnädig die Hand reichend, bestiegen SK und KHöheit mit SK Höheit dem Prinzen Heinrich Hof, SK in der Seemannsuniform war vor dem Sackts No 1 dem Wagen; Bijou saß auf dem Boock bei dem Leibjäger und folgten die Wodawanna herunter, in Bornstedt noch einem Besuche machend, vor der Ruine nach der Villa Liegnitz und dem Stadtschloß.



8. Hofjournal. „ Bei der heut stattfindenden Taufe des jüngsten Sohnes der Prinzen  
„ Wilhelm haben Patkenstellen übernommen: Ihre Majestäten der Kaiser und die  
„ Kaiserin, Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten der Kronprinz und die  
„ Kronprinzessin, Ihre Majestäten König Ludwig II von Bayern, der König und  
„ die Königin von Württemberg, der König und die Königin von Schweden, Ihre  
„ Kaiserliche Hoheit die Kronprinzessin Stephanie von Oesterreich, Ihre Hoheiten  
„ die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, der Großherzog von Toscana,  
„ der Herzog und die Herzogin von Connaught, der Erbgroßherzog von Baden und  
„ die Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein.

Die Taufe im Stadtschloß zu Potsdam.

„ Im Stadtschloß zu Potsdam ist heut der jüngste Urenkel des Kaisers, den am 17. Juli  
„ dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Preussen geborne dritte Sohn getauft worden.  
„ Das Bibliothekszimmer Friedrich der Großen war zur Taufkapelle hergerichtet worden.  
„ Über dem mit rothem Sammet und einem in Gold gestickten Antependium geschmückten  
„ Tisch, auf dem alle Ehegatten und Taufgäste in der Königlichem Familie vollzogen werden,  
„ erhob sich der König baldachin von Purpursammet. Auf dem gleichfalls mit einem rothen  
„ Sammetdecke bekleideten Taufstische stand das alte in Bonn zu Berlin verwahrte  
„ vergoldete Taufgefäß, der Brandenburgischen Krone, daneben das aus schlesischem  
„ Golde gefertigte Taufbecken, aus welchem einst der Kronprinz getauft wurde. Es war  
„ mit Wasser aus dem Jordan gefüllt. Um 2 1/2 Uhr Nachmittags begann die Auffahrt der  
„ Taufgäste durch das Fortuna-Portal auf der Marmortreppe. Die Damen erschienen in  
„ runden Kleidern, die Ritter des hohen Ordens vom Schwarzen Adler mit der Krone daffelben,  
„ die Herren vom Militair in Gala mit Scherpe, die Herren vom Civil ebenfalls in Gala  
„ mit weißen Beinkleidern. — Unter Vorritt des Hofmarschalls von Liebermann erfolgte  
„ der Eintritt der Herrschaften in das Taufgemach. Als der Zug die Taufkapelle betrat,  
„ stimmte der Königlichem Domchor den 80. Psalm: „Du Horte Jorachs“ an. Der Kaiser,  
„ welcher große Generalsuniform mit dem Kettan des Schwarzen Adlers Ordens und des  
„ Hausordens von Hohenzollern, sowie mit dem bayrischen Orden trug, führte die Prinzessin



8. Hofjournal. führte die Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein, der Kronprinz seine  
" Tochter die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, Prinz Arnulph von Bayern die Prinzessin  
" Friedrich von Hohenzollern. Ihnen folgten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, Friedrich  
" Leopold und August von Württemberg, Prinz Alexander, der Erbgroßherzog von Baden,  
" Prinz Wilhelm von Hessen, die Prinzen von Meiningen, Erbprinz und die Prinzen Reuss,  
" die Prinzen Friedrich von Hohenzollern und Eduard von Anhalt. Alle genannten  
" Fürstlichen Personen sich in einem engen Halbkreis um den Altar aufgestellt hatten,  
" erschien durch eine Seitenthür die Kaiserin in kostbarer Astaroba, mit einem  
" Brillantdiadem um die Stirn und mit der Kette der Schwarzen Adler-Ordens um  
" die Schultern. Nachdem der Täufling in die zunächst der Taufkapelle gelegenen  
" Gemächer gebracht worden war, trug ihn die Gräfin Porponcher bis an die Thür  
" der Taufkapelle, wo die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen ihn empfing, um  
" mit demselben vor den Altar zu treten. Der Gesang des Domchors verstummte und  
" Oberhofprediger Dr. Koenig begann die Taufrede. Während derselben standen der Kaiser,  
" die Kaiserin, der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Leopold, der Prinz  
" Arnulph von Bayern, der Erbgroßherzog von Baden, die Prinzessin Luise von Schleswig  
" Holstein und die übrigen geladenen Taufzeugen im Halbkreis vor dem Altare. Während  
" der eigentlichen Taufakte hielt der Kaiser den Täufling, der die Namen " Adalbert,  
" Ferdinand, Berengar, Viktor " erhielt. Nachdem die Erbprinzessin von Meiningen  
" den Prinzen Adalbert wieder aus dem Arman seiner Urgroßvaters zurückgenommen,  
" schloß der Geistliche die Feier mit einem Gebet für den Knaben auf den, die Mutter  
" desselben, welche zum Eignen Bedauern und zum Schmerze des ganzen Hofes krankheit  
" halber dem Taufakte habe fern bleiben müssen, für das Kaiserpaar und die königliche  
" Familie. Mit einem abnormaligen Gesange des Domchors erreichte die Feier ihr Ende.  
" Bald darauf fand im Marmorsaal ein Saladinier zu 92 Sesseln statt. In der Mitte  
" des Tafel saß das Kaiserpaar, links von der Kaiserin Prinz Arnulph von Bayern, rechts  
" vom Kaiser die Prinzessin Christian von Schleswig; dem Kaiserpaar gegenüber der Prinzliche  
" Hofmarschall von Liebanau. Gegen Ende der Mahlzeit brachte der Kaiser einen Toast auf  
" das Wohl des Täuflings, seiner Urnenkel aus. Die Tafelmusik machte der Musikkorps  
" der 1 Sardin Regimente zu Fuß.



8. Hofjournal. „Nach Aufhebung der Tafel kamen dann Prinz Arnulph von Bayern,  
„der Kronprinz und die Prinzen Wilhelm und Heinrich, der Prinz Friedrich Leopold,  
„die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, und die Prinzessin Christian von Schleswig  
„von Potsdam nach Berlin. Prinz Arnulph verblieb den Abend im königlichen Schloß.  
„Der Kronprinz wie die königlichen Prinzen und Prinzessinnen dagegen fuhr von  
„Babukofe aus direkt nach dem Victoria Theater, wo dieselben der Vorstellung des  
„Meiningenschen Hoftheater. Gesellschaft bis zum Schluß beiwohnten. —  
„Der Kronprinz übernachtete sodann auch im hierigen Kronprinzlichen Palais“  
Bulletin. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm haben eine gute  
Nacht gehabt und sind heute Morgen fieberfrei.

Marmor-Palais, den 31 August 1884, 11 Uhr Vormittags. E. Meyer. Vatten.

Berichtigung. Nicht Lady Stimpthill welche Ohnmächtig, von namenlosen Schmerz überwältigt,  
für Niemand sichtbar auf ihrem Zimmer weilte leitete die Aufschmückung des Sarges  
und des Zimmers in welchem die sterbliche Hülle des thronen ent schlafenen Lords  
aufgebahrt war, sondern die Frau Generalin Albedyll Excellenz eine Freundin von  
Lady Stimpthill welche irrthümlich von Jühlkes Beauftragten für Lady Stimpthill  
gehalten wurde änderke unter Anwesenheit eines Herren von der Englischen Botschaft  
die nicht genügend ausgefallene Decoration.



1. September.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 19° R. um 2 Uhr + 14° R.
3. Wetter. In der Nacht heftige Regengüsse, regnerisch, Nachmittag heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner, 8 Frauen, 2 Knaben.  
Sind ebenso wie in der verflossenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1. An JkHohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen nach Charlottenburg eine Kiste mit Rosen, 2 Trauben und 6 Pfirsich, per Post.  
An Excellenz Graf Eulenbourg. 1 Traube 6 Pfirsich.  
An Frauchin Krüger: 1 Traube, 2 Pfirsich, Blumen.  
An Frau von Kessel nach Bornstedt: zur Taufe ihres jüngsten Kindes, die heute in der Bornstedter Kirche stattfand. Sk und K Hohheit haben eine Patrone Stelle bei dem Kinde aufnehmen geruht; Sk und K Hohheit wurden der Taufe beiwohnen und demnächst bei Herrn und Frau von Kessel ein Dejeuner einnehmen.  
10 Trauben, 13 Pfirsich, 2 Blumenarrangements wurden mit blühenden Pflanzen desortiert die Festtafel wurde mit 2 größeren Bouquets und Blumenarrangements geschmückt, außerdem wurden noch zu der Festlichkeits eine Menge abgekürzter Blumen geliefert.  
Bulletin. „Der Zustand ihrer Königlichem Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelmine ist andauernd befriedigend. Complicationen sind bisher nicht eingetreten. Da der fernere Verlauf der Krankheit voraussichtlich ein langwieriger sein wird, werden „Bulletin“ nur von Zeit zu Zeit erfolgen.“

Marmor-Palais, den 1. September 1884. Ebmeier, Veltan.

Sk und K Hohheit nahmen in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Rittmeister Baron v. Sydenhain mit dem Uhrzuge von Berlin bezogen Hüttsprich vom Potsdamer Bahnhof aus direkt nach Bornstedt wohin der Taufe des jüngsten Kindes Höchsthoch persönlichen Adjutanten Herrn Hauptmann von Kessel, die der Ortsprediger Dr. Pietzger in der Kirche vollzog bei, hob den Täufling das den Namen „Friederike“ erhielt aus der Taufe; nahmen hierauf bei dem Essen des Kindes in der Cottage ein Dejeuner ein und kehrten mit dem Zuge um 5 Uhr 11 Minuten wieder nach Berlin zurück.



2. September.

Sedan.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. bewölhtes Himmel, Sonnenschein, Nachmittag schön, Abends 11 Uhr Gewitter und Regen.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28,1. um  $\frac{1}{2}$  Liniengestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, 16 Frauen 3 Knaben.  
Der Sedanfurter wagen erhielten die Gaebner, Tagelöhner und Frauen Nachmittag Urlaub.
7. Lieferung. An die Königlichke Satzungsdirection. 20 Pfirsich.  
An Excellenz Graf Eulenburg. 1 Traube, 6 Pfirsich.  
An die Palastdame Graefin Brühl nach ihrer Villa in Erdmannsdorf.  
100 Victoria Kieken Pflanzen Harne Büsche.  
50. Mimulus Moschata. 12 Digitalis. 2 Clematis.  
An einen Herren Klette, Verwandter von Fraulin Poppa, auf Hörsfen Befehl, 11 und  
Köchel: 10 verschiedene Palargosien, 4 Fuchsin, 2 Heliotrop.
8. Bemerkungen. Zur Feier der Sedantage wurden in Potsdam früh um 7 Uhr die Kanonen der Schützengilde auf dem Brauhausberge gelöst, gleichzeitig läuteten die Glocken der evangelischen Kirchen wie der katholischen Kirche, von der Kuppel der Nicolai Kirche und der katholischen Kirche wehten Flaggen, während die sämmtlichen öffentlichen Gebäude und viele Privatgebäude Flaggenpfeiler angelegt hatten, auf beiden Communen und der Hofgastwirthung am Neuen Palais waren die Fahnen aufgezoogen. Vom Umgang der Nicolai Kirche herab wurde „Nun danket alle Gott“ und „Heil Dir im Siegerkranz“ gelassen. Sämmtliche Schulen feierten den Tag in den mit Sibirland geschmückten Hörsfen.  
Um 10 Uhr war Gottesdienst in der Nicolai Kirche welchem der Magistrat und die Stadtverordneten in der Antitracht beiwohnten. In der Mittagstunde wurden auf dem Glockenspielfeld der Garnison Kirche Choräle und vaterländische Lieder gespielt.  
In Berlin hielten Seine Majestät der Kaiser im Pruisin, Seiner Majestät der Kaiserin, SK und K Hohheit der Kronprinzen, der Prinzen Wilhelm und Heinrich auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin die große Herbstparade über das gesammte Sarden corps ab.  
SK und K Hohheit begaben Höchst sich Abends zur Beiwohnung der großen Kavalleriemänövers nach Zornitz.



3. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 41 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. früh heiter, von 10 Uhr ab Regenschauer das mit kurzen Pausen bis Abend anhält.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner, 15 Frassen, 2 Knaben.

7. Lieferung. An die königliche Sachsendirection 18 Pfirsich.

An Excellenz Graf Eilenburg 1 Traube 7 Pfirsich.

An Frau von Kessel: 1 Traube 7 Pfirsich.

An Frau von Krüger: 1 Traube 7 Pfirsich, Blumen.

8. Hofjournal. M.H. Hoheit machten heut früh 9 Uhr Allain, eine Promenade zu Pferde am Sello, von Charlottenhof grabenwärts gelegenen Dianstwohnung vorbei, über Charlottenhof und nach dem Neuen Palais.

„M.H. und M.H. Hoheit des Kronprinzen ist gestern Abend 11 Uhr 10 Minuten von Berlin nach  
„Ravitzsch zu dem augenblicklich dort stattfindenden Cavallerie-Manövern abgereist.

„In seiner Begleitung befanden sich über die beiden persönlichen Adjutanten Rittmeister  
„Freiherr von Nypanheim und Hauptmann v. Kerckel.

„Heute früh 7  $\frac{1}{4}$  Uhr traf der Kronprinz wohlbehalten auf der Station Ravitzsch ein  
„und begab sich, nach eingezogenem Frühstück, sofort zu Wagen nach dem Manöverort  
„bei Sarna, wo er den Cavallerie-Übungen, bei denen Prinz Leopold von Bayern zum

„Schiedsrichter ernannt war bis zum Schluß beiwohnte. Mittags begab der Kronprinz  
„sich mittelst Extrazuges nach Trachenberg. Morgen am 4. September gedenkt der Kronprinz

„früh um 6 Uhr per Extrazug von Trachenberg nach Ravitzsch zu fahren, woselbst die Wagen  
„bereits stehen, um ihn und seine militärischen Begleiter nach Olmitz zu führen, woselbst

„die Manövers um 8 Uhr ihren Anfang nehmen. Nach Schluß der Übungen begiebt der

„Kronprinz sich vom Manöverfelde zu Wagen nach Ravitzsch. Übermorgen früh bald nach  
„6 Uhr gedenkt der Kronprinz wieder in Berlin einzutreffen.

„M.H. und M.H. Hoheit die Kronprinzessin und deren Tochter, Prinzessin Victoria, hat sich  
„mit der Königin von England nach Schottland begeben, während die jüngsten Töchter,  
„Prinzessinnen Sophie und Margarethe noch eine kurze Zeit in Osborne bleiben.



4. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 39 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.

3. Wetter. früh Nebel, ganz wolkenfreier Himmel, um 9 Uhr zieht Gewölk herauf.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 27,9  $\frac{1}{2}$  um 3 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 15 Frauen 3 Knaben.

Sind wie am Anfang der Woche beschäftigt.

7. Lieferung. Für SK Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen nach Charlottenburg. per Post. 5 Trauben. 8 Pfirsich.

Für SK Hohheit dem Prinzen Heinrich nach Villa Liegnitz 3 Trauben 6 Pfirsich.

Bei Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben 6 Pfirsich.

Die königliche Sachsendirection erhielt 20 Pfirsich.

8. Hofjournal. SK Hohheit Prinz Heinrich machten heut früh 8 Uhr in Begleitung des Corvette-Capitain Freiherrn von Scharndorff eine Promenade zu Pferde, am Sellen-Wohnung vorbei die dann auf das Krennauer.

„Als aus Rawitsch telegraphirt wird, folgte der Kronprinz gestern mit dem Prinzen Leopold von Bayern, den Generalen von Stiehl und von Wichmann, dem Fürsten von Hatzfeld und seiner Seite einer Einladung der städtischen Behörden zu einem Diner im Rathhause. Der Bürgermeister Weiffig, welcher dem Kronprinzen bewillkommen hatte, brachte bei der Tafel ein Hoch auf den Kaiser aus, welches der Kronprinz durch einen Toast auf die Stadt Rawitsch erwiderte.“

„SK Hohheit Prinz Wilhelm begibt sich heut nach dem Manöverterrain der Garde corps, von wo er am 14. d. in Berlin zurück erwartet wird. Das Befinden seines jüngst gebornen Sohnes SK Hohheit des Prinzen Adalbert, dessen leichte Erkrankung von Potsdam aus gemeldet wurde, hat sich bereits wesentlich gebessert und giebt zu Besorgnissen keine Veranlassung.“

„Ein Privattelegramm aus London von gestern Abend meldet: Sir Robert Morier, gegenwärtig Gesandter in Madrid, ist als Nachfolger Lord Amthills in Aussicht genommen.“

„Die Leiche Lord Amthills wurde heut Nachmittag in der Familiengruft des Herzogs von Bedford zu Chenies in Buckinghamshire beigesetzt. Vertreter der Königin, der Prinzen von Wales, der Deutschen Kaiserin und der Deutschen Kronprinzessinnen, der auswärtigen Aemter und diplomatischen Corps wohnten der Beisetzung bei. Graf Scharndorff und Baron Platten.“



4. September. Hofjournal. „ *K. M. Hohheit* des Prinz Wilhelms hat heute früh das 1 Garderegiment 2. Fuß, welches um 8 Uhr auf der Anhalter Bahn eingeschifft wurde, „ noch nicht nach dem Manöverterrain begleitet, sondern sich wegen der Erkrankung „ seines jüngsten Sohnes zunächst erst nach Potsdam begeben, von wo er dann dem „ Regiment nach dem Manöverterrain bei Soffen nachfolgen wird.

*K. M. Hohheit* Prinz Wilhelms machten heute Vormittag um 11 Uhr Allein eine Fußpromenade in Sauer-Jung's und nach dem Neuen Palais dem Hauptweg herauf. „ *K. M. Hohheit* trafen Sellos auf dem Hauptwege und geruhten Höchstdurch längere Zeit mit demselben zu unterhalten und zu bemerken dass sein Revier trefflich im Stande und namentlich bei der Regen der während der anhaltenden Dürre sehr gelitten hatte wieder prächtig grün. *K. M. Hohheit* lobten auch Höchstdurch Hofgärtner Theodor Vietens, Sellos Neffen der außerordentlich fleißig und sehr geschickter Saetler die Umgebung des Marmorpalais nach Angaben *K. M. und K. Hohheit* höchst vortheilhaft umgestaltet und geschnitten habe, so dass bei einem Besuche Seine Majestät der Kaiser Allerhöchst daselbe Seine Anerkennung über die so überaus gelungenen Verschönerungen ausgesprochen. „ *K. M. und K. Hohheit* des Kronprinz begab sich heute früh per Extrazug von Trautenberg „ nach Rawitsch und wohnte mit dem Prinzen Friedrich Karl und dem Prinzen Leopold „ von Bayern dem heutigen Schlusmanöver bei Sulau bei, welches von dem schönsten „ Wetter begleitet war. Heute Abend 9  $\frac{1}{4}$  Uhr wird der Kronprinz die Rückreise nach „ Berlin antreten, um 10  $\frac{1}{2}$  Uhr Abends mit Extrazug in Breslau und morgen früh „ bald nach 6 Uhr auf dem hiesigen Centralbahnhofe eintreffen. Der Kronprinz gedankt „ nur 2 Tage in Berlin zu bleiben und sich alsdann zur Truppeninspektion im Bereiche „ der 4 Arme-Inspektion nach Bayern zu begeben.

„ Wie noch aus Trautenberg gemeldet wird, hielt nach dem Schlusmanöver, welches „ einen glänzenden Verlauf nahm, der Kronprinz Parade über 10 Cavallerie Regimente „ und 2 Batterien ab. Nach derselben nahmen der Kronprinz, Prinz Leopold und der „ commandierende General von Wichmann der Div. beim Fürsten Hatzfeld ein.



5. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Regen. Es regnet den Tag über ohne aufzuhören.
4. Wind. Nordwind. Süd und Südwestwind.
5. Barometer. 27, 6  $\frac{1}{2}$  Das Barometer fiel bis gestern Abend noch um 3 Linien bis auf 27, 6, in der Nacht stieg es wieder um  $\frac{1}{2}$  Linie.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.  
Wenden solange der Regen das Arbeiten im Freien nicht zulässt in den Gewächshäusern und im Potthed bebeschäftigt.
7. Lieferung. Die Kantendirection erhielt aus der französischen Offpaulage in Weinberge 27. Pfefferich.
  2. Excellence Graf Eulenburg 3 Trauben, 6 Pfefferich.
  3. Frau von Kessel. 3 Trauben, 6 Pfefferich.
  4. Fraulein Krüger. 2 Trauben, 2 Pfefferich und Blumen.
8. Hofjournal. Sr. und Sr. Hoheit ist heute früh wieder in Berlin eingetroffen. Vormittags  
" empfang des Kronprinzen den Besuch der Prinzen Heinrich und Stattete später mit  
" diesen der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin zu Schleswig-  
" Holstein in Charlottenburg Besuche ab.  
" Mittags 12 Uhr stattete der Kronprinz dem Kaiser und hierauf der Kaiserin längere  
" Besuche ab.  
" Das Diner nahmen die Majestäten mit dem Kronprinzen und dem Prinzen  
" Heinrich im königlichen Palais gemeinschaftlich ein.  
" Sr. Hoheit Prinz Wilhelm kam gestern Abend 6  $\frac{1}{2}$  Uhr von Potsdam nach Berlin und  
" fuhr sofort nach dem Anhalterischen Bahnhofe, um sich zum 1. Garderegiment, z. F. nach  
" dem Manöverterrain bei Solßen zu begeben. Das Befinden der Frau Prinzessin Wilhelm  
" sowohl wie des jüngst gebornen Sohnes des Prinzen Adalbert hat sich bereits erheblich  
" gebessert.  
" Prinz Christian zu Schleswig-Holstein ist heute Nachmittag aus Primmernau eingetroffen  
" und hat in Stadtbesuche zu Charlottenburg Wohnung genommen, wo bereits seit längerer Zeit  
" seine Gemahlin zum Besuche verweilt. Beide gedenken am Montag nach England  
" zurückzukehren."



6. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr. 21 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter, bewölkt. Himmel. Sonnenblicke. Nachmittags heiter. Nachts prachtvolles Mondenschein.
4. Wind. West Nord West, lebhaft.
5. Barometer. 27, 10  $\frac{1}{2}$  um 4 Linien getiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner 8 Frauen, 3 Knaben.  
Es werden die Wege gesäubert, es wird gemäht und geheert. Auf dem Rasenplan-  
bau werden Pimper und Myosotis angepflanzt.
7. Lieferung. Für IH. Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen per Post  
nach Charlottenburg: 6 Trauben, 12 Pfirsich und Rosen.  
Für IH. Hohheit den Prinzen Heinrich nach Villa Liegnitz. 3 Trauben, 6 Pfirsich.  
An Excellenz Graf Eulenburg 2 Trauben 4 Pfirsich.  
Die Königl. Garten direction erhielt. 22 Pfirsich.

„Das stille Dörfchen Chonies in Buckinghamshire, wo auch Lord Russel recht,  
„war am 4. September zeuge des Begräbnisses des ersten Lords Ampthill, britischen  
„Botchafters in Berlin, dessen Leiche seit Sonnabend in der an die Kirche anstoßenden  
„den Kapelle gelegen hatte. Das Begräbnis fand um 1 Uhr statt. Der Eichen Sarg war  
„mit scharlachrothem Sammet ausgeföhrt und trug eine Platte, auf der einfach  
„der Name des Verbliebenen, sowie sein Geburts- und Todestag stehen. Unter dem  
„Leidtragenden befanden sich zunächst die Wittwe und Kinder Lord Ampthills, sowie  
„der Herzog von Bedford älterer Bruder der Verstorbenen und zahlreiche Verwandte;  
„ferner Graf Sexendorf als Vertreter des Deutschen Kaisers und Baron Plessen als  
„Vertreter des Deutschen Kronprinzenpaares. Außerdem wohnten der Begräbnissfeier  
„viele andere hochstehende Persönlichkeiten und Parlamentsmitglieder, sowie eine  
„große Anzahl persönlicher Freunde der Dahingefahrenen an.  
„Ein sehr einfacher Sotterdienst begleitete und schloß die Trauerfeier.



6. September. Hofjournal. „Ih<sup>r</sup> und Köhheit des Kronprinz nahm heute Vormittag  
„ den Vortrag des Majors von Düring, Protokollführers des Landesvertheidigungs-Commissi-  
„ outzuges und ertheilte dem Gesandten beim päpstlichen Stuhl, Wirkl. Sek. Raths  
„ von Schläger, Audienz. Später empfingen Höchstselben den Befehl des getren-  
„ Nachmittags auf der Rückreise nach England aus Primskenau hier eingetroffenen  
„ Prinzen Christian zu Schleswig-Holstein.  
„ Nachmittags 12  $\frac{1}{2}$  Uhr begab der Kronprinz sich zum Besuche bei seiner Tochter  
„ des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und der Prinzen und der Prinzessin  
„ Christian zu Schleswig-Holstein nach Charlottenburg. Morgen Abend wird der  
„ Kronprinz nach Bayern abreisen, um im Bereiche dieser Armee-Inspection  
„ in den nächsten Tagen Truppenbesichtigungen abzuhalten. Nach Beendigung  
„ dieses Besichtigungen begiebt der Kronprinz sich sofort zu dem großen Herbst-  
„ manövern an den Rhein. Dorthin begiebt sich auch der Prinz Wilhelm Ende  
„ der nächsten Woche vom Manöverterrain der Garde-Corps aus.  
„ Ih<sup>r</sup> Hohheit der Prinz Christian von Schleswig-Holstein wurde gestern Nachmittag  
„ von den Majestäten empfangen und mit seiner Erlauchten Gemahlin zur Tafel  
„ geladen.“



7. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Ubr 23 Minuten. Sonnenuntergang 6 Ubr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 9° R. um 2 Ubr + 13° R. um 9 Ubr + 11° R.
3. Wetter. früh bedeckter Himmel, später halb heiter. Nachmittags von Mittag ab Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 um 1 1/2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Die königliche Garten direction erhielt 12 Pfirsich.  
an Excellenz Graf Eilenburg: 3 Trauben 6 Pfirsich.  
an Frau von Kessel: 3 Trauben, 6 Pfirsich.
8. Hofjournal. K. M. und K. Hoheit der Kronprinz begaben sich heute Vormittag von Berlin  
nach Potsdam, woher um 10 Ubr dem Sottardienst in der Heiligengeistkirche bei, den  
der Prediger Conrad Porcius, Religionslehrer K. Hoheiten der Kronprinzlichen Kinder.  
Später stattete Höchst derselbe der Prinzessin Wilhelme im Marmor-Palais und Höchstihren  
drei Euxales K. Hoheiten, Höchst welche noch immer in Villa Legnitz wohnen und dem  
Prinzen Heinrich K. Hoheit Besuche ab und kehrte darauf um 4 Ubr mit Letzterem  
nach Berlin zurück. Abends empfing der Kronprinz in seinem Palais die Besuche  
der Erbprinzessin von Meiningen und der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein,  
Höchst welche sodann das Theater besuchten. - Nach der Rückkehr von Potsdam um  
5 Ubr besuchten K. M. und K. Hoheit Ihre Majestaeten mit Allerhöchsthöchstem Höchstihren  
selben das Diner einzunehmen. Nach Aufhebung der Tafel verabschiedete der  
Kronprinz sich vor seinem Abende 8 Ubr erfolgenden Abreise zur Truppen Inspection  
in Bayern. Später erschienen die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und die  
Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein bei den Majestaeten, um sich gleichfalls  
vor ihrer Abreise nach Meiningen und England zu verabschieden. Den Abend wohnte  
der Kaiser der Vorstellung im Opernhaus bei, dort erschien auch der Prinz Heinrich mit  
seinem kaiserlichen Großvater vor seiner Abreise nach Bayern, wohin er dem  
Kronprinzen, Lebenswünsche sagen.



7. September. 8. Hofjournal. „ Die Abreise der Kronprinzessin nach Bayern erfolgte  
„ in Begleitung der persönlichen Adjutanten Oberstlieutenant von Sommerfeld,  
„ Rittmeister Freiherrn von Nyvenheim und Hauptmann von Kessel und sämmtlicher  
„ Officiere der 4. Armee-Inspection. Prinz Heinrich war von seinem militairischen  
„ Begleiter, Corvette-Capitain Freiherrn von Senendorff, begleitet.

8. September. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 29 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. regnerisch, einzelne Sonnensblicke. Nachmittags 6 Uhr Gewitter mit Regengiß.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Lehrlinge 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.

7. Lieferung. Die Koenigliche Garten-direction erhielt 13 Pfirsich.  
Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben 6 Pfirsich.  
Frauentin Krüger. 3 Trauben. 4 Pfirsich.

8. Hofjournal. „ Heute früh bald nach 5½ Uhr sind der Kronprinz und Prinz Heinrich  
„ auf der Station Weiden eingetroffen, wofelbst während eines einseitigen Aufent-  
„ haltes der Frühstück eingenommen wurde. Zur Begrüßung waren der Kriegsmiister  
„ von Maillinger und der preussische Militairattaché von Pawitz erschienen. Abdam  
„ erfolgte um 6 Uhr 35 Minuten von Weiden aus die Weiterreise nach Wernberg, wofelbst  
„ die Equipagen zur Fahrt nach dem Manöverterrain bei Daindorf bereit standen.  
„ Dort angelangt wohnten der Kronprinz und der Prinz Heinrich heute Vormittag der  
„ Detachement-Übung der 5. Infanterie-Brigade bei. Nach dem Schluß der Besich-  
„ tigungen begaben sich Beide mit ihrem militairischen Gefolge mittelst Extrazug  
„ nach Amberg, wo dieselben bis morgen früh verbleiben und dann Vormittags dem  
„ Feldmanöver der 3. Division beiwohnen werden.

„ Ih. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen gedenkt sich nach hant  
„ zum Besuch nach Meiningen zu begeben.



9. September. Dierstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. regnerisch. Nachmittag heiter.

4. Wind. Süd west.

5. Barometer. 28,3. um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 11 Frauen 3 Knaben.

Sind wie gettarn beschäftigt.

7. Lieferung. Für JkHohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen 12 Pfirsich per Post nach Charlottenburg.

an Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben, 6 Pfirsich.

an Frau von Kessel. 3 Trauben 6 Pfirsich.

Die Gartendirection erhielt aus dem französischen Obstgarten in Weinberge 27 Pfirsich.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit des Kronprinzen und Prinz Heinrich von Preussen sind

„ in Auenberg gestern Nachmittag 1½ Uhr eingetroffen und bei der Ankunft auf dem

„ Bahnhofe durch eine Deputation der städtischen Behörden begrüßt worden. Die

„ Stadt hat zu Ehren der Hoher Saecle festlichen Flaggenschmuck angelegt, Abends

„ sollte dem Kronprinzen ein Facnelzug mit Serenade dargebracht werden, nach der

„ Serenade ein Banket in der Turnhalle stattfinden. "

„ Ueber das Befin dem Jk Hohheit der Frau Prinzessin Wilhelm ist folgendes Bulletin

„ ausgegeben worden:

„ Ihre Koenigliche Hohheit die Frau Prinzessin Wilhelm sind in der verfloessenen

„ Woche fieberfrei geblieben und erholen sich, nachdem auch die Sorge um dem

„ jüngst gebornen Prinzen Adalbert erleichtert ist normal und frei von Complicationen

„ geblieben. Marmor-Palais, den 8 September 1884. Ebmeier. Vatten.

„ In Auenberg besichtigte gestern Nachmittag das Rathhaus und die Kirchen, Abends

„ war die Stadt illuminiert, vor dem „Pfälzer Hof“, wo der Kronprinz sein Absteigequartier

„ genommen hatte, wurde Höchstdemselben von der Bevölkerung eine glänzende

„ Ovation dargebracht. "



9. September. Hofjournal. „SK und K. Hoheit des Kronprinz traf mit seiner militärischen Begleitung, von Aibling kommend, mittelst Extrazug heute früh in Nabberg ein und begab sich von dort zu Wagen nach dem Manöver-Terrain der 3. Division. Nach Beendigung des heutigen Manövers erfolgte sodann die Abreise mit Extrazug nach Regensburg, woselbst auf dem Bahnhofe das Dinner eingenommen werden wird.“ Das weitere Programm ist folgendes:

„Nach Aufhebung des Tafel verlässt der Kronprinz Nachmittags 4 Uhr 48 Minuten Regensburg wieder und reist nach München weiter, wo er Abends 7 Uhr 38 Minuten anlangt und im Hotel „Vier Jahreszeiten“ übernachtet. Morgen beabsichtigt der Kronprinz früh 6  $\frac{1}{4}$  Uhr mit Extrazug von München nach Jornding und von dort zu den Detachementübungen der 2 Infanterie-Brigade, zu Wagen nach dem Manöverfelde bei Ober-Pfarrmünchtern zu fahren, von wo er nach dem Schluss der Uebung in gleicher Weise nach Jornding bzw. München zurückkehrt. Von München aus erfolgt dann Abends 6 Uhr 35 Min. mit Extrazug die Weiterreise über Augsburg nach Nördlingen, wo er um 9 Uhr 10 Minuten eintrifft, um daselbst zu übernachten. Am Donnerstag den 11. d. M., begibt er sich früh um 7  $\frac{3}{4}$  Uhr mit Extrazug zur Beobachtung des Feldmanövers der 2. Division, in die Umgegend von Harburg und nach dem Schluss derselben zu Wagen zurück nach Nördlingen, um dort bis zum nächsten Morgen zu verbleiben. Am Freitag den 12. d. M. finden die Feldmanöver der 4. Division in der Gegend von Faulstangen statt, wozu der Kronprinz gleichfalls beizuwohnen gedenkt. Nach dem Schluss reist er dann nach Nürnberg weiter, wo er im Hotel „Bayerisches Hof“ sein Absteigequartier nimmt. Am Sonnabend, den 13. d. M. dürfte der Kronprinz zum letzten Male den Manövern der 4. Division beizuwohnen, worauf er mit seinem Gefolge Abends von Nürnberg nach Schloß Benrath abreist, wo Tags darauf auch SK und K. Hoheit die Kronprinzessin anlangen. Die Letztere, Höchstselbst mit den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe gegenwärtig noch zum Besuch der Königlich preuss. Familie in England verweilt, gedenkt am 11. d. M. in Balmoral, am nächsten Tage in Edinburgh und am 13. Septembers in London anzutreffen.

„Die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat sich gestern Nachmittag zum Besuche der Königlich sächsischen Familie auf einige Tage nach Dresden begeben, von wo sie ihre Reise alsdann nach Meiningen fortsetzen wird. Die Prinzessin Höchstselbst auf dieser Fahrt den Namen einer Gräfin von Rauenstein führt, wird Höchstselbst im Sammelverkehr in Meiningen anwesend treffen.“



10. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 25 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. früh dicke Herbstnebel, heiterer wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,5  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner. 11 Frauen 3 Knaben.

Es werden die vom vorgestrigen Regen verweichtesten Wege ausgebessert.

Aus den alten Bäumen, werden abgestorbene Aeste ausgeraagt.

7. Lieferung: Die königliche Gartenverwaltung erhielt 21 Pfirsich.

An Excellenz Graf zu Eulenburg 3 Trauben 6 Pfirsich.

An Frau von Karrel: 3 Trauben 6 Pfirsich.

An Fraulein Fuhrmann nach Berlin per Post: 18 Trauben, 12 Pfirsich und Blumen.

Fraulein Krüger: 2 Trauben, 4 Pfirsich und Blumen.

8. Hofjournal, S. K. und K. Hoheit und Prinz Heinrich trafen, vom Kriegsminister von Mallinger  
„ begleitet, gestern Mittag 1  $\frac{1}{2}$  Uhr in Regensburg ein und wurden von dem Fürsten Thurn  
„ und Taxis empfangen. Nachdem die Begrüßung durch die Spitzen der Behörden statt-  
„ gefunden, begaben sich der Kronprinz und Prinz Heinrich mit ihrer Folge nach dem  
„ Palast des Fürsten Thurn und Taxis zum Dinner. Nach demselben fand eine Besichtigung  
„ des sehenswürdigen Gartens statt.

„ Die Galt der Königin von England, „ Osborne „ hat Befehl, morgen von Portsmouth  
„ nach Port Victoria - Scheersee - abzugehen, um am Sonnabend darelbst die Deutsche  
„ Kronprinzessin und deren drei Töchter an Bord zu nehmen und nach Vissingen zu führen.

„ München, 9. September, Abends. S. K. und K. Hoheit der Kronprinz und S. K. Hoheit  
„ des Prinz Heinrich von Preussen sind heute Abend hier eingetroffen und von dem Regierung-  
„ Präsidenten, dem Stadtkommandanten, dem Polizeidirektor, dem Bürgermeister und  
„ anderen Notabilitäten am Bahnhof empfangen worden. Am Bahnhof und am dem zum  
„ Hotel „ Vier Jahreszeiten „ führenden Straßen hatten sich dicht gedrängte Menschenmassen  
„ angesammelt, welche die Allerhöchsten Herrschaften mit lebhaften Zurufen begrüßten.



10 September. Hofjournal. „SK und KHohheit des Kronprinz haben sich heute früh  
„ 6  $\frac{3}{4}$  Uhr mit SKHohheit dem Prinzen Heinrich und seinem militairischen Begleitern  
„ mittelst Extrazuges von München nach Jornding und von dort zur Besichtigung  
„ der Detachements-Übungen der 2 Königlich Bayerischen Infanterie Brigade zu  
„ Wagen nach dem Manöverfelde bei Ober-Pfraunheim begeben.“

„München, den 10. September.“ SK und KHohheit des Kronprinz wohnte heute  
„ Vormittag den Detachements-Übungen bei Oberpfraunheim bei. Mittags fand  
„ bei SK und KHohheit in dem Hôtel „zu den vier Jahreszeiten“ ein Dinner statt, zu  
„ welchem zahlreiche Einladungen ergangen waren. Nach demselben machte  
„ Höchst derselben den in München anwesenden Mitgliedern des Königlich Bayerischen  
„ Besuche und rierte sodann 6  $\frac{3}{4}$  Uhr Abends von Kronshenberg aus über Stugsburg  
„ nach Nördlingen.“

„Nach den ausführlichen Berichten der süddeutschen Blätter war der Empfang,  
„ welchen der Kronprinz am Montag in Augsburg fand — der Stadt der Katholiken —  
„ Versammlung, welche in der vorigen Woche Winkhorst zum Ehrenbürger gemacht  
„ hat —, ein außerordentlich herzliches und begeistertes. Man brachte dem  
„ Kronprinzen Abends einen Facelzug.“

11. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 22 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 19° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. früh leichtes Nebel, heiterer, wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,6  $\frac{1}{2}$  um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner, 11 Frauen, 3 Knaben.

7. Lieferung. Die königliche Garten-direction aus dem französischen Obpflanz 32 Pflanz  
Exzellenz Graf Eulenburg 5 Trauben. Frau von Kettel 5 Trauben.

8. Hofjournal. SK und KHohheit des Kronprinz und Prinz Heinrich, welche in der vergangenen  
„ Nacht in Nördlingen lagirt hatten, begaben sich heute früh mit ihrem militairischen  
„ Gefolge mittelst Extrazuges von dort um 7  $\frac{3}{4}$  Uhr nach dem Manöver-Terrain in die  
„ Gegend von Harburg und wohnten dort dem Feldmanöver der 2. Königlich Bayerischen  
„ Division bei. Nach dem Schluss des Manöver rickten dieselben zu Wagen nach Nördlingen  
„ zurück, um dort bis morgen früh zu verbleiben.



12. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. fast heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,7  $\frac{1}{2}$  um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 15 Francon 3 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Königl. Gärten direction erhält 17 Pfirsich.  
Excellenz Graf Eulenburg. 3 Trauben, 6 Pfirsich.  
Frau von Kessel. 3 Trauben 6 Pfirsich.  
Fraulein Krüger. 2 Trauben 4 Pfirsich.
8. Hoffjournal. „ Zu dem Diner, welches der Kronprinz am 10. in München, in dem  
„ -Vier Jahreszeiten“ gab, waren außer den Offizieren des Stabes der II. Armee -  
„ Inspection geladen und erschienen: Regierungspräsident Freiherr von Pfeiffer,  
„ Stadtkommandant Generalleutnant von Wirthmann, Polizeidirektor Freiherr  
„ v. Pechmann, Bürgermeister Dr. v. Syhardt, die Mitglieder des Preussischen Gesand-  
„ schaft, General conservator Dr. v. Hofner - Altenack und der Maler Graf Leopold  
„ v. Kalksenth, bei welchem der Kronprinz am Abend vorher Souper und Thee ein-  
„ genommen hatte. Nach dem Diner fuhr der Kronprinz und dessen Sohn zum Besuche  
„ der Prinzessin Sivala und Hornulph, sowie der Prinzen und der Prinzessin Ludwig  
„ Ferdinand, nach Nymphenburg, von wo der Kronprinz gegen  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Abends sich  
„ direct nach der Station Leim begab, um von dort nach Nördlingen weiterzufahren.  
„ Wie aus Amberg gemeldet wird, hat der Kronprinz wiederholt Anlaß genommen,  
„ sich in der anerkennendsten Weise über den ihm zu Theil gewordenen Empfang zu  
„ äußern, und den Wunsch ausgesprochen, daß er zur Kenntniß des Einwohners-  
„ schaft Amberg gelange, wiefrüher ihm die sympathische Haltung der Bevölkerung  
„ berührt habe. Heute Morgen wohnten der Kronprinz und Prinz Heinrich in der  
„ Umgegend von Feucht wangen bei.



12. September. Hofjournal. „Heute Nachmittag treffen SK und KH Hohent und  
„SK Hohent Prinz Heinrich in Nürnberg ein, um bis morgen dort zu weilen.

„Der „Fränkische Courier“, erläßt deßhalb folgenden Aufruf:

„Der Kronprinz hat sich jedem officiellen Empfang verboten; bereiten  
„wir ihm daher aus dem freien Entschlusse der Bürgerschaft heraus den  
„unserer Herzenstimmung antwortenden und ihm gebührenden Empfang  
„durch Beflaggung der Häuser in allen Hauptstraßen unserer Stadt, welche  
„durch Anlagung einer Fortgewand der hohen Säulen die Verehrung besunden  
„soll, die wir Nürnberger alle ohne Unterscheid dem Kaiserthum und zukünftigen  
„Deutschen Kaiser wie seinem Höchsten Hause zollen.“

Nürnberg, 12 September: „Der Kronprinz und Prinz Heinrich sind heute Abend 6 Uhr  
„mittels Extrazuges aus Ansbach hier eingetroffen und im „Bayerischen Hofe“  
„abgestiegen. Die Bevölkerung begrüßte dieselben am Bahnhofe und bei der  
„Fahrt durch die Stadt mit jubelnden Zurufen, die Häuser der Stadt haben festlichen  
„Flaggenputzwerke angelegt.“

13. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. früh Nebel, sprachvoller Sonnenaufgang, ganz heiteres Himmel.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,6  $\frac{1}{2}$  um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schülfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 11 Frauen 3 Knaben

Es werden die Wege von dem abgefallenen dürren Laube geräumt, es wird gemäht  
und gehent; in den Reppwegarten werden Pimper und Myosotis ausgepflanzt.

7. Lieferungen. Die königliche Satteldirection erhielt 14 Pferde.

Excellenz. Graf Erlenburg 7 Trauben 5 Pferde.

Frau von Kessel. 4 Trauben 5 Pferde.

8. Hofjournal. „SK und KH Hohent des Kronprinz und SK Hohent des Prinz Heinrich werden  
„heute nachdem die Besichtigungen im Bereiche der II. Armeeinspektion in Bayern ihr Ende  
„erreicht haben, von Nürnberg am Abend nach Benrath abreisen und dort morgen Vormittag  
„eintreffen.“



17. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 15 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. früh Nebel, heut es wolkenfreies Himmel.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,5  $\frac{1}{2}$  um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 7 Frauen.

Zu morgen werden Kränze und Swirlanden zur Ausschmückung des Grabkapelle in der Friedenskirche angefertigt.

7. Lieferung. Die Koenigliche Gartendirection erhielt: 13 Pfirsich.

an Excellenz Graf Eulenburg. 4 Pfirsich, 4 Trauben.

Frau Hauptmann von Kerckel: 4 Pfirsich 4 Trauben.

Fraulein Krüger: 2 Pfirsich. 3 Trauben.

8. Hoffjournal: „Ih. und K. Hoheit die Kronprinzessin ist am Donnerstag mit

„Ih. Hoheit der Prinzessin Victoria von Balmoral nach Edinburgh gereist, wo

„Sie wie Englische Blätter berichten, einen oder zwei Tage zu verweilen gedachte.

Nürnberg, 13. Septembris, Abends:

„Ih. K. Hoheit des Kronprinz und I. K. Hoheit des Prinz Heinrich besichtigten heut  
„das Germanische Museum, das Rathhaus, die Burg und andere Sehenswürdigkeiten  
„der Stadt und wurden beim Passiren der Straßen von dem ein dichter Spalier bildenden  
„Publikum mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Heute Abend brachte der Sängerverein  
„den Hohen Herrschaften eine Serenade dar.“

„London, 13. Septembris: Die Deutsche Kronprinzessin ist heute Abend 8 Uhr 25 Min.  
„von Sheerness an Bord der Jagd „Osborne“ nach Kiffingen abgereist.“

„Ih. und K. Hoheit des Kronprinz ist mit dem Prinzen Heinrich nach Beendigung seines  
„Inspektionsreise in Bayern von Köln aus mittelst Extrazuges heut um 10  $\frac{3}{4}$  Uhr in Bonnath  
„eingetroffen, um dem großen Herbstmanövern der 7 und 8 Armee corps am Rhein beizusohnen.  
„Aus derselben Veranlassung trafen von England zurückkehrend, heute Nachmittag um 11 Uhr 45 Min.  
„auch Ih. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin mit Ih. Hoheit der Prinzessin Victoria auf  
„Schloß Bonnath ein.“



15. September.

Geburtstag Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Sigismund.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh Nebel, demerzig, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordost. In der Grabkapelle um 8 Uhr + 14° R. Abends 6 Uhr + 13½° R.
5. Barometer. 28,5 um ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Söhne 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner, 8 Frauen 3 Knaben.

In der Grabkapelle der Friedenskirche wurden heut früh am Geburtstage *IK* Hoheit des so früh hingegangenen, theuren, un vergesslichen Prinzen Sigismund auf Höchsten Befehl *IK* und *K* Hoheit der Grab Höchstdes selben ebenso mit frischen Blumen weißer Rosen und Rosenkränzen geschmückt wie es nach spezieller Anordnung *IK* und *K* Hoheit bisher alljährlich geschehen wenn *IK* und *K* Hoheiten hier anwesend sind.

Die Marmorbüste des theuren Prinzen wurde mit einem dreifachen Kranz des schönsten weißen, gelben, rosa und dunkelrothen Rosen auf Cypressen umgeben.

Mit 5 prachtvollen Rosenkränzen wie dieselben sonst *IK* und *K* Hoheiten und *IK* Hoh. die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe am heutigen Tage auf dem Grabe des theuren, hingegangenen Sohnes und Bruders niederlegen wurde der Sarkophag durch Salze geschmückt.

Auf dem Sarkophag in dem braunen Sedaechtenkranz wurde eine Schale mit den köstlichsten Rosen placirt.

Am Fuße des Sarkophags, des an der Basis mit einer Squirlande aus Rosen, weißen, rothen und blauen Asten umgeben war, wurde ein größeres Rosenkranz aufgestellt in welchem sich 2 Palmenwedel - *Phoenix dactylifera* - von den herrlich gedehenden Pflanzen welche auf dem Samen erzogen sind, dem *IK* und *K* Hoheit im Jahre 1869 von Höchstfürstliche Reise in den Orient bei Gelegenheit der Eröffnung des Suezkanals mitgebracht.



15. September. Der Hintergrund des Crucifixes wurde mit Cypressenzweigen drappirt von welchem sich ein dreifaches Kranz von rosa gefüllten Palagonium, weißen Arten und blauen Arten abhob, welcher wie ein Diadem die Büste umgab. Hinter dem Crucifix und auf dem Sarkophag wurden dann noch je zwei sich kreuzende Phoenixwedel angebracht.

Am Fuß der Targot in welchem die irdische Hülle Sr. Hohheit des Prinzen Waldemar ruht wurde ebenfalls ein größerer prachtvoller Rosenkranz in welchem sich 2 Phoenixwedel kreuzen wiedergelegt. Um 9 Ubr war die ebenso reiche wie geschmackvolle Aufschmückung vollendet. - Vor Beginn der Decoration, war die Kapelle in allem ihrem Thron gerüstet, jeder Stänkehen entfernt; der Marmorfußboden wurde nach beendeter Aufschmückung gewaschen, die Sessel wurden wieder heringebracht, ebenso die Büste Sr. Hohheit des Prinzen Waldemar, welche falls heraustragen damit sie nicht beschädigt werden solle. Die Büste Sr. Hohheit des Prinzen Sigismund wurde enthüllt, die Hüllen von den drei Sesseln abgenommen, der Teppich ausgebreitet.

7. Lieferung: Er erhielt die königliche Farben direction 12 Pfirrich.

Excellenz Graf Eulenburg. 4 Pfirrich 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 4 Pfirrich 6 Trauben.

Fraulein Fuhrmann in Berlin per Post eine Kiste mit 30 Trauben und Blumen.

Düsseldorf, 15. September. „ Sr. und Sr. Hohheit trafen gestern Abend 10 Ubr 35 Minuten  
„ in Benrath ein; ein officieller Empfang fand auf ausdrücklichen Wunsch des  
„ Kronprinzen nicht statt. - An Fürstlichen Herrschaften sind zur Zeit hier anwesend  
„ die Frau Kronprinzessin, Prinzessin Victoria, der Großherzog von Oldenburg, der Kronprinz  
„ von Schweden, die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Friedrich Carl und Albrecht von Preussen,  
„ Prinz Leopold von Bayern, Herzog Georg von Oldenburg, der Fürst von Lippe - Detmold,  
„ der Erbprinz von Hohenzollern, der Erbprinz von Schaumburg Lippe. Heute morgen begab  
„ sich Prinz Wilhelm nach Düsseldorf, um die frendländischen Offiziere zu begrüßen.  
„ Um 9 Ubr fuhr der Kronprinz mit den fürstlichen Herrschaften mittelst Sonderzuges nach  
„ Rodburg und von da nach dem Terrain, wo die Corpsmanöver des 7 und 8 Corps stattfinden.  
„ Um 5 Ubr findet das Diner statt, bei welchem die Majestäten durch den Kronprinzen  
„ und die Frau Kronprinzessin vertreten werden.



16. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 11 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. früh Nebel, heiteres, wolkenloser Himmel.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,5  $\frac{1}{2}$ . um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Gehilfen 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.

Es wird gemäht und geheut. In den kleinen Saaten 1 und 2 werden, Solargrasen, Ageratum, Lupineen, Bauvardian, Sazanian u./w. werden zur Überwinterung und Frühjahrvermehrung eingetopft. Es wird Dünges und Kompost zur Melioration der Blumenbeete und Rasenflächen angefahren.

7. Lieferung. Die königliche Sachundirektion erhielt 14 Pfirsich.

Excellenz Graf Eulenburg. 4 Pfirsich, 6 Trauben.

Frau von Kessel. 4 Pfirsich, 6 Trauben.

8. Hofjournal. Berrath, 16. September, Mittags: „Ih. und K. Hoheit des Kronprinz  
„ begaben sich mit den übrigen hier anwesenden hohen Herrschaften bereits früh  
„ 7 Uhr mittelst Extrazuges nach dem Manöverderrain, die Rückkehr von dort wird  
„ gegen 1 Uhr erfolgen. Ihre K. K. Hoheit die Frau Kronprinzessin reisten um 8  $\frac{1}{2}$  Uhr  
„ nach Köln und wird gegen Mittag zurück erwartet.“

„ Während Ih. und K. Hoheit des Kronprinz gestern dem kriegsrischen Uebungen folgte,  
„ begaben sich Ih. und K. Hoheit die Kronprinzessin nach Düsseldorf und besuchten  
„ dasselbst die permanente Kunstausstellung von Eduard Schulte. Alsdann besuchten  
„ Höchst. die selben noch den Atelier der Professoren Andreas und Oswald Achenbach  
„ einen kurzen Besuch ab und kehrten später nach Berrath zurück.“

Köln. 16. September: „Ih. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin trafen heute früh 9 Uhr  
„ mit Befolge hier ein. Begaben sich nach dem Dom, besichtigten hierauf das städtische  
„ Museum, besuchten dann die Kunstausstellung von Eduard Schulte. Um 11 Uhr nahmen  
„ Höchst. die selben mit Höchst. ihrer Begleitung, den beiden Hofdamen und der Kammerherren  
„ Herron Grafen Seckendorff im Hotel du Nord das Frühstück ein und kehrten mit dem  
„ Zuge um 1 Uhr 30 Minuten nach Berrath zurück. Die Hohe Frau erscheint sich einer vor-  
„ trefflichen Ausdauer. Sie trug einfache schwarze Seidenkleidung.“



17. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 8 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. früh Nebel, wolkenfreier Himmel. Nachmittag bewölkt.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,6  $\frac{1}{4}$  um  $\frac{3}{4}$  Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 13 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Die Königlich sächsische Exportdirection erhielt 13 Pfirsich.

Excellenz Graf Eilenburg. 4 Pfirsich 6 Trauben.

Frau von Kerrel. 4 Pfirsich. 6 Trauben.

Fraulein Kruger. 2 Pfirsich 3 Trauben.

8. Hofjournal. „Im Gefolge S. K. und K. Hoheit der Kronprinzen befinden sich während  
„ des Manövers der 7 und 8 Armee-corps der Chef der Staber des II. Armee-Inspection,  
„ Oberst und Flügeladjutant von Winterfeld, mit den Majors von Rabe und von Wildenbruch  
„ von der II. Armee-Inspection, die persönlichen Adjutanten Oberst-Lieutenant  
„ von Sommerfeld, Rittermeister Freiherr von Nyvenheim und Hauptmann von Kerrel,  
„ der Königlich Bayerische Hauptmann vom Generalstabe Freiherr von und zu der  
„ Tann-Rathrauhhausen.

„ S. K. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin und S. K. Hoheit die Prinzessin Victoria  
„ sind begleitet von der Palastdame Gräfin Brühl, der Hofdame Fraulein von Sordorff  
„ und dem Kammerherren Graf Seckendorff.

„ S. K. Hoheit des Prinz Wilhelm vom persönlichen Adjutanten Major von Krosigk und

„ S. K. Hoheit des Prinz Heinrich vom Corvatten-Capitain Freiherrn von Seckendorff.

„ Düsseldorf, 17. Septembers, Abends. „ Ihre Majestät die Kaiserin empfang heute

„ Mittag die Vorstände der hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten, und nahm die Cour

„ des rheinischen Adels entgegen. Ihre K. K. Hoheit die Frau Kronprinzessin besuchten die

„ Ateliers einiger Künstler und nahmen nach Ihrer Majestät der Kaiserin die Cour

„ des rheinischen Adels entgegen. S. K. K. Hoheit der Kronprinz hatten sich nach Köln

„ begeben. S. K. Hoheit die Prinzen Wilhelm und Heinrich, der Kronprinz von Schweden,

„ und der Erbgroßherzog von Baden besichtigten die permanente Kunstausstellung von

„ Eduard Schulte.“



18. September. Donnerstag.

1. Sonnenanfgang. 5 Uhr 41. Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 6 Minuten.

2. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. Nebel, bewölkt, halb heiter, um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr etwas Regen.

4. Wind. Ostwind. geht Nachmittag nach Nordost und Norden herum.

5. Barometer. 28, 5  $\frac{3}{4}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge, 15 Tagelöhner. 9 Frauen. 3 Knaben.

7. Lieferung. Die königliche Gartendirection erhielt 12 Pfirsich.

Excellenz Graf Eulenburg. 5 Pfirsich 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 4 Pfirsich, 6 Trauben.

Badenburg, 16. September. Das Prinzliche Hauptquartier in Benrath hat die Kronprinzlichen "Familie, mit Ausnahme der zwei jüngsten Prinzessinnen, wieder vereinigt.

"M. H. Hohheit die Frau Kronprinzessin wird hier bei Anwesenheit des Kaisers die Honneurs machen. Im Frühling begründet die Kaiserin Allerhöchster Gemahl und wird den Manövern bei Euskirchen und dem Einzuge in Köln beiwohnen.

"Aus Badenburg, 16. September erzählt man der Kölner Volkszeitung "vom Kronprinzen: "Um 8 Uhr kam heute der Extrazug des Kronprinzen an. Im Kaiser-Pavillon nahm das Kronprinzen eine Tasse Kaffee entgegen und verzehrte, auf dem Perron stehend, ein Butterbrot. "Wer noch nicht gefrühstückt hat, mag mit mir theilen, "bemerkte er zu seiner Umgebung; aber er meldete sich Niemand. Gleich darauf stieg er zu Pferde und durchritt das Städtchen, seine Pfeife rauchend. Prinz Wilhelm und Prinz Heinrich folgten hierin dem Beispiel Ihres Vaters. Heute befand sich auch Graf Moltke in der Suite."

"Köln, 18. September. Gestern Nachmittag traf der Kronprinz, mit Extrazug von Benrath kommend, hier ein, besichtigte die Kirche St. Maria im Capitol, mehrere andere Kirchen und Schenswürdigkeiten und fuhr um 5 Uhr mit Extrazug nach Benrath zurück."

"Bulletin. "Nachdem Ihre königliche Hohheit die Frau Prinzessin Wilhelm sich bisher, wie es fortgesetzt, durch eine leichte Nervenaffection kaum getriebenen Wohlseins erfreut haben, sind in den letzten Tagen wiederholt Ohnmachtanfällen aufgetreten welche auch ferner eine besondere Schonung nothwendig machen und immenshin die volle Sanftung etwas verzögern werden." Marmor-Palais den 17. September 1884. Ebmeyer.



## Bau-Rapport.

Ueber die für das Jahr 1885 nothwendigen Reparaturen und Neubauten in dem  
Königlich Kronprinzlichen Gartenrevier am Neuen Palais.

### I. Orangeriehaus.

1. Das Holzwerk der vorderen Glaswand ist zu repariren.
2. Die schadhaften Stellagenbretter sind zu erneuern.
3. Das Dach der Geräth-Schuppen hinter dem Orangeriehaus ist auszubessern.
4. Die massiven Wasserraeten dafelbst sind mit Deckeln zu versehen.
5. Im Heizgange des Orangeriehauses wäre es möglich für die verheiratheten Schilfern eine gemeinschaftliche Waschküche einzurichten.

### II. Gemächshäuser.

1. Am Erdknoten No 3 ist das schadhafte Holzwerk und der Oelaustrich zu erneuern.
2. Der Oelaustrich des grossen Warmhauses ist zu erneuern.
3. In sämmtlichen Gemächshäusern sind die nicht mehr haltbaren Stellagenbretter zu ersetzen.
4. Im Potshed ist in allen Räumen der Putz auszubessern, und sind die Wände und Decken mit Leinwand zu streichen.
5. Der Sitterthorweg am Potshed ist zu repariren.
6. Einige schadhafte Pfostenstiele an der Gartentheer hinter Commun II sind zu repariren.
7. Das Rohr am Potshedbrunnen ist zu erneuern.

### III. Weinberg.

1. Das Holzwerk des oberen linken Weinmanns ist zu repariren und der Oelaustrich zu erneuern.
2. Das Holzwerk der Fensterzähnen auf der Mittelterrasse ist zu repariren.
3. Im französischen Obstgarten sind die schadhaften Mauerabdeckungen auszubessern.



4. Vier Thüren im französischen Obstgarten und der Thorweg der Einfahrt zum Weinberge am Drachenhause sind mit Oelfarbe zu streichen.
5. Das Draktopaläs in dem Weintreibhause ist um 10 Centimeter von der Glasfläche weiter herabzurücken.
6. Die hölzernen Weinspalise an der Umfassungsmauer und innerhalb des Weinberges wie in den Talutmauern sind zu repariren.
7. Das Dach der kleinen Schuppen hinter dem französischen Garten ist auszubessern.
8. Der Sitterthorweg am südlichen Eingange zum Weinberge ist mit Sockelbrettern zu versehen; die schadhafte hölzerne Sitterthür ist auszubessern und ebenfalls mit einem bis auf den Boden reichenden Sockelbrett zu versehen.

#### IV Schilfen Wohnungen.

1. In der Wohnung des Obergasthaus Brünings ist ein Ofen und die Kochmaschine umzusetzen.
2. In 3 Schilfenzimmern sind die Wände und Decken mit Leinfarbe zu streichen. Der Oelaustrich an Thüren und Fenstern ist zu erneuern. 2 Oefen sind umzusetzen.
3. In dem Dienatzimmer des Oberhofgasthaus ist die Decke mit Leinfarbe zu weißern, die Tapete ist zu erneuern oder mit Oelfarbe zu überstreichen; der Oelaustrich an Thüren und Fenstern ist zu erneuern.
4. Das Brunnenrohr des Hofbrunnens ist zu erneuern.

#### V. In dem Garten.

1. Im Garten-Pavillon ist das Plafond mit Leinfarbe zu streichen.
2. Das Rohrdach auf dem ehemaligen Theaterröcken ganz fast im grünen Theatersplatz ist zu erneuern, auch sind einige kleinere Reparaturen an demselben nothwendig.
3. An den beiden Born-Schilderhäusern am Hauptwege und am Communwege sind die Dächer auszubessern und ist der Oelaustrich im Innern derselben zu erneuern.

#### VI Chaussee Wege.

1. Vom Taunusrondel aus gerichtet ist der zweite dem Hauptweg kreuzende Weg sehr reparaturbedürftig.



2. Ebenso der Weg, der in nördlicher Richtung vom Lawn Tennis über den Minerva Hügel führt.
3. Mit der im diesem Jahre begonnenen Neubearbeitung des chaussierten Wege ist es dringend nothwendig fortzufahren, am nöthigsten haben eine Neubearbeitung zwischen der Hauptweg und der südliche Schlangenweg.

VIII Hofgärtner Wohnung am Charlottenhof. 1. grabenwärts.

1. Zwei Wohnkämpfe sind zwei alte Thürnen zu erneuern.
2. Am Westgiebel ist der Absatz zu renoviren.
3. Der alte Stanzengraum ist auszubessern.
4. Bittet der Oberhofgärtner Sello um Einrichtung eines einfachen Paden in Richtung im Interesse seiner und seiner Familie Gesundheit, welche im Terrain seiner Dienstwohnung sich mit geringen Mitteln herstellen läßt.

Neues Palais den 18 September 1884.

Eccard Sello.

Königliches Oberhofgärtner.

Das obige Bau-Rapport für 1885. wurde heute im Original dem Königlichen Hauptmann Herrn Freiherrn von Lynceus, Kommandirt zur Dienstleistung bei Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen und Stellvertreten Hofmarschall, zur weiteren Veranlassung nach Berlin übersendet.



19. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr +10° R. um 2 Uhr +14° R. um 9 Uhr +12° R.

3. Wetter, Nebel, bedeckter Himmel.

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. 28,3½ nun 2¼ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Gehilfen, 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Die Königliche Garten direction erhielt aus dem französischen Hofgarten  
12 Pfirsich. — Die Frau Grafen Eulenburg, daran Geburts tag heut: 7 Pfirsich, 10 Trauben, Blumen  
3. Frau Hauptmann von Kassel. 6 Trauben.

8. Hofjournal. Düsseldorf, 17 September. „ SKK Hohenz der Kronprinz, was an immer  
„ in Begleitung JK Hohentau des Kronprinzen von Schweden, des Prinzen Wilhelm und  
„ Heinrich, sowie des Feldmarschall Graf Moltke, was bei allen wichtigen Momenten  
„ auf dem Manöverfelde zugegen. Verschiedentlich hörte man ihn die Leistungen  
„ der Führer wie Truppen loben, aber auch tadeln. Den Truppen, die bei der großen  
„ Hitze viel aufstauden, warste er durch einige kleine hingeworfene Scherzworte  
„ wieder Muth zu machen. Das von Nah und Fern herbei geströmte Publikum brach  
„ immer in Hurrah aus, wenn der Kronprinz erschien. Bei dem Schluss der gestrigen  
„ zweiten Manövertag blieb er bis zum Bahnhof Badberg zu Pferde.

Über den vorgestrigen Besuch des Kronprinzen in Köln berichten die hiesigen Zeitungen  
„ Folgendes: Der Kronprinz besuchte die Kirchen St. Maria in Capitol, St. Martin und  
„ den Dom. In dem letzteren ließ er sich unter Andern auch die Schatzkammer zeigen.  
„ Als er in die trat bemerkte er zwei Herren, welche die hier aufbewahrten Kunstschätze in  
„ Augen schein nahmen. Auf die an seinen Jhen im Dom gegebenen Begleiter gerichteten Fragen  
„ was die Beiden seien, erfuhr er, dass es französische Geistliche seien. Der Hohen Herr, der  
„ General Uniform trug, ließ sich darauf mit den beiden Fremdlingen in ein Gespräch ein und  
„ zeigte und erklärte ihm in französischer Sprache die in der Schatzkammer aufbewahrten  
„ Gegenstände. Auf seine ferneren Erkundigungen erfuhr er, dass sie von hier nach Trier zu  
„ reisen beabsichtigten. Man gab er ihnen Fingerzeige über die in der alten Erbs Trevisorum  
„ enthaltenen Schenk würdigen, wünschte ihm glückliche Reise und verabschiedete sich  
„ mit.



19. September. „ und verabschiedete sich mit einem Händedruck von den beiden Franzosen,  
„ welche ihm für seine Liebenswürdigkeit herzlich dankten. Sie waren nicht weniger staunt  
„ als sie erfuhren, daß der lauselige General der Kronprinz des Deutschen Reiches sei.  
„ In der Kirche selbst drängte sich eine Schaar Kinder, welche dem Kronprinzen mit  
„ dem Erwachsenen in das Gotteshaus gefolgt war, etwas ungerathen an Ihn heran.  
„ „Kinder“ sagten Seine Kaiserliche Hoheit, „Wir sind hier in der Kirche, und da  
„ müssen wir Alle hübsch gut sein.“

Benrath, den 18. September, Abends. „ Laute Hochrufe kündeten die erfolgtaucknunft  
„ des Deutschen Kronprinzen mit seiner Gemahlin und der Prinzessin Victoria an;  
„ Prinz Heinrich öffnete seinen Eltern den Wagen Schlag. Die beiden Damen betraten den  
„ Wartesalon, während der Kronprinz sich mit dem Prinzen und dem Vice-Ober-Stallmeister  
„ von Rautsch und dem Hofmarschall Grafen von Perponcher nach dem Porron begab.  
„ Laute Hochrufe und brausendes Jubel kündeten die Aucknunft des Kaisers an, welcher  
„ zuletzt aufuhr. Behend stieg der Hohe Herr aus dem Wagen, begrüßte die Prinzen und  
„ sich durch den Empfangsalon zum Porron, stürmisch von dem die Bakustrone anlang-  
„ stehenden Publikum begrüßt. Der Kaiser begab sich zu seiner Hohen Gemahlin in  
„ den Salonwagen und kurze Zeit darauf führte der Zug die Kaiserlichen Saeste zu  
„ der Festlichkeiten nach Düsseldorf.“

„ Am 19. September, Vormittags, fand bei zwar trübem, aber regenfreiem Wetter bei  
„ Wewelinghofen die Parade der 7 Armeecorps statt, welche der Kaiser, umgeben von  
„ dem hier anwesenden Königlichem Prinzen, sowie den übrigen fürstlichen Herrschaften  
„ zu Pferde abnahm. Ihre Majestät wohnten der Parade zu Pferde bei, die Kronprinzessin  
„ war zu Pferde. Nachdem der Kaiser die Fronten abgeritten, defilirte das Corps zweimal  
„ wobei die Chefs der Regimenter dieselben vorführten, so der Kronprinz das 5. West-  
„fälische Infanterie Regiment No 53., der Großherzog von Oldenburg das Westfälische  
„ Kürassier-Regiment No 4 und Fürst Woldemar zur Lippe das 6. Westfälische Infanterie-  
„ Regiment No 55. Der Kaiser wurde von dem Publikum und den Kriegervereinigen  
„ enthusiastisch begrüßt.“

„ Ich und K. Hoheit waren in der Uniform Ihres Husarenregiments.“

„ Ich Hoheit die Prinzessin Victoria wohnten der Parade ebenfalls zu Pferde bei.“

„ Ihre Majestät die Kaiserin wohnten der Parade zu Wagen bei, nicht zu Pferde wie Ober-  
„ irrkühnlich berichtet wurde.“



20. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Ubr 45 Minuten. Sonnenuntergang 6 Ubr 19 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 11° R. um 2 Ubr + 14° R. um 9 Ubr + 11° R.

In der Grabkapelle + 13  $\frac{1}{2}$ ° R. Die Kränze und Blumenarrangements vom 15ten September waren noch vollkommen gut erhalten, so daß ich dieselben noch nicht befeuchtete.

3. Wetter. bedeckter Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner 8 Frauen, 3 Knaben.

6. Barometer. 28, 3. um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

7. Lieferung. Die königliche Sardinien-Intention erhielt aus dem französischen Hofgarten 12 Pfirsis  
Excellen Graefin Eulenburg. 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.

Fraulin Krüger. 4 Trauben.

8. Hofjournal. Berrath, 20. September. „Seine Majestät der Kaiser, Seine Kaiserliche  
Königliche Hoheit der Kronprinz und die übrigen hier anwesenden Fürstlich-reichen  
begaben sich heute Vormittag 9 Ubr nach Wevelinghoven, um den in der dortigen Gegend  
stattfindenden Truppenmanövern bei zu sehen. Ihre Majestät die Kaiserin folgten  
um 10 Ubr dahin nach.“

„J. J. K. K. K. K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin werden nach Beendigung  
des Manövers der 7. und 8. Armee-Corps dem Vornehmen nach, bevor sie nach Berlin  
zurückkehren, erst noch eine mehrwöchentliche Reise antreten und sich zunächst  
nach der Schweiz begeben. Invor dürften sie jedoch am 30. d. Monats an der Feier  
des Geburtstages der Kaiserin teilnehmen. Die beiden jüngsten Kronprinzlichen  
Töchter, die Prinzessinnen Sophia und Margaretha, welche nach der Abreise der  
Kronprinzlichen Herrschaften von England dort noch zurückgeblieben waren, werden  
etwa am 26. d. M. von dort abreisen.“

„Moskau, 18. September. In den Gouvernements Saratow und Kasan ist Schnee  
gefallen und Kälte eingetreten; auch aus dem Gouvernement Orenburg wird Schneesturm  
und Frost gemeldet. In Folge des vorausgegangenen beständigen Regenwetters ist viel  
Getreide unangeerntet auf den Feldern geblieben.“



21. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. früh Nebel, wolkenfreies Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28, 2½ um ½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 9 Frauen.

7. Lieferung. Die Sartendirection erhielt aus dem französischen Obstgarten 12 Pfirsich.

Gräfin Eulenburg Escallanz: 4 Pfirsich 5 Trauben.

Frau von Kessel: 4 Pfirsich 5 Trauben.

8. Hofjournal, „Über das Befinden Ihrer Hoheit der Prinzessin Wilhelme ist bisher kein weiteres  
„ Bulletin ausgegeben worden. Daraus sowohl wie aus dem Umstande, daß die Teilnahme  
„ der Prinzessin Wilhelme an den rheinischen Manövern keine Elesterbrechung erlitten hat,  
„ darf man die erfreuliche Gewißheit schöpfen, daß der Zustand Ihrer Gemahlin zu  
„ ernsteren Besorgnissen keine Veranlassung giebt.

Aus Bonnath schreibt man der Kölner Zeitung vom 19. September:

„ Gestern Abend kurz vor 10 Uhr kehrten der Kaiser und die Kaiserin mit ihrer nächsten  
„ Umgebung von den Festlichkeiten aus Düsseldorf mittelst Sonderzuges zurück.  
„ Die Majestäten fuhrten unter dem Vortritt zweier Soudarmen im geschlossenen Wagen  
„ nach dem Schloß, um der Ruhe zu pflegen. Man kann sich wohl denken, daß der  
„ betagte hohe Herr nach all den Strapazen der letzten Tage sich gewiß nach Ruhe sehnte,  
„ zumal ihm noch weitere Anstrengungen für heute und die nächsten Tage bevorstehen.  
„ Er gehört eine gewisse Energie dazu, derartige mühsame Reisen zu unternehmen und  
„ dennoch so geistesfrisch und ununterbrochen zu bleiben, wie unser Kaiser es gestern den ganzen Tag  
„ über gewesen ist. — Etwa eine halbe Stunde später trafen, mit Sonderzug von Düsseldorf  
„ kommend, der Kronprinz und die Kronprinzessin, die Prinzessin Victoria, der Prinz  
„ und dem im Schloß einguartierten Fürstlichen Kindern hier ein und fuhrten durch die illuminierten  
„ Straßen nach dem Schloß.



Das Schloß Benrath, auf welches gegenwärtig die Augen in Deutschland gerichtet  
sind, ist an der Köln-Mündungs-Bahn, nur wenige Stunden von Düsseldorf entfernt,  
gelagen. Es befindet sich inmitten eines weiten, von hohen Bäumen bestandenen,  
sauber gepflegten Gartens, an dessen westlicher Grenze der Rhein seine grünen Fluthen  
vorbeiwälzt. Man erstaunt, wie wenig Räumlichkeiten sich hier die Herrschaften  
begnügen, wie schlicht die Ausstattung gehalten ist. Schloß Benrath besteht aus  
einem Erdgeschoße, über welchem in sehr bedecktem Saal Manfardenzimmer  
angebaut sind. Das Vestibul wird ein kreisrundes, mit einer Kuppel und  
mit Oberlicht versehenes Saal liegen in der Mittelaxe des Gebäudes, rechts vom  
Vestibul liegen der Wohnzimmer und der Schlafzimmer des Kaisers, links die gleichen  
Wohnungen der Kaiserin; zu beiden Seiten des runden Saals, der als Gesellschafts-  
raum dient, liegen zwei Säle, in denen einem die Herrschaften speisen, während  
in dem andern Manfardentafel stattfindet. Des Kronprinze und die Kronprinzessin  
wohnen in der Manfard; ihre Zimmer entsprechen genau denen der kaiserlichen  
Majestäten. Im Zimmer herrscht schlichte Einfachheit; man fühlt, daß Kaiser  
Karl Theodor, als er vor 125 Jahren sich diepfundlandsitz baute, nicht viel Geld  
darauf verwendet hat. Gleichwohl heime die Räume ungemein an; sei es  
durch das, was dekorative Kunst aus ihnen zu machen verstanden hat, sei es  
durch die Ruhe, welche über dem Schloß und Park lagert, oder durch den Blick auf  
die herrlichen Gartenanlagen, welche in nächster Nähe dieser Fürstlichen Landsitz  
nuekrängen. Ein Spaziergang durch den schönen Schloßpark bietet dem Natur-  
freund hohen Genuss; halbwegs führt die Rhein. Alles zum "Deutschen Strom", lievo  
verbietet ein Laubengang das Schloß mit dessen Orangerie. Gebäude, das im  
Winter den prächtigen Orange- und Lorbeerbäumen, welche jetzt den Garten zieren,  
Schutz gegen die rauhe Witterung verleiht. Jetzt hat die Kunst der Dekorateurs aus  
diesem sonst so kalten Räume einen Prachtzaal geschaffen, in welchem am Freitag  
und Sonnabend der Kaiser das Paradediner und das Dinner abhalten wird, zu welchem  
die Spitzen der Civilbehörden befohlen sind. Werthvolle alte Möbeln bedecken die Wände  
und geben dem sonst so schlichten Räume ein ungemein festliches, vornehmer Aussehen.



22. September. Montag. Herbst-Aufgang. Tag und Nacht gleich.

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 48 Minuten. Sonnenuntergang 5 Ubr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R. um 2 Ubr + 18° R. um 9 Ubr + 13° R. In der Grabkapelle + 13° R.
3. Wetter. früh Nebel, wolkenreicher Himmel. Nachmittag besonnt.
4. Wind. Ostwind. Nachmittg Südwest.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 6 Frauen. 3 Knaben.

Es wird gemäht, geheut, Wege werden geschnitten, geharrt und gerechelt, die in den Starhäusern zu überwinternden Pflanzen werden eingetopft.

In der Grabkapelle wurden die welken Kränze und die Bleichen mit welchen am 15ten September die Büste und der Sarkophag in welchem S. K. Hochst. Prinz Sigismund ruht, geschmückt was an durch Jungerellen; weiße, violette, gelbe und orangefarbene Saphiren ersetzt. Die Büste des Herrn, unvaterlichen Prinzen wurde mit einem feinen Batistuch verhüllt, die Sessel erhielten wieder ihre Ueberzüge; Bräuser und Teppich wurden in dem Wandf. rank geborgen; dann wurde abgestäubt und zuletzt der Marmorfußboden nass aufgewischt.

7. Lieferung. 1 Die Sarten-direction erhielt 16 Pfirsich aus dem französischen Obsthofen. Excellenz. Grafin Eulenburg. 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kerckel. 6 Trauben.  
Frauheim Krüger. 4 Trauben.

8. Hofjournal. Aus Bennrath wird unter dem 21 September, Vormittag, telegraphisch gemeldet: Bei dem getragenen Dienst im Schlosse, an welchem der Kaiser wegen Ermüdung durch die letzttägigen Anstrengungen nicht theilnahm, sprach Ihre Majestät die Kaiserin:  
„Wir sind freudig gerührt über den schönen Empfang, den uns die Rheinprovinz bereit hat. Im Namen Seiner Majestät und in Meinem Namen sage ich Ihnen den herzlichsten Dank.“  
„Heute Vormittag wohnten der Kaiser und die Kaiserin dem Gottesdienst in der Schloss-Kapelle bei. Nachmittag halb drei Ubr gedankten Allerhöchstselben Bennrath zu verlassen und nach Schloß Brühl überzusiedeln.“



„Köln, 21. September“ Um 2  $\frac{1}{2}$  Uhr haben der Kaiser, die Kaiserin, nachdem Sie am  
„Vormittag dem Gottesdienst in des Schloßkapelle in Berrath beigewohnt hatten, mit  
„sämmtlichen Fürstlichen Berrath verlassen und sich über Köln nach Brühl begeben,  
„wohin für die nächsten Tage das Hauptquartier verlegt ist. Der Großherzog von Sachsen  
„wird ebenfalls in Brühl erwartet. Die freundlichen Offiziere sind in Köln im Hotel  
„des Nord weitergebracht.

„Ihre Majestäten, die Kronprinzliche Familie, die fremden Fürstlichkeiten trafen  
„um 3  $\frac{1}{2}$  Uhr mittels Extrazuges in Brühl ein. Allerhöchste und Höchste dieselben wurden auf  
„dem festlich geschmückten Bahnhofs von dem Oberpräsidenten, dem Kommandirenden  
„General, dem Regierungspräsidenten, dem Landrath und dem Bürgermeister  
„empfangen. Im Schloßhofe, wo eine Ehrenwache aufgestellt war, war die Generalität  
„zur Begrüßung anwesend. Auf der Fahrt zum Schloße wurden die Allerhöchsten und  
„Höchsten Herrschaften von dem zahlreichen Publikum mit enthusiastischen Kundgebungen  
„empfangen. - Bald nach der Ankunft Ihrer Majestäten fand der Dinner der die  
„Majestäten dem freundlichen Offizieren geben statt. Seine Majestät der Kaiser  
„nahmen zur Rechten der Kaiserin Platz, zu seiner Rechten die Kronprinzessin -  
„alle Damen in runden, zum Halbe aufsteigenden Roben, die Kaiserin Weiß, die  
„Kronprinzessin in lichtblauem Sammet, zu der Seite HH. Hohenzollern der Kronprinz  
„von Schweden. - Um 6 Uhr wurde die Tafel aufgehoben, um 8  $\frac{1}{2}$  Uhr der  
„Thee bei Ihren Majestäten eingenommen. Hierauf vor dem Schloße Zapfenstechen  
„sämmtlicher Spiellente der 8 Armeecorps, von der Infanterie und Kavallerie über 600 Mann  
„unter Direktion des Kapellmeisters Müller vom 68 Regiment.

„Brühl, 22. September, Vormittag:“ Eben jetzt gegen 9 Uhr Vormittags, stiegen die Mitglieder  
„der Kaiserlichen Familie, des Hofes und deren Gefolge und die Saeste in die offenen  
„Equipagen, um sich nach der Station Kierberg, und von da über Dorkum nach Lonsdorf  
„zum Schauplatz der Parade über das 8. Armeekorps zu begeben.

„Die Kronprinzessin in der Uniform ihres schwarzen Husarenregiments stiegen mit  
„der Prinzessin Viktoria in dunklen türkischen Reitkleide die große Prachtstreppe hinab,  
„um im Flur ihren Damenvont zu bestiegen. - Kaiserin Augusta folgte auf derselben  
„Stiege, an deren Fuß ein mit 2 Rappen bespannter Wagen und vorne der Kaiser wartete.



22. September. Hofjournal. „ Kaiser Wilhelm betrug seine offene Equipage von  
„ das Thier des oestlichen Schloßflügels aus; er sah so wohl, frisch und heiter aus wie je.  
„ Stürmische Hurrahs der versammelten Menge begrüßten den Kaiser auf dem ganzen  
„ Wege. Nach der Rückkehr von der Parade findet 4 Uhr ein großes militärisches Parade-  
„ dîner bei dem Majestäten statt. “

„ Die Rückkehr nach Brühl erfolgte heute Mittag kurz nach 1 Uhr. An dem heute  
„ stattfindenden Parade dîner nehmen mit dem Mitgliedern der königlichen Familie  
„ auch die fremden Fürstlichkeiten nebst Befolgen, die freundlichen Offiziere und  
„ deren Führer, die General-Feldmarschälle, die Generale der Infanterie und Kavallerie,  
„ sowie die Generale und Staboffiziere, welche am Vormittag in der Parade gestanden haben,  
„ Theil. Morgen wird der Kaiser den Manövern des 8. Armee-Korps in der Gegend von  
„ Lommersum und Bort beiwohnen. “

„ Die heut bei Eisbirchen stattgehabte Parade des 8. Armee-Corps nahm einen überaus  
„ glänzenden Verlauf. Der Kaiser stieg bei der Ankunft auf dem Paradeplatze zu Pferde  
„ und ritt, von der Kaiserin, dem Kronprinzen, der Kronprinzessin, allen andern Fürst-  
„ lichkeiten und einer glänzenden Suite gefolgt, zunächst die Front der in 2 Treffen  
„ aufgestellten Truppen ab. Hierauf erfolgte der Vorbeimarsch des letzteren, wobei der Kaiser  
„ unter jubelnden Zurufen der versammelten Zuschauermassen das 4. Sardinische Grenadier-Regiment  
„ Königlich und sodann das Königlich-Ungarisches Regiment No 7. vor der Kaiserin vorbeiführte.  
„ Die Kaiserin wohnte der Parade in einem sechs-spännigen Wagen bei und hatte bei ihrer Ankunft  
„ zunächst das 4. Sardinische Grenadier-Regiment, dessen Chef sie ist, begrüßt.  
„ Die Kronprinzessin und Prinzessin Victoria folgten der Parade zu Pferde.  
„ Am Schluß der Parade besichtigten Seine Majestät die zahlreich erschienenen Kriegervereine.  
„ Ein heut über das Hofind. der Prinzessin Wilhelme ausgegebenes Bulletin lautet:  
„ Marmos-Palais, den 22. September 1884. „ In dem Hofind. Ihres königlichen Hohheit  
„ der Frau Prinzessin Wilhelme ist in den letzten Tagen kein oder keine Störung eingetreten. “ Ebmeier.



23. September. Freustag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 50. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 54. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. früh bedeckter Himmel, Regen, Sonnenblicke, Nachmittag halb heiter.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28, 2. um 1/2 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfer & Lehrlinge. 16 Tagelöhner. 8 Frauen, 2 Knaben.  
Sind nie vorher beschäftigt.

7. Lieferung: Die Königlich Sächsische Direction erhielt 12 Pfirrich.

Excellenz. Grafin Eulenburg 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kappel. 6 Trauben.

„ Von dem Kaiserortagen am Rhein schreibt man wohl: „ Das 7. Armee Corps stand bei Barmen  
„ stein, Front gegen die Jüngersfeldschen Höhen. Der Kaiser hatte Benrath um 9 Uhr  
„ verlassen und gegen 11 Uhr näherten sich unter dichten Staubwolken dem Manöverterrain  
„ die Wagen, in denen der Kronprinz mit dem kaiserlichen Gefolge Platz genommen. Während  
„ dieser Zeit hatten sich der Kaiser vom Bahnhof aus nach den Jüngersfeldschen Höhen begeben,  
„ wo er seinen Standpunkt nahm. Das Aussehen Seiner Majestät war äußerst frisch,  
„ erfolgte aufrecht im Wagen stehend den Uebungen mit angestrebtem Futurore.  
„ Dort hielt auch die Frau Kronprinzessin, nachdem Sie die Stallungen abgeritten hatte.  
„ Dieselbe machte, nicht nur das ganze Manöver zu Pferde mit, sondern verweilte  
„ sogar zur Rückkehr nach dem Bahnhofe die vorhandenen Wagen und legte auch diese  
„ Strecke - mehr als eine Stunde - zu Pferde zurück. Sie blieb so über 4 Stunden ununter-  
„ brochen zu Pferde.

„ Für die zurückbeförderung der nahezu 50,000 Zuschauer vom Manöverfelde war übrigens  
„ sogleich gesorgt. Es entstand auf der Bahn ein scharfes Krampf um die Plätze. Daran  
„ scheuten sich nicht, die Locomotive zu bestiegen und doch die Gesellschaft der Reizern  
„ zu theilen; die Dächer der Waggons waren und dichten Scharen besetzt, und alle Coupes waren  
„ zum Erdraufen voll. Der grössere Theil umspätete zum Abend wachen selbst Staboffiziere  
„ welche zum Paradeplatz nach Benrath geladen waren, mussten darauf verzichten, der Einladung  
„ Folge zu leisten.



Brühl. 23. September. „ Heute Vormittag fanden die Corpsmanöuvres des 8. Armee corps  
„ in der Nähe von Lommersheim und der Gegend von Bors statt. Nachmittags zwischen  
„ 1 und 2 Uhr erfolgte die Rückkehr vom Manöverfelde nach Brühl. Um 4 Uhr findet  
„ bei Ihren Kaiserlichen Majestäten im Schlosse wieder ein größeres Dinner statt zu welchem  
„ außer den den Mitgliedern der Königlich Preussischen Familie und den fremden Fürstlichkeiten und  
„ deren Gefolge auch zahlreiche höhere Offiziere und die Spitzen der Civilbehörden  
„ Einladungen erhalten haben.  
„ Gestern Abend wurde Ihren Majestäten von einer großen Anzahl von Sopan versium  
„ der Rheinprovinz eine Sorenade dargebracht.  
„ Morgen Vormittag 10  $\frac{1}{4}$  Uhr reisen die Kaiserlichen Majestäten und die anderen  
„ Hohenzollernschen Majestäten von Brühl mittelst Extrazuges nach Münster, wo Höchstlichst  
„ Nachmittags um 2 Uhr einzutreffen gedenken. Das Absteigequartier wird im Regierungs-  
„ Gebäude genommen. Nachmittags 4 Uhr findet das Dinner bei den Ständen statt.  
„ Nach Aufhebung der Tafel erfolgt um 6  $\frac{1}{2}$  Uhr mittelst Extrazuges die Abreise von  
„ Münster zurück nach Brühl und die Ankunft daselbst kurz vor 10  $\frac{1}{4}$  Uhr.  
„ Was bei den diesjährigen Manövern einem besondern Tadel verdient hat, ist  
„ die Verwaltung der Eisenbahnen. Eine derartige Schwerfälligkeit und Mangel an Or-  
„ ganisation ist wohl noch nicht dagewesen. Nicht allein, daß auf das Publikum keine  
„ Rücksicht genommen wurde, auch für die Beförderung der Militärs war in keiner  
„ Weise gesorgt. So ist es vorgekommen daß bei der großen Parade des VIII. Armee corps  
„ das Fußartillerie-Regiment durch Nachlässigkeit der Bahnverwaltung nicht zur Zeit  
„ auf dem Paradeplatze eintraf - das Regiment war bloß für die Parade von Köln befohlen,  
„ so daß dasselbe nur am zweiten Paradeausmarsch teilnehmen konnte. Am demselben  
„ Tage Nachmittags traf der Zug und den nach Baurath zum Dinner befohlenen Stabs-Offizieren  
„ des VIII. Armee corps ebenfalls nicht zur Zeit ein, so daß das Regiment des Dinners  
„ um eine Stunde hinausgeschoben werden mußte.  
„ Seine Majestät des Kaisers haben strengste Untersuchung über diese Vorkommnisse  
„ angeordnet.“



27. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter, Es hat stark gethaut, Nebel, wolkenreicher Himmel, Nachmittag wolkeniger Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 5. um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Die königliche Garten-Direktion erhielt 16 Pfirsich.  
Excellenz Graafin Eulenburg 6 Trauben 4 Pfirsich.  
Frau von Kessel. 6 Trauben 4 Pfirsich.  
Frau Levin Meyer. Krüger. 3 Trauben 2 Pfirsich.

8. Hofjournal. „J. M. die Kaiserin, Allerkhöchstwelche Sich der besten Wohlsein erfreut,  
„ hat bereits gestern Abend Schloß Brühl verlassen und Sich nach Münster begeben, woselbst  
„ der Kaiser mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin erst heute Nachmittag um 2 Uhr  
„ eintrafen. Um 9  $\frac{1}{4}$  Uhr hatten die Herrschaften Brühl mit Extrazug verlassen. Beide  
„ entsprechen um 4 Uhr einer Einladung der Stände zum Diner. Abends kehren der Kaiser  
„ und die Kaiserin nach Brühl zurück, wo Allerkhöchstdieselben gegen 10  $\frac{1}{4}$  Uhr wieder  
„ anzulangen gedenken. Morgen begeben die Majestäten Sich nach Köln und am Abend  
„ von dort nach Coblenz. Die Abfahrt von Brühl erfolgt Vormittags 10 Uhr 40 Minuten und  
„ die Ankunft in Köln um 11 Uhr. — Zunächst ist eine Umpfahrt durch die neu angelegten  
„ Straßen und Stadttheile in Aussicht genommen, und nach Rückkehr von dieser Umpfahrt  
„ findet etwa um 12  $\frac{1}{2}$  Uhr im Regierungsgebäude ein Dejeuner statt. Am Nachmittag  
„ gedenkt der Kaiser die projectirten Festungswerke außerhalb der Stadt zu besichtigen.  
„ Demnach erfolgt die Weiterreise der Majestäten mittels Extrazuges nach Coblenz,  
„ wo die Majestäten im Schloß Wohnung nehmen.

Münster; 27 September, Abends 7 Uhr. „Ihre Majestäten der Kaiser, und die Kaiserin  
„ sind bald nach 6  $\frac{1}{2}$  Uhr von hier nach Brüssel abgereist, nachdem Sie mit dem Kronprinzen  
„ Herrschaften und den Fürstlichen Gästen dem Diner der Stände, das einen sehr glänzenden  
„ Verlauf nahm, beigewohnt hatten.



25. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Ubr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 7° R. um 2 Ubr + 14° R. um 9 Ubr + 10° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Sonnenblicke. Nachmittag halbheiter.
4. Wind. Nordwest; West, Südwest.
5. Barometer. 28,7. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 15 Tagelöhner 9 Frauen 4 Knaben.  
Auf dem Moppe wird gehaut. Auf dem Parterre vor dem Palais werden die Rasen-  
pieten gemäht, die Eschenbeete werden regulirt, die Blumenbeete gejastet, die  
Terrasse und sämtliche Wege werden vom Unkraut geräubert. Mit dem Eintopfen  
des zu überwinterten Pelargonien u. s. w. wird fortgefahren.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt aus dem französischen Obstgarten: 12 Pfirsich.  
Excellenz, Graf Eulenburg. 6 Trauben. 4 Pfirsich.  
Frau Hauptmann von Hessel. 6 Trauben 4 Pfirsich.

Köln, 25. September, 11  $\frac{1}{2}$  Ubr Vormittags. Festern Abend 10 Ubr traf der Kaiserliche Extrazug,  
„welchem die Herrschaften um 6  $\frac{1}{2}$  Ubr in Münster bestiegen hatten, in Brühl wieder ein.

„Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag in Köln ein-  
„getroffen und haben unter dem Salute der Glocken und unendlichem Jubel der  
„massenhaft herbeigeströmten Bevölkerung in offenem Wagen die Rundfahrt durch  
„die neu angelegten Stadttheile angetreten. Nach der Eleufahrt und der Besichtigung  
„der neuen Festungswerke, werden Allerhöchst dieselben nach Coblenz weiterreisen. Auch die  
„Kronprinzlichen Herrschaften und die anderen Mitglieder der Königlich. Familie, die  
„das Kaiserpaar nach Köln begleitet hatten, werden sich gleichfalls hute Nachmittag von  
„Köln nach Coblenz begeben, um morgen daselbst gemeinsam mit den Majestäten der  
„Entthüllung des Soban-Denkmal zu bewohnen. Der Kaiser und die Kaiserin werden gleich  
„nach der Entthüllungsfest Coblenz sofort wieder verlassen, und sich mittelst Extrazuges  
„Nachmittags 2  $\frac{1}{2}$  Ubr nach Baden Baden begeben, wo sie noch einige Zeit verbleiben werden.  
„Dort wird, wie alljährlich, am 30 d. M. der Geburtstag der Kaiserin gefeiert werden.  
„Am 30. September werden auch die Kronprinzlichen Herrschaften zur Feier des Geburtstages  
„der Kaiserin in



Köln. 25 September in Baden. Baden aussend sein und hierauf dann erst die  
„beabsichtigte Reise nach der Schweiz antreten.

„Die jüngsten Kronprinzlichen Kinder, die Prinzessinnen Sophie und Margerethe,  
„werden morgen England verlassen und in Deutschland mit Ihren Eltern wieder  
„zusammentreffen.

„Über das Dinner, welches die westfälischen Stände gestern in Münster dem Kaiser  
„gaben, wird berichtet: „Das Dinner fand heute Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr in dem auf  
„das Sophienanvolltegeschmückten Säal der Akademie statt. Mit dem Kaiser und  
„der Kaiserin nahmen der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, sowie die Prinzen  
„Wilhelm und Heinrich und die Prinzessin Victoria Thail. Der Landtagsmarschall brachte  
„den Toast auf die Majestäten aus und gab darin des Freude Ausdruck, daß die Provinz  
„nach so langem Zeitraum die Ehre habe Ihre Majestäten hier zu sehen. Die ganze  
„Versammlung stimmte enthusiastisch in das Hoch ein, mit welchem die Rede schloß.

„Hiernach erhob sich der Kaiser und brachte mit kraeftiger überall vernehmbares  
„Stimme den Toast auf die Provinz Westfalen aus. Nach dem Dinner, welches um 6 Uhr  
„zu Ende war, fuhren die Majestäten unter enthusiastischen Kundgebungen der dicht  
„gedrängten Volkmenge zum Bahnhof. Vor dem Dinner hatte der Kaiser eine Spazierfahrt  
„durch die reichgeschmückten Straßen der Stadt gemacht.“

Aus der Neuen Preussischen Zeitung: „Das Hoflager in seiner jetzigen Zusammenstellung  
„mit der Familie, den Fürstlichen Sacern Ihres Majestäten und den Gefolgen und der  
„Bedienung mag an 200 Personen betragen, die alle beherbergt, beröschigt werden und ihre  
„Wagen haben müssen. Das alles geschieht durch das Hofmarschallamt. Silber, Tafelgeschirr,  
„Provisionen, Wein, Möbel, Betten - alles kommt von Berlin. Eine große Colonne wird nach  
„Bennath dirigirt, eine zweite nach Brühl. Die feineren Weine werden aus Berlin mitgenommen,  
„der übrige Bedarf an Wein, Fleisch, Gemüse wird aus dem Orte bezogen, in dem sich das  
„Königliche Hoflager befindet. Und wenn dieser den Aufenthalt westwärts, wenn die Dinerspende  
„schlägt oder die Zeit zur Abfahrt da ist, dann sind die Zimmer im Stande, die Tafeln gedeckt,  
„die Wagen bereit mit derselben Precision, wie in Berlin. Die wunderbare Organisation hebt jeden  
„Raum zwischen der Provinz und der Hauptstadt des Landes auf.



Köln, 25. September. Ueber die Ankunft der Kaiserpaar in Köln melden Telegramme:

„Pünktlich 11 Uhr lief der Kaiserliche Zug im Centralbahnhof ein; nach dem Empfang durch die Behörden traten die Herrschaften die Rundfahrt durch Köln auf offenen Wagen. „Der Oberbürgermeister Beckers fuhr voraus, auf dem Boock ein Magistratsdiener im rothen „Silbergallonierten Frack; der Gouverneur ritt neben dem vier-spännigen Wagen des das „Kaiserpaar trag. Im zweiten Wagen fuhr die Kronprinzessin, Prinzess Victoria und „Prinz Heinrich, im dritten der Kronprinz und Prinz Wilhelm diese in rothes Sanddunkel- „weissform, im vierten neben Prinz Albrecht, Graf Moltke, in den folgenden Herren und „Damen des Hofstaats und Adjutanten. Dreimal umfuhren die Herrschaften den Dom „unter unglaublichem Jubelgeschrei der auf dem Platz und an den Fenstern versammelten „Menge und beim Dröhnen des Sirenen. Er begleitete den Zug auf dem ganzen „langen Wege zum Kaiser Wilhelm Ring und Platz. Hier überreichten fünf junge „Mädchen, die Fraulein: Fischer, Manser, Pflaume, Hanser und Straffenz, zwei „ihren Majestaeten, zwei der Frau Kronprinzessin und Prinzess Victoria und die „fünfte SKK Hohheit dem Kronprinzen riesige Bouquets; hierauf setzte sich der „Zug wieder in Bewegung.“

Weiter wird über den Aufenthalt in Köln und die Abreise von dort berichtet:

„Zum Regierungsgebäude trafen die Herrschaften um 12 Uhr 45 Minuten zum Diner ein. „Die Kaiserin reiste um 1 1/2 Uhr nach Coblenz, wohin sich auch der Kaiser nach Besich- „tigung der Umwallung der Stadt um 7 Uhr begab.

„Die Kronprinzessin wird heute Mittag mit der Prinzessin Victoria nach Neuwied reisen. „Um 3 1/2 Uhr traf die Kaiserin in Coblenz ein und nahm im Schlosse Wohnung.

Coblenz, 25. September. Abends: „Seine Majestaet der Kaiser ist mit SKK Hohheiten dem „Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, SKK Hohheiten der Prinzessin Victoria, dem „Prinzen Wilhelm, Heinrich und Albrecht und grossem Gefolge heute Abend kurz vor „6 Uhr mittels Extrazuges hier eingetroffen und an der Schlosstrampe von der Senora- „lität und den Spitzen der Behörden feierlich empfangen worden. Von der Bevölkerung „welche sich in dichten Massen beim Schlosse angesammelt hatten wurde Seine Majestaet „mit jubelnden Zurufen begrüßt. SKK Hohheiten des Kronprinzen, der Frau Kronprinzessin, „Prinzess Victoria und die Prinzen Wilhelm und Heinrich sind im Schlosse abgestiegen. „Abends 8 Uhr findet im Schlosse ein grosser Diner statt. Um 7 Uhr nahm die Illumination „der Stadt, die von Fremden überfüllt ist ihren Anfang.



26. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 47. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe. Sonnenblicke, Nachmittag überwiegend heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,3 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 9 Frauen, 7 Knaben.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt. 12 Pfirsich.  
Excellenz Graf Eulenburg 5 Trauben 6 Pfirsich.  
Frau Hauptmann von Kessel. 5 Trauben 6 Pfirsich.  
Fraulein Krüger: 3 Trauben 2 Pfirsich.

Coblenz, 26 September, 11 Uhr 21 Minuten. „Der Kaiser, die Kaiserin und die übrigen  
„gestern in Coblenz eingetroffenen Mitglieder der Kaiserlichen Familie wohnten heute  
„Vormittag der Enthüllung der Goeben-Denkmal bei und kehrten nach Beendigung  
„der Feierlichkeit ins Königl. Schloss zurück, von wo Sie Allerschötest die selben  
„um 2 Uhr 30 Minuten nach Baden-Baden begeben werden. Die Abreise erfolgt  
„erfolgt um 7 Uhr 40 Minuten.  
„Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin  
„verweilen noch einen Tag hier und werden sich morgen Abend ebenfalls nach Baden-  
„Baden begeben.  
„I. J. K. K. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin haben sich mit der  
„Prinzessin Victoria und dem Prinzen Heinrich zu einem Besuche der Fürstin und der  
„Fürstin von Wied nach Neuwied begeben.  
„I. K. H. Prinz Wilhelm ist nach Potsdam, Prinz Albrecht nach Kamenz abgereist.



27. September. Sonnabend. Einnahme von Straßburg 1870.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh dichter Nebel, ein schwerer Wolkenschwanz im Osten, leicht bewölktes Himmel.  
von 10 Uhr ab heiter. Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Nord Nord West.
5. Barometer. 28,3. Wie gestern.
6. Arbeiter. 8 Schiffsen 2 Lehrlinge - 17 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.
7. Lieferung. Garten Direction aus dem französischen Obstgarten 17 Pfirsich.  
Excellenz Graf Eulenburg: 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.
8. Hofjournal. SK Hohheit Prinz Wilhelm promenierte heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr  
im Garten von Saur-sour, besuchte das kleine Palais; auf dem Haupt schloß SK Hohheit  
Allein zu Fuß nach Potsdam zurück. SK Hohheit wohnen in Villa Liegnitz mit HHohheiten den 3 Prinzen.  
„Das „Münchener Freudenblatt.“ erzählt von dem Aufenthalte der Deutschen Kronprinzen  
„in Düsselbühl folgende Anekdote: - Bei der Besichtigung der St. Georges kirche in Sördlingen  
„sprach sich der Kronprinz lobend über deren Pracht und Größe aus. Er wurde dann nun  
„bedeutet daß die katholische Kirche in Düsselbühl eine noch schwerere und größere sei, und  
„deshalb beschloß er, selbige auch anzusehen. Von diesem Entschlusse wurde der Magistrat in  
„Düsselbühl telegraphisch in Kenntniß gesetzt, und so erwartete der Vorstand der Kronprinzen.  
„Bei Ankunft des letzteren wollte der Bürgermeister eine Ansprache halten, doch der Kronprinz  
„unterbrach ihn mit den Worten: „Wissen Sie was, wir zwei schließen uns einander einen  
„Vertrag ab, Sie reden nicht, und ich auch nicht“, worauf die Besichtigung der Kirche  
„statt fand. Nach Beendigung derselben nahm der Kronprinz in dem schweizerischdeutschen  
„Wortwechsel und fuhr weiter.  
„Ihre Majestäten werden noch zwei bis drei Wochen zum Besuche der Großherzoglichen  
„Familie in Baden-Baden verbleiben und dort auch am 30. d. M. gemeinsam den Geburtstag  
„der Kaiserin festlich begehen. In diesem Tage treffen dann auch die Kronprinzlichen Herrschaften  
„mit Ihren Kindern wieder in Baden-Baden ein. Von Baden-Baden aus werden die  
„Kronprinzlichen Herrschaften eine mehrwöchentliche Reise nach der Schweiz antreten und  
„später noch einen längeren Aufenthalt mit Ihren Kindern in Wiesbaden nehmen.



28. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölkt, Sonnensblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 3  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 7 Frauen.
7. Lieferung. 1. Die Königliche Gartendirection erhielt 20 Pfirsich aus dem französischen Obstgarten.
  1. Excellenz Graf Eulenburg. 6 Trauben
  3. Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.
  4. Fraulein Krüger. 3 Trauben.
  5. Fraulein Fuhrmann nach Berlin 30 Trauben und Blumen.

Frankfurt am Main, 27. September. „Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind  
„ mit der Prinzessin Victoria heute Abend 10  $\frac{1}{2}$  Uhr hier eingetroffen und im Frankfurter  
„ Hof abgestiegen. Die Prinzessinnen Sophie und Margarethe von Preussen waren auf der  
„ Rückreise von England bereits Abends 8  $\frac{3}{4}$  Uhr angelangt.“

29. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr. - Sonnenuntergang 5 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Nebel, wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 5 um  $1 \frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 16 Tagelöhner, 9 Frauen 3 Knaben.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 12 Pfirsich, Excellenz Graf Eulenburg. 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.

Baden-Baden, 29. September: Gestern Abend 9  $\frac{1}{2}$  Uhr kamen der Kronprinz und die Kron-  
„ prinzeßin mit dem Prinzen Heinrich, der Prinzessin Victoria und den Prinzessinnen Sophie und  
„ Margarethe hier an und nahmen im Neuen Schloss Wohnung. Morgen wird in Baden-Baden  
„ in gewohnter Weise der Geburtstag der Kaiserin, die sich nach Jahren des Leidens in körper-  
„ lichem Wohlbefinden befindet, im Familienkreise gefeiert. Das Befinden der Kaiserin ist ein vor-  
„ treffliches.“



30. September.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. früh Nebel, heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,7 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 9 Frauen 4 Knaben.  
Mit dem Einpflanzen der zu überwinterten Pelargonien wird fortgefahren; auf dem Parterre vor dem Palais wird gemäht, die Ephenbeete werden regulirt, die Rasenränder werden mit der Schere beschnitten, die Rosenbeete werden geräubert, Wege geschnitten und die Blumenbeete und Rasenparties werden bewässert, dasselbe geschieht in dem kleinen Saale.
7. Lieferung. Die königliche Gartendirection erhielt 12 Pfirsich.  
Excellenz Graf Eilenburg. 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.  
Frau Levin Krüger. 3 Trauben.
8. Hofjournal. „Der Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin wurde heute in Baden. Baden  
„im engsten Familienkreise festlich begangen. Schon am frühen Morgen waren von  
„befreundeten und verwandten Höfen zahlreiche Glückwünsche in Schreiben und Telegrammen  
„eingelaufen.  
„In Berlin wurde der Geburtstag der Kaiserin wie in Potsdam durch Aufschlagung der  
„öffentlichen und vieler Privathäuser, der beiden Communen und der Hofgastverköstung  
„am Neuen Palais gefeiert. Die Wachen und Posten zogen im Paradezuge mit Haarbüscheln  
„auf und in den Wohlthätigkeitsanstalten fand Mittags eine festliche Bewirthung statt.“



8. Hofjournal. *Seiner* Hoheit Prinz Wilhelm ist gestern Nachmittag 5  $\frac{1}{4}$  Uhr vom Stnhalter  
„Bahnhofe in Berlin nach Dresden und von dort mit *Seiner* Majestät dem Könige von  
„Sachsen Abends nach Wien weitergereist. *Seine* Majestät der Kaiser von Oesterreich  
„empfangt *Seine* Durchlauchtigsten Saechse heut früh 8 Uhr auf dem Nordwestbahnhofs  
„von Wien, wo eine Ehrencompagnie aufgestellt war. *Seine* Majestät der Kaiser hatte  
„die Uniform *Seines* Preussischen Garde Regiments angelegt.

9. Berliner Zeitungsberichte: „Lady Ampthill, die Gemahlin des kürzlich ver-  
„storbenen Botschafters, hat sich in den Kreisen, mit denen sie hier in gesellschaftlichem  
„Verkehr stand, verabschiedet und Berlin gestern Mittag für immer verlassen.  
„Mit ihr sind zugleich ihr Schwager, Lord Arthur Russell, und ihre Geschwister, welche  
„ihr bei Ordnung der Hinterlassenschaft behilflich waren, abgereist. Lady Ampthill  
„hat den größten Theil ihres Mobiliars zum Transport nach England einpacken  
„lassen, während der Rest von der Englischen Regierung als Eigenthum der Botschaft  
„angekauft werden soll.“

Baden - Baden, 30 September, Abends. „Ihre Majestät die Kaiserin nahm heute Vormittag  
„11 Uhr die Gratulation der Kronprinzlichen und Großherzoglichen Herrschaften entgegen,  
„sodann fand die Gratulation der Kaiserlichen Hofstaaten statt. Nachmittag 2 Uhr  
„unternahm *Seine* Majestät der Kaiser in Begleitung des Grafen Lehndorff eine  
„Spazierfahrt; auch Ihre Majestät die Kaiserin machten eine Ausfahrt.  
„Um 5 Uhr war bei dem Allerhöchsten Herrschaften Familientafel und für die Hofstaaten  
„Marshallstafel im Messmersehen Hause.

„Die Kronprinzlichen Herrschaften werden morgen früh nach der Schweiz abreisen.

Potsdam, 30. September. „Früh 8 Uhr wurde heut der Geburtstag der Kaiserin durch Pöllerchüsse  
„von Babelsberg her begrüßt. Alsbald schmückten sich die Straß- und städtischen Gebäude,  
„wie eine große Zahl von Privathäusern reich mit Flaggen. Die Wachtmannschaften und die  
„Postillonie legten den Paradeanzug an und die Pferdebahnwagen fuhrn beflaggt. In der Stadt  
„ließ von 12 bis 1 Uhr das Glockenspiel der Garnisonthürme besondere Pöllerchüsse erklingen und  
„Nachmittags sprangen die Fontainen auf Babelsberg, in Sliemine, Sanssouci und Charlotten-  
„hof, deren Saalen von Spazierenden sehr belebt waren. Im Schauspielhause sprach Direktor  
„Ferdinand Poehmann seinen Prolog, dann folgte: „Die gezähmte Wilderpenstige.“



## October.

1. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. früh Nebel, wolkenreicher heiterer Himmel. Nachmittag bewölkt, Nachts Gewitter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 2  $\frac{1}{2}$  um 1  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beauftragt.
7. Lieferung. Aus dem französischen Obstdgarten im Weinberge die Gartenverwaltung 14 Pflanz  
Excellenz Graf Eulenburg. 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Keppel. 6 Trauben.

Coblenz, 27 September. „Auf Einladung der Grafen von Eltz fahren heute Vormittag der  
„Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinz Heinrich und Prinzessin Victoria nach  
„Hatzenport, wo die grafliche Familie mit ihren eignen Wagen die hohen Gäste  
„in Empfang nahm und nach Schloß Eltz brachte. Am Abend traf die Kronprinzliche  
„Familie hier wieder ein und reiste bald darauf nach Baden - Baden ab.

Münster, 29 September. „Der Kronprinz benutzte die kurze ihm vergönnte Zeit am  
„29. zu einem Besuche des Militair - Lazareths. Dabei hat derselbe auch das Grab  
„des Ende Mai 1858 hier verstorbenen und auf dem Uterwasserkirchhofe beerdigten  
„kommandirenden Generals Roth von Schreckenstein besucht und dort einen  
„Lorbeerkrantz niedergelegt.“

Baden - Baden, 1. October. „Ihre Hohheit der Kronprinz und die Kronprinzessin  
„sind nebst Prinzessinnen Töchtern heute Vormittag nach der Schweiz abgereist.  
„Ihre Hohheit Prinz Heinrich bleibt noch hier.



2. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 33 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. In der Nacht Gewitter, Regen und Sturm. halb heiter. Nachmittag Regen.

4. Wind, Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,1 um 1 1/2 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner. 8 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Die Königliche Garten direction erhielt 8 Pfirsich.

Excellenz Graefin Eilenburg 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel 6 Trauben.

Fraulein Krüger, 3 Trauben.

8. Hofjournal. „I. K. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, sind  
„nebst Höchstihren Töchtern K. Hoheiten gestern Abend in Strangstem Incognito in  
„München eingetroffen. Am Bahnhofe wurden Höchst dieselben von dem Preus-  
„schen Gesandtschaftspersonale und dem Polizeipräsidenten empfangen, und begaben  
„sich alsdenn nach dem Hôtel „Vier Jahreszeiten“.

„Als München wird gemeldet: „Die Kronprinzliche Familie beabsichtigt bis morgen  
„dort zu bleiben und dann nach Tyrol weiter zu reisen, wo Höchst dieselben einige Wochen  
„incognito einige Wochen Aufenthalt zu nehmen gedenkt.“

„Als Nachlese von dem Tage der Coblenzer Soebenfeier ist noch zu erwähnen, daß  
„wunderbarerweise in dem Verzeichnisse der Schlachten des Jahres 1870-71 die Tage  
„von der Halluc und Bapaume fehlen, eine Unterlassungspünde, die der Kronprinz  
„sofort entdeckte und dem Oberbürgermeister mittheilte. Er wird demnach die Richtig-  
„stellung der Tafel erfolgen.“

„In dem Befinden I. K. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelme sind keine weiteren  
„Störungen eingetreten. Der Kräftezustand hat sich in Folge dessen in erfreulichster  
„Weise gehoben. Da auch der Scharlachprozess abgelaufen ist, werden Bulletin's nicht mehr  
„ausgegeben.“



3. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 30 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. regnerisch. gegen Mittag Sonnenblicke. Abends wieder Regen.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Die kaiserliche Garten direction erhielt. 7 Firsich. 6 Trauben.

Excellenz Graefin Eulenburg. 6 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.

8. Hofjournal. München, 3. October. „Ihre kaiserlichen kaiserlichen Hoheiten der  
„ Kronprinz und die Kronprinzessin sind nebst den Prinzessinnen Töchtern heute Vormittag  
„ nach Jumbuck abgereist. Höchst dieselben reisen auf dieser Tour incognito; bei  
„ Bozen soll ein mehrwöchentlicher Aufenthalt genommen werden.

„ k. k. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen und der Erbgroßherzog von Baden haben sich  
„ am 1. d. d. Monats von Baden. Baden auf zwei Tage nach dem Jagdschloß Kattenbrunn  
„ zur Firsichjagd begeben.“

„ Wie im Privattelegramm aus London meldet, hat sich der neuernannte Botschafter  
„ am kaiserlichen Hofe, Malot, mit der jüngsten Tochter des Herzogs von Bedford verlobt.  
„ Die Braut, Lady Ermyntrude Russell, ist im Jahre 1856 geboren und eine Nichte der  
„ verstorbenen britischen Botschafter am kaiserlichen Hofe, Lord Stimpthill.“



4. October. Sonnabend. Eine totale Mondfinsterniß bei Vollmond.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 28 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. regnerisch, bedeckter Himmel, Abends 9 Uhr klärt sich der Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,1. um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.

Die Vorbereitungen zum Herüberbringen des Orangere werden getroffen.

Die Wege werden von dem abgefallenen Laube gereinigt.

Mit dem Einpflanzen der zu überwinternden Pflanzen wird fortgefahren.

7. Lieferung. Die königliche Garten direction erhielt 6 Trauben.

Fraefin Eulenburg, Excellenz. 12 Trauben. 8 Äpfel.

Frau von Kessel: 6 Trauben.

Fraulin Krüger 3 Trauben.

9. Gegen 9 Uhr Abends zertheilte sich das Gewölk und konnten am vollkommenen klaren Himmel, die Zunahme und Abnahme der Vorfinsternung welche um 10 Uhr eine vollständige war wir vollständig wahrnehmen.

8. Hofjournal. „Die krongräßliche Familie wird, wie aus Bofen gemeldet wird, „in strengstem Incognito einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in Gries bei Bofen „in Tirol nehmen.“

„Kronprinz Rudolf von Oesterreich, der mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen am „14. d. Monats von Wien nach Berlin reist, wird von seiner Gemahlin begleitet sein.“



5. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bedecktes wolziger Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag und Abend Nordost.
5. Barometer. 28,5  $\frac{1}{2}$  um 4  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen. 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Die königliche Gartendirection erhielt 6 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.  
Fraulein Fuhrmann in Berlin. 30 Trauben und abgepacktene Rhemen.

6. October. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel, um 9 Uhr bewölkt, Nachmittag Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,6 um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge, 18 Tagelöhner, 18 Soldaten, 7 Frauen, 4 Knaben.  
Mit dem Herinbringen des Orangerie und den zur Decoration der Parterre benutzten Topfgewächse wird heut angefangen.  
Auf Ersuchen der Oberhofgärtners gab die Stammcompagnie der Lehr-Infanterie Bataillons 18 Mann zur Aushilfe. Die Soldaten erhalten wie die Tagelöhner pro Tag 1,50 Mars Lohnung.  
Führer Herr Kalatz stellte zwei Sappanen à Mex. 7,50 exclusive 50 Pfennige Trinkgeld für jeden der Kutscher.  
Mit dem Reinigen der Wege wird fortgefahnen.
7. Lieferung: Die königliche Gartendirection erhielt 10 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel: 6 Trauben.
8. Bemerkungen. Bis heut Abend wurden 22 Orangeriebäume unter Dach gebracht.  
Da man bei trübem Wetter nicht mehr bis 6 Uhr Nachmittag vollkommen gut sehen kann, so habe ich seit heut die Körper halbe Stunde auf fallen lassen und wird dafür nur bis  $\frac{1}{2}$  6 Uhr gearbeitet.



7. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+10^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+13\frac{1}{2}^{\circ}$  R.
3. Wetter. regnerisch, Sonnenblicke, halbheiter, Nachmittag wieder Regen, Abends Sonnenblime
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,  $3\frac{1}{2}$  um  $2\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen. 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 18 Soldaten 10 Frauen 4 Knaben.  
Mit dem Einfahren der Orangenbäume und Topfgewächse wird fortgefahren.  
Es werden die Wege geräubert und die kleinen Saaten, das Parterre wird wieder geordnet.
7. Lieferung: Die Gartendirection erhielt 8 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.  
Fraulein Krüger. 3 Trauben.

8. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+10^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+12^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+10^{\circ}$  R.
3. Wetter. früh regnerisch, auch den Tag über fiel feiner Regen fast ohne Unterbrechung.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 0 um  $3\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 10 Frauen 4 Knaben.  
Die letzten 8 Orangenbäume vom Parterre wie die Reconvalocenten aus dem Lazareth sind heute sämmtlich im Orangerhaus placirt, auch die großen Eugonien, Granaten u. s. w.  
Mit dem Hineinbringen der Topfgewächse wird fortgefahren: In den kleinen Saaten werden die Beete und Wege geräubert. Die beiden großen Rondale auf dem Parterre werden mit blühenden *Tagetes erecta* bepflanzt.
7. Lieferung: Die Königl. Gartendirection erhielt: 10 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kessel: 6 Trauben.
8. Hofjournal. Sr. Hoheit Prinz Heinrich wird am 11 October in Kiel eintreffen, da die Vorlesungen in der Marine-Akademie am nächsten Tage dort ihren Anfang nehmen.



9. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. regnerisch. Sonnenblicke, Nachmittag halbheiter.
4. Wind. Westwind. lebhaft.
5. Barometer. 27,10. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 16 Tagelöhner 8 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Die königliche Garten direction erhielt: 10 Trauben.  
Frau Hauptmann von Kassel: 6 Trauben.  
Fraulein Krüger: 3 Trauben.

10. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe, bewölkt, Himmel, regnerisch, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,9. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 10 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Die königliche Garten direction erhielt: 12 Trauben.  
2. Frau Hauptmann von Kessel: 6 Trauben.
8. Hofjournalen S. R. Hohheit Prinz Heinrich von Preussen traf gestern Vormittag mit seinen militairischen Begleitern über Frankfurt am Main in Berlin wieder ein und begab sich nach dem Stadtschloß zu Charlottenburg, wo er bis zu seiner Abreise nach Kiel, die morgen Nachmittag erfolgt, verbleiben wird.



11. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe, bewölkt, Himmel, stürmisch. Nachmittag heiter, Abends wieder Regen.
4. Wind. Süd Süd West. stürmisch.
5. Barometer. 27, 7 $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 9 Frauen, 4 Knaben.  
Sämmtliche Wege werden gereicht. Im Orangerienhaus werden die Topfpflanzen geordnet.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 16 Trauben.  
Frau von Kessel: 6 Trauben.  
Frau von Krüger: 3 Trauben.
8. Hofjournal. „ I. K. Hoheit des Prinz Heinrich von Preussen hatte sich gestern Nachmittag  
„ mit seiner Schwester, der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, zum Besuch nach Potsdam  
„ begeben, wo er sich, vor seiner Abreise nach Kiel, von den zur Zeit dort anwesenden Mit-  
„ gliedern der königlichen Familie verabschiedete. Abends reisten Prinz Heinrich  
„ und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen nach dem Stadtschloß zu Charlotten-  
„ burg zurück. Heute Nachmittag ist der Prinz Heinrich nach Kiel abgereist.  
„ I. K. Hoheit wird in der dortigen Schlosswohnung wohnen.

12. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolkenlos, um Mittag zeitweise heiterer Himmel.
4. Wind. Süd Süd West, sehr lebhaft.
5. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. 1. Die königliche Gartendirection erhielt: 16 Trauben.  
2. Frau Hauptmann von Kessel: 6 Trauben.
8. Hofjournal. „ I. K. Hoheit Prinz Wilhelm traf heute Nacht mit dem Zuge 12 Uhr 20 Minuten  
„ hier ein und begab sich nach der Villa Liegnitz, woselbst bereits heute Nachmittag I. K. Hoheit  
„ die Frau Prinzessin Wilhelm von Marmor-Palais übergeben war.  
„ I. K. Hoheit Prinz Heinrich ist in der Nacht von gestern auf heute in Kiel eingetroffen.



13. October. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Ubr 23 Minuten. Sonnenuntergang 5 Ubr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 7° R. um 2 Ubr + 8° R. um 3 Ubr + 7° R. um 9 Ubr + 6° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, stürmisch, Nachmittag Regen und gegen Abend Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest, stürmisch.
5. Barometer. 27,10 um 2 Linien getiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 9 Frauen 4 Knaben.

Es wird gemäht, in den kleineren Saaten werden die Wege und Rosenbette geräubert.

7. Lieferung. Die Königl. Bestandirection erhielt 12 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben. S. K. Hohheit Prinz Wilhelm 4 köstliche Trauben.

8. Bemerkungen. Gestern Abend erhielt der Oberhofgastner Sello nachstehendes Telegramm.

„Ich bitte mich morgen Vormittag 10 1/2 Ubr mit Bünger am Kreuzungspunkt der  
„Straße zu erwarten, die nach dem Neuen Palais, Lindstadt und Potsdam führt.  
„Ich komme von Lindstadt. von Lynxer.“

Herr Hauptmann Freiherr von Lynxer, stellvertretendes Kronprinzlicher Hofmarschall  
besuchte mit seiner Gemahlin heute früh das Jagdschloß Lindstadt das demselben  
von S. K. Hohheiten gnädigst als Sommerwohnung verliehen ist. Auf der Rückkehr von  
dort übergab Herr von Lynxer Bünger das den Befehl erhalten ihn mit Sello an der  
Einfahrt zur Nordavenue zu erwarten seine Ernennung zum Königl. Obergastner.  
Während Frau von Lynxer nach der Stadt fuhr, besichtigte Herr von Lynxer von 10 Ubr ab  
in Sello's Begleitung zunächst den Weinberg und informierte sich eingehend von den  
nach Anordnung S. K. und K. Hohheit dafelbst eingeführten, trefflich gediend und von  
günstigsten Erfolg gekrönten Kulturen; hierauf wurden die Längs der Nordavenue in diesem  
Frühjahr nach Angabe S. K. und K. Hohheit angeführten Anpflanzungen von Korbform, Pyramiden  
Eichen und andern in der Kronprinzlichen Baumgärtnerei erzogenen Schmuckbäumen in Augenmerk  
genommen. In der Umgebung des Lauen Tannen, das auf Höchster Befehl S. K. und K. Hohheit  
mit reichen Blumenpflanzen umgeben werden soll, waren bereits von Sello 7 kreisförmige  
Gruppen abgesteckt, welche zur Aufnahme dauernd blühender Rosen, Heliotrop, Papada und  
Pelargonien bestimmt sind; zwischen den regelmäßig vertheilten Bäumen, werden die  
4 blauen Severapfen aus No 3 und die drei japanischen Soffel von der obersten Terrasse vor  
Jans-Jong's Aufstellung finden. Noch in diesem Herbst werden die Blumenabete meliorirt.



8. Bemerkungen. Nach Besichtigung der 5 Hofgärten und der Partierg vor dem Palais besuchte Herr von Lyncker noch das Orangeriehaus und die br. lainen Gemächshäuser, welche dem Jk und K Hoheiten als vorzüglichem Pflanzenkultivator auf das Wärmste empfohlenen Schilfen Hindorlich anvertraut wurden, in welchen dieser nun bereits seit 5 Jahren mit 2 ihm untergeordneten Gärtnergehilfen und sonstigen nach seinem Wunsch je derzeit gewählten Arbeitskräften ganz selbstständig die Leitung der Pflanzkultivator ausübt. Nach solchen Empfehlungen waren außerordentlich gute Leistungen zu erwarten; die Leistungen haben aber bis jetzt den gehegten Erwartungen nicht entsprochen. Herr von Lyncker war augenscheinlich von dem traurigen Aussehen der mit Ugeziertes und Schmutz bedeckten, verkommenen Farnen, des seit Jahren nicht verpflanzten Camellien und indischen Azalien wie von dem in eben so langer Zeit nicht verpflanzten und deshalb hungernden kleinen Orangobäumen, welche seiner Königlich Kaiserlichen Hoheit an den jedesmaligen Hochzeitstagen nicht orbannt.

Herr von Lyncker gab Befehl der Palastdame Graefin Brühl von heute ab einen Tag werden andern, Weintrauben und Feilern per Post zu senden; mit der Obsterfassung an Frau Hauptmann von Kessel soll fortgefahren werden solange dieselbe noch in Bromstedt hohlen wird. Die Hälfte des im Heineberge mit Aurnahme dessen aus dem 3 englischen Weintraubkäufern erhält die Königlich Sächsische Gärtnereidirection.

Um 12 Uhr beendete Herr von Lyncker die Besichtigung des Kronprinzlichen Gartens am Neuen Palais und nahm hierauf die von Jk und K Hoheiten befohlenen baulichen Veränderungen im Neuen Palais unter Führung der neuen Stallwart Moser seiner Sohn des verstorbenen Hofgärtners Moser von Charlottenhof in Augenschein.

9. Hofjournal. Jk Hoheiten Prinz und Prinzessin Wilhelmen machten Nachmittag ungeachtet der unfreundlichen Watters von Villa Liegnitz aus eine Fußpromenade im Garten von Lautsberg an der großen Fontaine vorbei.

10. Bemerkungen. Der, mit der Verwaltung des Königlich Sächsischen Gartens von Seine Majestät dem Kaiser betraute Wirkliche Geheim Rath, Oberklopphauptmann Graf Personlicher Excellenz hat durch umstehenden Erlaß Büinger des bereits über 25 Jahre in dem Königlich Sächsischen Garten Revier am Neuen Palais bis 1867 unter dem Hofgärtner Carl Fintemann und von da ab bis heute unter dem Oberhofgärtner Emil Sello als 1ster Gehilfe mit Auszeichnung fungirte zum Königlich Sächsischen Obergärtner ernannt.



Königliche Gartenintendantur.

Paris, den 10 October 1887.

„Auf Empfehlung Ihrer bisherigen Vorgesetzten, welche mich auch benachrichtigen,  
„dass Sie in Ihrer bisherigen Thätigkeit sich der besondern Zufriedenheit Ihrer Kaiserlichen  
„und Königlichen Hoheiten der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin zu erfreuen  
„hatten, erneure ich Sie hiermit, Ihrem Wunsche entsprechend, zum Königlichen  
„Obergaertner.

„Sie erhalten das etatsmäßige Gehalt von 1800 Mark jährlich und haben dasselbe  
„in monatlichen Raten pränumerando vom 1. October. cr. ab aus der Königlichen  
„Gartenintendantur Karte, welche diesseits mit Ausweisung versehen ist, zu empfangen.

„Sie haben die Verwaltung der Garten Reviers Lindstaedt zu übernehmen und bleiben  
„in Ihrer bisherigen Wohnung. Die bisher am Kronprinzlichen Hofe ausgeführten  
„Tafeldekorationen können Sie, falls es gewünscht werden sollte, auch selber besorgen.

Aus der Königlichen Obergaertner Herrrn Binger.

Parsonchor.

„Im Norden von England und Wales hat am Sonnabend den 11. October Morgens  
„ein Schneesturm stattgefunden, der um Birmingham schneite es 1½ Stunden, und  
„es ist dort sehr kalt und winterlich. In Derbyshire fiel von 7-9 Uhr Morgens Schnee  
„in ungewöhnlich großen Floren. In Staffordshire herrschte während der Nacht eine  
„intensive Kälte; der Schnee bedeckte noch mehrere Stunden nach Sonnenaufgang  
„den Boden. In Nord-Wales hat bereits mehrere Tage lang Kälte und Frost geherrscht;  
„Die Berggipfel waren am Sonnabend früh mit Schnee bedeckt, und in den Thälern  
„hageltes.“

14. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. Es regnete den Tag über ununterbrochen in Strömen.
4. Wind. Nordwest sehr lebhaft.
5. Barometer 27, 11 ½ um 1 ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter 8 Schiffer, 2 Lechlinge 16 Tagelöhner, 10 Frauen, 4 Knaben.  
des schlimmen Wetters wegen mussten die Arbeiter Nachmittag feiern.



15. October.

Verlobung Ihrer Majestät des Kaisers und Königin Victoria von England.  
Geburtstag weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. 1795.  
S.K. und K.Hoheit des Kronprinzen wird zum Hauptmann ernannt 1851.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 3 Minuten.
  2. Luftwärme. Um 5 Uhr +  $2\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
  3. Wetter, früh heiter, es hat geregnet. Heliotrop, Georginum und Kürbis haben nicht gelitten.
  4. Wind. Nordwest, Nachmittag bezieht sich der Himmel.
  5. Barometer. 28,3 um  $3\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
  6. Arbeiter. 8 Schilfen. 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 10 Frauen 4 Knaben.
  7. Lieferung. Auf Höchstens Befehl S.K. und K.Hoheit ein prachtvoller Kranz aus Cypressen weißer und violetten Snyphalium für den Sarkophag Seiner Majestät weiland König Friedrich Wilhelm der III. Der Kranz wurde früh vor 8 Uhr dem Küster der Friedenskirche Schultze übergeben, damit dieser den Kranz auf dem Sarkophage Seiner Majestät niederlege.
- Obstlieferung. gestern erhielt die Palastdame Graefin Brühl per Post nach Berlin 12 Trauben und 150 Victoriavirenen in 2 Bouquets.
- Die königliche Gartendirection 12 Trauben; Frau von Koppel. 6 Trauben.
- heute erhielt die Gartendirection wieder 12 Trauben und Frau von Koppel 6 Trauben.
- Unter der Adresse des Kammerherrn S.K. und K.Hoheit Herrn Grafen Sacken dorff wurde heute Mittag um 1 Uhr 15 Minuten per Post von der Wildparastation aus die nach Ausgabe S.K. und K.Hoheit angefertigten Frucht geirlandten zur Ansperrückung der Geburtstagsfeier S.K. und K.Hoheit, nehmlich von Victoria Sella und Höchstens Genehmigung S.K. und K.Hoheit gebackene Sandtorte in 2 Kisten wohl verpackt und befestigt nach Sries bei Bozen gerundet, wo selbst S.K. und K.Hoheit zu Zeit mit S.K.Hoheit den drei jüngsten Prinzessinnen Töchtern referieren und den Geburtstags S.K. und K.Hoheit feiern werden. An Porto wurde für die Sendung 10 Mark 95 Pfennige bezahlt.



8. Hofjournal. „Die Neue Preussische Zeitung meldet: „Das Befinden Jk. Hoheit  
„der Frau Prinzessin Wilhelme hat in den letzten drei Wochen in jeder Beziehung  
„die erfreulichsten Fortschritte gemacht. Seit Anfang dieses Monats hat Jk. Hoheit  
„eine „Neuen Garten“ zahlreiche Fußpromenaden, sowie Ausfahrten unternommen  
„und täglich längere Zeit die kleinen Prinzen in der Villa Liegnitz besucht. Das Aussehen  
„der Frau Prinzessin ist ein vorzügliches, die Kräfte haben sich überraschend schnell  
„gehoben. Den drei kleinen Prinzen geht es sehr gut. Seit Sonntag den 12. d. M. hat  
„Jk. Hoheit das Marmorpalais verlassen und ist nach der Villa Liegnitz übergewandelt, wohin  
„auch Jk. Hoheit des Prinz Wilhelms von Wien aus zurückgekehrt ist. Ueber seinen etwaigen  
„Aufenthalt in einem klimatischen Kurorte ist noch nichts Definitives bestimmt.

„Jk. und Kk. Hoheit des Kronprinz wird, dem Vermuthen nach, am 24. d. M. Mittags  
„aus der Schweiz - Tirol - nach Berlin zurückkehren. Die Kronprinzliche Familie dagegen  
„wird voraussichtlich noch einige Zeit dort verbleiben.

„Der Kronprinz Rudolf von Oesterreich ist, begleitet vom Major von Hartig, heute Mittag  
„in Berlin eingetroffen. Auf dem Anhaltischen Bahnhofe hatten sich zur Empfangsbegrüßung  
„des Prinz Wilhelms in oesterreichischer Uniform, die Mitglieder der oesterreichisch-ungarischen  
„Botschaft, ferner der Gouverneur, der Kommandant und der Polizeipräsident eingefunden.  
„jede größere Empfangsfeierlichkeit war auf speziellen Wunsch des Kronprinzen unterblieben.  
„Die Begrüßung der beiden Prinzen war außerordentlich herzlich. Beide Prinzen begaben  
„sich dann Arm in Arm nach der vor dem Portal harrenden offenen Equipage und fuhren nach  
„dem königlichen Schlosse, woselbst Kronprinz Rudolf Wohnung genommen. Dort blieben  
„beide Prinzen noch längere Zeit vereint und nahmen auch gemeinsam das Dejeuner ein.  
„Nachmittags begrüßte der Kronprinz Rudolf die in Berlin angekommenen Mitglieder der  
„königlichen Familie und gedachte zu demselben Zweck sich später nach Potsdam  
„zu begeben, woselbst Prinzen und die Prinzessin Wilhelme in Villa Liegnitz das Dinner  
„stattfindet. Abends 11 Uhr 5 Minuten reisten dann beide Prinzen zur Jagd auf  
„Elchwild nach Jbenhorst in Ostpreussen ab.



16. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 1. Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr +
3. Wetter. In der Nacht Regen und Sturm, am Tage wechselnde Regengüsse und Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, stürmisch.
5. Barometer 28  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen, von Mittag ab wieder steigend.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, 15 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Es wird gemäht. Im Potched wurde von Sallo unter Büniger Assistenz die Mischung des Potpourri nach dem Recept und spezieller Anweisung Jk und KHoheit vollzogen.

Außer dem im Laufe der Sommer gesammelten, im Schatten getrockneten und dann trocken eingezalzenen Rosenblättern, so wurden auch die Rosenblätter mit verwendet welche Jk und KHoheit im vergangenen von den Bouquets welche Höchstdieselben bei den Fortlichkeiten im vergangenen Jahre in Homburg erhalten von des Kammerfräulein Miss Jungli's hatten sammeln und zu diesem Sallo hatten übergeben lassen, und dem gefürchten Lavendelblüthen noch nachstehend Specereien welche die Hofapotheker von Heineke in Potsdam geliefert verwendet.

60,0. Lavendelpulver. . . . .	0,50.	„ Auch die letzten Zugvögel rüsten sich jetzt
60,0. Muscatnusspulver. . . . .	1,90.	zur Reise nach dem Süden. In dem Rohdickicht
60,0. Macispulver. . . . .	2,70.	an der Oberproce sah man gestern die Staare in
60,0. Calmispulver. . . . .	0,30.	großen Massen sich sammeln. Ihr Ben dez vous ist
60,0. Fenchelpulver. . . . .	0,60.	in jedem Jahre genau dasselbe, die große Wiese
60,0. Nelkenpulver. . . . .	0,75.	neben der Besitzung Wilhelmsminnenhof auf dem
60,0. Ceylonzimmtpulver. . . . .	1,90.	rechten Spreesee. Mit den Staaren sammeln
60,0. Benzoeharzpulver. . . . .	3,50.	sich zugleich mit die Bachstelgen, welche
3,0. Moschus. . . . .	25,00.	jedoch gerondert campiren. Sie bilden dem
1 Flacon à. . . . .	0,75.	„ Schwefel der Staarenjäger auf der Reise. "
1 Flacon à. . . . .	0,50.	

Summa 38 Mark 10 Pfennige

7. Lieferung. Die Königliche Gartendirection erhielt 12 Trauben.

Die Palaftdame Gräfin Brühl's Post nach Berlin, ebenfalls 12 Trauben

Fran Hauptmann von Kessel nach Bornstedt. 6 Trauben.



3. Hofjournal. Ihre Hoheit die Prinzessin Wilhelme machten heut Nachmittag von der Villa Liegnitz aus eine Spazierfahrt im geschlossenen Wagen im Garten von Faust-Jouze den Hauptweg hinauf bis zum Neuen Palais.

„ Erzherzog Rudolf von Oesterreich und Prinz Wilhelme von Preussen begaben sich  
„ gestern Nachmittag 3 Uhr von Berlin nach Potsdam und dieisten dort bei der Prinzessin  
„ Wilhelme. Am Abend kamen beide Prinzen nach Berlin zurück und wohnten der  
„ Vorstellung im Deutschen Theater bei. Nach dem Schluß der Vorstellung nahmen der  
„ Erzherzog und Prinz Wilhelme im Schlosse gemeinsam das Souper ein und traten sodann  
„ vom Bahnhofe Friedrichstrasse aus ihre Reise nach Ibenhorst im Ostpreussen an.  
„ Am Sonnabend früh werden die Prinzen nach Berlin zurückkehren, um sich wahrscheinlich  
„ zu kurzen Jagdausflügen nach Hubertusstock zu begeben.

„ Elchwild kommt in Deutschland gegenwärtig nur noch in einem engen Winkeln im  
„ äußersten Nordosten in dem Bezirk Ibenhorst bei Marien, im Regierungsbezirk  
„ Königsberg vor und wird auch hier nur unter dem Schutze preussischer Gesetz erhalten.  
„ Das Ibenhorster Forst besteht aus 2000 Morgen höher gelegenen mit Kiefern, Fichten  
„ und Birken bestandenen Lande, 6000 Morgen Torfmooren und etwa 40,000 Morgen  
„ Erlaubbruch mit eingeprengten Birken und Eichen. Sumpf und Moor sind für  
„ das Elchwild so wesentlich wie der Wald, und nennt man den Büffel das „Sumpfrind“  
„ nennt, so verdient das Elch die Bezeichnung „Sumpfhirsch“. Derselbe bewegt sich  
„ denn auch im Sumpfe mit derselben Virtuosität wie der Büffel, schwimmt nicht nur  
„ ausgezeichnet, sondern kreuzt selbst den Morast. Das Elch wird auf verschiedenartige Weise  
„ gejagt, wobei die Treibjagd dem obersten Rang einnimmt, die auch von dem Prinzen  
„ Wilhelme und Kronprinzen Rudolf für die bevorstehende Jagd gerührt ist. Das Elchwild  
„ läßt sich gut treiben und hält wie aller Großwild, gern seine Wachtel. Das Wildpret  
„ eines zur guten Zeit erlegten, nicht zu alten Elchs ist wohlfeil und nahrhaft,  
„ und das Fleisch gut zubereitet und das Knochenmark gilt als eine große Delikatessen.  
„ Oberförster Stüt in Ibenhorst, der Pfleger und Hüter der Elchwildstande in Deutschland,  
„ wird die bevorstehende Jagd auf Elchwild leiten.



17. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. Regen und Sturm. Abends orkanartiger Sturm und Regengüsse.

4. Wind. Südwest. stürmisch.

5. Barometer. 28  $\frac{1}{2}$  wie gestern.

6. Arbeiter. 8 Lehrlinge 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 8 Frauen 3 Knaben.

Die Wege werden gereinigt, welche in Folge des stürmischen Wetters wüst aussehen.

Das Saertchen vor dem Toilettenzimmer S. K. und K. Hoheit im Kronprinzlichen Palais in Berlin wird heute zu dem am 24 d. M. erfolgenden Rückkehr S. K. und K. Hoheit von Gries bei Prozen vervollständigt. Es werden dazu verwendet: 6 Eonymus, 7 Rhododen, davon reich mit Knospen besetzt, 12 Hyacinthen, 36 Tulpen, 60 weiße, blaue und gelbe Crocus, 100 Schneeglöckchen, 6 große Büsche Victoria veilchen und die gleiche Zahl Primeln und Primrosen, die Frischensäume werden mit frischem grünem Moos belegt. Valentinus der mit Hilfe eines von hier mitgenommenen Arbeiters Böhitz die Anpflanzung ausführen übergab gleichzeitig vom gestern bereiteten Potpourri an Fraculain Sturmfeld zwei große Steinöpfe voll und 150 Lavendelbouquets mit weißer Seze umgeben.

7. Lieferung. Die königliche Gartendirection erhielt 12 Trauben.

Frau Hauptmann von Kessel. 6 Trauben.

8. Hoffjournal. Königsberg in Preussen 16. October. „Mit dem Zuge 12 Uhr 6 Minuten  
„trafen heut Prinz Wilhelm mit dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und wenigen  
„Begleitern auf dem Wege nach Jbenhorst hier ein. In dem königlichen Saalweh  
„nahmen Höchst dieselben ein Dajennar dinatoire ein und setzten um 12 Uhr 36 M.  
„unter dem Hochrufen einer recht zahlreichen Menge die Reise nach Jbenhorst fort.  
„Nach weiteren Nachrichten treffen die Prinzen von dem Jagdausfluge nach Jbenhorst  
„morgen früh um 9 Uhr in Berlin wieder ein und werden sich dem um 9 Uhr über Ebers-  
„walde zur Jagd nach Hubertusstork begeben.“

„Kiel. 16 October. S. K. Hoheit der Prinz Heinrich von Preussen hat sich heute an hiesiger  
„Christian Albrechts Universität als stud. philosophiae aufnehmen lassen. Der Akt der  
„Inmatriculation geschah im Schloß in üblicher Weise durch den derzeitigen Rector Professor  
„Fr: Ladouberg.“



18. October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzen.

Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit meinem Erhabenen Allergnädigsten Herren und Sobiten bringe ich zum heutigen hohen Festtage mit meiner Familie in tiefster Ehrfurcht aus trautem Herzen die innigsten Glückwünsche dar. Wir flehen inbrünstig zu Gott um seinen reichsten Segen für Eure Kaiserliche und Königl. Hoheit.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter, heiteres leicht bewöltes Himmel. Nachmittag zeitweise dicht bewölkt.
4. Wind, Nordwest, mäßig.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  wie gestern, mit Neigung zum Steigen.
6. Arbeiter. 2 Schilfer, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben.  
Mit dem Aufbräumen der Wege wird fort gefahren.  
Von Mittag ab schließt das Gartenpersonal einen halben Feiertag.
7. Lieferung. Die nach Ausgabe H. und K. Hoheit zur Aufsehung der Geburtstagsfeier Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit angefertigten Fruchtgirlanden, und eine von Victoria Sello geborene kleine Sandtorte wurde am 15ten d. M. Mittags unter der Adresse des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff nach Sries bei Bozen in Tirol abgefertigt.  
Die Palastdame Gräfin Brühl erhielt per Post 12 Trauben.  
Die Königl. Gartendirection 12 Trauben.  
Die Obstlieferung an Frau Hauptmann von Kersal hat mit gestern aufgeführt, da dieselbe gestern mit den Kindern, denen der Aufenthalt in Bornstedt vorzüglich bekommen von Bornstedt nach Berlin übergesiedelt ist.  
Auf der Hofgärtner Wohnung wurde zur Feier der hohen Festtages die Deutsche Fahne aufgezogen.  
In Potsdam haben die öffentlichen Gebäude und manchen Privathäuser reichliche Flaggenzeremonie angelegt.



8. Hofjournal. — „ Fern von der Heimath, aber im trauten Familienkreise feiert  
„ heute das Kronprinze seinen 53. Geburtstag. Aus dem ganzen Vaterlande und  
„ besonders aus der Reichshauptstadt werden die innigsten Wünsche zu diesem  
„ Tage nach dem schönen Tirol gesendet. “

Die Vorrische Zeitung bringt in ihrer Nummer von heute nachstehendes Gedicht.

Deutschlands allgeliebtem

Helden-Fritze

zum 18. October 1887.

„ Wenn schüchtern bräutlich Dich, Germania!  
„ Lasset froh der Kaiser buntes Banner wehen  
„ Von allen Thronen Deutschlands, fern und nah!  
„ Lasset jubelnd uns den Feiertag begehen,  
„ Der einst den kühnen Helden uns gebor,  
„ Der stets im Kampf und Sieg die erste Stütze  
„ Des Heldenkaisers — seiner Vaters — war!  
„ Auf! juchhet ihm zu: „ Er lebe unser Fritze! “  
„ Wer so, wie Du, mit männlich starker Hand  
„ Des grimmigen Feindes Nacken einst zu beugen  
„ Und ihn, wie Du, zu züchtigen verstand,  
„ Dem soll man jubelnde Bewunderung zeigen!  
„ Du zeigst uns der Kriegergottes Bild  
„ Im Kampf und Sturm, den uns ein Feind beschieden,  
„ Doch sorglich bist Du, väterlich und mild,  
„ Ein echter Zöllnerspross auch im Frieden!  
„ Wir sprechen unseres Herzens Wünsche aus,  
„ Die heut für Dich empor zum Himmel steigen:  
„ Es soll für Dich und für dein edles Haus  
„ Der Herr der Welt sich immer gnädig zeigen! “  
„ Es soll für Dich ein jeder Tag vergehen  
„ In Ruhm und Glück!



Berlin, d. 18. October: — „In Ehren des Geburtstages des Kronprinzen hatten heute  
„sämmtliche kirchliche und städtische sowie viele Privatgebäude Flaggenstange an-  
„gelegt. In Berlin und Potsdam hatten zahlreiche Personen aus dem Civil und Militair-  
„stande in die in dem Kronprinzipalpalais ausgelegten Bücher ihre Namen eingetragen.  
„Die Postillonnen fuhrten heute mit dem Haarbusche auf dem Hute. Von den Kriegervereinen  
„sowie von den Verbindungen ehemaliger Regimenter kam es heute Tag festlich  
„begangen. Von den Lehrern und Lehrerinnen wurde in den Schulen auf die Bedeutung  
„des Tages hingewiesen.“

„Das Wiener „Neuen Freien Presse.“ schreibt man aus Gries bei Bozen, wo gegenwärtig  
„das Deutsche Kronprinzenpaar verweilt, daß auch der Kronprinz den Festlichkeiten in  
„Sigmaringen auszuweichen und sich von dort zur Eröffnung des Staatraths nach Berlin  
„begeben werde, um später wieder nach Gries zurück zu kehren. Die Prinzessin Louise von Lorne  
„gedenke indes nach Schottland zu ihrem Gemahl abzureisen. In dem vom 14. d. Monats  
„datirten Briefe an das Wiener Blatt heißt es:

„Die That sache, daß der Deutsche Kronprinz mit seiner Familie in diesen Tagen auf-  
„blühendem Curort zu längerem Herbstaufenthalte gewählt hat, erfüllt die Bevölkerung  
„mit lebhafter Befriedigung. Obwohl der Kronprinz jede Ovation freundlich dankend,  
„aber entschieden abgelehnt hatte, wußte die Grieser Schützengesellschaft für sich doch  
„eine Ausnahme zu erwirken, indem sie zu Ehren des Kronprinzen ein Freischießen  
„veranstaltete. Samstag Vormittag zogen die Schützen mit ihrem Music corp vor das  
„Hôtel Austria“ und ließen nach Landesbrauch dem Kronprinzen ein Ladefchreiben  
„in barischem, welches freundlich aufgenommen wurde, obwohl der Kronprinz nicht persönlich  
„an dem Schießen Theil nahm. Die Ehrenschilde zeigte das Stammschloß des Hohenzollern  
„mit dem gekrönten Deutschen Har.“

„Der Kronprinz und die Kronprinzessin sollen mit dem Aufenthalte in Gries sehr  
„zufrieden sein. Es ist aber auch ein herrlicher Stück Erde, welches man von den Fenstern  
„und Terrassen der „Hôtel Austria“ überblickt; zwar hat das Wetter anfangs die Aussicht  
„nach den schönen Punkten der Umgebung nicht recht begünstigt, seit gestern aber haben  
„wir ein „Bozener“ Herbstwetter, so schön wie es oben nur hier vorkommt. In Folge dessen hat  
„das



„In Folge dessen hat das Kronprinzenpaar sammt Familie für Morgen eine große  
„Fußpartie für den ganzen Tag in Aussicht genommen, deren Ziel Ober-Bozen, Ritten,  
„Klobenstein und die Erdpyramiden von Leugmoor sein werden. Als Führer bei dieser  
„Partie wird Herr Albert Wachtler, Vorstand der Deutschen und Oesterreichischen Alpen-  
„vereins fungiren, eine Ehre, welche bei dem kleineren Ausflügen häufig dem Hausarzte  
„des „Sturtria“ Dr. Mayerhofes zu Theil wird. Während die Kronprinzessin in  
„Moritzburg ein altes Bauerngehöft malt, interessiert sich der Kronprinz lebhaft  
„für die Restaurierungsarbeiten an der Burg Runkelstein und ließ sich nach  
„wiederholter Besichtigung der Burg heute von dem Bauleiter, Architekten Schimid  
„aus Wien, die Pläne vorlegen und über alle Einzelheiten der projektierten Restaurierung  
„Bericht erstatten.“

„Der Kronprinz Rudolf von Oesterreich und Prinz Wilhelm, welche bereits heute  
„früh am Abend hier wieder ein- und getroffen gedacht, hatten ihren Aufenthalt  
„dort verlängert und werden erst morgen früh 6 1/2 Uhr wieder in Berlin anlangen.  
„Soweit bis jetzt bestimmt, werden Beide nachmittags 5 Uhr Berlin wieder verlassen,  
„um zur Abhaltung von Jagden nach Hubertusstock zu reisen. Die Rückkehr von  
„Jagdlocher Hubertusstock nach Berlin dürfte am Montag Abend erfolgen. Wegen der  
„stürmischen und regnerischen Wethers war am Freitag die Elchjagd bei Hubertus  
„unausführbar geblieben.“

„Ueber die Witterungsverhältnisse in den Vogesen wird dem „Tempo“ gemeldet:  
„Die Gipfel der Berge sind ganz weiß; im Thale der Schlecht liegt der Schnee 20 Centim.  
„hoch. Zwischen Marnirch und St. Die versperrt er den Weg. Er ist sehr selten, daß der  
„Schnee in dieser Jahreszeit in solchen Massen fällt, nicht minder selten war  
„ein heftiger, von Donner und Blitz begleiteter Sturm, der am 15. d. in Requirumont  
„und Umgebung getobt hat.“

„In Potsdam wurde heute der Geburtstag S. M. und K. Hoheit des Kronprinzen durch reichen  
„Flagenfeuerwerk welchen die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser angelegt gefeiert.  
„Am Abend brannten wieder auf dem umliegenden Höhen mächtige Holzstöcke.  
„Im Königlichem Schauspielhause wurde am Abend der 17. October durch einen von Karl Weiser  
„gesprochenen Prolog die heutige Feier eingeleitet.“



19. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 54 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittag regnerisch.

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. 28,4 um 3  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Gehilfen. 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Lieferung. Die Königlichke Garten direction erhielt 12 Trauben.

8. Hofjournal. Berlin den 19. October: „Im Kronprinzipalpalais herrschte gestern  
„ trotz der Abwesenheit der Hohem Herrschaften ein reges Leben. Im Adjutantens  
„ Zimmer lagen Listen zum Einzeichnen aus und im Prinzessinnen Palais liefen  
„ Depeschen über Depeschen hin.“

„ S. K. und K. Hoheit der Kronprinz haben gestern Abend Eries bei Bozen verlassen, und  
„ ist zur Teilnahme an dem goldenen Hochzeitfeierlichkeiten in Sigmaringen eingetroffen.  
„ Die Kronprinzliche Familie dagegen ist noch in Tyrol zurückgeblieben. Am Mittag  
„ des 23 oder 24 d. M. trifft dann der Kronprinz in Berlin ein, um am nächsten Tag d. 25.  
„ Nachmittag um 2 den Staatsrath im Königlichem Schlosse zu eröffnen.

„ In Ehren der Geburtstages S. K. und K. Hoheit der Kronprinzen fand bei Ihren  
„ Majestäten in Baden-Baden gestern Sala-Familiantafel statt, an welcher außer  
„ Ihren Majestäten der Großherzog, die Großherzogin und der Erbgroßherzog von Baden,  
„ der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, die Herzogin von Hamilton,  
„ der Graf und die Gräfin von Trautzsch, und der Fürst und die Fürstin von Fürstenberg Theil  
„ nahmen.“

„ Als K. Hoheit Prinzess Charlotte von Meiningen am Donnerstag Abend mit Ihrer  
„ Equipage von Berlin nach Charlottenburg fuhr, stürzte ein Pferd abfallen, so daß die Decke  
„ des Wagens brach. Schnell entflohen entfiel die Prinzessin, wie die Charlottenburger Neu-  
„ zeitung mittheilt, daraufhin und benutzte den nachwommenden Wagen der Pferdebabulini  
„ Kupfergraben-Charlottenburg zur Heimkehr.“



„Das Königl. Hof legt heute für Seine Königl. Hoheit den Landgrafen  
„Friedrich von Hessen die Trauer auf zehn Tage an. Berlin den 19. October 1884.

Der Ober-Ceremonienmeister: Graf A. Eulenburg.

„Das Königl. Hof legt heute für Seine Hoheit den Herzog von Braunschweig die Trauer  
„auf vierzehn Tage an. Berlin den 19. October 1884.

Der Ober-Ceremonienmeister: Graf A. Eulenburg.

20. October. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 28 Minuten. Sonnenuntergang 5 Ubr 2 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R. um 2 Ubr + 8° R. um 9 Ubr + 5° R. In der Grabkapelle + 13° R.

3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittag Regengüsse und Sonnenblicke.

4. Wind. Nordwest. lebhaft.

5. Barometer. 28,2 um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 12 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Aufräumen der Wege und dem Reguliren der Beete auf dem Patern wird fortgefahren.

7. Lieferung. Die Palastdame Graefin Brühl erhielt 12 Trauben.

Die Königl. Garten-direction erhielt ebenfalls 12 Trauben.

8. Hofjournal. Ein Privattelegramm aus Braunschweig meldet:

„Dem Vernehmen nach hat der Herzog dem Deutschen Kronprinzen sämmtlicher  
„beweglicher Inventar, die Kunstschätze und das Silberzeug im Schlosse Oels  
„zum Beschenk gemacht.“

„Der Kronprinz Rudolf von Oesterreich hat am Freitag bei der Jagd auf Elche  
„im Ibenhorst einen starken Elchhirsch zur Strecke gebracht. Prinz Wilhelm erlegte  
„gleichfalls einen guten Hirsch. Die Jagd war schwierig durch das sehr ungünstige Wetter.  
„Heute Vormittag hielten beide Prinzen in der Schorfheide eine Firschjagd auf  
„Hirsch ab. Nachmittags erfolgt die Rückkehr nach Berlin. Nach der Ankunft daselbst  
„wird Kronprinz Rudolf sich jedoch vom Stettiner Bahnhofe direkt nach dem Anhaltischen  
„Bahnhofs begeben, um sofort die Rückreis. nach Wien bez. Laxenburg weiter fortzusetzen.  
„Nach der Abreise des Kronprinzen Rudolf begab sich Prinz Wilhelm sofort von Berlin  
„nach Potsdam.“



21. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Ubr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Ubr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 5° R. um 2 Ubr + 9° R. um 9 Ubr +
3. Wetter. Trübet. bedeckter Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,4 1/2 um 2 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung Die Sarten direction erhielt 12 Trauben.  
An Fraulein Fuhrmann wurden 30 Trauben per Post gesendet.

Vom 23. Juli bis heut wurde an Weintrauben und Pfirsich geliefert.

1. An S K und K Hoheit den Kronprinzen . . . . .	6 Weintrauben	24 Pfirsich.
2. An S K Hoheit den Prinzen Wilhelm nach Villa Legnitz. . . . .	4. "	0 "
3. An S K Hoheit den Prinzen Heinrich nach Villa Legnitz. . . . .	18. "	36. "
4. An J K Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen. . . . .	15. "	44. "
5. An den Ober Cerimonienmeister Excellenz Graf Eulenburg. . . . .	235. "	164. "
6. An Frau Hauptmann von Kessel nach Bornstedt. . . . .	266. "	111. "
7. An die Palastdame Gräfin Brühl . . . . .	48. "	0. "
8. An Fraulein Krüger. Kranke am Wildpark. Sonnenscheinung. . . . .	77. "	38. "
9. Fraulein Fuhrmann für Kranke Kinder in Victoria aus Berlin. . . . .	136. "	12. "
10. Die Königlich Sarten direction erhielt. . . . .	208. "	318. "
Aus dem französischen Obelgarten im Weinberge . . . . .	0. "	177. 495.

Summa. 1010 Trauben 924 Pfirsich + 495.

3. Bemerkungen. - Die Königlich Marine-Station am Jungferensee ist für dieses Jahr aufbeordert  
„gestellt worden, da mit dem Eintritt der rauhen Jahreszeit die Luftwasserfahrten der Königlich  
„Herrschaften ihr Ende erreicht haben. Die Fregatte „Royal Luise“ ist in ihr Winterquartier, dem  
„großen massiven Schuppen am Ufer der Pfanneninsel, eingefahren worden; Der Dampfer „  
„Alexandria“ hat denselben kleinen Hafen im neuen Garten aufgesucht und ist  
„zum Schutz gegen die Witterung mit Brettern überdacht worden; die zahlreichen Boote endlich  
„hat man auf dem Wasser gezogen, auf Walzen gesetzt und in den Schuppen der Marine-Station gebracht.  
„Das Matrosenkommando sollte gestern die Station verlassen und nach Kiel zurückkehren.



9. Hoffjournal. Ih. und K. Hoheit die Kronprinzessin ist in Trient angekommen und  
im Grand Hotel Trento abgestiegen. Dieselbe beauftragte die Ehrenwürdigkeiten der  
Stadt und vorzugsweise die Restaurierung der Dome und machte Ausflüge nach Arco  
und Riva.

I. K. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen ist am Geburtstage seines Vaters, in das  
kaiserliche Marine zum Capitänlieutenant und gleichzeitig in Preussens  
Hecre, bei welchem er à la suite der 1. Garde-Regiments zu Fuß und der Garde-Füsilier-  
Landwehrregiments steht, zum Hauptmann befördert worden. Zugleich ist auch  
der Erbgroßherzog von Baden à la suite der 1. Garde-Ulanenregiments, bei welchem  
er augenblicklich zur Dienstleistung kommandirt ist, gestellt. Endlich hat das  
berühmte Adjutant der Kronprinzessin, Rittmeister Freiherr von Neunkirchen,  
genannt von Nydenheim, von den Schwarzen - 2 - Husaren den Charakter als Major  
erhalten.

Über die Eröffnung des Testaments des Herzogs von Braunschweig wird das Breslauer  
Zeitung gemeldet: „Der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preussen ist  
laut Vertrag von 1879 Lehnsnachfolger des circa 3½ Quadratmeilen umfassenden  
Fürstenthums Oels, während Prinz Georg von Sachsen Erbe des 40,000 Morgen  
betragenden Allodialbesitzes ist. Der Herzog von Cumberland erbt das Baarvermögen.  
Die Herzoglichen Beamten, soweit sie nicht in die Dienste der Erbnachfolger über-  
nommen werden, behalten ihren vollen Gehalt bis zum Lebensende.“

Eine ständige Regierungskommission bestehend aus einem Regierungsrath und einem  
Assessor, führt die Geschäfte der Cameralverwaltung bis auf Weiteres. Vor der Hand hat  
des Oberpräsident von Sydenitz, Namens Seiner Majestät des Kaisers und Seiner  
kaiserlichen und königlichen Hoheit der Kronprinzessin von dem gemeinsamen Herzoglichen  
Grundbesitzes „feudalern und Allodialern“ Besitz ergriffen.

Die feierliche Beisetzung des Leichs der Herzogin im Dome zu Braunschweig soll nach  
der nunmehrigen Festsetzung am Sonnabend Nachmittag 2 Uhr stattfinden.



22. October.

Geburtsdag Ihrer Königlichcn Hoheit der Prinzessin Wilhelm.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Früh leichter Nebel, bedeckter Himmel. Es fällt nass. Nachmittag Sprühregen - Pannischer Nebel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,5. um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern mit dem Aufräumen der Wege und dem Abräumen der Blumenbeete beschäftigt. Das zusammengeharkte Laub und der Abraum von den Blumenbeeten wird dem Kompost hinzugefügt.
7. Lieferung. Die Königl. Sartenverwaltung erhielt 12 Trauben.  
Die Palastdame Gräfin per Post ebenfalls 12 Trauben.
8. Hofjournal. Zur Feier des Tages hatten die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser Flaggen  
schmuck angelegt. Auf der Hofgartenwohnung war die Fahne aufgezogen.  
Sämmtliche Fontainen in Sant'Angeles waren angelassen.  
Während des Festdiners das in der Villa Siquity des zeitigen Residenten J. H. Hohenhausen des Prinzen  
und der Prinzessin Wilhelm statt hatte. Musiziert die Kapelle des 1. Sardin. Regiments zu Fuß.  
Hofgärtner Theodor Hirtner aus dem neuen Garten hatte die Denotation der beschnittenen  
und der Festtafel aus geführt.  
J. H. Hohenhausen Prinz und Prinzessin Wilhelm machten nach dem Diner eine gemeinsame  
Spazierfahrt, auch an der Hauptfontaine von Sant'Angeles vorüber.  
Sigmaringen, 21. October. Heute Nachmittag 5 Uhr fand die Ceremonie der Trauung  
des Fürsten und der Fürstin von Hohenzollern statt: Die Festrede hielt der Erzabt Maurus  
von Emmau, den Weihspruch sprach der Bischof von Tübingen. Nach der Trauung  
fand Saladinier statt.



Sigmaringen, 22. October, Abends. „ Bei dem Saladiner brachte Seine Majestät der Kaiser  
„ den Toast auf den Fürsten und die Fürstin von Hohenzollern aus. Der Fürst von  
„ Hohenzollern dankte und toartete auf Seine Majestät den Kaiser und das Kaiserliche  
„ Haus. Nach Aufhebung der Tafel machten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften  
„ eine Rundfahrt durch die glänzend erleuchteten Straßen der Stadt.  
„ Der Kaiser hat nach Beendigung der goldenen Hochzeitsfeierlichkeiten für den  
„ Fürsten und die Fürstin von Hohenzollern heute Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten an  
„ Sigmaringen wieder verlassen, um nach Berlin zurückzukehren. Die Abreise in  
„ Berlin dürfte morgen früh 8 7/8 Uhr erfolgen. Mit dem Kaiser trifft der Kronprinz,  
„ von Sigmaringen kommend, gleichfalls in Berlin ein.  
„ Die Frau Kronprinzessin demet noch einige Zeit in Trient zu bleiben.“

Würzburg, 22. October, Abends. „ Seine Majestät der Kaiser und S. K. und K. Hoh.  
„ der Kronprinz sind nebst S. Folge heute Abend 9 Uhr 10 Minuten hier eingetroffen  
„ und nahmen im Königsalonde des Bahnhofes das Souper ein, zu welchem der  
„ Regierungspräsident Graf Luxemburg nebst Gemahlin. Einladungen erhalten hatten.  
„ Von dem überaus zahlreich herbeigeströmten Publikum mit begeisterten Zurufen  
„ begrüßt, setzten der Kaiser und der Kronprinz um 9 Uhr 50 Minuten die Reise  
„ nach Berlin fort.

„ Unmittelbar vor der heut für den verstorbenen Musikdirector Gustav Reichardt  
„ stattgefundenen Trauerfeier traf uns in der „N. Pr. Z.“ ein aus Sigmaringen datirtes, an  
„ den Sohn des Heimgegangenen gerichteter Telegramm ein, in welchem der Kronprinz  
„ dem Hinterbliebenen seine Teilnahme direkt kundgab. Bei der Trauerfeier selbst hat  
„ sich der Kronprinz durch seinen persönlichen Stadjutanten vertreten lassen, der  
„ in seinem Namen einen Kranz auf den Sarg niederlegte.“



23. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Nebel, früh Sprühregen. Nachmittag überwiegend Sonnenschein, Abends heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,7  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. An den Haushofmeister der Kr. und K. Hoheit den Kronprinzen  
8 Weintrauben von ausgezeichnete Größe und vorzüglicher Qualität per Post nach  
Berlin.

Die Königlich Sächsische Direction erhielt 12 Trauben.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser und Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit  
„ des Kronprinz sind heute früh 8  $\frac{1}{2}$  Uhr von Sigmaringen im allerbesten Wohlfahrts  
„ wieder in Berlin eingetroffen. Zum Empfange hatten Sr. K. Hoheiten der Prinz  
„ und die Prinzessin Wilhelme, welche kurz zuvor von Potsdam nach Berlin gekommen  
„ waren, Prinz Friedrich Carl, der General-Quartiermeister Graf von Walderssee, der Gouverneur  
„ der Kommandant, der Polizei-Präsident und andere auf dem Anhalt'schen Bahnhofe  
„ versammelt. Nach stattgehabter Begrüßung begaben sich der Kaiser und der Kronprinz  
„ nach ihren kaiserlichen Palast. Im Laufe der Vormittage empfingen Seine Majestät  
„ den Hofmarschall Grafen Serponches zum Vortrag und später den Besuch der Erbprinzen  
„ und der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Friedrich Carl.  
„ Prinz und Prinzessin Wilhelme besuchten heute Vormittag gemeinsam die Kunst-  
„ ausstellung am Cantianplatz, und kehrten um 2 Uhr nach Potsdam zurück.
9. Bemerkungen zum Wetter: „ In Westfalen fängt der Herbst schon mit winterlicher  
„ Beigabe an; an verschiedenen Orten so in Schwelm und Ebersberg, hat er bereits geschneit  
„ und warm im Saarlande die Berge mit einem drei zölligen Schneeflocken bedeckt.“
10. Hofjournal. Vormittag empfing der Kronprinz den Besuch der Erbprinzen und der Frau  
„ Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und deren Tochter Prinzessin Feodora; empfing hierauf  
„ den Staatssecretair von Möller, darauf den Besuch der Prinzen und der Prinzessin Wilhelme und schickte  
„ um 3  $\frac{1}{2}$  Uhr dem Reichskanzler Fürsten Bismarck eine Audienz. Das Dinner nahmen Seine  
„ Kaiserliche Hoheit um 5 Uhr bei den Meiningen Herrschaften in Charlottenburg ein.



24. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 1 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 3° R. um 3 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter, dichtes Nebel, früh heiter, von 8 Uhr ab feiner Regen, das Nebel bleibt. Er hat gereift.
4. Wind. Südost zu Ost.
5. Barometer: 28,4. um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiten. 8 Sakilfen 2 Schlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern bepflanzt. Da es gereift werden die Georginen ausgehoben

7. Lieferung: Für die Palastdame Grafin Brühl nach Berlin. 6 Trauben 18 Äpfel,  
2 Bouquets Victoriaveilchen und Rosen.

Die kaiserliche Gartendirektion erhielt 12 Trauben.

Heut Nacht hatten wir den ersten Reif in diesem Herbst, es erfroren die auf dem Blumenbeeten ausgepflanzten bis hant noch nicht blühenden Heliotrop, auch die Georginen im Republiquegarten No 7. während dieselben im Rosengarten No 4 vom Frost unberührt blieben.

Der Oekonomierath Schultz hatte von dem Hauptmann Herrn Freiherrn von Lyncker per Telegraph die Anzeige erhalten das Sr. K. und K. Hoheit des Kronprinzen mit Sr. Hoheit dem Prinzen Heinrich entweder heut Nacht oder die darauf folgende Nacht in Bornsland übernachten würden. — In Folge dieser Nachricht ließ S. M. durch Büngers die Wohnräume des Cottage mit Bouquets von Rosen und Victoriaveilchen in 10 Blumenvasen schmücken, im Salon wurde ein Korbchen mit 4 des erlesensten Weintrauben aus dem Englischen Weintraubhause placirt.

Berlin, 24. October. „Der erste Reif, ein Anzeichen der bald herannahenden Winter, machte sich heute früh auf den Brücken, Straßen und Dächern Berlins und auf dem Siefeld in dessen nächster Nähe zum ersten Male bemerkbar. In der weiteren Umgebung ist auf Wassertümpeln sogar eine schwache Eiskruste wahrgenommen.“

8. Hofjournal. „Heute Vormittag nahm der Kronprinz Vortrage und militärische Meldungen entgegen, und besuchte hierauf die Hildebrand-Ausstellung in der Königl. Academie von Herrn Bildhauer Hildebrand und Herrn Gutlitt, Veranstalter der Ausstellung geföhrt, nahm der Kronprinz mit Interesse die ausgestellten Statuen und Büsten in Augenschein, bemerkte die Büste der vor wenig Tagen in Florenz verstorbenen Karl Hildebrandt.“



25. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. trübe und regnerisch. Nachmittag anhaltender stärkerer Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 1½ um 2½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge, 12 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.  
Es werden die Hauptwege gesäubert. Die gestern Nacht erprobenen Georginen werden abgeknitten, die Knollen werden zur Überwinterung in den Keller des Comenius überwintert. Die Stämme werden den Compostmagazinen einverleibt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 12 Trauben.  
Herrn K. Hohent sind gestern Abend nicht im Bornebett eingetroffen. Das Blumenpflanzwerk in den für H. und K. Hohent und für K. Hohent den Prinzen eingerichteten Pflanzwerk in der Cottage wurde heute erneut und vermehrt und dem Hof noch einige exquisite Trauben hinzugefügt.
8. Hofjournal. „H. und K. Hohent des Kronprinzen stattete heute Morgen dem Professor Cestius  
„in dessen Wohnung, Matthäi-Kirchstrasse 4. einen Besuch ab, wofür auch die Erb-  
„prinzlichen Herrschaften von Sachsen-Meiningen erschienen waren. Nachmittags gegen  
„2 Uhr begab sich der Kronprinz ins Königl. Schloss, um daselbst im Elisabeth-Saal  
„den Staatsrath zu eröffnen. Bei seiner Ankunft im Schlosse waren die Königl. Prinzen,  
„der Fürst Reichskanzler und die activen Staatsminister, sowie sämmtliche  
„Mitglieder des Staatsrathes bereits daselbst versammelt.  
„Prinz Wilhelm und der Prinz Friedrich Carl kamen heute Mittag zur Theilnahme  
„an der Eröffnung des Staatsrathes von Potsdam und Jagdschloß Dreilinden nach Berlin.  
„Auch der Prinz Heinrich war heute früh in Begleitung des Freiherrn von Sackenдорff  
„aus diesem Anlaß aus Kiel hier angekommen.  
„Um 5 Uhr findet beim Kaiser zur Feier der um 2 Uhr im Königl. Schlosse  
„stattgehabten Eröffnung des neuen Staatsrathes im Königl. Palais ein Saladin  
„von circa 115 Scedonen statt, an welchem außer dem Kronprinzen und sämmtlichen



8. Hofjournal „Königlichen Prinzen, welche zur Zeit hier anwesend sind, sowie dem  
„Reichskanzler Fürsten Bismarck und sämmtlichen aktiven Staatsministern, auch  
„die hier anwesenden Mitglieder des Staatsrathes Theil nehmen.

„Königliche Hoheit sind wie bestimmt war auch heute nicht nach Bornstedt gekommen  
„um daselbst mit K. Hoheit dem Prinzen Heinrich zu übernachten, wozu die Vorbereitungen  
„schon seit gestern getroffen waren.

„Der Anlaß der Eröffnung des Staatsrathes findet morgen Abend eine größere Soirée  
„im Kronprinzlichen Palais statt.

9. Bemerkungen. „Auf das Glückwunschschreiben des Magistrats von Berlin zu dem  
„Geburts Tage der Kronprinzen, hat dieser mit folgenden Schreiben erwidert:

„Die warmen Glückwünsche des Magistrats zu Meinem diesjährigen Geburtstage,  
„welche ich in der Ferne erhielt, sind Mir als ein werthvoller Zeichen der Theilnahme  
„aus der Heimath besonders willkommen gewesen. Ich erwidere dieselben nach  
„Meiner Rückkehr hiarher mit dem aufrichtigsten Danke, wie in dem freundigen Be-  
„wussein, auf die treue und anhängliche Festimmung der Hauptstadt bei allen  
„Anlässen rechnen zu können. Wie der Magistrat in herzlichen Worten der häuslichen  
„Glückseligkeit gedenkt, welches Mir während des abgelaufenen Lebensjahres erneut beschieden  
„ward, so erkennt derselbe mit Recht ein äußeres Erlebnis von hoher Bedeutung in  
„den allseitigen begeisterten Kundgebungen der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich,  
„deren Zeuge auf Meinem Wege durch Deutschland zu sein, Mir überall vorgönnt war.  
„Mit erneuter Befriedigung darf ich auf solche Erfahrungen zurückblicken und ihnen  
„zugleich das zuversichtliche Vertrauen entnehmen, daß aus der mächtigen Erstarkung  
„der Deutschen Nationalgefühle auch der Hauptstadt der Reiches für ihre fortwährende  
„Entwickelung richer Service erwachsen werde.

„Berlin, den 23. October 1884.

gez: Friedrich Wilhelm, Kronprinz.



Auf die an den Kronprinzen zu dessen Geburtstag von der Stadt verordneten Versammlung gerichtete Glückwunschsadresse ist folgender Antwortschreiben eingegangen:

„ Mit aufrichtigem Danke habe ich das freundliche Schreiben erhalten, in welchem  
„ die Stadtverordneten Mir Ihre Glückwünsche zum 18. October darbringen und Mich  
„ zugleich der treuen Ergebenheit der Bürgerschaft versichern. Mögen Berlins Bürger  
„ ihrerseits davon überzeugt sein, daß der ernannte Ausdruck der alt bewährten  
„ Anhänglichkeit an Mich und die Meinungen einen lauten Wiederhall in dem warmen  
„ Wohlwollen findet, welcher sich ihnen fortgesetzt bewahre. Das gewaltige Aufschwung,  
„ den die sich täglich verschönernde Hauptstadt im letzten Jahrzehnt genommen,  
„ gereicht der tüchtigen Leistung ihrer Verwaltung, wie dem unermüdeten und fleißigen  
„ Streben der Einwohner zu gleicher Ehre. Je lebhafter Mein, wie das Kronprinzessin  
„ meines Gemahlin, Fortschritt an den Fortschritten ist, welche nicht mindes in der Ver-  
„ vollkommnung gemein nütziger Einrichtungen und Anlagen, wie — aufgeworblichen  
„ Gebiete — in der Zunahme von Kunstfertigkeit und Sehkraft hervortreten, desto  
„ mehr werden Wir auch in der Zukunft bemüht sein, durch Bekundung Unserer  
„ Theilnahme nach besten Kräften da anregend zu wirken, wo es gilt, geistige und  
„ Leibliche Noth zu lindern, wie Bildung und Wohlstand zu fördern.

Berlin den 23. October 1884.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.“

Schorers Familienblatt bringt nachstehende Nachricht: „ Bei Arbeitern, die sich mit  
„ dem Umpacken und Sortiren der Vanille beschäftigen, wurde ein pustelartiger Ausschlag  
„ an den Händen und im Gesicht beobachtet, dessen Entstehung auf eine kleine Milbe gerich-  
„ tet geführt wird, welche an den Enden der Vanilleschoten sitzt. Diese Milbe bewirkt schon durch  
„ das bloße Berühren der Haut eine Entzündung, die durch die reizende Einwirkung der  
„ weissen Vanillinergalle, welche in Gestalt feiner Nadeln an den Schoten haften, gesteigert  
„ wird. — Da das künstliche Vanillin, das die Chemie aus dem Pflanzsaft unserer heimischen  
„ Tannen bereiten lehrt, weder Milben hat, noch giftige Eigenschaften zeigt, wie gewisser  
„ die natürliche Vanille, so steigt das Kunstprodukt in seiner Bedeutung.



26. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 39 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6 ½° R. um 3 Uhr + 7° R. um 9 + 7° R.

3. Wetter, Nebel, bedeckter, von Mittag ab stürmisch, Regengüsse.

4. Wind. Südwest, stürmisch.

5. Barometer. 27,10 um 8 ½ Linie gefallen, Abends 9 Uhr 27,6 um noch 4 Linien gefallen  
in 24 Stunden um 7 ½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 4 Frauen.

7. Lieferung. Die königliche Garten direction erhielt 12 Trauben.

Für die Kronprinzliche Tafel zu dem heutigen Abendfest wurden an den Haushofmeister  
Krug per Post 10 superbe Weintrauben gesendet.

Der Küchenmeister des Schloßes schrieb mir einige Bünd. „Krause Petersilie“ die in  
Berlin nicht zu haben sei; die gewürferte Petersilie wurde dem Küchenmeister per Post gesendet.

8. Hofjournal. Der Kronprinz wohnte heute Vormittag dem Gottesdienste in der Nicolai-  
Kirche bei. Mittags stattete derselbe dem General-Feldmarschall Grafen Moltke,  
anlässlich dessen Geburtstages, einen Gratulationsbesuch ab. Später nahm der  
Kronprinz Postreize und militärische Meldungen entgegen und empfing am  
Nachmittage den Photographen Reichütz, der mehrere seiner Moment photographien  
vorlegte. — Um 3 Uhr empfing der Kronprinz den Erbgroßherzog von Baden und  
abgab sich um 5 Uhr zur Teilnahme an der Familientafel nach dem Kaiserlichen  
Palais. Abends 8 ½ Uhr fand zu Ehren der Staatrathes bei dem Kronprinzen  
eine Soiree statt, zu der über 100 Einladungen ergangen waren. Unter den Geladenen  
befanden sich ausser den königlichen Prinzen, dem Fürsten Reichskanzler und  
sämmlichen aktiven Staatsministern auch der Botschafter Herr von Schweinitz,  
der Hofstaat der Kronprinzen und sämmliche Mitglieder des Staatrathes.

„Seine Hoheit der Prinz Heinrich ist heute früh wieder nach Kiel zurückgekehrt.



27. October.

Jahrestag der Einnahme von Metz.

Gefangennahme von 3 Marschällen, 6000 Offizieren und 178.000 Mann.

1. Sonnenaufgang, 6 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonnenblicke, Nachmittag Regengüsse.
4. Wind. West. Nord West, stürmisch.
5. Barometer. 27,6  $\frac{1}{2}$  seit gestern Abend um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffen 2 Scholinge 12 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.  
Sind mit dem Fundamentlegen der hochstämmigen Ropn beschäftigt.
7. Lieferung. Die königliche Garten-direction erhielt 12 Weintrauben.
8. Hofjournal. SK und KHohheit waren heut in Begleitung der dieshabenden Adjutanten Herrn Hauptmann von Kerrel mit dem 10 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam. Höchstlichst machten zunächst KHohheit der Herzogin Wilhelme von Mecklenburg im Schloß Marly einen Besuch und begaben Höchstlichst von dort nach dem Bazar des mit der höchsten Protectorsche SK und KHohheit der Frau Kronprinzessin stehenden Frauen-Vereins der Friedaewerischen Gemeinde in der Mauer Str. No 29 der ehemaligen Villa Porcius jetzigen Dienstwohnung Seiner Excellenz, der Wirklichen Geheimen Rathes und Intendanten der Königlichem Saaten Herrn Grafen Perponcher und machten daselbst namhafte Einkäufe.  
Hierauf von 12 bis 1 Uhr machten SK und KHohheit in Begleitung des Stadtkommandanten Herrn General Major von Hahnke und mit SKerzo eine Fußpromenade den Hauptweg herauf am Neuen Palais vorbei, durch die Fasanerie die Südavenue über Charlottenhof dem Schloßchen Charlottenhof bestiegen SK und KHohheit mit Herrn von Hahnke den nachgefolgten offenen Wagen, welchem SKerzo munter voranstrahlte und fuhr nach  
Villa



8. Hofjournal. nach Villa Liegnitz zum Besuche Höchstfürstlicher Durchlauchtigster Kneuder und des drei Exzellenz Höchlichkeiten; nach dem Diner das SK und KHöheit mit KKHöheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme in Villa Liegnitz einzunehmen, kehrten Höchstselben mit dem Juge um 3 Ubr 11 Minuten wieder nach Berlin zurück.

Als SK und KHöheit kurz vor 1 Ubr von Charlottenhof kommend den Commonweg Kreuzend bemerkten Höchstselben Sello das der Weges kam. SK und KHöheit ließen den Wagon halten und geruhten demselben mitzutheilen, daß, zu Höchstfürstlichen Bodauern die von hier aus zur Aufschneidung des Höchstfürstlichen Geburtstages nach Sries gesendeten Fruchtgirlanden und die von Sello geborene Landvögte an der Grenze von der Oesterreichischen Mauth aufgehalten worden, wodurch solche Verzögerung entstand daß weder Sirlanden noch Kuchen rechtzeitig eintrafen. Am Abend Höchstfürstlichen Geburtstages hatten SK und KHöheit schon von Sries zur Beirathung des goldenen Hochzeitfeierlichkeiten nach Hohenzollern abreisen müssen.

SK und KHöheit geruhten auch Sello zu befragen ob in seiner Familie Alle wohl seien und trugen demselben Sries aufzutragen; auch nach Reinhold Pasiers Gesundheitszustand, dem er wieder besser, und ob derselbe noch in Berlin sei, oder schon ins Süden zu einer Kur sei befragten SK und KHöheit Sello. SK und KHöheit wollen wenn er Höchstfürstliche so sehr in Anspruch genommene Zeit gestattet während ihrer Aufenthalt in Berlin noch einmal nach Potsdam herüber kommen und dann Sello benachrichtigen wo dieses SK und KHöheit erwarten soll um Höchstfürstliche Befehle zu empfangen.

Nach der Rückkehr nach Berlin empfingen SK und KHöheit um 4 Ubr in feierlicher Audienz den neuernannten Großbritanischen Botschafter Sir E. D. Malet und besuchte Abends das Theater.

„Die erste Hofjagd in dieses Saison, an welcher der Kaiser persönlich Allerhöchste  
„sehr theilnehmend wird, ist auf Donnerstag den 30. d. m. in der Scharfhaide  
„anberaumt. Sie wird in dem Revier Peckitz bei Joachimsthal abgehalten und  
„von dem Oberförster Sainje geleitet werden. Der Kaiser begibt sich am Donnerstag  
„früh nach dem Jagdterrain und kehrt Abends mit der Jagdgesellschaft wieder nach  
„Berlin zurück.“



8. Hofjournal. Bei der vorgestrigen Eröffnung des Staatrathes, zu der sich etwa  
„ 100 Mitglieder eingefunden hatten, trug des Kronprinzen die Uniform eines  
„ pommerischen Kürassierregiments; neben dem Kronprinzen hatten des Fürst  
„ Bismarck in großer Generaluniform und des Generalfeldmarschall Graf Moltke  
„ Stellung genommen, links vom Kronprinzen standen die Minister, an der  
„ Frontspitze hatten sich die Mitglieder des Staatrathes gruppiert. Die Eröffnungs-  
„ rede des Kronprinzen trug einen geschäftsmäßigen Charakter; sie betonte, daß die  
„ Wiederbelebung des Staatrathes nach dreißig Jahren Unterbrechung hauptsächlich  
„ dem Zweck verfolge, die Defizitrenten vor Einbringung in die Verbrütung des Reiches  
„ und Preussens darauf zu prüfen, ob die dem Fiskus für genügend und in die  
„ organische Gestalt des Defizitgebungs hinein passen, sowie ferner wichtige Verwaltung-  
„ maßregeln vor ihrem Erlaß der Prüfung zu unterziehen.

28. October, Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 3 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Regenlos. Nach mittag kein Regen, aber stürmisch. Abends heftige Regengüsse.
4. Wind. West süd West. lebhaft.
5. Barometer. 27,10 um 3 ½ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Für Sk und K. Heide an den Haushofmeister Krug nach Berlin 6 Trauben.  
2. an die Palastdame Graefin Brühl: 6 Trauben 12 Äpfel.  
3. Die Königl. Gärtnereidirection erhielt 12 Trauben.
8. Bemerkungen. Um an der von seiner Majestät dem Kaiser auf dem anberaumten  
Wahl der Mitglieder zum Reichstage sich betheiligen zu können, werden die wahl-  
berechtigten Gärtnerschiffen und Tagelöhner von Mittag ab beurlaubt, ohne daß  
denselben dafür Lohnabzüge gemacht werden.



29. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. früh heiteres wolkenfreies Himmel, herrliches Tag, prachtvoller Sonnenuntergang.
4. Wind. West-SüdWest. Lebhaft.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie in des Markt gestiegen nachdem es Nachmittag lebhaft gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffs- 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung; die Koenigliche Farben direction erhielt 12 Trauben.  
Für H. und Koenigliche Hoheit den Kronprinz zu werden heut per Post an den Haus Hofmeister Kreuz 6 exquisite Weintrauben gesendet.
8. Hofjournal. „Die Trauerfeier für den verstorbenen General von Otteck fand gestern  
„Nachmittag 3 Uhr unter großem militairischen Gepränge in der evangelischen Kirche  
„des Juvalidenhauses in Berlin statt.  
„Ihrend H. Hoheit der Kronprinz erwies dem Hingegangenen persönlich die letzte  
„Ehre. Bei seiner Ankunft vor der Kirche wurde der Kronprinz von dem Commandeur  
„des Juvalidenhauses, Generallieutenant von Blumröder, empfangen. Eine imposante  
„Trauerversammlung füllte die Räume der Kirche. Unter herrlichem Palcanfimum  
„stand der kostbare Sarg, von Kränzen über und über bedeckt; vor demselben lagen auf  
„zwei Sammetkissen die zahlreichen Orden des Verewigten, darunter der Orden pour  
„le mérite. Nach einleitenden Chorgesängen hielt Prediger von Hanstein, von den übrigen  
„Seislichen assistirt, die Sadaachnispredigt. Nach abermaligem Gesänge trugen zehn Ueiter-  
„officiere vom Sarda-Fürilir-Regiment den Sarg durch das Hauptportal des Juvaliden-  
„hauses zu dem naheliegenden Friedhof. Vor dem Portal folgte unmittelbar hinter  
„dem Sarge der Kronprinz, verließ dann den Zug und begab sich zu Wagen nach  
„dem Palais zurück. Unter dem Kommando der Generalmajor von Roon, Comman-  
„deurs der 4. Sarda-Infanterie-Brigade, wurde die Trauerparade abgehalten. Trommel-  
„wirbel und Choralmusik begleiteten den Zug bis zur Gruft, wo die Einsegnung  
„unter dem üblichen militairischen Ehrenbezeugungen erfolgte.



8. Hofjournal. „ Ih und KHoheit der Kronprinz nahm am gestrigen Vormittage einige  
„ Vorträge entgegen, empfing den Generalleutnant z. D. von Stötz, sowie den  
„ Viceadmiral und Chef der Marinestation in des Nordsee, Graf von Monts, und  
„ viele andere Offiziere zur Entgegennahme persönlicher Meldungen und ertheilte  
„ dem Ministerresidenten von Bergen eine längere Audienz.

„ Heute Vormittag 11 Uhr begab sich der Kronprinz in das königliche Schloß und  
„ wohnte daselbst im Sarder du Corps-Saal einer mehrstündigen Sitzung von Mit-  
„ gliedern der Staatsrathes bei. Wie wir erfahren, werden die Plenarsitzungen des  
„ Staatsrathes im Elisabeth-Saal stattfinden, während die Sitzungen der verschiedenen  
„ Abtheilungen desselben im Sarder du Corps-Saale abgehalten werden.

„ Morgen Vormittag wird sich Seine Majestät des Kaiser mit den königlichen  
„ Prinzen zur Abhaltung einer Hofjagd nach Hubertusbock begaben und am Abend  
„ der nächsten Tages von dort wieder zurück kehren.

„ Ih und KHoheit der Kronprinz begaben sich nach der Staatsrathes Sitzung einer  
„ Einladung der Erbprinzen und des Erbprinzerwies von Sachsen Meiningen zum Dinner  
„ entsprechend nach dem Charlottenburg Stadtschloße. Am Abend waren K und  
„ KHoheit im Schauspielhause anwesend.

„ Die „Deutsche Jagdzeitung.“ brachte in einer ihrer letzten Nummern eine genaue  
„ Aufzählung der von dem Kaiser seit seinem Regierungsantritt bis einschließlich 1883  
„ erlegten Wilder. Darnach sind von Allerhöchst demselben im Laufe von 23 Jahren 5668 Stück  
„ Wild zur Strecke gebracht worden. Diese Zahl setzt sich aus 669 Stück Rothwild, 1175 Stück  
„ Damwild, 1000 Stück Schwarzwild, 90 Stück Rotwild, 655 Fasanen, 1369 Hapen, 17 Ferkeln,  
„ 17 Dachsen, 24 Kaninchen, 9 Lempen, 2 Mufflons, 1 Rebhuhn, 1 Auerock, 1 Parthuhn  
„ und 1 Eule zusammen. Auf das zuletzt verfllossene Jahr fallen allein 408 Stück.

„ Vom Thüringer Wald, 27. October. 1884. „ Der Winter hat seinen Einzug in unseren Bergen  
„ bereits in aller Form gehalten. Bei  $-4^{\circ}\text{C}$ . liegt auf dem Inselsberge der Schnee bereits  
„ an 20 bis 30 Centimeter hoch; in einzelnen Thälern hatten man gestern den ganzen Tag bei  
„  $-1^{\circ}\text{C}$ . fingerstarken Reif.

„ Im Lutherlandshire hat ein starker Schneefall den Winter in allem Ernste eingeführt,  
„ und in ganz Schottland herrscht sehr große Kälte.“



30. October, Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+8^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+1^{\circ}$  R.
3. Wetter. Nebel, Vormittag heiter. Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Nord Nord West.
5. Barometer. 28,  $5\frac{1}{2}$  um 5 Linien getiegen
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 12 Trauben.  
Die Hofdame Gräfin Brühl 6 Trauben 12 Äpfel.

31. October, Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+9^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+3^{\circ}$  R.
3. Wetter. In der Nacht Raif. Früh Nebel, wolkig, dann köstlicher, sonniger Herbsttag.
4. Wind. Süd Süd Ost. schwach. herrlicher Sonnenuntergang wunderbar schöne Abendröthe.
5. Barometer. 28, 8 um  $2\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und K. Hohen anden Hauhofmeisters Krug 6 Trauben.  
An die Koenigliche Gartendirection. 12 Trauben.
8. Hofjournal. „SK und K. Hohen des Kronprinz, welcher gestern Vormittag dem Kaiser  
„zur Jagd nach Hubertusstock begleitet hatte, traf bereits in der vergangenen Nacht  
„von dort wieder in Berlin ein. Heute Vormittag wohnte der Kronprinz einer Ab-  
„theilungs - Sitzung von Mitgliedern des Staatsrathes bei.  
„Sein Majestaet des Kaisers setzten heute mit den übrigen Koeniglichen Prinzen  
„die gestern begommene Jagd in der Schorfheide fort. Die Ankunft seines Majestaet  
„in Berlin wird um 5 Uhr Nachmittag erwartet.“



## November.

1. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R.

2. Luftwärmen. Sonnenaufgang 6 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 28 Minuten.

3. Wetter. Eohat in der Nacht stark geregnet, Nebel, kühlerer perennes Tag, gleichende Abendröthe

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28,7½ um ½ Linie gefallen.

6. Arbeiten. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner. 4 Frauen 2 Knaben.

Sind mit dem Hermtuslegen des Roggen und dem Kokren der Haupttrager beschäftigt.

7. Lieferung. Die königliche Garten direction erhielt 12 Trauben.

Die Palastdame Gräfin Brühl nach Berlin 6 Trauben 12 Äpfel.

Die heutigen Zeitungen enthalten einen Bericht über die Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Straßburger Universitätsgebäude und bringen nachstehende Telegramme:

Das Telegramm der Straßburger Studentenschaft an den Kronprinzen lautet folgendermaßen:

„Die in Straßburg zur Feier der Einweihung der neuen Universitätsgebäude versammelte akademische Jugend sendet Eurer Kaiserlichen Hohheit, als stets eifrigem Förderer und Beschützer deutscher Wissenschaft und Kunst ihren tiefgefühlten Dank und ehrfurchtsvollen Gruß.“

Darauf ist folgende Antwort eingetroffen:

„Ich danke der akademischen Jugend für ihren freundlichen Gruß und betheilige mich im Sinne an der bedeutungsvollen Einweihungsfeier unserer jüngsten Hochschule, welches Ich, freudig meines eigenen Studienjahrs gedenkend, reich gesegnetes Gedenken zum Wohle der Vaterland erwünsche.“

Friedrich Wilhelm. Kronprinz.



8. Hofjournal. SK und KHohheit des Kronprinz ertheilte gestern Nachmittag nach  
„ seiner Rückkehr von der Staatsrathssitzung im Schlosse dem Deutschen Botschafter  
„ in Rom, Baron von Kaudell, eine Audienz. Abends gegen 9 Uhr fuhr der Kronprinz  
„ zum Reichskanzler Fürsten Bismarck, wo Derselbe längere Zeit verblieb.

„ Heute Vormittag besuchte der Kronprinz das Kunstgewerbe-Museum und  
„ war hierauf wieder um 11 Uhr zu der Abtheilungssitzung 4 und 7 des Staatsrathes  
„ im Sarden-Corps-Saal des Schlosse auszufind.

Zu der für heut Abend angemeldeten Ankunft SK und KHohheit in Bornobad  
man daselbst zu übernachten, wovon der Hofgärtner Sello zufällig Kenntniss erhielt  
wurde noch am späten Nachmittag ein Korb mit 4 weissen Weintrauben dahin  
geliefert, und wurden gleichfalls die für SK und KHohheit bereiteten Zimmer der  
Cottage mit Rosen und Veilchenbouquets geschmückt.

Der Kammerherr Ihres Kaiserlichen und Königlich Hohheit der Frau Kronprinzessin  
Herr Graf Lexendoff theilt unter dem 27 October dem Oberhofgärtner Sello aus Triest  
bei Bozan schriftlich mit, daß die am 15. October Mittags von hier abgegangene  
Sendung, — die Sendung war auf dem rachehen Wege, per Post expedirt — in Folge von  
Verzögerung an der Oesterreichischen Grenze leider erst am Nachmittag des 18. Octobers  
in Triest eingetroffen sei. Trotz dem aber sei er beauftragt Sello für die Sendung  
der Fruchtgirlanden, besonders aber für den beigefügten Kuchen bestens zu danken.  
Die Rückkehr Ihres Kaiserlichen und Königlich Hohheiten ist für den 19. November  
in Aussicht genommen.

9. Bemerkungen. Der diesjährige Herbst zeichnet sich durch einen ungewöhnlich lang an-  
dauernden Blätterstimm der Bäume aus. Obwohl der November schon begonnen hat,  
haben viele Bäume, namentlich Eichen, Birken, Eichen, Ulmen, Pappelarten, Syringen,  
ja selbst Weinpflanzern noch dichtes, kräftiges grünes Laub, nur die Linden haben  
bereits sämmtlich die Blätter abgeworfen; Buchen und Ahorn haben noch zur Hälfte  
ihr goldig glänzendes Laub behalten.



2. November.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 4 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+9^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+4^{\circ}$  R.
3. Wetter. Raife. heiterer ganz wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 28,5 um  $2\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Für SK und KHochheit 4 Weintrauben nach Bornstedt.

Die Königlichke Garten direction erhielt 12 Trauben.

8. Hofjournal. SK und KHochheit waren gestern Abend in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herren Major Freiherrn von Nyvenheim in Bornstedt von Berlin eingetroffen. SK und KHochheit nächtigten daselbst und machten heute in aller Frühe vor dem Frühstück in Begleitung der Herren von Nyvenheim und des Oekonomie Rath Schultze eine Fußpromenade und besichtigten die zum Gut gehörigen Acker und Wiesen speziell die prachtvoll stehenden Saaten. Auf des Rückkehr nach Bornstedt gegen 9 Uhr kamen SK und KHochheit am Potsdam vorüber und geruhten hier dem Hofgärtner Bünger der in der Nähe war zu zuzurufen "Heute bin ich nur Landwirth" und fügten dann noch hinzu "sagen Sie dem Hofgärtner Sells das die Kronprinzessin Ihren Geburtstag in diesem Jahre in Berlin feiern wird, und das die zur Ausschmückung des Geburtstages erforderlichen Fruchtgirlanden und Kränze rechtzeitig fertig gestellt werden."  
Nach der Rückkehr um 9 Uhr früh stiegen SK und KHochheit und begaben Höchst sich hierauf zu Wagen in Begleitung der Majors Freiherrn von Nyvenheim nach der Heiligen Geist Kirche um daselbst am heutigen Reformationstage dem Gottesdienst beizuwohnen.  
Conrad Perjus predigte. Nach beendeten Gottesdienst kehrten SK und KHochheit vom Potsdamer Bahnhofe nach Berlin zurück.  
SK und KHochheit beabsichtigen am nächsten Sonnabend den 8 November wiederum von Berlin herüber zu kommen und in Bornstedt zu übernachten.



8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von Potsdam wohnten SK und KHohheit mit KHohheit  
„ der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen des feierlichen Eröffnung der technischen  
„ Hochschule in Charlottenburg bei. Später ampfingen SK und KHohheit den Hauptmann  
„ Ihrer Westfälischen Infanterie Regiments Kleink und nahmen um  $\frac{1}{2}$  Uhr das Dinner  
„ beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelmine.

„ Gestern wohnte der Kronprinz einer Sitzung des Staatsraths. Abtheilungen im  
„ Königlichen Schlosse von 11 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Nachmittags bei. Sodann ertheilte der  
„ Kronprinz dem neuernannten amerikanischen Saksanten an hiesiger Hofe und  
„ um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr den Mitgliedern des Braunschweigischen (Saksand) - Regentenschaftsrath  
„ Grafen Börtz - Wrierberg und Oberkammerherren Baron von Veltheim Audienzen.  
„ Abends war dann der Kronprinz wiederum bei einer Staatsrats Abtheilungssitzung  
„ im Schlosse anwesend, worauf Höchst derselbe sich um 9 Uhr nach Potsdam begab und  
„ auf Gut Bornstedt übernachtete.

„ Die die „National Zeitung“ mittheilt, hat SK und KHohheit die Kronprinzessin ein  
„ längeres, ungenüthteilnahmvolles und herzliches Beileidschreiben an die Angehörigen  
„ Karl Hillebrands gerichtet, in dem sie dem Verstorbenen nach Samsith und Geist  
„ auf das Höchste würdigt. Noch im Laufe des Sommers hatte die Kronprinzessin  
„ den schwer erkrankten Schriftsteller während seines Badeaufenthaltes in Deutschland  
„ aufgesucht.

„ Der Kronprinz besichtigte, wie bereits kurz mitgetheilt wurde, am Sonnabend  
„ Vormittag gleich nach 8 Uhr, unter Führung der ersten Direktors Greunow und der Direktors  
„ des Unterrichts. Aufstalt Professor Ewald die Ausstellung der Schülerarbeiten der Kunst-  
„ Gewerbe - Museum und nahm bei dieser Gelegenheit verschiedene Klaffen der Unter-  
„ richtsaufstalt und die Arbeiten einzelner Schüler derselben in Augenschein.



### 3. November. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Raif. Vormittag praecht toller heiterer Wetter; Von Mittag ab bedecktes Himmel.
4. Wind. Südost. schwach.
5. Barometer. 28,3 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.  
Es wird mit dem Herunterlegen des Ropes fortgefahren, Weiden werden geschnitten.
7. Lieferung. Für SK und K Hohheit an den Haushofmeister Krug. 6 Trauben.  
Die Sarten direction erhielt 12 Trauben.  
Die Palastdame Graefin Brühl nach Berlin 6 Trauben, 12 Apfel.
8. Hofjournal. SK und K Hohheit wohnten heute Vormittag wieder einer Staatsraths-  
Abtheilungssitzung im Schlosse bei.

### 4. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. früh Nebel, bedecktes Himmel. Sonnenblicke. Abends dichter Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,3½ um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Königl. Sarten direction erhielt 12 Trauben.
8. Hofjournal. SK und K Hohheit der Kronprinz begab sich heute früh 8 Uhr von Berlin  
„ zu Wagen nach Spandau, um in der dortigen Stadtforst eine Jagd abzuhalten.  
„ Unter dem zu dieser Jagd geladenen Saccon befanden sich: SK Hohheit Prinz Wilhelm,  
„ Staatssecretair, Dr. Stephan, Staatsminister Fr. Lucius, Staatssecretair Graf Hatzfeld,  
„ der Kriegsminister Bronsart von Schellendorf, der Bayerische Befandite Graf Lerchenfeld,  
„ und der Oberceremonienmeister Graf zu Eulenburg. — Abends 8 Uhr erfolgte die  
„ Rückkehr nach Berlin. Um 4 ½ Uhr Nachmittags passirte die Jagdgesellschaft auf dem Rückwege  
„ Spandau. Es waren 6 Hirsche, 8 Rehe, mehrere Hasen und 1 Fuchs erlegt worden.



5. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 6 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 12° R. + 9° R.
3. Wetter. früh Nebel, wolkig, Sonnenblicke.
4. Wind. Südost die oberen Wolken ziehen aus Nordwest heraus.
5. Barometer. 28, 3½ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und K Hohheit nach Berlin an den Haushofmeister: 6 Weintrauben  
2. Die königliche Sächsendirection erhielt: 12 Trauben  
3. Die Palastdame Graefin Brühl. 6 Weintrauben 12 Apfel.
8. Wetterbericht der Pössi'schen Zeitung: „So angenehm und freundlich die Witterung  
„des September war, so rauh und unfreundlich war die des October. Größere Eegenfälle  
„lassen sich kaum danken, und das stürmische regnerische Wetter, welches den ganzen  
„Weinmonat“ hindurch mit Ausbruch der ersten und des beiden letzten Monatsstage  
„herrschte, berührte jeden um so empfindlicher als der wunderschoene „Herbmonat“  
„Alle verwöhnt hatte. Wie schon im vorigen Monatsbericht hervorgehoben ist, zeichnet  
„sich die jährige Witterung durch eine absonderliche Beharrlichkeit aus, so constante  
„Wärme, so constante Trockenheit, wie im September und so constante feuchte und  
„stürmische Witterung wie im October, hat man selten beobachtet. Der 1. October  
„war noch ein Sommerlag mit 14,1° Mittelwärme und 21,2° Maximum. Von einem  
„Sturmes an, welcher die folgende Nacht brachte, datirt die totale Ueifschnung in  
„der Witterung. Es folgten zuerst noch ziemlich warme, trübe, regnerische Tage, allmählig  
„wurde es kälter und stürmischer, und die Tage vom 11. bis zum 20. zählten zu den  
„unangenehmsten Herbsttagen die sich denken lassen.“

Vom 21 October bis heute wurde an Obst geliefert:  
„An SK und K Hohheit den Kronprinzen 54. Weintrauben.  
„An die Palastdame Graefin Brühl. 28. Weintrauben 90 Apfel.  
„An die königliche Sächsendirection 228 Trauben  
„An Fraulein Fuhrmann 30 Trauben.  
„Für Summa vom 23 Juli bis heute. 1700 Weintrauben 1419 Pfirsich. 90 Apfel.



5. November. Hofjournal. „ Ihm und K. Hoheit des Kronprinzen empfangen vorgestern Vormittag  
„ um 10  $\frac{1}{2}$  Uhr den aus Paris mit Urlaub hier eingetroffenen Kaiserlich Deutschen Botschafter  
„ darselbst, Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe - Schillingensfürst und begab sich darauf um  
„ 11 Uhr ins Königl. Schloß, um der im Saal des Corps Saale daselbst stattfindenden  
„ Abtheilungssitzung des Staatsrathes beizuwohnen. Nach dem Rückkehr von dort er-  
„ theilten H. d. d. dem neuernannten russischen Militärbevollmächtigten Oberst-  
„ lieutenant Butukoff Audienz, empfing um 4 Uhr den Staatssecretair und Staats-  
„ minister Graf Hatzfeld zum Vortrage und eine Stunde später den nach längerem  
„ Urlaube nach Berlin zurückgekehrten Minister des Königl. Hauses Grafen  
„ von Schleinitz.

6. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 19 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. bedeckter Himmel. halb heiter, wieder ein herrliches Tag.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 28,4. um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner, 4 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung: Die Königl. Gartendirection erhielt 12 Trauben.

8. Hofjournal. „ Der Kronprinz stattete gestern Vormittag um 10  $\frac{1}{2}$  Uhr dem Kaiser im Königl. Palais  
„ einen Besuch ab, nahm an einer Abtheilungssitzung des Staatsrathes theil, empfing  
„ Nachmittag um 4 Uhr den Wirklichen Legationsrath Freiherrn von Riehtropfen und ertheilte  
„ um 4  $\frac{1}{2}$  Uhr dem bisherigen chinesischen Gesandten am kiegigen Hofe Li-Fong-Pao, das  
„ verabschiedete, und eine viertel Stunde später dessen Nachfolger dem Gesandten Hsi-Ching-Ching  
„ Audienzen. Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr begab sich der Kronprinz wiederum zu einer Abtheilungs-  
„ Sitzung des Staatsrathes ins Königl. Schloß, von wo er erst kurz vor 10 Uhr zurückkehrte. Heute  
„ Vormittag stattete der Kronprinz zunächst erst wieder dem Kaiser einen Besuch ab und begab  
„ sich hierauf bald nach 10 Uhr nach Potsdam bis zur Wildparkstation, um daselbst beim  
„ Entenfang eine Fasanenjagd abzuhalten. Von zwölf Schützen wurden c. 220 Fasane gestreut.  
„ Ihm und K. Hoheit Prinz Wilhelm erlagte davon Allein Einhundert. Aufreiß dem persönlichen Adjutanten  
„ Ihm und K. Hoheit waren die Hrn. Graf Radolinski, Excellenz Graf Eulenburg, Freiherr von Lyncker mit  
„ Einladungen beehrt. Hofjägermeister Baron von Hintze leitete die Jagd.



7. November, Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 17 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. früh leichtes Nebel, ein wenig heiteres Tag.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 28,4  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Die Rhododendron werden durch Farnesandel gegen den Frost geschützt  
Laub zum Eindecken wird auf dem Wagen geharrt und angefahren.

7. Lieferung. Für SK und K. Hohheit an den Haushofmeister Krug. per Post 6 Trauben  
die Palatdame Graefen Brühl erhielt per Post. 6 Trauben 12. Äpfel.  
die Koenigliche Sardinische Direction erhielt 12 Trauben.

8. „ SK und K. Hohheit des Kronprinz stattete heute Vormittag Seiner Majestät dem  
„ Kaiser im Koeniglichen Palais einen Besuch ab und begab sich darauf um  
„ 11 Uhr ins Koenigliche Schloss, um an der dort stattfindenden Staatsrath-  
„ Abtheilung - Sitzung Theil zu nehmen.

„ SK Hohheit Prinz Christian zu Schleswig Holstein trifft heute Abend zum Besuche  
„ bei dem Kronprinzen auf Bahnhof Friedrich Strafe ein und nimmt in  
„ hiesigen Kronprinzlichen Palais Wohnung.

9. Bemerkungen. „ Aus Oels meldet man, dass der Kronprinzliche Hofmarschall auch  
„ von dort Aufsichten des Schlosses und der Umgebung erbeten hat.

Vom Rhein, 5. November. Frankfurter Zeitung. „ Die allgemeine Lese hat fast in allen  
„ Orten der oberen und mittleren Rheingauer am 3 d. M. ihren Anfang genommen. Wenn  
„ auch in einzelnen Lagen Verheerungen durch den Heu- und Sauerwurm, durch Hagel und  
„ die übergrosse Hitze - Sonnenbrand - stattgefunden haben, so ist man im Allgemeinen  
„ mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Es giebt durchschnittlich mehr als einen halben Herbst,  
„ einige junge und gutgebaute Weinberge mit Oesterreicher und Kleinbergentrauben liefern  
„ einen vollen Herbst. Auch bezüglich der Qualität sind die Weinbergbesitzer sehr  
„ zufrieden; der 84er wird besser als der 83er.“



8. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R., um 2 Uhr + 10° R., um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübes bewölktes Himmel. Nachmittag nur leicht bewölkt, sonnig
4. Wind. der Wind geht von Südost über Süd nach Nordwest herum.
5. Barometer. 28,4 mm  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge. 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

7. In Bornstedt ist die Ankunft SK und KH. Sie sind für heute Abend dafelbst angemeldet. SK und KH werden dort nächtigen. Die Zimmer welche SK und KH bewohnen werden mit Rosen, Veilchen und Chrysanthemum geschmückt. 6 exquisite Weinstauben sind dahin geliefert wovon 2 Birnen aus dem französischen Obstgarten im Weinberge. Die königliche Garten direction erhielt 12 Trauben.

Auf Höchsten Befehl SK und KH. worden an dem Wege der von Bornstedt hinter dem Neuen Brauwerkhaus am Paradiesgarten vorüber nach dem Neuen Palais führt die im Absterben begriffenen 20 lombardische Pappeln abgehauen, welche, als zu Anfang der Regierung weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät an Stelle der dortigen lückenhaften Pappellalle im Borcean aus Ullmann gepflanzt wurde, wegen auf Seiner Anordnung diese einzelnen Bäume welche bisher der Prosperieren des Ullmann sehr beeinträchtigen, aus nicht ersichtlichen Grunde stehen geblieben. Der Weg und die Ullmannallee gehören zum Raffort der königlichen Garten direction und besorgt diese die Beseitigung der ungesunden Bäume.

8. Hofjournal. „SK und KH. der Kronprinz statteten gestern nach dem Schluß des Staatsraths  
„ Abtheilungssitzung dem am Morgen hier eingetroffenen Großfürsten Michael von Rußland  
„ und dessen Sunahlin in der russischen Botschaft und am Abend dem Reichskanzler Fürsten  
„ Bismarck längere Besuche ab. Heute Nachmittag um 1 Uhr nahen Höchstdesgleiche wieder  
„ an einer Staatsraths-Abtheilungssitzung im königlichen Schlosse Theil.  
„ SK. H. der Prinz Christian zu Schleswig-Holstein hat im Kronprinzenlichen Palais  
„ Wohnung genommen.

SK und KH. trafen Abends 11 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten  
Herrn Major Baron von Nyankheim von Berlin in Bornstedt ein und nächtigten dafelbst  
in der Cottage.



Potsdam, 7. November. „In der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverord-  
neten Versammlung wurde folgender Dankschreiben des Kronprinzen verlesen:  
„In dem warmen Glückwünschen der Magistrats und der Stadtverordneten zu  
„Meinem diesjährigen Geburtsstage erkenne Ich gern einen erneuten Ausdruck der  
„überzähligen Theilnahme für Mich und die Meinigen, von welchen Ich seitens der  
„städtischen Behörden wie der Bürgerschaft Potsdamer bereits so zahlreiche Beweise  
„erhalten habe. Mit Vergnügen benutze ich diesen Anlass, um Meinem aufrichtigen  
„Danke die Versicherung hinzuzufügen, daß ich an der gedeihlichen Entwicklung  
„Meiner Vaterstadt wie dem Wohle ihres Bewohner fortgesetzt den innigsten  
„Theilnahme.“

Berlin, den 23 October 1887.

Friedrich Wilhelm. Kronprinz.

Aus Arcis, 8. November, wird gemeldet: „Die Deutsche Kronprinzessin  
„ist zum Besuche des Erzherzogs Albrecht hier eingetroffen.  
„Majestät Prinz Wilhelm von Preussen ist von dem Hofjagden bei Springe in  
„Hannover mit Begleitern und Gefolge hant Abend bald nach 9 1/2 Uhr auf dem  
„Lehrter Bahnhofe in Berlin wieder eingetroffen.“



9. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 14 Minuten - Sonnenuntergang 4 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. In der Nacht Reif, früh Nebel, am Tage hartes Himmel, Nachmittag leicht bewölkt.
4. Wind. Südost.
5. Baromet. 28, 6  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Lieferung. Die Palastdame Gräfin Brühl erhielt 6 Trauben. 12 Äpfel.  
Die Königlich sächsische Direction. 12 Trauben.
8. Hofjournal. SK und KHohheit machten heut früh von 8 bis 9 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Majors Baron von Nydenheim und des Intendanten Tenonierath Schultz einen Spaziergang, durch die Placemalle hinter dem Paradiesgarten, wo mit Wegnahme der überständigen Pyramidenpappeln bereits begonnen ist, und hier noch, auch die Wegnahme der letzten Pappel am Ende des Hezes wo dieser in der Potsdamer Chaussee mündet an, gingen dann am Drachenhaus vorbei nach dem Belvedere oberhalb der Drachenhauses. Die Aussicht von dem Belvedere auf das Neue Palais fanden SK und KHohheit so außerordentlich schön, daß Höchstdieselben eine photographische Aufnahme des Neuen Palais mit dem Communis von hier aus zu befehlen geruhten; Von dem Belvedere aus kehrten SK und KHohheit in der Placemalle über den Kirchhof nach der Cottage zurück; frühstückten daselbst um 9 Uhr und fuhren gegen 10 Uhr nach Friedaukirche wohin am Sonntag den 11. d. d. Hofprediger Winder abhielt bis; kehrten dann noch einmal nach Boornstedt zurück und gaben Höchstdieselben gegen 1 Uhr zu Wagen nach dem Stadttheater wo Höchstdieselben das Dinner bei SKHohheit dem Prinzen Wilhelm einnahmen. Mit dem 4 Uhrzuge kehrten dann SK und KHohheit nach Berlin zurück.



10. November. Montag. Luthers Geburtstag 1483. - Schillers Geburtstag 1759.

1. Sonnenaufgang 7 1/2 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 4° R.

3. Wetter, früh dichtes Nebel bis 9 Uhr, trübes Himmel.

4. Wind. Südost zu Süd.

5. Barometer. 28, 2 1/2 und 1 Linie getriggen.

6. Arbeiter. 7 Schiffer & Lehrlinge 10 Tagelöhner 4 Frauen & Knaben.

Mit dem Laubtraken auf dem Wogen und mit dem Eindecken der Rosen wird fort-  
gefahrs. Mit dem Abholzen der überständigen von Jk und K Höhe bezeichneten Bäume  
wird angefangen.

7. Lieferung. Für Jk und K Höhe den Kronprinzen an den Haushofmeister 10 Weintrauben.  
Auch königliche Sachendirection. 10 Weintrauben.

8. Hofjournal. Jk Höhe Prinz Wilhelm macht heute von 11 bis 12 Uhr. Allein, ohne  
jede Begleitung vom Stadtschloss aus, Höchstihres Residenz eine Fußpromenade in  
Laut-jouzi, bis zum Neuen Palais herunter. Höchst die selben trafen auf dem Rückwege  
nach der Stadt in der Nähe der Sachendirection. Sello, und äufferten demselben Huldvoll  
die Hand reichend daß Höchst die selben zu Höchstihres Freude bemerkte daß bereits  
in der Nähe der Antikentempels wieder überständige und ungeschöne Bäume be-  
seitigt würden, mit dem Hinzufügen daß der übrige Theil von Laut-jouzi des noch  
zum Revier des Hofgarten Directors Jühlke gehört, ein Kullwald gleiche, wo ein  
Baum den andern ordne, und wo die schönsten Bäume keinen Raum hätten  
misch auszubreiten und so vorkommen müßten.

Jk Höhe gerathen Sello noch zu beauftragen, so lange der Vorrath reicht, Höchstihres  
täglich wenigstens eine Weintraube nach dem Stadtschloss zu senden.

9. Bemerkungen. Heute, am 12. Geburtstage Fr. v. Schillers, war der Denkmal desselben  
„ auf dem Sendarmenmarkt - Schillerplatz - mit zahlreichen Blumenpenden und Lorbeer-  
„ Kränzen geschmückt. Einer derselben, von Mitgliedern der Schauspielhauser niedergelegt,  
„ trug auf einer Schleiße aus weißem Atlas die Inschrift:  
„ - Dem unsorglichen Dichtergürten Friedrich von Schiller.“



11. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Ubr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 2° R. um 2 Ubr + 4° R. um 9 Ubr + 4° R.
3. Wetter. dichter Nebel den ganzen Tag über.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,9  $\frac{1}{2}$  um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe & Schlinge 10 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit nach Bornstedt, 4 Weintrauben und abgeschnittene  
Blumen; Rosen, Chrysanthemen und Veilchen zur Ausschmückung des Zimmers.  
Für SK Hohheit den Prinzen Wilhelm: 1 Weintraube nach dem Stadtschloß.  
Die königliche Gardendirection erhielt 8 Trauben.
8. Hofjournal. „ SK und KHohheit des Kronprinz nahmen gestern Mittag wieder an seiner  
Abtheilungssitzung des Staatsrathes im Schlosse Theil.  
Abends begaben sich SK und KHohheit in Begleitung des diensthabenden Adjutanten  
Herrn Major Baron von Nyvenheim von Berlin nach Bornstedt und übernachteten  
dasselbst.  
„ Contreadmiral a. D. Mac Lean ist gestern Vormittag um 11 Ubr auf dem Matthäikirch-  
hofe bei Schouberg zur letzten Ruhe betattet worden. In der in Kerzen glanz strahlenden  
„ Kapelle zwischen Lorbeer aufgebahrt und von Blumen ganz bedeckt, stand der Sarg,  
„ der die irdische Hülle der Entschlafenen barg. Am Fußende lag ein prächtiger  
„ Lorbeerkranz, den Prinz Heinrich in dankbarer Erinnerung dem Mannesgehirne,  
„ unter dessen Führung er ihnen vergönnt war, seine erste Weltumsegelung zu vollenden.  
„ Noch kurz vor Beginn der Trauerfeier ließ der Kronprinz durch seinen Adjutanten,  
„ den Major von Nyvenheim, der in seiner Vertretung erschienen war, einen Kranz  
„ auf dem Sarge niederlegen.  
„ SK und KHohheit ließen nach Abende Sello durch den Oekonomiarth Schultz  
zu morgen früh gleich nach 7 Ubr früh nach Bornstedt beföhlen.  
Erst am andern Morgen kurz nach 6 Ubr erhielt Sello die Benachrichtigung  
vondem Befehl SK und KHohheit.



12. November.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 2½° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter, trübe, bedecktes Himmel, kein Sonnenblitz.
4. Wind. Südwind, geht nach West und Nordwest herum.
5. Barometer. 28,8½ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge, 10 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für K. Hohheit dem Prinzen Wilhelm. 1 Traube  
Die königliche Gartendirection schickte 8 Trauben.
8. Hofjournal. K. und K. Hohheit machten heute früh von ½ 8 Uhr ab in Begleitung des persönlichen Adjutanten Major Baron von Noyenheim und mit Sello sine weitere Fußpromenade; auch Smerzo das Lieblingsspiel K. und K. Hohheit und Höchstpfaffenboten Begleiter der von Berlin mit herübergekommen war durfte mitgehen.  
K. und K. Hohheit. Höchstwichtiges in der letzten Nacht von Mainz nicht wieder gestört wie in der Nacht vom letzten Sonnabend zum Sonntag hatten vortrefflich geschlafen und waren um ½ 8 Uhr mit Herren von Noyenheim aus der Cottage von Schultz und Sello erwartet. Nach einigen wirthschaftlichen Fragen, entließen K. und K. Hohheit den Gutverwalter Schultz und gingen mit Herren von Noyenheim und Sello zunächst von Bornstedt die Alleenallee hinter dem Paradiesgarten entlang, wo die Arbeiter der königlichen Gartendirection, die Zimmergefellan der königlichen Sophienhöfe noch mit dem Fällen der überstündigen Spitzpappeln beschäftigt waren. K. und K. Hohheit schärften den Arbeitern ein, ja nicht sorgfältig das Niederfallen der mächtigen Bäume zu dirigieren, damit die nahe stehenden Alleen nicht beschädigt würden.  
In der dichten Waldparthie an dem Abhänge rechts von diesem Wege bezeichneten K. und K. Hohheit eine Anzahl Ahorn welche unter dem Druck größerer und stärkerer Ahorn und Buchen keine Zukunft haben, welche sofort beseitigt werden sollen.



8. Hofjournal. SK und KHohheit setzten von hier aus bergaufsteigend den Spaziergang am Drachenhause vorüber hinter dem Belvedere fort und ließen auch hier durch Sello eine größere Anzahl myriamer Eichen und Birnen welche die herrlichen Rothbuchen und prächtvollen Eichen, noch unter der Regierung der Grossen Churfürsten gepflanzt, welche hier eine seltene Stärke und Schönheit erlangt haben, in der weiteren Ausbildung ihrer mächtigen Kronen behindern, zur Wegnahme bezeichnen. - Auch eine starke Canadische Pappel unmittelbar an der Lindstedter Chaussee soll beseitigt werden um so mehr da sie bereits zapftrocken und überständig und noch nahe stehende sächsische jüngere Eichen und Ahorn mit ihren wüthig wachsenden Aesten unterdrückt. Von dort aus begaben sich SK und KHohheit nach dem durch das kostbare Eisengitter eingekerkerten Theil des zum neuen Palais gehörigen Gartens die neue Chaussee in der Nordavenue herunter bis zum Eichenhain und bezeichneten auch hier noch 4 Eichen, welche um den schon an dem Nachbarplatz zu schaffen gefällt werden sollen. Darnach nahmen SK und KHohheit die in der Nähe des Lawn Tennis, der auf Höchsten Befehl SK und KHohheit zum nächsten Jahre und reichen Blumenplanzen umgeben werden soll, die bereits abgesteckten 7 kreisrunden Beete welche im Frühjahre mit hochstämmigen und Buschrosen und mit Pelargonien, Heliotrop und Profeda bepflanzt werden, in Höchsten Augenmerk und genehmigten die Anordnung der Beete zur Ausführung. Auch in den Waldparthien diesseits und jenseit des Hauptweges in der Ostavenue bezeichneten SK und KHohheit außer einer Anzahl unterdrückter Eichen, Linden und Ahorn diesseits, jenseit des Hauptweges 5 Kiefern und 3 überständige Edelkannen, nebst einer Anzahl schwächerer verkrüppelter jüngerer Bäume welche im vergangenen Jahre bei der befohlenen Durchforstung noch gespart worden waren und die Dichtung der geschlossenen Waldparthien nicht plötzlich zu bewerkstelligen, damit die Stämme der grösseren, älteren Bäume sich erst allmählig an die direkte Einwirkung des Sonnenstrahlen gewöhnen können; im entgegen gesetzten Falle würde ein Erkranken der Bäume nicht ausbleiben. - Diesen grossen Fehler hatte denn auch begangen als es im Reichthum rechts und links vom Hauptwege das Unterholz mit einemmale gänzlich rodet, und dann alljährlich mit Herausung und Ausmagerung durch Beseitigung des abgefallenen Laubes, dem natürlichem Dinge fortfuhr. Die traurigen Resultate dieses doppelten Mißgriffes, die zapftrockenen, frühzeitig solichzeitig gemordeten alten Eichen.



8. Hofjournal. Aus dem Weinstreibhäufern, in dem Revisio meiner verstorbenen Pater Louis  
Sello und meiner Bruders Hermann Sello vorüber, welchen in dieser Jahre von Jülke  
- das ehemalige Sello'sche Revisio ist jetzt in drei Theile zerlegt und wird von dem Hofgasthaus  
Brosch und dem Obergasthaus Wundel und Pösch, voraltet, welche beide letztere angestellt  
wurden ohne das vorgeschriebene Obergasthausexamen abgelegt zu haben. - ein neues  
größeres Weinstreibhaus hinzugefügt wurde, wozu zwar das sich so praktisch bewährt  
habende von JK und KHohheit aus England verschriebene und hier im Weinberge  
aufgestellte, zwar augenscheinlich als Vorbild benützt ist, allerdings mit einigen  
Abweichungen, rein vollkommene Verbesserungen, ob diese sich aber bewähren werden, muss  
erst der Erfolg lehren.

JK und KHohheit trafen um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in Bornstedt wieder ein, frühstückten und  
wollten Höchstdieselben nach Solms zur Besichtigung der auf Veranlassung und nach  
Zeichnungen JK und KHohheiten im Bau begriffenen Kirche begeben, um festzustellen  
ob der Bau so weit vorgeschritten dass die Einweihung derselben schon zum Sobertage  
JK und KHohheit stattfinden kann. Mit dem 2 Uhrzuge kehrten JK und KHohheit wieder  
nach Berlin zurück und gaben um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr einer Einladung des Prinzen und der Prinzessin  
Friedrich von Hohenzollern zum Dinner Folge.

JK und KHohheit hatten zu dem heutigen Morgen Spaziergange Civilkleidung  
angelegt. Über einem braunen Jaguet und gleichfarbigem weitem Beinkleidern hatten  
Höchstdieselben einen grauen, kurzen spanischen Mantel angelegt, ein gleichfarbiges  
Tirolschut und Spielhahnfedern und ein Partentock vollendetem dem malerischen Anzuge  
welches das phoenix Apollogebild JK und KHohheit vorzüglich kleidete.

Da JK und KHohheit in Bornstedt übernachteten, so worden keine besonderen Maßregeln für  
die persönliche Sicherheit seiner Person getroffen. Keine Schildwache ist vor der einfachen, länd-  
lichen Cottage aufgestellt, nicht einmal ein Schutzmann in Civil ist zur Überwachung  
der Umgebung beordert. In dem großen einsamen Hause das unmittelbar an der Land-  
straße liegt, schläft JK und KHohheit in der oberen Etage ganz allein, einige Finnen davon  
schläft der diensthabende Leibjäger, Parterre wohnt der diensthabende Adjutant, der Oekonom  
rath Schultz und die alte Wirthschafterin Fraulain Barnowitz. Die übrige Dienerschaft  
und das Suto personal schlafen in abgetheilten Nebenkämfern. Die geheiligte Person unserer  
Allgeliebten, fürchtlosen vom Alldeutschländ vergötterten Kronprinzen ist allein dem Schutze  
Sottis anvertraut.



8. Hofjournal. I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit geruhten noch während der Promenade Sello zu befehlen, daß morgenfrüh, am Geburtstage weiland Ihrer Majestät der Königin Elisabeth ein Sedacchteinparanz wie alljährlich aus weißen und violetten Soraphalien und Cypressen dem Kürster Schultze an das Friedenskirche übergeben werden solle, damit diefer den Kranz Nahevor I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit auf dem Sarge Ihrer Majestät der Höchstseligen Königin niederlege.

Ferner sollen die Fruchtgirlanden, Kränze, Blumen und Fruchtarrangements wie die Gratulationsbouquets für I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit und die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, der Kranz um das Coenost, die Girlande um die Pregel und der Festnachen welchen zu backen nach Martha, Victoria Sello das Privilegium erhalten, zum Geburtstage I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit Höchstselige am 19 November mit I<sup>K</sup> Heiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Berlin wieder einzu treffen werden schon am 20 Nachmittags nach dem Kronprinzlichen Palais in Berlin geschafft werden, damit wenn der Transport erst am 21 früh bewerkstelligt würde, durch irgend welchen Zufall die Ankunft nicht vereitelt wird.

Die Besprechung wird im Kronprinzlichen Palais in Berlin stattfinden; hierauf werden sich I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit nach Potsdam begeben und den Festtag im engsten Familienkreise bei I<sup>K</sup> Heiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme im Stadtschloß feiern, vielleicht auch einen Ausflug nach Bornstedt machen und wenn möglich der Einweihung des neuen Klosters in Solm beiwohnen.

Daß Sello's jüngster Sohn, "Fermann" der am Geburtstage I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit sein 15tes Lebensjahr vollendet, sich eifrig bemüht ein tüchtiges Saetuer zu werden, sind I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit erfreut zu hören und hoffen daß er dem alten Saetueer gespielte Ehre machen wird. Die alte Saetueerfamilie dient dem glorreichen Hause bereits in der vierten Generation; der Urgroßvater des zeitigen Oberhofsaetuers, I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit von Luit war bereits 1698 Stadt- und Thiergarten Planteur in Berlin. Im 17 Jahren wird die Familie ihr 200 jähriges Saetueerjubiläum feiern.

I<sup>K</sup> und K<sup>H</sup>heit geruhten Sello mitzutheilen daß Höchstseligen während des Aufenthaltes in Sries, Samen von dort gedeihen den phoenix Bäumen, Pflücken und Blumen gesammelt um dieselben hier anzurauen und die hiesige Flora zu bereichern.



8. Hofjournal. S<sup>t</sup> und K<sup>o</sup>heit haben während S<sup>t</sup>christlicher letzter Reise auch das  
Grab von Anette von Droste Hülshoff in der Maerburg besucht. Ueber das Wirken  
und Schaffen dieser talentvollsten deutschen Dichterin, welche S<sup>t</sup> und K<sup>o</sup>heit  
sehr hoch schätzt, hat gestern Erich Sello in der Aula des k<sup>o</sup>niglichen Victoria Gymnasiums  
auf Veranlassung des Hofpredigers Rogge zum Besten der „Herberge zur Heimath“  
einen Vortrag gehalten. Sämmtliche Plätze waren ausverkauft, der Redner des  
süddeutschen Vortrags hielt erndtete großen Beifall.

Am nächsten Sonntagabend beabsichtigen S<sup>t</sup> und K<sup>o</sup>heit wieder nach  
Bornstedt zu kommen und daselbst zu übernachten.

Am Sonntag früh gleich nach 7 Uhs soll sich dann Sello daselbst wieder bei  
S<sup>t</sup> und K<sup>o</sup>heit melden um noch etwaige Befehle entgegenzunehmen.

„Nach der Rückkehr von Potsdam stattete der Kronprinz dem bisherigen Chef des  
„Jugendcorps und des Pioniers, General des Infanterie von Bichler einen  
„längeren Besuch ab, und erteilte Nachmittags 4 Uhs dem dießseitigen Legation  
„in Stockholm Legationsrath von Pfeul und hierauf dem Minister für öffentliche  
„Arbeiten Staatsminister Mirbach Audienzen. Um 5 1/2 Uhs entsprach der Kronprinz  
„der Einladung der Prinzen und der Prinzessin Friedrich von Hohenzollern zum Diner  
„und besuchte Abends das Theater.

„K<sup>o</sup>heit die Prinzessin Wilhelme hat heut Nachmittag Primkenau verlassen und  
„traf in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und der Kammerherren v. Mirbach  
„Abends auf dem Schlesischen Bahnhof in Berlin ein, von wo aus die Reise nach Potsdam  
„so gleich fortgesetzt wurde.



13. November. Donnerstag. Taufstag Seiner Kaiserlichen und Königlich Hoheit  
des Kronprinzen. - Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Elisabeth.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 21. Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr. 0° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. heiteres, wolkenfreier Himmel, prachtvoller Sonnenuntergang.

4. Wind. West Nord West.

5. Barometer. 28,8  $\frac{7}{8}$  um  $\frac{1}{4}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge. 12 Tagelöhner 2 Knaben. 4 Frauen.

Die extraaktiven Arbeiter Mirons und Kipp erhalten laut Befehl SK und KHoheit  
von heutigem Tage ausnahmsweise für die Monate November, December und  
Januar 1885 den vollen Tagelohn. Ende Januar soll an das Kronprinzliche Hofmarschall-  
amt über den Gesundheitszustand des beiden Arbeiter berichtet werden.

Mit dem Einschlag der gestern von SK und KHoheit zur Wegnahme bezeichneten über-  
ständigen, unterdrückten oder unterdrückenden Bäume in der Umgebung der Becken  
am Drachenhause wird heute begonnen; mit dem Eindecken der Rosen wird fortgefahren.

7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl SK und KHoheit wurde heute früh um 8 Uhr eine schone  
Sedaechtweiskranz aus weißen und blauen Sapphalien und Cypressen dem Künstler der  
Friedenskirche Schultz übergeben, um denselben auf dem Targe Ihrer Majestät der Königin  
Elisabeth in der Königsgruft unter dem Altar der Friedenskirche niederzuliegen.

Obstlieferung: Für SKHoheit dem Prinzen Wilhelm 1. Weintraube.

Die Königlich Sartendirection schickt 7 Trauben.

Die Palastdame Gräfin Brühl. 12 Äpfel.

8. Hofjournal. Heute Nachmittag nahm der Kronprinz um 1 Uhr an der um diese Zeit  
begonnenen Plenarsitzung des Staatsrathes im Elisabethsaal des Königlich Schloßes  
Theil. Zur Theilnahme an dieser Sitzung waren auch der Prinz Wilhelm und der Prinz  
Friedrich Carl nach Berlin gekommen.

Die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen trifft morgen Vormittag 8  $\frac{3}{4}$  Uhr aus  
Baden-Baden, wo Höchstdieselbe sich etwa 14 Tage zum Besuch bei der Großherzoglichen  
Badischen Familie aufgehalten hatte, hier wieder ein.



Aus Bozen schreibt man der Wiener "Presse" vom 9ten November:

„Die Kronprinzessin der Deutschen Reichs machte in den letzten Tagen von Trient aus  
„wieder mehrfach weitere Excursionen nach den verschiedensten Richtungen in  
„Südtirol. So unternahm Dieselbe mit den Prinzessinnen kürzlich eine Partie auf der  
„Neuen Kunststraße zum Mandelpasse, dann wieder nach Trient und endlich  
„über Klausen nach dem fürstlich Liechtensteinischen Schlosse Felthurns, der einst zeit-  
„weiligen Residenz der Brixener Bischöfe, wobei besonders die wohl einzig in Tirol ver-  
„handenen Intarsien im Fürstentum das Interesse der Hohen Frau erregten, um  
„so mehr, als die kunstvollen Handarbeiten in Holz vor etwa dreihundert Jahren von  
„einfachen Tiroler Handwerkern ausgeführt wurden. Dabei bewährte sich vorzüglich  
„die Kronprinzessin als eine emioente Fußgängerin, indem sie trotz der steilen und an  
„manchen Stellen äußerst beschwerlichen Wege doch denselben bis zur Pahrstation  
„Brixen größtentheils ohne Beihülfe des von Klausen mitgenommenen Reitknechts  
„zurücklegte. Von Rückweg nach Bozen machten die Hohen Herrschaften mit dem Abend-  
„zuge der Eisenbahn, und zwar in Begleitung der Frau Erbprinzessin von Hohenzollern  
„Sigmaringen, welche sich zum Kuraufenthalt nach Meran begab. Gestern Morgens  
„fuhr die Kronprinzessin zum Besuche der Erzherzogin Albrecht nach Arco. Dabei benütz-  
„ten die Prinzessinnen mit Befolge bis Mori die Bahn, von wo dann mittels Erzherzoglicher  
„Equipagen die weitere Fahrt bis Nago und von dort auf der vor zwei Monaten erst vollan-  
„deten Bergstraße nach Arco erfolgte. In Arco bewirthete der Erzherzog seine Gäste in  
„aufmerksamer Weise und unternahm dieselben sodann einen kleinen Spaziergang,  
„auf welchem sich die Prinzessinnen sowohl über die reizende Gegend im Allgemeinen als  
„speciell über den weit in der Runde wohl beinahe einzig in seiner Art dastehenden Garten  
„der Erzherzogin in besonderer Weise aussprachen. Die Rückfahrt erfolgte Nachmittags  
„wieder zu Wagen bis Mori, wobei die Equipagen auf einer Fähre passiert werden  
„musste. Von Mori aus langten die Herrschaften Abends wieder wohlbehalten in Trient an.  
„Heute Nachmittags unternahm Kronprinzessin Victoria wieder eine Fußpartie nach dem  
„Personalegelegen, aber nur auf einem etwas beschwerlichen Wege zu erreichenden Bergdorfe  
„Fenesien, so wie die Hohen Herrschaften auch sonst fast jeden Tag ihrer Hiesigen fleißig  
„benützen,



häufig benutzen, um bei dem ununterbrochen herrlichen Wetter kleine  
Spaziergänge zu machen, wozu die prachtvollen, auch jetzt noch an vollblühenden  
den Rosengehegen den Berg hinaufführenden Promenade Anlagen des Hotels  
„Historia“ reichlich Gelegenheit bieten. Für morgen ist keine größere Partie  
„projectirt, indem Mittags auf der Terrasse vor dem Hotel die Musikkapelle  
„des Regiments Herzog von Württemberg zu Ehren des Kronprinzen eine Promenade-  
„Concert veranstaltet.“

14. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+ \frac{1}{2}^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+ 3^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+ 3^{\circ}$  R.
3. Wetter, trübes Himmel, kein Sonnenblick.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 8  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{4}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.  
Mirros und Köpfe sind krank.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und KHK an den Haus Hofmeister Krug. 6 Trauben, nach Berlin  
Für SK Hohert den Prinzen Wilhelm, 2 Trauben, nach dem Potsdamer Schloss.  
Die Königlich-Sartendirection erhielt 6 Trauben.
8. Hofjournal. „Der Kronprinz nahm gestern Vormittag militärische Meldeungen entgegen  
„und fuhr um 1 Uhr ins Schloss, wo er der Plenarsitzung des Staatsrathes präsidirte.  
„Abends  $\frac{3}{4}$  6 Uhr stattete der Kronprinz dem Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen  
„im Hotel de Rome einen längeren Besuch ab und wohnte von 8 Uhr ab der Vorstellung  
„im Opernhaus bei.  
„Heute Mittag 1 Uhr präsidirte der Kronprinz wiederum einer Plenarsitzung des  
„Staatsrathes, zu der auch Prinz Wilhelm und die anderen Königlich-Prinzen erschienen  
„waren.  
„Die Frau Kronprinzessin wird am 19ten dieses Monats in Berlin zurück erwartet.  
„Die jungen Prinzessinnen werden voraussichtlich schon einige Tage früher nach Berlin  
„zurückkehren.“



8. Hofjournal. „Die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen ist heute Vormittag von  
„Baden Baden zurückkehrend wieder im Stadtschloß zu Charlottenburg eingetroffen.  
„Der Erbprinz dagegen verweilt zur Zeit noch in Amsterdam.

9. Befehle. Der Kammerdiener Johann Krichheit Winkelsstein befohlen heute Nachmittag  
mündlich, im Auftrage des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Syvenheim  
auf Höchsten Befehl einen sehr schönen Kranz für Krichheit des Frau Prinzessin  
Friedrich Carl zu dem Tage an welchem Höchstdieselbe das Neue Palais am Wilhelms-  
platz beziehen werden. Der Tag und die Stunde der Ablieferung des Kranzes würde  
noch näher bestimmt werden.

Auf die an das Kronprinzliche Hofmarschallamt gerichteten Bitten der beiden  
erkrankten Arbeiter Mirow und Kipp um eine höhere Unterstützung als den  
halben Tagelohn 7,50. während der Dauer ihrer Krankheit, erhielt Sollohuber nachstehenden  
Erlass des königlichen Hauptmanns und Stellvertretenden Hofmarschalls Herrn  
Freiherrn von Lyncker.

Berlin den 13. November 84.

Herrn Oberhofgaertner Sollo. Neues Palais bei Potsdam.

„Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz haben gnädigst zu entscheiden  
„geucht, daß die beim Neuen Palais zeitweise beschäftigten Gartenarbeiter  
„Mirow und Kipp mit Rücksicht auf ihre Erkrankung für die Monate November,  
„December 1884 und Januar 1885 ausnahmsweise den vollen Arbeitslohn aus  
„der Sackenkasse erhalten sollen. Ende Januar wird Dieffels seinem Bericht  
„über den Gesundheitszustand der genannten beiden Arbeiter entgegenzusehen.

Freiherr von Lyncker.



15. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübe. Nachmittag Regen mit Hagelgraupelel untermischt.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,8. um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner davon 2 Kraus. 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern mit dem Bedecken der Rosen und mit Laubharnen zum Decren  
beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und K. Hoheit den Kronprinzen Höchstwelches heut Abend von Berlin  
nach Bornstedt kommen wollen und dasselbst übernachten werden; 4 Weintrauben  
nach Bornstedt; auch wurden daselbst wieder die Zimmer welche SK und K. Hoheit in  
der Cottage bewohnen werden, mit Blumenbouquets, Chrysanthemum und Rosen geschmückt.  
Für SK und K. Hoheit den Prinzen Wilhelm nach dem hiesigen Stadtschloß 2 Trauben.  
Die Königl. Sassen direction erhielt. 6 Trauben.
8. Hofjournal. Mit dem Zuge um 8 Uhr 50 Minuten rausen SK und K. Hoheit in Begleitung  
der diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmann von Kessel von Berlin, und  
begaben Höchstlich direct vom Potsdamer Bahnhofe nach Bornstedt, wo Höchstlich selber  
übernachteten.



16. November.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. Von früh bis Nachmittag 10 Uhr feiner Regen, dann heftiger Regenguss hierauf wieder Sprühregen.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,5. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Für K. Hoheit den Prinzen Wilhelm. 2 Weintrauben.  
Die königliche Garten direction erhielt 6 Trauben.
8. Hofjournal: K. und K. Hoheit kamen in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herren Hauptmann von Kersel welches im unteren Sechsoß genächtigt hatte um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr aus der Cottage. K. und K. Hoheit hatten Sello zuhause früh wieder zu besuchen geruht; das Oekonomierath Schultz war beurlaubt.  
Vor etwa 8 Tagen war die Rohrleitung welche dem Badezimmer K. und K. Hoheit das Wasser zuführt undicht geworden. Die herbeigekommenen Klempner welche die Reparatur besorgten fanden daß an drei verschiedenen Stellen die Leitungsröhre durchlöcherig waren; Wie festgestellt wurde hatten Ratten die  $\frac{1}{4}$  Zoll starken Wandungen der Bleiröhren durchragt um sich einen Zugang nach dem Badezimmer zu bahnen, die abgenagten Bleispähne fand man neben dem durchlöcherigen Rohr. Sello legte ein Stück des durchragten Rohres dar ihm der Klempnermeister Kahle bereitwillig überlassen K. und K. Hoheit als Beweis welche Vorwärtigungen die Ratten selbst in besetzten Häusern anzurichten vermögen.  
K. und K. Hoheit geruhten Sello den Befehl zu ertheilen das interessante Corpus delicti an welchem deutlich die Nagerpuren zu erkennen sind als Rarität dem Gartenarchiv beizufügen.  
K. und K. Hoheit hatten wieder den so plaidjainen Jagdauszug wie am letzten Mittwoch heute aber da es regnete dem Jagdauszug hohe Stiefel hinzugefügt.



8. Hofjournal. SK und KHoheit schlugen mit Herrn von Kessel und Sello denselben Weg ein wie am Mittwoch den 12. d. M. Höchst die selben hatten gleich beim Herausritt aus dem Dorfe die Freude zu sehen, daß die Spitzpappeln in der kleinen Allee hinter dem Paradiesgarten sämmtlich niedergelegt und auch bereits abgefahren waren. SK und KHoheit beauftragten Herrn Hauptmann von Kessel andern Hofgarten Director Fühlke zu schreiben, daß er auch sofort die noch nicht beseitigten Stubben herausnehmen lasse. Auch soll Herr Fühlke die in der Allee durch Wegnahme der Pappeln entstandenen Lücken mit Ulmen von derselben Taille wie die übrigen Alleebäume zugepflanzt werden.

Von hier aus setzten SK und KHoheit die Promenade auf dem Fahrwege nach dem Belvedere fort und beziichneten hier noch in der Nähe der Belvedere auf der Höhe, wie damals am Mittwoch an dem unteren nördlichen Abhang noch einzeln zahl vielerdrückter oder unter drei exander Birken und Eichen welche noch im Laufe dieses Winters beseitigt werden sollen. — In der Nähe der Belvedere muß im Interesse eines schon schonen Eiche ein Ahorn welcher in die Eiche hinein wächst und deren weitere Ausbildung behindert, aber für eine eigene Ausbildung aus demselben Grunde nicht besorgfältigen kann; da aber dieses Ahorn, ebenfalls ein schöner Baum, wenn auch schon etwas stark doch immer noch verpflanzbar, so soll derselbe sorgfältig ausgehoben und an Stelle der gedeten starken Canadischen Pappel an der Landspitze des Chaussee versetzt werden, um dort die entstandene Lücke in der der Chaussee parallelllaufenden Baumlinie auszufüllen.

Nachdem SK und KHoheit Höchst sich noch an Ort und Stelle überzeugt, daß die starke Schwarzpappel - Canadische Pappel - so sorgfältig beseitigt worden war, daß kein ein der schonen Nachbaren, in deren Interesse die selbe beseitigt wird, auch nicht das geringste Leid zugefügt worden. Einige Zweige von *Viburnum album* welche von der Pappel herabgefallen liefen SK und KHoheit von Sello mit nehmen und sollen dieselben mit verwendet werden bei der Weihnachtsaufschmückung des Kronprinzlichen Palais. — gingen SK und KHoheit wieder durch das Nordthor die Nordavenue herauf bis zum neuen Palais wo Höchst die selben um 9 Uhr, vom neuen Kastellan Morphi, einem Sohne des verstorbenen Hofgärtners Morphi von Charlottenhof der von der Auserkunft SK und KHoheit erwartet war, erwartet.



8. Hofjournal. SK und KHohheit verweilten eine halbe Stunde im Neuen Palais, dann Kartellau Befehle bezüglich der Festanordnung der vom JK und KHohheiten in Hörschloß Sommerresidenz benutzten Räume, und setzten hierauf um 9 Uhr die Promenade den Hauptweg kommend bis zum Tannenrondel fort, dann sich links wendend an dem alten Sellochen Wohnhause vorbei, das 1810 von dem Vater der jetzigen Hofgasthaus, JK und KHohheit, der daselbst 1816 am 25 Mai geboren wurde, bezogen worden war, am Neuen Orangerhause vorbei nach Bornstedt wo Höchstdieselben um 2 10 Ubr wieder eintrafen. SK und KHohheit versahen den durchnästen Jagdauszug, gegen die Uniform, früh rückten und besuchten um 10 Ubr den Gottesdienst in der Dorfkirche, den der Ortspfarrer Prediger Pitzschkes abhielt; fuhran hierauf um 15 Minuten vor 12 Ubr nach dem Stadtschloß, demirten bei JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm; fuhran dann nach Seltow und die sehr auffällige Kirche zu untersuchen und zu entscheiden ob dieselbe restaurirt oder neu aufgeführt werden solle und kehrten dann um 4 Ubr gegen nach Berlin zurück.

Während der zweiten Theil der heutigen Morgenpromenade bezeichneten SK und KHohheit noch auf der rechten Seite der Hauptweg eine Anzahl unterirdischer Bäume welche bespitzt werden sollen; als dann SK und KHohheit in die Nähe des alten Sellochen Wohnhauses welche jetzt der Hofgasthaus Drapsch inne hat und einen Theil der in vielfach getheilten ehemaligen Sellochen Gartenweiser vorsetzt, hatte das Windspiel SK und KHohheit, "Bijan" die Hühner des Drapsch aufgestöbert, welche nicht in seinem geschlossenem Hühnergehege waren, wie es Vorschrift ist, und hatte dann Hahn einen Theil seiner Schwanzfedern ausgerissen, ehe es verhindert werden konnte; Biche hatte guten Appetit und kam als SK und KHohheit rief, dem Hahn weiter kein Leid zufügend, das dann eiligst davontief. SK und KHohheit entließen Sellohne ihn beauftragend bei Drapsch sich zu erkundigen ob die gejagte Hahn aufordern verletzt sei, so solle er Schadenersatz haben. - Der Hahn hat denn auch weiter keinen Schaden erlitten.

9. Befehle. Dem Krantz für JK Hohheit die Prinzessin Friedrich Carl zum Dienstag, soll nicht die Kronprinzliche Sachsewas am Neuen Palais liefern. SK und KHohheit wollen Kränzen und Bouquets in Berlin aufstellen lassen ebenso die vier Gratulationsbouquets für SK und KHohheit und für JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe. Sämmtliche hier vorhandene Blumen sollen zur Ausparung der Geburtstagsfeier ihres Kaiserlichen und Königlichem Hohheit verwendet werden.



17. November. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 1½° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. In der Nacht fiel 1 Zoll Schnee der erstreckte in die fern Herbol. Auf dem Weg  
Abend der Schnee fort. Vormittag noch ein gutes Schneeflocken. Nachmittag Sonnenblicke
4. Wind. Nord Nord West. dann Abends bis Mitternacht sternenhell.
5. Barometer. 28, 2½ um 2½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge, 17 Tagelöhner 4 Frauen. 2 Knaben.  
Von den Tagelöhnern mit ganzem Wochenlohn, Miron und Kipp auf des Krankenkiste.  
Mit dem Aufertigen des Sürlandes zur Aufschmückung des Sechens Tischs zum Geburtstags-  
Tage IK und KHohheit wird heute ausgefangen.

7. Lieferung. Für IK Hohheit dem Prinzen Wilhelm 2 Trauben.

Die königliche Landdirektion erhält. 10 Trauben.

8. Hofjournal. „ Gestern Nachmittag fand bei dem Kaiser um 5 Uhr Familientafel statt,  
„ an der auch der Kronprinz, sowie der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, der Erb-  
„ großherzog und der Prinz Ludwig Wilhelm von Baden, die Herzogin Wilhelm von  
„ Mecklenburg Schwerin nebst Prinzessin Tochter Theil nahmen. Abends besuchten die  
„ hohen Herrschaften die Vorstellung im Opernhaus.

„ Abends 7 Uhr empfing der Kronprinz den Staatsminister Dr. Lucius zu Langeron  
„ Vortrage im Kronprinzenlichen Palais.

„ Heute Abend 6¼ Uhr gedankt der Kaiser mit dem Kronprinzen, dem Prinzen August  
„ von Württemberg, dem Erbgroßherzog und dem Prinzen Wilhelm von Baden Allerkhöchlich  
„ zur Abhaltung einer Hofjagd mittelst Extrazuges nach Letzlingen zu begaben.

„ Die Frau Kronprinzessin, welche mit dem Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophia  
„ und Margarethe seit längerer Zeit in Sries in Tirol weilte, wird zur Feier Ihres  
„ Geburtstages am 21. d. Monats, am nächsten Donnerstag früh in Berlin ein treffen.  
„ Heute Nachmittag treffen Störckpiedelben in München ein, wofür die Frau Kron-  
„ prinzeßin bis Mittwoch früh verbleiben wird, während die Prinzessinnen Töchter  
„ sofort nach Berlin weiterreisen und morgen früh daselbst anlangen.



8. Hofjournal. „ Die Frau Kronprinzessin ist heute in München eingetroffen .

„ Dieselbe wurde von dem Preussischen Botschafter und dem Englischen Sektions-  
„ traegen empfangen und nahm im Hotel „ Zu den vier Jahreszeiten “ Absteigequartier  
„ Die Abreise wird morgen früh erfolgen .

„ Seine Hoheit Prinz Wilhelm hat eine Einladung des Königs von Sachsen zur  
„ Hochwildjagd in den Moritzburgs Forsten angenommen .

„ Der erste Schnee, der heute Morgen auf den Dächern in den Saalen und auf  
„ den weniger belabten Straßen lag und auch im Laufe der Vormittags verschiedentlich  
„ den Versuch machte, doch wo er der Wärme hatte weichen müssen, wieder festen Fuß  
„ zu fassen, ist ziemlich rechtzeitig eingetroffen, indem er nur eine Verspätung  
„ von kaum zwei Tagen gehabt hat. Rechtzeitig, Verspätung? So wird mancher  
„ unseres Lesers - Preussische Zeitung - verwundert fragen. Ja die Meteorologie hat  
„ ganz genau ausgerechnet, wann der Schnee zum ersten Male eintreffen muß, und  
„ wenn er sich auch daran nicht mehr kehrt, so schadet das nichts; man weiß wenig-  
„ stens, wenn man sich auf diesen Satz, der die ersten berechtigten Weihnachtswor-  
„ gefühle in unsern Kindern erweckt, vorbereitet, wenn man ihn ungefähr erwarten  
„ darf. Nach 36 jährigem Durchschnitt trifft nämlich der erste Schnee in Berlin  
„ am 15. November ein, und wenn man ein Paar vorsichtige Flocken, die schon am  
„ vergangenen Donnerstag herabschwebten, als Schneefall zählen wollte, so wäre  
„ dieser Jahr sogar durch frühem Schnee ausgezeichnet. Den frühesten Schnee hatte  
„ das Jahr 1850 am 3. October, den spätesten das Jahr 1863, am 29. Decembar.  
„ Der letzte Schnee fällt, wie wir hier gleich bemerken wollen, durchschnittlich erst  
„ am 8. April.



18. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter. Regen morgen von Mitternacht ab. Sonst er wieder ein wenig. Frisches Himmel.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 28, 1. um 1½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner, davon 2 Kranke. 4 Frauen. 2 Knaben sind wie gestern beschäftigt.

Valentin und die übrigen Schilfer, außer Hinderlich, Zimmer und Masuhr welche drei ausschließlich für die Pflanzkultur in den 6 kleinen Seräen bestimmt sind sind mit Herstellung der Fruchtgewölbe und Ferkons zur Auspflanzung der Kaiserliche JK und K. Hohheit zu Höchstädt am Sebastusstag beschäftigt.

Hergaebner Brünger und Gartenhilfe Krüger besorgen heute zu der auf morgen anberaumten Rückkehr JK und K. Hohheit nach Berlin die Auspflanzung des Zierens JK und K. Hohheit, mit Chrysanthemum, Rosen und Pflanzern.

7. Lieferung. Aus dem Haushofmeister'sen Krug für JK und K. Hohheit 6 Weintrauben. Für K. Hohheit des Prinzen Wilhelm 2 Trauben.

Die Kaiserliche Gärtnerei erhält 10 Trauben.

Für den Blumentisch für Hof Dree auf Höchstädt Befehl JK und K. Hohheit: 1 Dracena, 3 Plectogonum, 5 Farne, 4 Chinesische Primeln.

8. Bonamachung: „ Diejenigen Damen, welche Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hohheit des Kronprinzen in ihre Glückwünsche zu dem Höchstädt Sebastusstage am 21. d. M. darzubringen wünschen, werden ersucht, ihre Karten am Tage zuvor bei der Palastdame Graefin Brühl im Kronprinzenlichen Palais abzugeben, während für die Herren zu derselben Zeit Ein Schreibbüchlein anzufragen.“

Berlin, d. 17. November 1884.

Graf Radolinski, Hofmarschall.



19. November. Mittwochs.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 59 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr - 2° R.

3. Wetter. Im kurzen Intervallen schneit es den Tag über. Schneeklatzsch.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer 28,3 um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Aeholinge, 17 Tagelöhner, 4 Frauen 2 Knaben. davon 2 Krause.

Mit dem Aufertigen des Fruchtguirlandes und Festons wird fortgefahren.

Die Tagelöhner sind noch mit dem Eindecken der Rosen beschaefigt.

7. Lieferung. Für SK. Hoheit dem Prinzen Wilhelm 2 Trauben.

Die königliche Sardinendirection erhielt 6 Trauben.

Für SK. und KH. Hoheit dem Kronprinzen 7 Trauben.

8. Hofjournal. „ Auf der gestrigen Hofjagd in Letzlingen, die von prächtigem Wetter  
„ begleitet war, erlegte der Kaiser 6 Hirsche, 2 Stück Rothwild, 33 Schaupfer, 4 Stück Damme  
„ wild und 33 grobe Säuen.

„ Der Kronprinz schoß 1 Hirsch, 6 Stück Rothwild, 17 Schaupfer, 4 Stück Damme wild und  
„ 14 Säuen. — Die Seemanns- Strecke betrug 7 Hirsche, 30 Stück Rothwild, 121 Schaupfer,  
„ 165 Stück Damme wild und 118 Säuen.

„ Die Strecke des zweiten Letzlinger Jagdtages, das wie der gestrige, vom Wetter recht  
„ begünstigt war, wies 7 Hirsche, 18 Stück Rothwild, 147 Schaupfer und 216 Stück Damme wild  
„ auf. Davon hatte der Kaiser, der während der beiden Jagdtage in heiterer Stimmung  
„ war, 4 Hirsche, 2 Stück Rothwild, 35 Schaupfer und 19 Stück Damme wild erlegt, während  
„ der Kronprinz 17 Schaupfer geschossen hatte. Im Saugen sind während der beiden  
„ Jagdtage gestern und heute 14 Hirsche, 48 Stück Rothwild, 268 Schaupfer, 381 Stück  
„ Damme wild und 118 Säuen zur Strecke gebracht worden.

„ Seine Majestät der Kaiser sind mit dem Kronprinzen, dem Erbgroßherzog und  
„ dem Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden, dem Prinzen Stengel von Württemberg und  
„ den anderen Herren der Jagdgesellschaft heute Abend 7 Uhr 40 Minuten aus Letzlingen  
„ wieder in Berlin eingetroffen.



20. November. Donnerstag.

1. Sonnenanfgang 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 58 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-6^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.

3. Wetter. Vormittag halbheiter, Nachmittag bewölkt, Abends Schmettraben.

4. Wind. Südost, Süd und Südwest.

5. Barometer 28,2  $\frac{1}{2}$   $^{\circ}$  R. um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Bis heute Mittag waren die Schilfen mit dem Aufertigen der Fruchtgirlanden, und Valantien und Herstellung der blumenschönen Kränze für das Couvent beschäftigt.

Das Eindecken der Rosen wurde heute beendet.

Auf Höchstens Befehl SK und K. Hoheit wurden schon heute Nachmittag, die Fruchtgirlanden, Blumenkränze, Obstkörbe und das von Victoria Sallo gebackene Festkuchen, mit dem Zuge um 1 Uhr 51 M. von der Wildparkstation aus durch den Berggärtner Büniger und den Schilfen Krüger nach Berlin und vom Potsdamer Bahnhof in Berlin durch einen per Telegraph bestellten Kronprinzlichen Fourgon nach dem Kronprinzlichen Palais befördert.

Von demselben wurden dann sogleich die Girlanden und Fruchtfestons auf und an den beiden Sechensstühlen befestigt, der schon decorirte Fruchtkorb, der Kuchen von Victoria Sallo wurden auf einem besondern Tisch so placirt daß die vollendete Ausschmückung aus dem kleinen Festsaal morgen früh nur nach dem daneben befindlichen Salon wo die Beschränkung statt hat hineingesetzt zu werden braucht.

7. Lieferung. Für SK und K. Hoheit den Kronprinzen 4 Trauben.

Für SK. Hoheit den Prinzen Wilhelm 2 Trauben.

Die Königliche Garten direction schickt 6 Trauben.

8. Hofjournal. „ Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin ist  
„ in der vergangenen Nacht um 12 Uhr 28 Minuten wieder nach Berlin zurückgekehrt.

„ Zur Empfangsbegrüßung hatte der Kronprinz sich nach dem Anhalterischen Bahnhof

„ begeben. Zugleich mit der Frau Kronprinzessin langte auch Prinz Wilhelm hier wieder

„ an und fuhr sofort nach Potsdam weiter.



8. Hofjournal. Heute Vormittag statteten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit  
"den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe, sowie Prinz Wilhelm  
"dem Kaisers Besuche ab.

"Mittags 12  $\frac{1}{2}$  Uhr begab der Kaiser sich zur Beiwohnung der des Eröffnung des Reichs-  
"tages voraufgehenden Gottesdienstes in dem Dom. Nach beendeten Gottesdienst wohnten  
"Ih. und K. Hoheiten der Kronprinz und K. Hoheit der Prinz Wilhelm im k. k. Hoftheater  
"Schloße der Eröffnung des Reichstages durch Seine Majestät den Kaiser bei.

"Um 5 Uhr fand dann bei dem Kaiser im k. k. Hoftheater Familienafel statt.

"Wie man aus Meran schreibt, ließ die Kronprinzessin während Ihres kurzen  
"Aufenthaltes vor einigen Tagen in Meran dem dort anwesenden Handelsrath Herrn  
"Krotschke zu sich entbieten, den Sie 1870 bis 1871 als schwer bleibende Garde-Schützling  
"im Baracken Lazareth zu Berlin unter Ihres Obhut gesehen und der später in  
"Ihres Hofgärtner zu Potsdam angestellt war - Krotschke war vom 1 August  
"bis 15 September 1873 in der Kronprinzlichen Gärtnerei am Neuen Palais als Schiffs-  
"überwachter und erhielt hier außer seinem ordentlichen Gehalt eine Pension pro Monat  
"45.00 Mark Gehalt - aber in Folge seiner Verwundung damals im Norden nicht  
"aus dauern konnte. Sie erkundigte sich nach seinen Verhältnissen, nahm ein  
"Bouquet aus seinem Garten an und sprach wiederholt Ihr Bedauern aus, daß für  
"diesmal Ihre Zeit zu knapp bemessen sei, um persönlich sein Etabliement in  
"Augenchein zu nehmen."

"Bozen, 17. November: Heute früh um 9 Uhr verließ die Deutsche Kronprinzessin mit  
"Ihren drei Töchtern und dem Gefolge nach mehr als sechswöchentlichem Aufenthalte im Hotel  
"Austria" in Triest unsere Gegend, von deren Reizen und Klima sie so entzückt ist, daß die  
"sine Wiederkehr im nächsten Herbste in sicherer Aussicht gestellt hat, Begünstigt von  
"schon aus dem Wetter - dann seit dem ersten Oktobertage haben wir hier fortwährend, blauen,  
"wolkenlosen Himmel und warmen Sonnenschein - machte die Kronprinzessin fast täglich  
"die weitesten Ausflüge durch Berg und Thal, besuchte die umliegenden Ortschaften: Brice  
"mit seinem interessanten Kreuzgang, das malerische Klausen mit Kloster Saeben, Schloß



8. Hofjournal. Schloss Velturno mit seinem berühmten Garten, Feuerspiel mit seinem  
"Aussicht auf den Kranz der Dolomiten". Gestern noch begab sich die Hohe Frau nach  
"Meran, um dort dem anglicanischen Gottesdienste beizuwohnen und von das Erb-  
"prinzeßin von Hohenzollern Abschied zu nehmen. Am Freitag brachte das hiesige Männer-  
"gesangsverein der Kronprinzeßin ein Abschiedsgesandten vor dem Hotel "Austria", nach  
"welchem die Hohe Frau den Vorstand des Vereins zu sich rufen ließ und ihm ihren  
"Dank für die Überraschung und Aufmerksamkeit ausdrückte. Wenn gleich die Kron-  
"prinzeßin nur selten und dann nur flüchtig in der Stadt sichtbar war, so erzählt  
"man sich doch eine Menge von Zügen wirklicher Güte und Liebenswürdigkeit,  
"welche tief in den Herzen der hiesigen Bevölkerung ein sympathisches Andenken  
"sichern. Selbstverständlich hofft man von dem künftigen Aufenthalte der Deutschen  
"Herrschaften hier selbst einen günstigen Erfolg für das Aufblühen des Kurortes  
"Sriec, das bei dieser Gelegenheit eigentlich zum ersten Male auch in weiteren Kreisen  
"im Auslande bekannt geworden ist. Vor Tages Abreise hat die Kronprinzeßin  
"dem Arman von Sriec 300 Gulden gespendet. Zur Verabschiedung waren Erzherzog  
"Heinrich und die Spitzen der Behörden auf dem Bahnhofe in Bozen erschienen.

JK und KHohheit ließen heute durch Höchstherrn Kammerfrau Miss Feugler dem Oberhof-  
gärtner Sello, c. eine Metze Höchstselbst im Sriec und Umgebung gesammelte Samen  
von der Zübelkiefer. - Pinus Cembra - dem Lieblingsbaum JK und KHohheit und Soldaten  
Samen noch in den Schoten, ferner Pflanzen: 1 Sempervivum und 6 Sturikeln übergeben.  
Die Pflanzen erhielt Hindrich zur Pflege und Kultur, die Samen Valentin zur Aussaat in  
der Samen Schule im Weinberge.

"JK und KHohheit den Kronprinz und die Kronprinzeßin haben heute Abend  
"Herrn Stanley in längerer Audienz empfangen.







7. Lieferung. 5. Ein großer Fruchtkorb mit farbigem Laub und Pflaumenfrüchten un-  
mukrönt, enthält 22 große, exquisite Weintrauben aus dem Englischen Hei-  
nrichshaus im Wainberge, 24 Äpfel, 12 Pflaumen und 1 Birne.

6. Für K. Hoheit den Prinzen Wilhelm 2 Trauben nach dem Stadtschloß in Potsdam.  
Aus den königlichen Hofgärtereien Sans-jourci, Neuer Garten, Charlottenburg,  
Bellevue, Monbijou und Marly, lieferte der Hofgärtendirektor Fühlke einen großen  
Obstkorb, mit einem Querschnitt, Weintrauben, Äpfel und Birnen reich mit  
Blumen garnirt, und 2 Malvasier Weinstöcke in Töpfen und schon ausgebildeten  
Früchten.

Ich und K. Hoheit hatten beabsichtigt wann irgend möglich demnach Nachmittag  
2 Uhr statthabenden Prachtfestes der nach speziellen Angaben und Zeichnungen  
Ich und K. Hoheit neu erbauten Kirche in Solms beiwohnen zu wollen; Es wurden  
daher dem den Bau ausführenden Baumeister Scherler auf sein Gesuch zur Aus-  
scheidung der für Ich und K. Hoheit errichteten Podiums 36 Eryngium japonicum  
verabfolgt; welche daselbst heute früh in einem geschlossenen Möbelwagen abholen  
und Nachmittag da Ich und K. Hoheit verhindert gewesen dem Prachtfest beiwohnen  
zu können, unverfehrt im Orangeriehaus wieder abgeliefert.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin tritt heute in Ihr fünf und  
vierzigtes Lebensjahr. Mit Ihr freut sich das Land, daß es Ihr vergönnt ist, den  
Feiertag an der Seite der Gemahlin, im Kreise der Familie zu begen. Heute vor einem  
Jahre war ja der Kronprinz auf der Reise nach Spanien begriffen, und die Hohe Frau  
feierte Ihren Geburtstag in verhältnismäßiger Zurückgezogenheit in Wiesbaden.  
Der Geburtstag der Frau Kronprinzessin wurde heute im Kronprinzipalpalais festlich  
begangen. Schon am Vormittag um 9 Uhr statteten der Prinz und die Prinzessin Wilhelm  
sowie die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen Gratulationsbesuche ab und blieben sodann  
mit der Kronprinzipal Familie zum Dejeuner vereint. Um 10 Uhr nahen die Kronprinzessin  
die Gratulationen der Damen und Herren der Kronprinzipal Hofstaats entgegen.  
Seine Majestät der Kaiser stattete um 10 1/2 Uhr der Frau Kronprinzessin einen längeren  
Gratulationsbesuch ab.



8. Hofjournal. Die Glückwünsche der Mitglieder der Königlich-königlichen Familie nahmen  
die Frau Kronprinzessin Nachmittags um 4 1/2 Uhr entgegen. Am Abend findet im  
Kronprinzlichen Palais eine größere musikalische Soiree statt, zu welcher etwa  
Eihundert Einladungen ergangen sind.

Wie alljährlich wurde in den Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereinen in denen  
die Frau Kronprinzessin das Protektorat übernommen, in festlicher Weise begangen.  
Sämmtliche fiskalischen und städtischen Gebäude und zahlreiche Privathäuser  
in Berlin und Potsdam hatten zur Feier des Tages Flaggenschmuck angelegt.

Herrmann Lillo dem der Glück zu Theil wurde an dem heutigen so bedeutungsvollen  
Tage geboren zu werden, der sich mit großem Fleiß und regem Eifer der Erlernung des  
Sacrifices widmet vollendet heute sein 15 Lebensjahr.

Potsdam, 21. November. Trotz des Schneetreibens, das das heutige Tag brachte,  
schmückten sich verschiedene öffentliche Privatgebäude, — die Hofgärtner Wohnung  
am Neuen Palais — zu Ehren der Geburtsfestes der Kronprinzessin mit Flaggen.  
Im Elisabeth-Stift, in dessen Protektorat die Kronprinzessin nach dem Tode  
der Königin Elisabeth eingetreten ist, fand um 12 1/2 Uhr Mittags im Stiftsaale  
eine religiöse Feier statt, welcher die Mitglieder der die Anstalt erhaltenden  
Vereins und Freunde des Stiftes beiwohnten. Eine festliche Speisung der Zöglinge  
schloß sich daran an. Das Victoria-Gymnasium beging den Geburtstag der Kron-  
prinzessin durch einen Festakt, mit dem eine Prämienvertheilung verbunden  
war. Im Schauspielhause wurde die Vorstellung des Lustspiels von Lund M.  
Sünther: „Die Töchter des Commerzienraths“ durch einen von Herrn Anton  
Herrmann gesprochenen Prolog eingeleitet.







24. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $- 8^{\circ}R$  um 2 Uhr  $- 2^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $- 7^{\circ}R$ .
3. Wetter. fast wolkenfreier Himmel, Nachmittag dichter Nebel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,  $1\frac{1}{2}$  um  $2\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner. 7 Frauen 2 Knaben.  
Die immer noch kranken Arbeiter Miron und Ripp erhalten auf Höchstem Befehl  
K. und K. Hohent während der Dauer ihrer Krankheit bis sie wieder arbeitsfähig den  
vollen Tagelohn aus der Sackentasse.  
Mit dem Eindecken der Thyja Warreana gegen die Befruchtung der zahlreichen Haufen  
des Goldregens und der öden Farmen und mit dem Holzinspektat in der Umgebung  
der Belvedere wird fortgefahren.
7. Hofjournal. Heute Nachmittag 12 Uhr wurde der Praesidium der Reichstages vom  
Kronprinzen in Audienz empfangen.

25. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $- 8^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $- 7^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $- 6^{\circ}R$  um 9 Uhr  $- 3^{\circ}R$ .
3. Wetter. bedecktes Himmel, Sonnenblicke, Es schneit abwechselnd; prachtvoller Sonnenuntergang
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, 3 um  $1\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 7 Frauen, 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für K. und K. Hohent an Fraeulain Stürmfels. Chrysanthemum. 100.  
und 28. Pelargonienblüthen. 2 Cypripedium, 4 Primulae, 17 Heliotrop.  
Die Palastdame Graefin Brühl erhielt Kirsp. zweige mit vielen Frageknospen, welche  
im warmen Zimmer im Wasser gestellt bis zum Weilen auktigst zur Blüthe kommen  
sollen.



8. Hofjournal. Die Audienz der Praesidiums der Reichstages bei dem Kronprinzen  
" Herrschaften landgestern Mittag statt und dauerte etwa zehn Minuten. Während  
" des Gesprächs bemerkte der Kronprinz mit Ausspielung auf seine Thätigkeit im  
" Staatorsathe, er wisse sehr wohl, was er heiße, eine Versammlung zu leiten.  
" Die Frau Kronprinzessin kam in ihrer Ueberhaltung mit den drei Herren der  
" Praesidiums auf Eindrücke von ihrer letzten Reise und ihrem mehrwöchentlichen  
" Aufenthalt in Tirol zurück.  
" Ihn und K. Hoheit den Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten heute den  
" unter dem Protectorate der Kronprinzessin stehenden Verbalopp- - Frauen Verein  
" von diesem arrangirten Bazar in den Sälen des Kulturministeriums. Ueber den  
" Linden No 4. Höchst dieselben machten nahnhafte Einkäufe nachdem Ihn und K. Hoheit  
" vorher dem Wohlthätigkeits - Bazar ein von Ihr Selbst gestricktes Kinderrockchen  
" geschenkt hatte. Ein Verkreier der Kronprinzessin erstand dieser Rockchen für Einhundert Mark.  
" Gestern hat Ihn und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin den hier eingetroffenen  
" Offizieren Ihrer 2. Leib - Husaren - Regiments No 2., dessen Chef sie ist, und zwar  
" dem Major von Bachmayr, dem Rittmeister Freiherrn von Mantupfl, dem Premier  
" Lieutenant von Braumbekow und dem Secunde - Lieutenant Graf von Schuettow  
" Audienz ertheilt.  
" Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit haben an den Berliner Magistrat folgender  
" Schreiben gerichtet: — „Ich habe den Ausdruck herzlichster Theilnahme, welchen der  
" Magistrat von Berlin Mir zu Meinem Geburtstage dargebracht hat, mit lebhaftem  
" Danke empfangen. In dem Wunsche, welche gleichzeitig der glücklichen Rückkehr  
" Meiner Sohnes, des Prinzen Heinrich, und der Geburt eines dritten Enkelsohnes gedennen,  
" erblicke Ich einen neuen Beweis Ihrer Anhänglichkeit, welches dem Kronprinzen,  
" Meinem Gemahl, und Mir unendlich wohlgethan hat. Gern nehme ich bei dieser  
" Gelegenheit von Neuem Veranlassung auszusprechen, wie sehr Mir die fortwähren-  
" de Entwiklung der Hauptstadt und ihrer großen Gemeinwesen am Herzen liegt.  
" Berlin, den 24. November 1887.  
" ge. Victoria, Kronprinzessin.



26. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+2^{\circ}$  R.
3. Wetter. In der Nacht fielen bei Weststurm c. 6 Zoll Schnee; den Tag über kein Schneefall.
4. Wind. Westwind, stürmisch. Im Laufe der Vormittage legt sich der Wind.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um  $2\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lohlinge 15 Tagelöhner. davon 2 Kranke, 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.  
Es wird wieder auf allen Wagen mit dem Schneewolf Bahn gezogen.
7. Hofjournal. „SK und KHöheit des Kronprinz begab sich gestern Nachmittag nach  
„dem Bazar zum Besten der Magdalenenstifter im Palais der Grafen Redern.“

27. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+1^{\circ}$  R.
3. Wetter. Gestern Abend dichter Schneegestöber, es schneit heut den Tag über.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lohlinge 15 Tagelöhner inclusive der beiden Kranken 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Nicht vorgestern sondern gestern besuchten SK und KHöheit des Kronprinz  
„den Bazar im Palais der Grafen Redern.“

Auf die Glückwunschadresse der Stadtverordneten Versammlung zum Geburtsstage  
Ihrer Kaiserlichen und Königlich hohen Frau Kronprinzessin ist folgendes Auktionsprotokoll  
eingegangen und wurde heut von dem Stadtverordneten Vorsteher Dr. Straßmann bei  
Eröffnung der Stadtverordneten Sitzung verlesen:  
„Die Stadtverordneten der Hauptstadt haben Miene wiederum zu Meinem  
Geburtsstage mit guten Wünschen gedacht, welche Ich gern und dankbar entgegen-  
genommen habe. Ich erwiedere dieselben aufrichtig und in unveränderter Theilnahme  
für das Wohl Berlins und seiner Bürgerschaft.“

Berlin, den 24. November 1844.

gez. Victoria, Kronprinzessin.

An die Stadtverordneten zu Berlin.



28. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 50 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. bewölkt, regnerisch, Sonnenblicke, Nachmittag

4. Wind. Westwind, lebhaft. Abends stürmisch.

5. Barometer. 27, 7½ um 4½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfern 15 Tagelöhner, davon 2 Kranke. 7 Frauen 2 Knaben.

Sind mit dem Holz einsehlag hinter dem Belvedere und mit Eindecken der Thuja Warreana zum Schutz gegen die Angriffe der Fäulen beschäftigt.

Da gettern im Laufe des Tages wieder c. 4 Zoll Schnee gefallen sind so muß heute mit dem Schneewolff Bahn gegangen werden.

7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl 2 K. und K. Hohheit. An 2 K. Hohheiten den Prinzen und die Prinzessin Wilhelme und an die Graefin Brühl Excellenz. Mutter des Palastdame Graefin Brühl, ein Glas mit Potpourri.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser begab Allerhöchstdurch Nachmittag nach 1 Uhr nach dem Stuhlförstlichen Parkhofe, zur Begrüßung Seiner Majestät der Könige von Sachsen, geleitete Seine Fahrt in das königliche Schloß, wo der König sein Absteigen quartier genommen. Um 4½ Uhr begab sich der Kaiser wieder in das königliche Schloß wo er vor der Abreise zu dem Hofjagden in der Schloßhaide gemeinsam mit dem Könige von Sachsen und dem Kronprinzen das Dinner einnahm. Die Abreise erfolgt Abends 6¾ Uhr mittels Extrazuges der Stettiner Bahn nach Eberwalde und von dort um 7 Uhr 35 Minuten zu Wagen über Schöpfung nach Jagdschloß Hubertusstock, wo selbst die Ankunft um 9 Uhr Abends erfolgt.

„SK. Hohheit Prinz Wilhelme trifft heute Abend 5¾ Uhr in Berlin wieder ein und begleitet Seine Majestät den Kaiser ebenfalls zur Jagd nach Hubertusstock.

„Schroenebeck, 26. November. „Auf der heute in Augattersleben auf dem Jagdterrain der Herren von Bloonsloben abgehaltenen Jagd sind etwa 1400 Hasen geschossen.

„Prinz Wilhelme hat 228 Hasen erlegt.



29. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-1^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $0^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $-7^{\circ}R.$
3. Wetter: halb heiter. Nachmittag Nebel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,9  $\frac{1}{2}$  um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiten. 8 Schiffer & Schotlinge 15 Tagelöhner. 4 Frauen & 2 Knaben.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit: 105 Chrysanthemen 10 weiße gefüllte Primeln.  
Auf Höchsten Befehl K. und K. Hoheit erhielten Potpourri an Stelle von Lady Stropthill und  
Frau von Normann, der Herr Hofmarschall Graf Radolinski und Frau Professor v. Helmholtz.
8. K. K. Hoheiten des Prinz und Prinzessin Wilhelm. in Potsdam.  
Der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen. Charlottenburg.  
Prinz Heinrich nach Triel.
9. Die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nach Berlin  
die Salastdame Graefin Brühl. Berlin  
die Hofdame Fraulein von Serodoff.  
die Obergouvernante Mademoiselle de Pospigna.  
die Gouvernanten Fraulein Poppe, Miss Green, Mademoiselle Bugard.  
die Kammerfrau K. und K. Hoheit Miss Juglitz.  
der Hofmarschall Herr Graf Radolinski. Berlin. Unter den Linden 21.  
der Kammerherr Herr Graf Seckendorff. im Kronprinzi ches Palais  
Frau Hauptmann von Kessel. Berlin. Unter den Linden No 62-63.  
Frau Hauptmann von Lyncker. Berlin. Juden, Zellen No 20.
10. Die Fürstin Anton Radziwill. Berlin. Pariser Platz 3.  
Frau Graefin von Schläwitz. Excellenz. Berlin. Wilhelmstraße 73.  
Graefin Brühl. Excellenz. Mutter der Salastdame. Potsdam. Breite Straße 59.  
Graefin Eulenburg. Excellenz. Berlin. Wilhelmstr. 59.  
Frau Professor von Angeli. Wien. Wallner Str. 15.  
Frau Professor von Helmholtz. Berlin. Neue Wilhelmstr. 16.  
Frau Generalarzt Dr. Weyner. Berlin. Dorotheen Str. 50.



30. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-7^{\circ}$  R. um 2 Uhr.  $-2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$  R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,1 um  $3\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen & Lehrlinge 7 Tagelöhner. 4 Frauen.
7. Hofjournal. „ Auf der gestern abgehaltenen Hofjagd in der Schorfhaide erlegte der Kaiser  
„ 8 Hirsche, 11 Stück Rothwild, 2 Schaafles und 2 Stück Damwild. — Der Kaiserin von  
„ Sachsen 7 Hirsche, 8 Stück Rothwild, 4 Schaafles, 5 Stück Damwild und 1 Rehbock.  
„ Der Kronprinz 10 Hirsche und 2 Schaafles.  
„ Der Prinz Wilhelm 13 Hirsche, 4 Stück Rothwild, und 4 Stück Damwild.  
„ Prinz August von Württemberg 1 Hirsch und 7 Stück Rothwild.  
„ Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg Schwerin 3 Hirsche und 9 Stück Rothwild.  
„ Die Gesamtstrecke betrug 60 Hirsche, 152 Stück Rothwild, 11 Schaafles, 28 Damwild.  
„ zusammen 251 Stück Hochwild und 1 Rehbock.



1. December.

1. December. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 4° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 5° R.

3. Wetter, bewölktes Himmel. Sonnenblicke.

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,2  $\frac{1}{2}$  um 1  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Schleiße 14 Tagelöhner. 7 Frauen 2 Knaben.

Sind wie vergangene Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. „SK und N. Schick nahmen Vormittag einige Vorträge und Meldungen  
„entgegen, Abends fand im Kronprinzipal-Palais zu Ehren der hier anwesenden Be-  
„vollmächtigten und Delegirten zur Congo-Conferenz eine musikalische Soirée statt,  
„zu der circa 180 Einladungen ergangen waren. Nach einem Bericht des Neuen Preuss.  
„Zeitung bot dieselbe ein sehr glänzendes Bild dar.

„Der Hofmarschall Graf Radolinski empfing die geladene Saete und waltete  
„dabei zum ersten Male seines Amtes gegenüber der grösseren Gesellschaft. Die Damen  
„der zum Congo-Congress delegirten Herren erregten besondere Aufmerksamkeit; so  
„Lady Eiphinstone, Miss Meade und Lady Barton. Die Diplomaten und Delegirten  
„der Conferenz waren vollzählig erschienen, als hiesige Vertreter Graf von Hatzfeld,  
„Unterschatzsecretair Dr. Busch und Sibirischer Legationsrath von Kuffenow. Unter  
„den Saeten befanden sich auch die Staatsminister, darunter der Chef der Admiralität,  
„General Lieutenant von Caprivi anwesend. Daneben sah man eine Reihe  
„anderer hoher Reichs- und Staatsbeamter. Der Reichstag war durch sein Präsidium  
„Präsident von Wedell, Freiherr von Frankenstein und Herr Hoffmann vertreten.  
„Unter dem Reichstage abgeordnet fand sich Herr Doernmann. Von Künstlern beehrte  
„man Hoff Mengel, Professor Hertz, Professor Schaper; von wissenschaftlichen Notabili-  
„täten die Professoren von Helmholtz und Du Bois-Reymond und den Rector des Universi-  
„tät.



1. December. 8. Hofjournal. « Professor Dornburg. Von Kunst gewarbe Museum  
 « waren Director Brunon und Professor Leering auswesend. Herr von Haufermann  
 « und der Sch. Commerzienrath Mendelsohn vertraten den Handelsstand. Zu  
 « dem Kreise Ihre Saechen erschienen um 9 Uhr der Kronprinz und die Frau Kron-  
 « prinzeßin und hielten zuächst Cercle. Der Kronprinz trug Infanterie-Uniform,  
 « die Kronprinzeßin hatte ein flüßiges farbene Robe mit weißem Damast gewählt.  
 « Fuchsbüschel, ungezrungener Weide verkehrten die Höfen Haarschäften mit Ihren  
 « Saechen; der Zwang der Etiquette war gehoben. Eine freundliche Abwechslung  
 « bot die Stunde vor dem Souper in musikalischen Sinnigen. Fraulein Fausta ließ  
 « sich auf dem Klavier hören; eine junge Engländerin trug einige Lieder vor. Beide  
 « erndtetem vielen Beifall. Um 10 Uhr begab sich die Gesellschaft zu den reich  
 « besetzten Buffets. Um 11½ Uhr entließ der Kronprinz und die Kronprinzeßin Ihre  
 « Saechen.

2. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr — 6° R. um 2 Uhr — 3° R. um 9 Uhr — 9° R.
3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag nur halbheiter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,3 — um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen. 2 Lechlinge 15 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
 Sind wie gestern befehäftigt. Es wird heut in diesem Winter das Orangerichauer  
 zum 2ten Male gekürzt.
7. Lieferung. Für JK und KHohheit an Fraulein Stenompels 150. Englische Chrysanthem  
 10. China's reine Primula fl. pl. alb. 1. Cypripedium.  
 Pot pourri wurde gesendet an Frau Professor von Angeli, Frau Professor von Helmholtz  
 und an Frau Generalarzt Dr. Wegener.



3. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-3^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+2^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+3^{\circ}R$ .
3. Wetter, bedecktes Himmel, in selene Schneeflocken, Abends Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter 8 Schiffer 2 Lehrlinge inclusive der 2 Kranken 15 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Potpourri, an den Herrn Hofmarschall Graf Radolinski und an Frau Hauptmann Baronin von Lynceus.

4. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+4^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+5^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+6^{\circ}R$ .
3. Wetter. dichter Nebel den Tag über. Vormittag kurze Zeit ein Sonnenblick, Abends Regen.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 27,8  $\frac{1}{2}$  um 3  $\frac{1}{2}$  Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 2 Kranke. 4 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Potpourri. 2 Skops an H. H. H. H. die Meiningen Herrschaften nach Charlottenburg und an Frau Hauptmann von Kassel.

5. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+4^{\circ}R$  um 2 Uhr  $+5^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+3^{\circ}R$ .
3. Wetter. heiter, stürmisch, in der Nacht heftiger Sturm.
4. Wind. Westwind. Sturmartig.
5. Barometer. 27,8  $\frac{1}{2}$  wie gestern.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner. 2 Kranke auf der Lohndrücke 4 Fr. 2 Knaben.
7. Lieferung. Für K. und K. Höheit an Frau in Sturmfels: 100 Chrysanthemen, 7 Primeln, 10 Palargonien, 14 Esiophyllum.  
Potpourri, erhielten Ihre Durchlaucht die Fürstin Anton Radziwill. und Die Gräfin von Schleinitz. Excellenz.



6. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bedecktes, trübes Himmel. Nachmittag von 4 Uhr ab bis spät Abends Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um 7 Uhr in der Höhe.

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner incl: das beiden Kranken, 4 Frauen 2 Knaben.

7. Lieferung. An SK. Hoheit Prinz Heinrich. 1 Star Potpourri nach Kiel.

Ein Star Potpourri an Excellenz Grafin zu Eulenburg.

8. Hofjournal. SK und K. Hoheit empfing vorgestern Vormittag den neuen Militair-Attaché bei der Portugiesischen Gesandtschaft, Capitain de Bocage.

Berlin den 5. December. SK. Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat sich gestern Abend von dem Majestäten und im Laufe des heutigen Tages von dem zur Zeit hier anwesenden Mitgliedern der Königlich-königlichen Familie verabschiedet, da dieselbe heute Abend nach Caen abzureisen gedauert, um dort ihren angegriffenen Soseandheit wegen einem mehrmonatlichen Aufenthalt zu nehmen. Später gedenkt auch der Erbprinz, welcher zur Zeit zur Kur in Amsterdam weilt, seiner Gemahlin nach Caen nachzufolgen.

Der Adjutant SK und K. Hoheit des Kronprinzen, Major von Nyvenheim, ist jetzt aus dieser Stellung geschieden und als Escadronchef in ein Badisches Dragoner-Regiment nach Bruchsal versetzt worden. Als Adjutant des Kronprinzen ist der Hauptmann von Kistinghoff vom Generalstabe eingetreten.

SK und K. Hoheit des Kronprinzen besuchte gestern Vormittag das Museumsversteher-Museum, wo er längere Zeit verweilte. Später nahm er Postreue und Meldungen entgegen; Nachmittags um 6 Uhr fand im Kronprinzlichen Palais ein kleines Dinner von 11 Personen statt, zu dem auch die Erbprinzessin von Meiningen erschienen war. Mit dieser und den Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe begaben sich die Kronprinzlichen Herrschaften am Abend nach dem Circus Ring. Von dort aus begleiteten sie um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr die Erbprinzessin von Meiningen bei deren Abreise nach Caen bis zum Bahnhof.



8. Hofjournal. „I. K. Hoheit Prinz Wilhelm hielt heute in Stellvertretung Seiner Majestät  
des Kaisers und I. K. und K. Hoheit des Kronprinzen Allerhöchste und Höchstseeliche Sich  
nicht betheiligten eine Hofjagd in der Söhrde ab, wohin Sich I. K. und K. Hoheit und  
den geladenen Gästen gestern Abend 5  $\frac{1}{4}$  Uhr mittelst Extrazuges begeben hatten.  
„I. K. und K. Hoheit des Kronprinzen widmete gestern dem Museum am Lustgarten einen  
mehr als zwölfwöchigen Besuch und nahm daselbst besonders die neuen Erwerbungen  
des Gemälden- und Sculpturen-Salons in Augenchein.

„Nachdem der Kronprinz schon zu Anfang dieser Woche das „Magazin für Berlins  
„Kunstgewerbe“, unter den Linden 54-55, besucht hatte, erschien er mit der Kron-  
„prinzessin und der Prinzessin Victoria gestern, wie denn in diesem  
„Festtag mit die Weihnachttausstellung zu besichtigen und mannigfache An-  
„käufe zu machen.

9. Bemerkungen. In welchem Maße im verflossenen Herbst der Verbrauch von Wein-  
„trauben in Berlin zugenommen, geht daraus am Besten hervor, daß allein in einem  
„einzigen Hotel in der Nähe der Anhalter Bahn 10 Händler aus Ungarn 8 bis 9 Wochen  
„unausgesetzt gewohnt haben, um selbst den Betrieb ihres Waars hier zu übernehmen.  
„Innerhalb dieser Zeit setzten die Meisten derselben Weintrauben für 9000 bis 12000 Mark  
„ab, ja der Umsatz der am besten hier eingeführten Händler soll 25000 Mark betragen  
„haben, so daß also allein an dieser einen Stelle für etwa 140000 Mark ungarischer Trauben  
„importiert wurden. In früherer Zeit hatten Berlin und die Mark eine eigene Weinkultur,  
„in der Hauptstadt erinnert noch der Winbergsweg an dieselbe. Das Marmorpalais in  
„Potsdam steht an der Stelle weitläufiger Weingärten, in denen Friedrich Wilhelm II  
„als Kronprinz öfters mit dem gesammten Offiziercorps der Weinsäße beiwohnt  
„hatte. Im XVI. Jahrhundert gab es in Werder bei Potsdam Rothwein und Weißwein  
„am Brauhauberge und bei Bornim waren ebenfalls ausgedehnte Weinberge  
„in Solm und in dem berühmten Kaplitzschen früher Lüdowischen Weinberge wurden  
„noch Anfang dieses Jahrhunderts große Quantitäten Wein gekeltert, der von  
„den Berliner und Potsdamer Weinhändlern in Rhein und Bordeauxwein  
„umgewandelt wurde.



7. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44. Minuten.
2. Luftwärme um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. früh Regen, dann einige Stunden heiter, Nachmittag bedecktes Himmel.
4. Wind. Westwind. abwechselnd wieder Sonnenchein.
5. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge, 4 Frauen, 2 Knaben.  
Reinig, Abfall beim Holzinspektat erhalten bisher die Tagelöhner Tietz, Krüger 1. 2. und 3. Faust, die Wittwe Besgholz und die beiden Kranken Tagelöhner Kisp und Mirow.
7. Hofjournal. *His Majesty* Prinz Wilhelm traf gestern Abend gleich nach 9 Uhr von der Hofjagd in der Söhre in Berlin wieder ein und reiste sofort nach Potsdam weiter.  
Die Gesamtstrecke der gestrigen Hofjagd in der Söhre ergab 32 Hirsche, 35 Stück Wild, 118 grobe Säuen und 68 geringe Säuen und 1 Rehbock.  
S. K. H. Prinz Wilhelm hatten davon erlegt. 2 Hirsche 10 grobe und 3 geringe Säuen.  
S. K. H. Prinz des Kronprinzen hatte sich gestern Abend 7 Uhr nach dem Sitzungssaal der Berliner Rathhaus begeben um dort dem Vortrage des Bauers Rathes Hobrecht über Canalisation von Berlin beizuwohnen.  
Heute Vormittag empfing der Kronprinz den General der Infanterie von Bickler und begab sich um 12 Uhr mit der Kronprinzessin und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zur Matinée nach dem Opernhause. Um 5 Uhr nahmen die Kronprinzlichen Herrschaften an der Familientafel im königlichen Palais Theil, nachdem sie zuvor um 4 Uhr eine Deputation der Kölner Männer-Sängerverein in Audienz im Kronprinzlichen Palais empfangen hatten.  
S. K. H. Prinz und die Prinzessin Wilhelm waren ebenfalls von Potsdam nach Berlin zur Familientafel gekommen.  
S. K. H. die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen ist am Sonnabend Abend in Paris eingetroffen, von wo sie heute Nachmittag nach Cannes weiter zu reisen beabsichtigte.



8. December. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R., um 2 Uhr + 9° R., um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,1 um 1 Linie gesunken.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. Heute Vormittag nahm der Kronprinz Vorträge und Meldungen entgegen; Nachmittags erteilte er dem koeniglichen Oberamtmann Max Maurkiewicz aus Falkensede eine Audienz.

9. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R., um 2 Uhr + 7° R., um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittag und Abends Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,1<sup>+</sup> um ein Geris gesunken.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrling 14 Tagelöhner incl. der beiden Kranken 4 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Für JK und KK Hochzeit an Fraeulein Sturmfels.  
100 Englische Chrysanthemen. — 30 Pelargonien. — 24 Mai Blumen die ersten in diesem Winter. 15 Epiphyllum, 13 Primeln. fl. pl. alb. 5 Tulpen.
8. Hofjournal. JJ. KK und KK Hochzeiten des Kronprinz und die Frau Kronprinzessin  
„besuchten gestern Nachmittag 1 ½ Uhr gemeinsam das koenigliche Museum.  
„Um 7 ½ Uhr fand bei den Kronprinzlichen Herrschaften ein Dinner von 19 Bedienten  
„statt, woran sich eine grössere musikalische Soirée angeschlossen.



10. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Ubr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Ubr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 4° R. um 9 Ubr + 2° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel. Abends Regen
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner (1 krank) 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind mit Holzfällen und Anfräumen des Wege beschäftigt.
7. Hofjournal. „Der Kronprinz hat auf die telegraphische Begrüßung des Offiziers-  
„Corps seines 53. Regiments, das am Sonnabend in Aachen zur Festfeier versammelt  
„war, auf demselben Wege geantwortet: „Mit Meinem Danke für den Gruß Meines  
„Regiments verbinde ich den Ausdruck der Freude über eine 20 jährige Zusammen-  
„gehörigkeit mit demselben.  
Friedrich Wilhelm, Kronprinz.“
- „Ich und Vikohmit des Kronprinz empfing gestern Nachmittag 4 Ubr den Staatsminister  
„Dr. Lucius und den Sekreter Justizrath von Wilnowski. Am Abend wohnten  
„der Kronprinz und die Kronprinzessin der Vorstellung im Deutschen Theater bei.  
„Am heutigen Vormittag besuchte der Kronprinz mit seinem persönlichen Adjutanten,  
„Hauptmann Freiherrn von Vietinghoff, die Weihnachtsmesse im Architektenhaus.“
8. Befehle. Auf meine gehorsamste schriftliche Anfrage unter dem 7 Decembris bei dem Stell-  
vertretenden Hofmarschall und Hauptmann Herrn Freiherrn von Lyncker bezüglich der  
diesjährigen Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin zum Weihnachtsfest  
erhielt ich heut von demselben Hr. m. die Benachrichtigung daß die Decoration  
wie in früheren Jahren und zwar am 23 Decembris vorzunehmen sei.



11. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. früh von 7 bis 8 Uhr heftiges Regen, den Tag über regnerisch.
4. Wind. West Süd West, lebhaft.
5. Barometer. 27, 10  $\frac{1}{2}$  um 3  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, incl. der beiden Krausen 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben. Von Weinberg sind gestern 300 Rosenwildlinge zur Veredlung für Hochstämme angepflanzt. 24 veredelte Hochstämme werden eingetopft um im Wintertraubhause in Blüthe gebracht zu werden. Mit dem Holzau wird fortgefahren.

12. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R. In der Grabkapelle + 7° R.
3. Wetter. bewölkt, Sonnenblicke, Nachmittag Regenplaus.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27, 9 um 1  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Indem Vormorgens in Ansehung stehenden Besuch IK und KHoheit der Grabkapelle in der Friedenskirche an dem dreifachen Trauertage wurde in der Kapelle abgefeuert. es wurden die Überzüge von den drei Sesseln abgenommen, der gestricelte Teppich und die beiden gestricelten Kissen wurden ausgelegt und die Marmorbüste IK Hoheit der Prinzen Sigismund enthüllt.
7. Lieferung. Abgeschickene Blumen für IK und KHoheit an Fraulein Sturmfels  
80. Chrysanthemum. - 13. Heliotrop. - 12 Primeln. - 6 Tulpen, 6 Epiphyllum  
und 5 Pelargonien.
8. Hofjournal: „ IK und KHoheit der Kronprinz empfing gestern Vormittag 11 Uhr  
„ den Commandeur der Esten Garde Regiment z. F. Flügeladjutant von Lindquist,  
welcher schon zuvor vom Kaiser empfangen worden war, und ertheilte um 11  $\frac{1}{2}$  Uhr  
dem S. Baurath Professor Adler und um 12 Uhr dem Professor Dr. Schmolles Audienz



13. December, Sonnabend.

1. Sonnenaufgang, 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 74 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind - Südwest.
5. Barometer. 28,2. um 5 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner. (incl. 2 Kranke) 7 Frauen 2 Knaben.  
Bezüglich eines für morgen in Aussicht stehenden Besuchs des Sarken Reviers am Neuen Palais, Sarken JH und KHohen den werden sämmtliche Wege geräumt.  
Es wird ein Kranz von weissen Snyphalien und Cypressen mit einer Einfassung von violetten Snyphalien heute angefertigt das Morgen am Todestage Ihrer Majestät der Königin Elisabeth früh um 8 Uhr dem Küster der Friedenskirche Schalty übergeben, der beauftragt ist den Kranz, welchen SK und KHohen Höchstselbst auf den Sarg Ihrer Majestät der Königin niederlegen wollen, bei der Ankunft SK und KHohen in der Friedenskirche bereit zu halten.  
Die Zimmer des Cöttage in Bornstedt, wo JH und KHohen morgen den dreifachen Trauertag in stiller Einsamkeit zubringen werden und nach dem Besuche des Sottordians bei in der Dorfkirche das Dejeuner einnehmen werden, werden schon heute Nachmittag mit abgehauenen Blumen, Chrysanthemum, Maiblumen und Veilchen geschmückt. Für den Frühstückstisch wird ein Korbchen mit 6 birchent conservirte exquisite Weintrauben aus dem Englischen Weintraubentreibhaus geliefert.
7. Hofjournal. Die heut von S. M. dem Kaiser mit SK und KHohen dem Kronprinzen in Begleitung S. M. der Königin von Sachsen Allerhöchstselbst und J. Majestät der Königin Carola gestern Abend 8 Uhr 30 Minuten zum Besuche bei Ihrer Majestät von Dresden auf dem Anhalter Bahnhofe eingetroffen und von S. Majestät dem Kaiser und SK und KHohen dem Kronprinzen und dem Prinzen Wilhelm daselbst empfangen waren, und im königlichen Schlosse genächtigt hatten, - im Brunnensaal abgehaltenen Hofjagd war vom ungünstigsten Wetter begleitet, unaufröhtlich  
Hasette.



8. Hofjournal. unaufhörlich rieselte der Regen hernieder. Seine Majestät  
des Kaisers eröffnete die Jagd um 10 Uhr um 11 Uhr wurde die Jagd abgeblasen  
und dem nächst um 12 Uhr im Jagdschlosse Brunowald ein Dejeuner eingenommen  
Die Strecke ergab 227 Stück. Daron hatten S. Majestät des Kaisers 9 Schaulfler  
2 Spiesser 21 Stück Kahlwild; der Koenig von Sachsen 4 Schaulfler 6 St. Kahlwild  
des Kronprinz einen sehr starken Hirsch; Prinz Wilhelm 36 Stück Kahlwild und  
Prinz Friedrich Carl 23 Stück Kahlwild erlegt. - Die Rietsch nach Berlin erfolgte  
um 3 Uhr. - Um 5 Uhr fand dann im Kronprinzlichen Palais engere Familien-  
Tafel statt. - Abends 8 1/2 Uhr war bei den kaiserlichen Majestaeten eine grössere  
Theegesellschaft.

Eine sehr lebhaftes Geselligkeit, wie niemals früher in der Zeit vor Weihnachten,  
entfaltete in diesem Jahre das Kronprinzliche Palais. So war am Donnerstag  
Abend, wie die N. Pr. Zeitung mittheilt, eine Gesellschaft von vielleicht 80 bis 90  
Personen, eine Saunterie, wie man das in der Salonsprache nennt, für unverheirathete  
wie für jungverheirathete Damen der Gesellschaft. Die Prinzessin Victoria bildet  
an solchen Abenden den Mittelpunkt der Feste. Von Hohen Saerlen waren der  
Grossherzog und der Erbgrössherzog von Sachsen da, Ferner waren Angehörige der  
laudesfürstlichen Familien, Mitglieder der Grossbritannischen Botschaft und  
die Jugend aller Berliner und Potsdammers Sardenregimenten, am vollzähligen  
das Regiment der Sarden des Corps, auswend. Auch sah man viele nach Berlin  
kommandirte Offiziere auswärtiger Regimenten. Die Prinzessin Victoria  
hatte für den Abend allerliebste Toilette gemacht und tanzte viel, ebenso die  
Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern.

9. Bemerkungen. Reifig, Abfall beim Holzinschlag erhielten heut je eine Fuhre  
Der verheirathete Schilffe Krüger, der eine Miethswohnung in Eiche bewohnt, die Wittwe  
der im Sommer verstorbenen Schilffen Dienietzel welche 2 Kinder hat und die Tagelöhner  
Sutshmidt, Raddar, Polz und Witte. Für die Abfuhr müssen die Empfänger selbst sorgen,  
nur der Wittve Dienietzel und dem Schilffen Krüger wurde das Knüppelholz, stärkeres Reifig,  
mit einem Seppann angefahren.



17. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr. 6 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. feines Sprühregen, von 12 bis 2 Uhr kein Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,3 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner. 4 Frauen.
7. Lieferung: Nach Bornstedt für den Frühstückstisch ein mit Brinn garniertes Korbchen mit 6 exquisiten bis heute conservirten Trauben aus dem Englischen Weinstockhause. Zur Ausplumierung des Zimmers des Cottage daselbst, 2 Chrysanthemum, 2 Nelken und 2 Maiblumenbouquets.  
Auf dem Krusse der Friedenskirche einen Kranz aus weissen Spathalien und Cypressen mit seiner Einfassung von violetten Spathalien, welchen SK und KHohheit heute auf dem Grabe Ihrer Majestät der Königin Elisabeth Höchstdieselbst niederlegt.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten kamen heute mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Hofdame Fraulein von Sersdorff und der diensthabenden Adjutanten Hauptmann Freiherr von Vittinghoff mit dem 10 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam um hier wie alljährlich den Jahrestag an welchem JK und KHohheit den theuren, unvergesslichen Vater KHohheit, die geliebte Schwester JK Hohheit die Prinzessin Alice, Großherzogin von Hessen-Darmstadt und die Erlauchte Tante Ihrer Majestät die Königin-Wittne Elisabeth verloren, in stiller Zurückgezogenheit zu verleben. — JK und KHohheit waren durch die neuen Verluste welche Höchstdieselben im Laufe dieses Jahres erlitten, durch den so unerwarteten Tod Höchstherrers geliebten jüngsten Bruders SK Hohheit des Herzogs von Albany und durch den nicht minder plötzlichen Hingang, des Englischen Botschafters Lord Ampthill, des langjährigen, trauten und ergebenen Freundes JK und KHohheit, die eignen Worte JK und KHohheit auf das Schmerzlichste betriibt und bewegt, und vermochten Höchstdieselben nicht die Thronen zurück zuhalten so oft Höchstdieselben alle dorthin im Haine gegangenen gedachten.



8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten trafen zu Wagen mit Jk Hoheiten den drei Prinzen zusammen in Begleitung des Hauptmanns Hans von Pictinghoff um 11 Uhr in Bormstedt ein, fuhren direct zur Kirche, wohin am dem Gottesdienste bei, den der Ortspfarrer Dr. Pictzschwer abhielt, nach Schluß desselben 15 Minuten nach 12 Uhr begaben sich Jk und K Hoheiten zu Fuß auf das eben nicht sehr saubere Dorfsparre nach dem Sute, wo Höchst dieselben in dem reservirten Zimmer der Cottage mit dem Herren Grafen Wilhelm Hohennau, einem jüngeren Bruder Jk Hoheit des Prinzen Albrecht, angekommen war Jk und K Hoheit beim Herausreten aus der Kirche zu begrüßen, das von der Farmierin Fraulein Barnewitz bereite einfache Frühstück, das aus Bouillon, Rührei und kaltem Aufschnitt einnahm. Frau Dessort hatte Sells, jeder orlasene Weintrauben geliefert.

Jk und K Hoheiten wollten vor dem Frühstück die in Tirol erworbenen 17 alten Grabkreuze, aus reich vergoldetem Schmiedeeisen von hohem künstlerischen Werthe, welche Höchst dieselben an der Stelle der vermoderten Holzkreuze auf dem Bormstedter Kirchhofe aufstellen lassen wollen in Augenschein nehmen. Die Kreuze waren in dem Nebenhause in einem engen Raum neben der Waschküche recht unvortheilhaft aufgestellt. Den Schlüssel zu dem eigentlichen Eingang konnte Fraulein Barnewitz nicht finden und empfand deshalb Jk und K Hoheiten durch eine Hintertür über einen recht nothigen Hof nehmen. Als dann nach langem Suchen der Schlüssel endlich gefunden war, ergab sich daß eine 2te Thür mit einem großen Spind zugesetzt war, so daß es dennoch unmöglich war zu den Grabkreuzen zu gelangen. Die Barnewitz gab als Grund zu dieser Maßregel an, daß es rauche wenn die Thür geöffnet würde. Jk und K Hoheit gaben der Farmierin den Rath doch lieber doch den Maurer die Heizvorrichtung ändern zu lassen nicht aber den nothwendigen Zugang zur Waschküche zu verstopfen. Hierauf hatten Jk und K Hoheit noch den Schinerz Höchstihren Lieblingshund des schwarze russische Tackelhund die welche im vergangenen Jahre glatt wie im Aal auf dem Sute angekommen war vollständig abgemagert und von der Räude befallen zu sehen, Höchst dieselben ordneten die äußerste Pflege des armen Thieres an und daß der Thierarzt die Wiederherstellung desselben übernehme.



8. Hofjournal. Nach beendeten Frühstück 15 Minuten nach 1 Uhr verabschiedete sich der Herr Graf Hohenzollern und nachdem Jk und K.Hohent. Hörschsteigenhändig das zahlreiche Federvieh mit Erbsen gefüttert machten Hörsch die selben Hörsch ihrem Kabinetssekretair Hilfert des mit seiner Familie eine Wohnung im ehemaligen Schulhause der Kirche gegenüber als Dienstwohnung innehat und hierauf dem Prediger des sich kürzlich mit einer Erbin verheirathet einen Besuch von dort begaben sich Jk und K.Hohent. nach der von Jk und K.Hohent. kürzlich ins Leben genommenen Schöpfung der Kinderbewahranstalt immer zu Fuß ungeachtet des in Folge des seit einigen Tagen eingetretenen Regenswitters recht schmutzigen Dorfstraßen, deren beiderseitigen Fußwege nicht besser waren als die Fahrstraße, von hier aus rühten Jk und K.Hohent. zu Fuß nach dem Kirchhofe zurück, der Zugang zu demselben war aber so grundlos daß Jk und K.Hohent. hier nicht weiter konnten und mit dem drei Prinzeßinnen den Wagen bestiegen mußten. Dem Kirchhofe fanden Jk und K.Hohent. wieder im höchsten Maße vernachlässigt; die Kirchengemeinde an deren Spitze der Prediger steht, thut auch nicht das geringste zur Instandhaltung des Wege und Grabes, das ist der Dacer der Gemeinde für alle die Wohlthaten mit welchen Jk und K.Hohent. Bewohner überschänft haben.

Dem Oekonomierath Schultze beauftragten Jk und K.Hohent. für die Aufstellung des Tiroler Grabmonumente nachdem dieselben welche auf dem Trausport gelitten restaurirt sind Sorge zu tragen. Sello soll die Pergolamauer des Kirchhofes innerhalb mit Vitis odoratissima und Ephra, die in den Kirchhof mit hinein-gezogenen Linden und Roskarsanien mit Caprifolium bepflanzen lassen. Auch soll die sogenannte Friedenssche zwischen der Kirchhofmauer und dem Sentaupfuhl, deren Anpflanzung Veranlassung zu Hader zwischen dem frühern Prediger Prijs und der Gemeinde gab, anderrort placirt werden mit Erlaubniß der Gemeinde. Von dem Kirchhofe aus begaben sich Jk und K.Hohent. zu Wagen die Dorfstraße entlang durch die Blumenallee hinter dem Paradiesgarten nach dem Lawn Tennis. Jk und K.Hohent. hatten mit Jk.Hohent. den drei Prinzeßinnen im ersten Wagen Platz genommen. Jk und K.Hohent. folgten mit dem Hauptmann Frickerrn von Kättinghoff und Sello im zweiten Wagen.



8. Hofjournal. Aus Lawn Tennis verließen JK und KHohheit die Wagen, nahmen  
dann daselbst die abgesteckten 7 neuen Blumenbeete in Höchsten Augenschein,  
und genehmigten deren Ausführung. JK und KHohheit gaben Befehl die fürstlichen  
räume des Balkongerüsts auf welchem der Fußboden der Zeller am Lawn Tennis  
im Sommer aufgestellt wird, mit Ziegelsteinen in Cement gelegt auszumauern  
damit der Fußboden von unten keine Feuchtigkeit aufnehmen kann und sich  
solange Zeit conserviren wird. Durch die kleinen Saaten begaben sich JK und  
KHohheit ins das Neue Palais, wo Höchst die selben etwa 20 Minuten verweilten  
und dem neuen Kastellan Morich noch Befehle zur weiteren Restauration  
des baufälligen Amublements ertheilten. - Um 15 Minuten nach 2 Uhr begaben  
sich dann JK und KHohheit zu Fuß den Hauptweg herunter nach der Friedens-  
Kirche, besuchten die Grabkapelle in welcher die theuren unvergesslichen beiden  
Söhne die Prinzen Sigismund und Waldemar KHohheiten ruhen und die Königs-  
glocke wofelbst JK und KHohheit dem besondern Gedächtniskranz auf dem Sarkophag  
Heiland Simeon Majarlack König Friedrich Wilhelm IV wiederlegte.  
Von der Friedenskirche aus fuhren JK und KHohheiten nach dem Stadtschloß,  
besuchten JK Hohheit den Prinzen und die Prinzessin Wilhelm und Höchstherr  
Drei Exzellenz KHohheiten. Mit dem 4 Uhrzuge kehrten dann JK und KHohheiten  
vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin zurück und nahmen an der Familien-  
tafel im königlichen Palais Theil. Abends 8 Uhr geleitete der Kronprinz das  
sächsische Königspar bei deren Abreise von Berlin, vom Schloße nach dem  
Anhaltischen Bahnhofe.

Während der Fußpromenade den Hauptweg herunter bezeichneten JK und KHohheit  
noch eine ganze Anzahl ungeschorener Bäume, welche bisher noch nicht beschnitten waren  
mancher aber noch in diesem Winter gefällt werden sollen.

JK und KHohheit hatten die Gnade Sello zu beauftragen seiner Tochter Victoria welche  
zum Geburtstage ihrer Pathe JK und KHohheit eine Landtorte gebacken, zu sagen daß auch  
dieser Kuchen wieder vortrefflich gerathen sei und allgemeinen Beifall gefunden habe.  
Auf der Wiese in der Nähe der Gardendirection entließen JK und KHohheiten Sello um 25 Minut  
vor 3 Uhr und setzten dann die Promenade nach Marly zu Fuß fort.



15. December. Montag

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 7 Minuten. Sonnenuntergang 3 Ubr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 5° R. um 2 Ubr + 7° R. um 9 Ubr + 7° R.
3. Wetter. früh trübe, Mittags Sonnenblicke, Abends heftiger Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 14 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Aufsteigen des Fleckkränze zur Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin zum Weihnachtsfest wird heut angefangen.

7. Hofjournal. „SK und K/Hohnd empfangen heut Vormittag 11 Ubr den Landesdirektor Graf. von Wintzingerode in längerer Audienz und begab sich um 1 Ubr mit dem Großherzoge von Sachsen-Weimar nach dem Kunstgewerbemuseum. „Nachmittags 4 Ubr empfing der Kronprinz den General von Brandenstein. Abends besuchte die Kronprinzliche Familie die Vorstellung im Residenztheater.
8. Bemerkungen: Heut trafen die zur Weihnachtsaus schmückung des Festraumes im Kronprinzlichen Palais beim Oberförster Wesener in Schleswig bestellten Fleckzweige per Eilfracht hier ein. Die Verbringungs- und Transportkosten betragen laut Rechnung der Förster Rix:

1. Ankauf des 4 Körbe, à 2,50. . . . .	10,00.
2. Transport der Körbe von Idstedt nach Westerholz . . . . .	3,00.
3. Für Schneiden des Hülfszweige. 3 Tagelohn à 1,80. . . . .	5,40.
4. Verpackung. . . . .	0,60.
5. Transport des Körbe von Westerholz nach Bahnhof Schleswig. . . . .	6,00.
6. Für 1 Fuder Fleckzweige (2. Raumnoten.) . . . . .	0,20.
7. Eilfracht von Schleswig bis Bahnhof Potsdam . . . . .	12,35.

---

Summa 37,55.



16. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 8 Minuten. Sonnenuntergang 3 Ubr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 7° R. um 9 Ubr + 1° R.
3. Wetter. wolkeiger Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, stürmisch.
5. Barometer. 28,0 um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Säubern die Wege und Hacken Laub für die Erdmagazine, das zunächst zum Bedecken und hierauf zum Erwärmen des Frühbeets benutzt wird.
7. Lieferung. Blumen für JK und K. Hoheit an Fraenlein Stürmfeld: 32 Chrysanthen  
12 Primeln, 12 Cyclamen, 8 Tulpan, 4 Epiphyllum, 4 Maiblumen, 1 Viburnum.
8. Holjournal, JK und K. Hoheit des Kronprinzen haben heute Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Ubr Berlin verlassen, um einer Einladung des Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode entsprechend, sich nach Wernigerode zu begeben, um an dem morgen und übermorgen daselbst stattfindenden Jagden sich zu betheiligen. Die Rückkehr der Kronprinzen wird voraussichtlich am Donnerstag Abend erfolgen.  
Der Großherzog und der Erbgroßherzog von Sachsen sind heute früh von Berlin nach Weimar zurückgekehrt.
9. Bemerkungen: Auf der heute Vormittag 10 Ubr hinter den Communs abgehaltenen Holzauktion kamen 751,50 Mark ein und wurden nach Abzug von  $12\frac{1}{2}\%$  Contingent 657,57 Mark.  
Wie das Comité mittheilt, haben JK und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin das Protoktorat über die vom 8 bis 11 Januar 1885 in Berlin stattfindende Kochkunstausstellung anzunehmen geruht. - Anmeldungen für die Ausstellung werden des ungewöhnlich starken Andranges wegen von jetzt an nur noch unter Vorbehalt vorbenutzt.



17. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-1^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+2^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $+2^{\circ}R.$

3. Wetter. bedeckter Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28,0, wie gestern.

6. Arbeiten. 85 Hilfen, 2 Lehrlinge, 14 Tagelöhner, 7 Frauen, 2 Knaben.

Mit dem Aufstigen der Fleckkränze wird fortgefahren.

7. Hofjournal. „ St. und Köchlein des Kronprinz, Höchstwiderger geboren Nachmittag  
„ 12  $\frac{1}{2}$  Uhr Berlin verlassen hatte, um einer Einladung des Grafen Otto von Stollberg-  
„ Wernigerode zur Jagd zu entsprechen, langte am Abend um 7 Uhr 18 Minuten  
„ auf dem festlich geschmückten Bahnhofs in Wernigerode an, woselbst ein festlicher  
„ Empfang seitens der graflichen Familie und der Behörden stattfand. In der  
„ Begleitung des Kronprinzen befanden sich der Hofmarschall Graf Radolinski,  
„ der Oberllieutenant von Sommerfeld und der persönliche Adjutant Hauptmann  
„ von Kessel. Morgen Abend wird der Kronprinz mit seinem Gefolge von Wernigerode  
„ nach Berlin zurückkehren und voraussichtlich entweder um 11 Uhr 40 Minuten  
„ oder 5 Minuten vor 12 Uhr wieder in Berlin anlangen.

„ Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen wird Ende dieser Woche mit seiner Tochter,  
„ der Prinzessin Feodora, nach Caen abreisen, um dort mit seiner Schwägerin, die  
„ seit etwa drei Wochen zur Kur in Caen wohnt, gemeinsam das Weihnachtsfest zu  
„ begehen.



18. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. trübe

4. Wind. Nordwest, lebhaft.

5. Barometer. 27, 11  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern mit dem Aufertigen von Flexkränzen und  
Sürländern von Tannenzweigen beschäftigt.

7. Hofjournal. „*IK* und *K* Hoheit die Kronprinzessin besuchten heute mit *IK* Hoheit  
„ der Prinzessin Victoria die Weihnachtsmesse der Architekten Vereins. Selbste  
„ von dem Herrn Bauath Kyllmann, Professor Fr. Loring und Baumeister Dex  
„ besichtigten Sie die verschiedenen Abtheilungen der Ausstellung sehr eingehend und  
„ sprachen Ihre volle Anerkennung über die ausgestellten Erzeugnisse unseres  
„ vaterländischen Kunstveränderer aus. Später erschienen auch die Prinzessen  
„ Wilhelme und deren Schwesler auf der Ausstellung, verweilten längere Zeit dasselbst  
„ und machten mehrfache Einkäufe.

„ *IK* und *K* Hoheit des Kronprinz kam heut Abend von Wernigerode in Potsdam an  
„ und folgte einer Einladung der Offizier-Corps des Ersten Sardin. Regiments 2. Fuß  
„ zu einer Ballfestlichkeit nach dem Regimentshause. Abends 11  $\frac{1}{4}$  Uhr setzten *IK* und  
„ *K* Hoheit die Reise nach Berlin fort und trafen daselbst wohlbehalten kurz vor 12 Uhr ein.  
„ *IK* Hoheit Prinz Heinrich wird, begleitet vom Lieutenant zur See von Witzleben,  
„ Sonntag früh um 5 Uhr 58 Minuten auf der Lehnsee Bahn aus Kiel hier eintreffen,  
„ um das Weihnachtsfest im Kreise der Königlich. Familie zu verleben.



19. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 2° R. In der Erbkapelle + 4° R.
3. Wetter. In der Nacht etwas Schnee, es schneit, Nachmittag Schneewetter und Regen.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 27, 8 um 3  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer, 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Ihn und K. H. an Frau Levin Stürmfels per Post:  
37. Chrysanthemum, 20 Primula, 18 Cyclamen, 9 Polargonien, 8 Tulpen.
8. Hofjournal. L. H. des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen hat sich gestern Nachmittag von dem Kaiser und der Kaiserin und heute Vormittag von der Kronprinzlichen Familie verabschiedet und ist heute Mittag auf der Lehn'schen Bahn mit seiner Tochter seines Gemahls nach Caen nachgerast.

20. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Vormittag heiterer wolkenfreier Himmel, Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27, 5 um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 13 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Hofjournal. „Ih. und K. H. des Kronprinzen begab sich gestern Vormittag zunächst nach dem Kaiserlichen Palais, um die Kaiserlichen Majestäten nach seiner Rückkehr aus Wernigerode zu begrüßen. Mittags nahmen Ihn und K. H. im Kronprinzlichen Palais Vorträge und militärische Meldungen entgegen und erteilte Audienzen.“  
„Morgen Nachmittag wird bei den Kaiserlichen Majestäten Familientafel stattfinden.“



21. December. Sonntag. Der kürzeste Tag. Winters Anfang.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 46 Minuten.

2. Luftwärme. um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. trübe

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 27,7. um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Scholinge, 7 Frauen & Tagelöhner.

7. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit des Kronprinz besuchten vorgestern die Leipziger  
„ Straße No. 106. arrangirte Ausstellung von Glasmalereien aus der hiesigen Hei-  
„ dorffschen Hofglasmalerei. Mit besonderem Interesse nahm der Kronprinz das  
„ von dem Kaiser für die Schloßkirche in Torgau gestiftete Kirchenfenster in Augenschein,  
„ das aus genannter Anlaß hervorgegangen und mit dem lebensgroßen Festalten  
„ Luthers und des Kurfürsten Johann Friedrich, der die Schloßkirche in Torgau  
„ als erste evangelische Kirche erbaut, geschmückt ist.

„ Der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria waren gestern  
„ Abend einer Einladung Ihres Hofmarschalls, Grafen Radlin-Radlinsky, zum Dinner  
„ in der Wohnung desselben, Unter den Linden 21., gefolgt. Da Graf Radlinsky seit 1881  
„ Wittwer ist, machte eine nahe Verwandte von ihm die Honneurs der Hausfrau bei diesem  
„ Dinner, zu dem noch der spanische Gesandte, Graf Benomar mit Gemahlin, Generalquartier-  
„ meister und Generaladjutant Graf Waldesee mit Gemahlin, der Chef des Militair-  
„ Cabinets, General von Albedyll und Gemahlin, die Palastdame Gräfin Brühl,  
„ Kammerherr Graf Saccandorff und die persönlichen Adjutanten der Kronprinzen,  
„ Oberstlieutenant von Sommerfeld, Hauptmann v. Kassel und Hauptmann Freiherr  
„ von Vietinghoff genannt Scheel geladen waren. Nach Aufhebung der Tafel begab sich der  
„ Kronprinz, welcher die Uniform seines schlesischen Dragoner trug, auf kurze Zeit nach  
„ dem Opernhause, um den Tenoristen Mierzwinski als Maurice zu hören, und verweilte  
„ nach seiner Rückkehr von dort mit der Kronprinzessin und seiner Tochter noch mehrere  
„ Stunden auf der Soirée der Grafen Radlinsky die sich an der Dinner anschloss, und zu der  
„ haupt sächlich die Hofgesellschaft und Mitglieder der Congo Konferenz Einladungen erhalten  
„ hatten.



22. December. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. trübe.
4. Wind. Nordost, lebhaft, fast stürmisch.
5. Barometer. 28,1. um 6 Uhr umgestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.  
Mit dem Holzinschlag wird fortgefahren.

In der morgen befohlenen Aussäminierung des Febräums des Kronprinzlichen Palais in Berlin, werden die letzten Fleckenränge angefestigt.

7. Hofjournal. „ Gestern Vormittag empfing der Kronprinz den General-Lieutenant z. D. Hartmann, sowie den Rittmeister von Blumenthal vom Brandenburgischen Dragoner Regiment, und um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr den Oberst von Kropf vom 3. Garde Regiment „ zu Fuß und erhielt später dem Landesdirektor von Saldern Audienz. Am Abend besuchte der Kronprinz mit dem Prinzen Heinrich die Vorstellung im „ Opernhaus.“

„ Heute früh begaben sich SK und KHohheit mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich von Berlin mit dem 10 Uhrzuge bis zur Wildpassstation und hielten im Wildpass „ und hielten den Communes eine Jagd auf Fasanen und Hasen ab. SK Hohheit „ Prinz Heinrich erlegte 8 Fasanen und 2 Hasen, im Ganzen wurden c. 60 Fasanen „ und etwa 30 Hasen zur Strecke gebracht. Auch SK Hohheit Prinz Wilhelm nahmen „ Theil an der Jagd, zu welcher der Ober-Ceremonienmeister Graf zu Eulenburg, „ der General-Adjutant Graf Brandenburg, der Hofmarschall Graf Radolinsky „ die persönlichen Adjutanten SK und KHohheit und andere Herren mit Einladungen „ begnadigt waren. Nach Beendigung der Jagd um 4 Uhr kehrten der Kronprinz „ und Prinz Heinrich nach Berlin zurück. Am Abend wohnten die Kronprinzlichen „ Hofgesellschaften mit dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Viktoria im Schauspiel- „ haufe bei.“



23. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 1½° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. regnerisch. Mittags Schneegestöber.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 2 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.  
Sind mit Aufräumen des Wegs, mit Holzen und Nachdecken des Hofes beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschchnittene Blumen für JK und K. Hoheit auf Frauculin's Stumpfeln:  
17 Primeln, 14 Chrysanthemen, 14 Cyclamen, 14 Maiblumen, 6 Heliotrop.  
6 Tulpen 2 Pelargonien 1. Amaryllis.

JK und K. Hoheit äußerten gegen den Bergasturs Binger, der die von Hinderlich gezeigten und an ihn abgelieferten Blumen überbracht hatte, daß dieselben ganz miserabel seien; so daß Sellos das glaubte sich auf Binger verlassen zu können vorabläuft die Sendung genau und jede einzelne Blume zu prüfen und die welche nachsichtlich das Mißfallen JK und K. Hoheit in so hohem Grade erregten - auszuwählen. Besonders waren es die englischen Chrysanthemen welche überhaupt im vergangenen Jahre bessere Blumen und vollkommenere als in diesem Jahre geliefert hatten, die ebenso wie die Pelargonien unter Hinderlich's Kultur zurückgegangen waren.

Mit dem Zuge 6 Uhr 33 Minuten brachten Binger, Palentin und Krüger die zur Aus schmückung der Festräume im Kronprinzlichen Palais angefertigten 48 Hexkränze und Körbe mit losen Zweigen von *flex. viscum album*, Tanne, Röhren- und Edeltaunen und Weihnuthorischen von der Wildpark Station aus nach Berlin und vom Bahnhofe aus mittelst eines am Tage vorher im Kronprinzlichen Marktall bestellten Fuorgons um 8 Uhr nach dem Kronprinzlichen Palais, wo unter Sellos Leitung nach Angaben JK und K. Hoheit wie im frühern Jahre die Festräume, die Zimmer JK Hoheit's der Prinzessinnen und das Schulzimmer, wie die Wohnzimmer des Hofdamen geschmückt wurden.



8. Hoffjournal. Als JK und KHoheit. Höchstw. mit JKHoheiten den Prinzen  
Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zum Frühstück  
um 9 Uhr nach dem kleinen Speisesaal begaben, überreichte selbe JK und KHoheit  
ein duftendes größeres Heilighouquet. Maiblumen zu einem Bouquet war es  
Hinderlich wieder nicht gelungen in hinreichender Anzahl zur Blüthe zu bringen.  
Nach beendeten Frühstück um 9 ½ Uhr empfingen JK und KHoheiten Höchstw.  
Leibarzt den Generalarzt Dr. Wegener. JK und KHoheit gaben Befehl, Lösser  
Grün, Flex, Nicotum album, Taxus, Tannen und Zweige des Heilmuths Kiefer  
zur Accorcheminierung des Englischen Kapelle dahin zu senden. Palentin und  
Krüger lieferten denselben einen großen Korb davon ab.

JK und KHoheit richteten als Höchstw. die Arbeit zu der Ertheilung von Audienzen  
nach dem Frühstück in Höchstw. Arbeit zimmer begaben selbe die Hand über und  
seiner Familie ein frohliches Weihnachtstfest wünschend, nachdem selbe JK und  
KHoheit unterthänigst benachrichtet hatten dass es seinem Sohn Georg gelungen  
im Magdeburger Archiv Nachrichten über die Kurfürstin Katharine und Höchstw.  
deren gesammte Familien verhältnisse endlich aufgefunden habe, und mit Arden-  
mäßiger Feststellung der gleichw. Fundes kopirathigt sei.

KHoheit des Prinz Heinrich nahm am Nachmittag an der Hofjagd auf der Feldmark  
bei Mariendorf Theil. Zum Dinner verbrachte der Prinz nach dem Kronprinzenlichen  
Palais zurück.

Abends ½ 7 Uhr besuchte das Kronprinzen mit dem Prinzen Heinrich die Vorstellung  
im Opernhaus und später diejenige im Residenztheater, wobei auch die Frau  
Kronprinzessin mit der Prinzessin Tochter Victoria erschien, nachdem Beide  
zuvor der Weihnachtsbescherung in der Wadzeck-Anstalt beigewohnt hatten.



27. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhs 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhs 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhs  $-2^{\circ}R.$  um 2 Uhs  $0^{\circ}R.$  um 9 Uhs  $0^{\circ}R.$
3. Wetter, trübe.
4. Wind. Nordost.
5. Baromet. 28,1. um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge 14 Tagelöhner 4 Frauen & Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.

Heute Mittag wurden die von JH und KHohen für die Schiffer und Tagelöhner Allergrädigst bewilligten Weihnachtsgeschenke, welche für die Schiffer und die beiden bei dem Laern Toccuispiel beschäftigten Knaben in 280,00 Mark Geld, und für die Tagelöhner in Kleidungsstücken und zwar 8 wollene Jacken, 8 wollene gestrichelte Halbtücher 16 Hemden, 16 Paar wollene Strümpfe und 8 Pfefferkuchen basteien, in Büngers Beispiel an die Schiffer gegen Quittung und an die Tagelöhner in Fallos Dienstzimmer am Neuen Palais von diesem vertheilt.

Zusammenstellung.

des von kaiserlichen und königlichen Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin für die Hofgaesterei am Neuen Palais Gnädigst bewilligten Geldgeschenke zu Weihnachten 1887.

Bünger. Obergaestere.	100,00.
Valentin-Schiffe.	50,00.
Hinderlich.	50,00.
Krüger.	20,00.
Zeimer.	10,00.
Maruhr.	10,00.
Jacquel.	10,00.
Fronenberg.	5,00.
Bunn.	5,00.
Werle. Knabe beim Laern Toccu.	10,00.
Witte.	10,00.

Summe. 280,00.

Ander Vertheilung des Kleidungsstücks und des 8 Pfefferkuchen participierten die Tagelöhner  
Tietz - Förges - Krüger 1. - Krüger 2. -  
Krüger 3. - Mirrow zur Zeit Krauk - Stolpe  
Gutschmidt. - Witte. - Raedas - Bolz -  
Schlichting 1. - Schlichting 2. - Moritz -  
Belitz - Wegener - Schmidendorff - Koeppen  
Kipp. zur Zeit Krauk. - Bolle 1. - Bolle 2.

Die 3 Kinder von Valentin 2 Mädchen 1 Knabe  
erhielten von JH und KHohen durch den Hofstaats-  
sekretair Hillfert, das auch die Kleidungsstücke  
für die Tagelöhner lieferte. - warme Winterkleider.



25. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhs 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhs 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhs  $-1^{\circ}R.$  um 2 Uhs  $+1^{\circ}R.$  um 9 Uhs  $0^{\circ}R.$
3. Wetter. früh Nebel, einige Stunden Sonnenschein, Nachmittag trübe
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 1. wie gestern.
6. Arbeiten. 8 Schiffe 2 Scholinge 2 Tagelöhner. 4 Frauen.
7. Hofjournal. Seine Majestät des Kaisers wohnten heute Vormittag mit dem Kronprinzen, der Familie dem Götterdienst im Dom bei. - Mittags besuchte der Kaiser mit dem Kronprinzen, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Victoria die Matrone zum Besten des Chorpersonals des königlichen Opernhause. Später stattete Prinz Wilhelm dem Kaiserl. Majestät einen Besuch ab. Hierauf fand, wie alljährlich, bei der Kronprinzlichen Hofschäften in Hörsdorsen Palais die Familientafel statt, zu welcher die Majestäten um 5 Uhs sich begaben. - Abends wohnten SK und KHohheit mit JK Hohheiten, den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin Wilhelm und Prinz Heinrich des im Kaiserlichen Palais stattfindenden Besprechung der Zöglinge der Augustan Stiftung bei, später besuchten der Kronprinz, Prinz Heinrich und Prinzessin Victoria die Vorstellung im Opernhause. - SK und KHohheit nahmen gestern Mittag einige Vortrage entgegen. Um 5 Uhs Nachmittags fand im Kronprinzlichen Palais ein Diner von 26 Personen statt, woran sich die Weihnachtsbesprechung sofort angeschlossen.



26. December.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $-1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+1^{\circ}$  R.
3. Wetter. trübe, Schneegestöber.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,  $2\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Für JK und KHohheit an Fraulein Sturmfeld: 12 Cyclamen, 12 Primeln, 6 Tulpen, 6 Maiblumen, 4 Chrysantheemen, 3 Heliotrop, 1 Viburnum, 1 Pelargonium.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten kamen mit JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Herrn Hofmarschall Graf Radolinski, Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Freiherr von Lyncker mit dem H Herzoge von Berlin nach Potsdam.

Höchstdieselben trafen in 3 Wagen kurz vor 12 Uhr JK und KHohheit mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im ersten, einem geschlossenen Wagen, JK und KHohheit mit Prinz Heinrich KHohheit in einem offenen Wagen und die drei Kavaliere im letzten einem gleichfalls geschlossenen Wagen in Bornstedt ein.

Der Gutsvorwalters Oekonomiarath Schultz, Oberhofgärtner Sello und Hofgärtner Walter erwarteten die Höchsten Herrschaften auf dem Gutshofe. Die Cottage gegenüber mit der Hinterfront nach dem Farmgarten waren in einer langen Linie die Knechte, Tagelöhner und Mägde aufmarschirt. JK und KHohheiten begaben Höchstdieselben nach Huldreichs Begrüßung des Höchstdieselben Erwartenden nach dem Saal im Erdgeschoß wo, auf drei langen Tischen, auf deren mittelstem ein reich geschmückter Weihnachtsbaum in hellem Lichterglanze prangte, die reichen Speisen, Kleidergestricke, Äpfel, Nüsse, Pfefferkuchen für die Knechte, Mägde und Tagelöhner des Gutes einer jeden Speise mit dem Namen versehen aufgebaut lagen. Die zu Besuchen wurden von dem Gutsvorwalter nach der Reihe aufgerufen und behändigten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten dem Prinzen Heinrich und den drei Prinzessinnen Höchstdieselben mit freundlicher Ansprache die reichen Speisen.



8. Hofjournal. Nach Besprechung des Jagelötines und Mägde begaben sich JK und KHöheiten nach der Bellestage wohin die zur Dienstleistung bei JK und KHöheiten abkommandirten beiden Königlichden Hofgasthaus Sello und Walter und die Kronprinzlichen Sützbeamten berufen wurden um dort ebenfalls aus den Händen JK und KHöheiten die für dieselben ausgewählten kostbaren Geschenke entgegen zu nehmen. Dieselben waren auf Höchster Befehl schon vor längerer Zeit veranlaßt worden ihre Wünsche zu äussern und erhielten in Folge der geäußerten Wünsche des Obergasthaus Sello und des Hofgasthaus Walter jedes ein Dutzend silberne Theelöffel. Obergasthaus Sello als Ältester war der zuerst Beschenkte und häudigt an denselben JK und KHöheit der kostbare Geschenk mit dem Gnädigen Hinzufügen ein „Ein Stück in die Wirthschaft.“ JK und KHöheit gestatteten Sello Huldreichs einen Handkuss. JK und KHöheit reicheten demselben die Hand und beauftragten ihn Frau und Kinder zu grüßen und Georg Sello zu sagen das Höchstdieselben mit Spannung und höchster Interesse seinem Bericht über die im Magdeburger Archiv entdeckten Akten welche sich auf die Kurfürstin Katharine und Höchstibret gesammten Familienverhältnisse beziehen entgegenzuka.

Nachdem dann noch die Kinder des Sützarbeiter in dem großen Saal nach der Dorsbrasse zu gelegen reich beschenkt worden waren und auch wie alljährlich das Weihnachtsbaum den Kindern zum Spielen überlassen worden war; nahmen JK und KHöheit ein von der Farmarin bereitetes einfaches Dejeuner ein. Hierauf machten die Höchsten Herrschaften JK Höheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme nach einer Spazierfahrt am Neuen Palais vorbei, über Charlottenhof, im Stadtschlosse einen Besuch und kehrten darauf um 3 Uhr 11 Minuten von Potsdam aus nach Berlin zurück.

„JK Höheiten die Prinzen Wilhelme und Heinrich begaben sich heut Abend nach  
„Oblau um dort eine Streife auf Fasanen und ein Standtreiben auf Hasen abzuhalten.  
„Nach Schluß der Jagd folgten die Prinzen einer Einladung der Fürstinnen Hatzfeld  
„Trachenberg nach Trachenberg, um erst am 31. d. Monats von dort nach Berlin  
„zurück zukehren.“



27. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-1^{\circ}$  R.
3. Wetter. Erschneit.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,4 um  $1\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.  
Sind mit dem Nachdecken der Kufen und Aufräumen der Wege beschäftigt.  
Reisig: Abfall vom Holzinspitzlag erhalten Schlichtung 1 und die Wittwe Metrich.

28. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.
3. Wetter. Trübe
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,5  $\frac{1}{2}$  um  $1\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 7 Frauen 2 Tagelöhner.

29. December. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.
3. Wetter. Trübe, Schneeflocken.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 um  $3\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.  
Sind beim Holzfällen beschäftigt.
7. Hofjournal. „Ich und K. Hohkeiten diciten mit J. K. Hohkeiten den Prinzessinnen  
„Sophie und Margarethe gestern Nachmittag um 5 Uhr bei Ihren Majestäten dem  
„Kaiser und der Kaiserin im Kaiserlichen Palais. Vormittag hatten die Frau  
„Kronprinzessin dem Gottardianer in der englischen Kapelle des Schlosses Monbijou  
„beigewohnt.“



30. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+2^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+2^{\circ}R$ .
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Nordost. Ost und Südost.
5. Barometer. 28,1 um 1 L. gefallen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen & Knaben.  
Es wird mit dem Holzeinschlag fort gefahren.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohheit an Brautlein Stornfels: 14 Maiblumen.  
13 Primeln, 12 Tulpen, 9 Cyclamen, 2 Cypripedium, 2 Viburnum, 1 Pelargonium  
1. Amargillit.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheit empfangen gestern Vormittag den General der Infanterie  
J. D. v. Etzel und besuchte Abends mit der Kronprinzessin und den Prinzessinnen  
Victoria, Sophie und Margarethe die Vorstellung im Opernhause.

31. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr  $+1^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+3^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+2^{\circ}R$ .
3. Wetter. Nebel und den Tag über trübe. Nachmittag Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,4  $\frac{1}{2}$  um 3  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 8 Schiffer & Lehrlinge 14 Tagelöhner 7 Frauen & Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Hofjournal. „ Jk und K Hohheit des Kronprinz empfangen gestern den Staatsminister  
„ Dr. Luccius zum Vortrage. Am Abend wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin  
„ mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe der Vorstellung im Opern-  
„ hause bei. —  
„ Jk Hohheit die Prinzen Wilhelm und Heinrich sind heute früh wieder nach Berlin  
zurück geschickt. Auch die Prinzessin Wilhelm K Hohheit ist von Pirmnau in Potsdam  
wieder eingetroffen. Heute Nachmittag gedanken des Prinz und die Prinzessin  
Wilhelm von Potsdam nach Berlin zu kommen.



8. Hofjournal, „Auf der von den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Friedrich Leopold am  
„Sonntag den 27. December bei Ohlau abgehaltenen Hofjagd wurden 696 Hasen und  
„273 Fasanen erlegt. Davon schoß Prinz Wilhelm 36 Hasen und 76 Fasanen, Prinz  
„Heinrich 86 Hasen und 38 Fasanen und Prinz Leopold 70 Hasen und 27 Fasanen.

„Der am 24. d. Monats an Stelle des Majors Freiherrn von Naukirchen, genannt  
„von Nyvenhjem, zum persönlichen Adjutanten des Kronprinzen ernannte Rittmeister  
„Freiherr von Vietinghoff genannt Scheel, ist am 25. October 1851 geboren, also erst  
„33 Jahre alt. Er stammt aus der evangelischen (ehemals curländischen) Linie  
„des genannten Freiherrngeschlechts und ist seit 1879 verheirathet mit einer Fräulein  
„von Löwen. Offizier wurde er am 6. September 1870 im 2. Kurassier-Regiment;  
„1877 wurde er als Premierlieutenant in das 1. Ulanen-Regiment versetzt, 1881  
„zum Generalstab kommandirt, und am 21. April 1883 unter Beförderung zum  
„Hauptmann und Belassung zur Dienstleistung beim großen Generalstab als  
„aggregirt zum Generalstab versetzt. Anfang dieses Jahres wurde er in den  
„Generalstab einrangirt und dem Stabe der Garde-Corps zugetheilt. Jetzt ist  
„er in seiner Eigenschaft als Adjutant des Kronprinzen als Rittmeister à la suite  
„des 2. Kurassier-Regiments gestellt, bei dem er früher stand und bei welchem  
„auch der Kronprinz à la suite geführt wird.







